Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr,
Börsenbericht, Fremdenliste.

Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.75. — Annahme v. Ankündigungen: Marienstr. 38 b. 8-2, Sonntags bis 12 Uhr. In Neustadt: Hauptstr. 6, nur an Wochentagen bis 3 Uhr. Die 1spaltige Garmondzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., für Montags oder nach Festtagen 20 Pfg. Unterm Strich (eingesandt) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg. Eine Garantie für die nächsttägige Aufnahme der Anzeigen wird nicht gegeben. Auswärtige Ankündigungsaufträge gegen Vorherbezahlung durch Briefmarken oder Postanweisung.
Für Rückgabe einzusendeter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncirungsbüreaus an.
Hauptbüreau: Marienstraße Nr. 38.

Dresdner Nachrichten

37. Jahrgang.
Aufl. 54,000 Stück.

Federleichte Saccos
für Herren und Knaben
beim **Schlafrock-Meyer**, Frauenstr. 8 u. 10.

Gustav Hitzschold
Tapeten
Moritzstrasse Nr. 13.

Lederwaaren-Specialität!
Photographie-Albums, Reise-Artikel
empfiehlt
Bernhard Rüdiger, Wilsdrufferstr. 3
(zunächst dem Altmarkt).

MATTONI's
GIESSHÜBLER
SAUERBRUNN
Hauptniederlagen in Dresden:
MOHRENAPOTHEKE, Pirnaischer Platz,
WEIS & HENKE, Schlossstrasse 11,
KRONENAPOTHEKE, Neustadt.

L. Weidig, Waisenhausstr. 21
Neuheiten
hochelegant garnirter Damenhüte.
Grosse Einkäufe
auf den grössten Modeplätzen in Berlin, Paris, London.

Vollständige Reise-Ausrüstungen liefert **Robert Kunze, Altmarkt 1 (Rathhausseite).**
Special-Geschäft für Reise-Artikel und Herren-Modewaaren.

Nr. 147. Spiegel: Innerpolitische Verhältnisse Rußlands. Hofnachrichten, Himmelfahrt, Amtliche Bekanntmachungen, Artilleriebrigadetag, Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. | **Donnerstag, 26. Mai.**

Politisches.

Die Ruhe, welche gegenwärtig allerwärts auf dem Gebiete der internationalen Politik in Europa herrscht, dürfte in erster Linie den innerpolitischen Verhältnissen in unserem östlichen Nachbarstaate Rußland zu verdanken sein, welche der Aktionslust der russischen Chauvinisten einen straffen Zügel anlegen. Selbst die Ausweisung Wesselitzki's aus Berlin und Preußen, welche von Neuem auf die weitverzweigte geheime Agitation des Panslavismus aufmerksam macht, bietet keinen Anlaß zur Beunruhigung, während hingegen die bevorstehende Reise des Czaren, die Erkrankung der beiden hervorragendsten russischen Staatsmänner, des Ministers des Auswärtigen Giers und des Finanzministers Wischnegradsky, und die kürzlich erfolgte Aufhebung des russischen Ausfuhrverbots für Hafer als Momente angeführt werden können, die geeignet sind, den momentan überaus friedlichen Charakter der allgemeinen politischen Lage zu verstärken. Verbreitet ist ferner die Auffassung, daß Rußland angesichts seiner mißlichen Lage im Innern, insbesondere in Rücksicht auf seine schweren wirthschaftlichen und finanziellen Kalamitäten vor der Hand keineswegs in der Lage ist, den großen Zielen seiner auswärtigen Politik näher zu treten.

Trotz der russischen Schönfärberei und der strengen Censur, welche eine wahrheitsgetreue Aufklärung über die inneren Verhältnisse des Czarenreichs zu verhindern sucht, ist doch in der letzten Zeit im Auslande der Glaube an den unerschöpflichen Reichthum Rußlands erheblich erschüttert worden. Allerdings bemühen sich die russischen Panslavisten tagtäglich, die ungeheure Macht und Größe Rußlands klarzulegen, das dereinst dem „faulen Westen" seinen Willen aufzwingen soll. Im Allgemeinen verbindet man ja mit dem gewaltigen Reiche, dessen Umfang nur von England mit seinen Kolonien übertroffen wird, die Vorstellung unerschöpflicher, wenn auch größtentheils noch ungehobener Reichthümer. Man weiß, daß Rußland noch immer eine Kornkammer Europa's ist. Man denkt ferner an seine unübersehbaren Wälder, an seinen alle anderen Kulturstaaten übertreffenden Pferdebestand, an seine bergmännische Produktion von etwa 200 Millionen Rubel im Jahr, an seine Klöster, deren Schätze sich jeder Taxation entziehen, weil sie unschätzbar sind.

Indessen giebt es doch mancherlei Erscheinungen im wirthschaftlichen Leben Rußlands, welche den unbefangenen Beobachter stutzig machen müssen. Rußland ist trotz seines Bodenreichthums und des vermeintlich alles Proletariat ausschließenden bäuerlichen Kommunismus ein Land, in welchem nach der Schätzung eines russischen Blattes eine halbe Million Menschen vom Bettel statt von Arbeit leben. Jahr aus Jahr ein verlassen Tausende und aber Tausende von Bauern, von Mangel und Entbehrung getrieben, ihre Wohnsitze, um in der Ferne ein Stück Brot zu suchen. Viele Bauernhöfe werden von ihren Eigenthümern verlassen und müssen veröden. Die Branntweinschänke ruinirt das Volk völlig, welches für momentanes Vergessen seines Elends und seiner Sorgen den wirthschaftlichen Untergang eintauscht. Die letzte Hungersnoth hat die wirthschaftliche Lage im Innern des Reiches auf das Grellste beleuchtet. Nach einem Berichte, welchen der nach Hause zurückgekehrte Gesandte der Vereinigten Staaten soeben veröffentlicht hat, waren von dem Nothstande 30 Millionen Menschen getroffen. Die Regierung hat tüchtig in den Säckel gegriffen, und die für die Hungerleidenden aufgewendete Summe dürfte bis zum Juni auf 300 Millionen Rubel steigen. Dennoch ist die Lage auch heute noch trostlos. Der von Staatswegen unternommenen Hilfsaktion traten hindernd in den Weg der gänzliche Mangel oder die schlechte Organisation der Transportmittel, die unausrottbare Unredlichkeit des Beamtenthums, sowie die Stumpfheit und Hilflosigkeit der nothleidenden bäuerlichen Bevölkerung selbst. Bezeichnend ist es, daß der einzige Russe, welcher ganz selbstständig und ohne Zaudern den Kampf gegen die furchtbare Noth aufnahm, Graf Leo Tolstoi, trotz der ihm zu Gebote stehenden nur kleinen Mittel verhältnißmäßig viel größere thatsächliche Erfolge aufzuweisen hatte als alle die schwerfällig arbeitenden Behörden mit ihrem Ballast von unpraktischen Förmlichkeiten. Die von der Regierung getroffenen Maßregeln haben mehr demoralisirend als wirthschaftlich erziehlich gewirkt. Der russische Bauer ist nach übereinstimmenden Berichten nie unthätiger gewesen als in den letzten neun Monaten. Die Besserung aber ist auch deshalb so schwierig, weil die russische Finanzwirthschaft auf der Ausbeutung der bäuerlichen Bevölkerung beruht. Um ein möglichst glänzendes Bild vom Budget zu geben, sind, wie der Petersburger Korrespondent einer Berliner Zeitung berichtet, in den letzten Jahren die direkten Steuern von den Bauern mit größter Rücksichtslosigkeit eingetrieben worden. Die Verwaltung griff oft zu allerlei „Exekutionen", wobei der gesetzlichen Grenzen, bis zu denen sie gehen durfte, nicht geachtet wurde. Wenn man das letzte Pferd, die letzte Kuh nicht mit Beschlag belegen durfte, so wußte man doch den Bauer so in die Enge zu treiben, daß er beim Dorfwucherer Geld auf die Kuh oder das Pferd lieh, dafür gegen 300 Prozent an Zins zahlen mußte und schließlich doch, als der Wucherer auf die Zahlung nicht mehr warten wollte, beides verlor. Sind doch Fälle vorgekommen, daß der Bauer sein Land einer rückständigen Steuer wegen für 24 Rubel auf 12 Jahre, also für 2 Rubel jährlich, verpachten mußte, wobei ihm 23 Rubel für die Steuern abgenommen wurden und er mit einem Rubel ohne Land sitzen blieb! Das ist eine der vielen Innenseiten der glänzenden Außenseite der großen Budget-Erfolge. In Folge der großen Aufwendungen für die Nothleidenden befinden sich die Finanzen Rußlands in keinem beneidenswerthen Zustande. Selbst die Franzosen, welche sonst in Begeisterung für das Moskowiterthum schwelgten, sträuben sich, ihre Ersparnisse für die unersättlichen Geldbedürfnisse des Czarenreiches herzugeben.

Auch sonst sind die inneren Verhältnisse Rußlands keineswegs erbaulicher Art. In Wirklichkeit giebt es überhaupt keinen streng einheitlichen russischen Nationalstaat. Das Czarenreich enthält eine bunte Menge nicht zusammengehöriger Elemente, welche nach einer auswärtigen Katastrophe ihre centrifugale Tendenz zu zeigen nicht zögern werden. Wir erinnern zunächst an die Polen, deren nationale Selbstständigkeitsregungen durch eine rohe Gewaltherrschaft in Schranken gehalten werden müssen. Auch in Finnland herrscht Unzufriedenheit und Erbitterung in Folge des Petersburger Gleichmachungssystems. Aber auch im eigentlichen Rußland sind Elemente vorhanden, welche dem herrschenden Großrussenthum feindselig gegenüberstehen. Von Kleinrußland aus geht eine Agitation aus, welche die Befreiung und Selbstständigkeit der 23 Millionen Kleinrussen verlangt, die den Südwesten und Süden Rußlands inne haben. Dazu kommt die bedenkliche Stimmung, welche das despotische Regierungssystem in weiten Kreisen des russischen Volkes erzeugt hat. Ein Irrthum ist es zu glauben, daß die Propaganda des Nihilismus durch die harten Maßnahmen der russischen Polizei gebrochen worden sei. „Der Nihilismus", wird dem „Reichsboten" geschrieben, „ist noch durchaus lebenskräftig. Der Staat mit seinen cäsaro-papistischen Tendenzen, mit seinen unwahren, nivellirenden Grundsätzen fördert und züchtet den Nihilismus. Künstlich wird das Volk in Unwissenheit und Absperrung gehalten, bevormundet von ungebildeten Popen, die es in finsterem Aberglauben erhalten, von künstlichen Beamten, die es umspannen wie die Spinne ihr Opfer und es aussaugen zum eigenen Vortheil. Jede selbstständige Willensäußerung wird mit drakonischer Härte unterdrückt. Wie kann ein Volk unter solchen Umständen sich entwickeln und auf sich selbst besinnen, und ist es ein Wunder, wenn selbstständig denkende Geister auf Abwege gerathen und dem Nihilismus verfallen?! Welche Achtung vor Religion kann sich im Nationalrussen herausbilden, wenn er sieht, mit welchen unlauteren Mitteln seine Priesterschaft die evangelische und katholische Kirche verfolgt, wie sogar lutherische und katholische Gotteshäuser von der griechischen Geistlichkeit mit dem Recht des Stärkeren in Besitz genommen werden." Solche Gewaltakte haben sich früher in den Ostseeprovinzen zugetragen, und erst kürzlich ist in der polnischen Stadt Ostrog die dortige römische Kathedrale zu einer griechischen Kirche geweiht worden. So lange in Rußland das korrumpirte Beamtenthum allmächtig dasteht, so lange es Regierungsgrundsatz ist, ohne Recht und Moral alles zu uniformiren, wahre Bedürfnisse des Volkswohls außer Acht zu lassen, um Wahngebilden von Absolutismus und Weltherrschaft nachzujagen, so lange professionsmäßige Bravos in Rußland Schutz finden und Gastfreundschaft genießen, so lange wird der Nihilismus nicht aufhören. Wenn aber einmal die Polizeimittel vollständig versagen, dann dürfte dieser wildeste Zweig des Anarchismus denen verhängnißvoll werden, welche ihm Vorschub geleistet und ihn groß gezogen haben — der Regierung in Petersburg und ihren derzeitigen Vertretern. Das düstere Bild, welches die innere Lage Rußlands bietet, darf uns indeß nicht hindern, die von Rußland im größten Umfang getroffenen Vorbereitungen für künftige Aktionen im Auge zu behalten. Mag auch der russische Kriegsschatz von der Hungersnoth erheblich in Anspruch genommen worden sein, mag auch noch geraume Zeit vergehen, bis die Neubewaffnung des russischen Heeres durchgeführt ist: mit der Möglichkeit eines Krieges mit Rußland wird dennoch bis auf Weiteres gerechnet werden müssen, selbst wenn derselbe vor der Hand nicht zu den Wahrscheinlichkeiten gehören sollte. Aufgabe der deutschen Politik wird es aber immer bleiben, einem Krieg mit Rußland, den Heinrich von Treitschke schon vor 18 Jahren ein sinnloses Wagniß nannte, so lange aus dem Wege zu gehen, als es irgend in einer für Deutschland ehrenvollen Weise geschehen kann. Darauf war die Friedenspolitik des Fürsten Bismarck gerichtet und das war nicht minder der Wunsch Kaiser Wilhelm I., welcher kurz vor seinem Tode an seinen Enkel die Mahnung richtete, mit Rußland in Frieden zu leben, wie dies jetzt 130 Jahre hindurch der Fall gewesen ist. —Lo.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 25. Mai.

Berlin. Dem Bundesrathe, der heute Sitzung hielt, ist ein Gesetzentwurf über die Einführung einer einheitlichen Zeitbestimmung zugegangen. — Die Börsen-Enquete-Kommission hat sich gestern bis zum 13. Juni vertagt. Auf Wunsch eines Mitgliedes erklärte sich die Kommission bereit, von Korporationen, Vereinen und auch von einzelnen Personen, denen besonders charakteristische Erfahrungen über wahrgenommene erhebliche Mißstände auf dem Gebiete des Börsenwesens zur Seite stehen, sowohl thatsächliche Mittheilungen wie Vorschläge zu praktischen Verbesserungen entgegenzunehmen. Nach dem Wiederzusammentritt der Kommission sollen u. A. 8 Sachverständige aus den Kreisen der Presse vernommen werden. Ein Bedürfniß zur Aenderung des Fragebogens haben die bisherigen Vernehmungen nicht ergeben. — Das preußische Staatsministerium hielt heute eine Sitzung ab, an der Graf Caprivi theilnahm Demselben ist die Karlsbader Kur sehr gut bekommen. — Die preußische Regierung beabsichtigt, bei dem Hamburger Senat Schritte zur beschleunigten Korrektur der Unterelbe zu thun, da das Fahrwasser für Dampfboote nicht die erforderliche Breite habe. — Die Petitionskommission des Abgeordnetenhauses verhandelte heute über eine Petition mit über 14,000 Unterschriften, in welcher die fakultative Einführung der Feuerbestattung womöglich in ganz Deutschland, vorzugsweise aber in Preußen, gefordert wird. Regierungsseitig wurde erklärt, daß ein Verbot der Leichenverbrennung nicht bestehe, aber auch ein Bedürfniß zur gesetzlichen Regelung der fakultativen Leichenverbrennung in Preußen nicht vorhanden sei. Vom medizinischen Standpunkte aus sei zu bedenken, daß die Errichtung guter Oefen aus finanziellen Gründen sich nur auf wenige Orte beschränken könnte und deshalb die Herbeiführung von Todten auch solcher, die an ansteckenden Krankheiten gestorben, von weither erfolgen würde. Die vor der Verbrennung zu fordernde Obduktion müßte auf alle möglichen Vergiftungsarten Rücksicht nehmen und würde daher auf die größten Schwierigkeiten stoßen. Die Beerdigung gelte zwar nicht als Dogma der christlichen Kirche, aber sie entspreche der christlichen Sitte. Die Kommission beschloß, mit 11 gegen 5 Stimmen über die Petition zur Tagesordnung überzugehen. — Emin Pascha ist krank in Bukoba eingetroffen. — Dr. Karl Peters hat infolge seiner letzten Fiebererkrankung eine Erholungsreise nach Südafrika angetreten und ist in Kapstadt angekommen. — Die „Post" giebt eine Darstellung des Falles Lück, die wesentlich von der durch die Presse gegangenen abweicht. Danach ist Lück nicht durch einen Mann geweckt, sondern durch drei, darunter den verwundeten Praeder, thätlich beleidigt und durch einen Angriff gefährlich bedroht worden. Einer der Angreifer, der gedödtete Brand, führte ein gezogenes Messer. Derselbe war ein bekannter Messerheld und hatte sich wegen eines 14 Tage vorher begangenen Todtschlags noch zu verantworten. Sinnlos betrunken waren die Angreifer keineswegs. — Der Gouverneur Freiherr von Soden unternimmt demnächst eine Expedition zur Erforschung des Udichidschi.

Köln. Die „Köln. Volksztg." hält ihre Meldung, der französische Minister des Auswärtigen habe den Ordensgeneral der Lazaristen aufgefordert, seine Ordensgarnisonen im deutschen Hospiz zu Jerusalem gegebenenfalls abzurufen, aufrecht. Der Wortlaut der Aufforderung des Ministers Ribot läge hier vor.

Augsburg. Das Ministerium hat über die Geisteskonstreitung in Wendlingen einen umfassenden Bericht eingefordert, auf Grund dessen entschieden werden soll, in wie weit ein staatliches Eingreifen angezeigt sei.

Prag. Die Haferausfuhr auf dem Elbewege nach Deutschland ist sehr lebhaft und nimmt trotz der Aufhebung des russischen Ausfuhrverbotes noch immer größere Dimensionen an. Gestern kauften die Exporteure für Deutschland alle disponiblen Haferpartieen.

Paris. Der Erforscher des Nizon ist mit Brazza am Oberlaufe des Sandkaflusses zusammengetroffen. Auf seinem Wege vom Benueflusse bis zum Sandka hat Nizon durch Verträge mit den Häuptlingen alles Land unter französischen Schutz gestellt, sodaß eine Ausdehnung Kameruns nach dem Inneren und dem Tschadsee zu nicht mehr ohne internationale Weiterungen möglich sein dürfte.

Rom. Der Soldat Giovanni Luciano, der am 31. März, während er vor dem Gefängnisse in Trapani Wache stand, einen trunkenen Arbeiter, der ihn gereizt hatte, niederschoß, ist zum Gefreiten ernannt worden und hat die Tapferkeitsmedaille erhalten. — Einem Mailänder Blatte zufolge verlautet in römischen Hofkreisen, Kaiser Wilhelm habe zugesagt, im nächsten Jahre zur Silberhochzeit des Königspaares nach Rom zu kommen.

Kopenhagen. Vormittag empfing der König zahlreiche Deputationen, darunter solche von beiden Kammern des Reichstages, sowie von Gemeinden, Vereinen und Institutionen aus dem ganzen Lande. Dieselben überreichten werthvolle Gaben und Stiftungen, darunter ein Legat zum Andenken an die goldene Hochzeit, die Mittel für ein Nationaldenkmal, den Wahlwagen von Handwerkern und einen von 80,000 Schulkindern dargebrachten goldenen Kranz.

Eydtkuhnen. Russische Auswanderer haben hier den Typhus eingeschleppt und sind zahlreiche Todesfälle vorgekommen. Sämmtliche Schulen sind geschlossen. Die Behörde trifft an der Grenze umfassende Maßregeln gegen Weiterverbreitung der Seuche.

Moskau. Graf Leo Tolstoi ist in Begitschewka erkrankt.

New-York. Das Wasser des Mississippi steigt noch immer. 225,000 Morgen Weizen, 300,000 Morgen Mais und 200,000 Morgen Baumwollenanpflanzungen sind vernichtet. In Arkansas sind sämmtliche Baumwollenpflanzungen unter Wasser.

Die **Berliner Börse** eröffnete sehr lebhaft. Auf allen Gebieten zogen die Kurse an, besonders bestand für Eisenwerthe starker Deckungsbegehr. Banken und Bahnen waren sehr animirt, von ersteren gingen u. A. Dresdner Bank, ca. 2 Proz. höher, in matten Posten um. Für Bahnen wirkten die Auslassungen des hessischen Finanzministers bezüglich der Verstaatlichung der hessischen Ludwigsbahn anregend. Von österreichischen Bahnen waren Lombarden auf Mindereinnahmen und Duxer auf Wassereinbrüche in den Ossegger Schächten angeboten. Im weiteren Verlaufe schwächte sich die Tendenz auf allen Gebieten infolge von Realisationen ab. Im Kassaverkehr Anlagewerthe schwächer. Dividendenpapiere lebhaft und höher. Dresdner Bank 2,10 Proz. höher, Industriepapiere, Brauereien, Kohlen- und Eisenwerthe bevorzugt. Von Banken waren Tux-Bodenbacher aus dem oben erwähnten Grunde 7 Proz. niedriger. Privatdiskont 1¾ Proz. Nachbörse abgeschwächt. — Wetter: schön, sehr warm, Südostwind.

Frankfurt a. M. (Abends.) Credit 222¾, Disconto 195,30, Dresdn. Bk 146,50, Staatsb 243½, Lomb. 76¾, Laura 116,80, Ung. Goldr. 94,80, Portugiesen 28,70, Siemens —, fest.

Paris. Schluß. Rente 98,15, Italiener 91,75, Spanier 69½, Portugiesen 29⅝, Türken 21,50, Turkenlose 87,50, Ottomanbank 585,00, Staatsbahn 841,25, Lombarden 235,00, fest.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per Mai 23,00, per Sept.-Dezbr. 24 fr. behauptet. Spiritus per Mai 49,25, per September-Dezember 42,75, fest. Rüböl per Mai 55,—, per September-Dezember 56,75, ruhig.

Amsterdam. Produkten Schluß. Weizen per Mai 207, per Novbr. 212. Roggen per Mai 192, per October 163.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Georg beehrte gestern das Magazin von J. Olivier mit seinem Besuche, um daselbst Einkäufe zu bewirken.

— Von halb 12 Uhr an entwickelte sich gestern Mittag vor dem Palais am Taschenberge reges Leben anläßlich der Gratulationscour zu Ehren des Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August, der kurz zuvor in Begleitung des Adjutanten, Rittmeisters Freiherrn von Lindemann, aus Wachwitz daselbst eingetroffen war. In pleno erschienen die Offiziere des Schützen- und Leibgarderegiments. Hieran schlossen sich Offiziers-Deputationen der übrigen Dresdner Garnison und mehrerer auswärtiger Regimenter. Unter den zur Cour Erschienenen befand sich auch Se. Exc. Kriegsminister Edler v. d. Planitz. Viele Wandervögel, darunter mehrere Minister und Gesandte, trugen ihre Namen ein. Den Schluß der Gratulationen bildeten gegen 1 Uhr Abordnungen mehrerer hiesiger Vereine; so war der Exportverein durch die Herren Commerzienrath Carl Lindemann und Regierungsrath Steglich, der Dresdner Regattaverein durch die Herren Kaufmann Gracfe und Kaufmann Breßler vertreten.

— Himmelfahrt ist heut'! Das Fest der Himmelfahrt Christi, seines Weggangs von dieser Erde. Von alter Zeit her ist diese Begebenheit als der Glanzpunkt im Leben Christi auf Erden und als ein Vorbild unserer eigenen Himmelfahrt betrachtet worden und fromme Dichter haben diesem Gedanken Ausdruck verliehen in: „Auf Christi Himmelfahrt allein" — und: „Hinan geht unsere Bahn". Seit Anfang des 4. Jahrhunderts, wo die Christenheit ein Weihnachtsfest als Anfangspunkt des Lebens Christi auf Erden zu feiern begann, ergab sich die Feier des wunderbaren Weggangs Christi von dieser Erde von selbst und feiert man seit dieser Zeit das Himmelfahrtsfest am 40. Tage nach Ostern, mit welchem Tage der Osterfestkreis endet und die 10tägige Wartezeit

Pfund's Kindermilch. Trockene (fettfreie) Nährmilch. Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bankstr. 41-42.

Zoologischer Garten.
Concert- und Gesellschafts-Haus.

auf den verheißenen Geist des Vaters beginnt. Seit Alters haben die verschiedenen Kirchen diesen Tag durch besondere Sitten ausgezeichnet. Die griechische Kirche hält eine feierliche Prozession nach einem nahegelegenen Berge und in Jerusalem zieht man hinaus nach dem Oelberge, dem Berg der Himmelfahrt. Und in der römisch-katholischen Kirche wurde ein Christusbild im Nachmittagsgottesdienste an einem Seile in den Kirchenhimmel hinaufgezogen und ein brennendes Teufelsbild herabgestürzt, um den Sieg Christi über den Teufel zu versinnbildlichen. Der Papst ertheilt von der Galerie der Peterskirche der Gemeinde feierlich den Segen und bei dem feierlichen Hochamte, welches am Himmelfahrtsfeste celebrirt wird, wird beim Absingen des Evangeliums die Osterkerze ausgelöscht. Bei den Protestanten wird durchgängig das Himmelfahrtsfest als ein ganzer Feiertag betrachtet. In England wird der Donnerstag, auf welchen das Himmelfahrtsfest stets fällt, heiliger Donnerstag (Holy Thursday) genannt. In Venedig feierte man seit 1177 bis zum Jahre 1797 am Himmelfahrtstage das Fest der Vermählung des Dogen mit der Adria, dem adriatischen Meere, welches den Anfang in der berühmten Sensa oder Messe bildete, mit welcher eine Art Karneval verbunden wurde.

— Das Finanzministerium hat beschlossen, die schmalspurige Sekundärbahn von Wolkenstein nach Johstadt am 1. Juni 1892 dem allgemeinen Verkehr zu übergeben. An dieser Bahn befinden sich außer dem Anschlußbahnhofe Wolkenstein und dem Endbahnhofe Johstadt die Haltestellen für Personen- und Güterverkehr Streckwalde, Boden b. Wolkenstein, Niederschmiedeberg, Oberschmiedeberg, Steinbach b. Johstadt und Schmalzgrube, sowie der Knotenpunkt für Personenverkehr Schlößel.

— Am Montag besuchte Se. Excellenz Staatsminister v. Metzsch in Oelsnitz die Königl. Strafanstalt Voigtsberg, die Königl. Amtshauptmannschaft, das Bürgermeisteramt und die Cottonfabrik des Herrn Commerzienrath Hendel.

— Für den zur Zeit noch minorennen Besitzer der Majoratsherrschaft Burkhardtswalde bei Sayda hat Se. Excellenz Herr Kultusminister v. Seydewitz die Vormundschaft übernommen. Derselbe verweilte behufs Regelung von Vormundschaftsangelegenheiten am 23. d. M. abermals in Burkhardtswalde.

— Gestern Nachmittag fand in der Buchdruckerei von Glöß hier durch Beamte der Kriminalpolizei eine Durchsuchung nach der Ahlwardt'schen Broschüre „Judenflinten, 2. Theil", statt, und sind hierbei mehrere Tausend Exemplare in Beschlag genommen worden.

— Am 22. d. M. Vormittags 11 Uhr hatten sich in Riesa im Etablissement von Burchardt, „Elbterrasse", in dem festlich geschmückten Saale daselbst die Vorstandsmitglieder der Militairvereine Artillerie, Pioniere und Train zu Dresden, Leipzig und Chemnitz unter Anwesenheit der Riesaer Militairvereinsvorsteher, sowie des dortigen Bürgermeisters Herrn Klöpel vereinigt, um über den am 17. und 18. Juli d. J. stattfindenden 3. Artillerie-Brigade-Tag nähere Beschlüsse zu fassen. Mit einem Hoch auf König Albert eröffnete der Vorsteher des Chemnitzer Vereins, Kamerad Matthai, die Sitzung und betonte als Zweck dieses Brigadetages, den gesammten Kameraden täglicher Truppentheile einmal Gelegenheit zu geben, sich gegenseitig wieder zu sehen, um alte Erinnerungen wach zu rufen, überhaupt die echte Kameradschaft auch nach außen hin aufrecht zu erhalten. Herr Bürgermeister Klöpel, welcher Ehrenmitglied des dortigen Kriegervereins ist, gab auf Ersuchen des Vorsitzenden, ob der 3. Brigadetag zu der oben angedeuteten Zeit in Riesa abgehalten werden könne, eine volle und ganz zustimmende Antwort. Zugleich haben auch die dortigen beiden Militairvereine, das Unternehmen thatkräftigst zu unterstützen, zugesagt. Es dürfte nach alledem an diesem Feste eine große Anzahl fremder Festgäste erscheinen, da die städtischen Behörden, das Offizierkorps, sowie weitere Vereine dem, die Mitglieder derselben, welche den Truppentheilen der Artillerie, Pioniere und Train angehört haben, geladen werden.

— Anläßlich des heutigen Rennens bei Reick trifft ein Sonderzug von Berlin über Elsterwerda kommend, hier ein. Derselbe verkehrt dem Vernehmen nach auf Anregung des Dresdner Rennvereins und wird voraussichtlich zahlreiche Sportsleute aus der Reichshauptstadt nach hier führen. Die Ankunft des Sonderzuges findet auf dem Böhmischen Bahnhofe heute Montag 12 Uhr statt, und erfolgt die Weiterfahrt nach kurzem Aufenthalte nach Reick. Als Abends 8 Uhr 40 Min. ist die Rückfahrt des Sonderzuges vom Böhmischen Bahnhofe nach Berlin angesetzt.

— Polizeibericht. 25. Mai. In der Absicht, sich zu ertränken, hatte sich vergangene Nacht eine Fabrikarbeiterin am hiesigen Terrassenufer an den Uferrand gelegt. Sie wurde, halb durchnäßt, von patrouillirenden Gendarmen entdeckt und vorläufig in polizeiliche Verwahrung genommen.

— Montag, den 6. Juni (2. Pfingstfeiertag) findet die Abgeordnetenversammlung der Vereine des Deutschen Bundes für Gesundheitspflege und arzneilose Heilweise in Dresden statt. Der Bund besteht aus 253 Vereinen, welche die Mitgliederzahl von 28490 vertreten. Als Versammlungslokal soll der Saal im Hotel Kurhof dienen. Die Eröffnung der Verhandlungen beginnt Vormittags 11 Uhr.

— Die General-Versammlung des „Verbandes deutscher Müller" verbunden mit der Jahrigen Jubelfeier des Bestehens derselben, findet in Berlin im Ausstellungspark am Lehrter Bahnhof vom 19. bis 22. Juni statt.

— Nächsten Sonntag feiert ein würdiges Ehepaar, der Zimmermann Straube und Ehefrau hier, Prießnitzstraße 33, das goldene Ehejubelfest. Die Einsegnung findet Mittags 12 Uhr in der Christ-Lutherkirche statt. Das seltene Glück, das goldene Ehejubiläum begehen zu können, ward bereits Straube's Eltern im Jahre 1851 und seinem Bruder im April d. J. zu Theil. Straube ist 78, dessen Frau 75 Jahre alt.

— Die diesjährige ordentliche Sektionsversammlung für die Sektion VII. Sachsen der Deutschen Buchdrucker-Berufsgenossenschaft findet am Sonntag Vormittags 10/11 Uhr im Hotel Kaiserhof zu Pirna statt.

— Der Verband der Dramatischen Vereine Sachsens beabsichtigt am 25. und 26. Juni in Limbach im Hotel Hirsch sein diesjähriges Verbandsfest.

— Die Bautischlerei und Kunstmöbelfabrik von Curt Fidler stellt gegenwärtig in ihrem Verkaufslokale, Georgplatz 15, eine nach eigenen Entwürfen ausgeführte Original-Schlafzimmer-Einrichtung aus, welche die Beachtung der Interessenten eleganter Möbelstoffe und stilvoller Einrichtungen verdient. Das genannte Ameublement ist in amerikanischem Nußbaum im englischen Stile ausgeführt. Die Gravirungen sind echt vergoldet, die Intarsien, als Handarbeit, aus Ebenholz, Mahagoni, Nußbaum, Birnbaum und Ahorn hergestellt. Das ganze Zimmer ist vollständig dekorirt mit kostbaren Stoffen und Vorhängen.

— Im Wiener Garten findet heute Nachmittag von 5 bis halb 11 Uhr Concert seitens der Kapelle des 2. Grenadier-Regiments (Direktion Schröder) mit gewähltem Programm statt.

— Zu dem heutigen Pferderennen bei Reick verläßt der erste Sonderzug den hiesigen Böhmischen Bahnhof Nachmittags 1 Uhr 20 Min. Der letzte Sonderzug wird 1 Uhr 50 Min. Nachmittags abgelassen und kurz vorher der Fahrkartenverkauf geschlossen. Später als 1 Uhr 50 Minuten findet eine Beförderung von Personen von hier nach Reick nicht mehr statt. Die Rückfahrt von Reick findet ebenfalls mittelst Sonderzuge von Nachmittags 5 Uhr 10 Minuten ab statt.

— Das Ergebniß des vor dem Böhmischen Bahnhofe vollzogenen Droschken-Revue war ein befriedigendes. Die Droschken waren bis auf wenige Ausnahmen in gutem, viele waren in vortrefflichem Zustande.

— Es ist weiteren Kreisen wohl noch nicht bekannt, daß das lieblich gelegene Lockwitz, im schönen Thalwinkel unseres Elbthals gelegen, auch ein Eldorado des Liqueurs und aller Variationen des feineren Schnapses ist. So erhält man in der Lahnichen'schen Sprit- und Likörfabrik eine ausserlesene Qualität der feinsten Branntweine und Liqueure, vom einfachen Korn zum gelagerten, aromatischen Getreideschnaps, vorzügliche Damenliqueure, wie Rosenschnaps, Nelke, Theeschnaps, alle vom reinsten, duftigsten Geschmack. Wer eine sachzige Einkehr im dortigen Keller hält, wo die edelsten Blumen- und Alkoholgeister in lieblichster Vermählung auf appetitlichen Fäßern lagern, und eine kleine Schnapsprobe hält, wird nicht ohne Versuchung eines Einkaufes von dort scheiden und mit einem durtig verklärten Spitz durch die schönste Gegend wieder nach Hause fahren. Liebhabern der Naturschönheit im Vereine mit einem angenehmen Gaumengenusse sei eine Lockwitzfahrt als angenehme Abwechselung warm empfohlen.

— Bei dem gestrigen gut besuchten Concert im Zoologischen Garten, von der Kapelle des 1. Feldartillerie-Regiments unter Stabstrompeter Baum nach geschmackvoll zusammengestelltem Programm recht lobenswerth ausgeführt, hatte der neu aufgestellte Musikpavillon gegenüber dem Concerthaus seine musikalische Feuerprobe zu bestehen. Wie nicht anders zu erwarten stand, bewährte sich die Akustik unter den neuen Verhältnissen ganz vorzüglich; in allen Theilen des geräumigen Concertplatzes waren die Orchesterklänge bis in alle Einzelheiten klar und deutlich vernehmbar, nirgends zeigte sich ein störender Wiederhall, und der Toncharakter erwies sich als ein durchaus edler und wohllautender. Als ein Uebelstand, der allerdings auch erst mit der Zeit verschwinden wird, machte sich allerdings bei der gestrigen Sommerhitze die Schattenlosigkeit des nur mit ganz jungen Bäumchen bepflanzten Platzes bemerkbar; dagegen ist der Aufenthalt auf der schattigen Terrasse und unter der kühlen Säulenhalle am Mittelbau des Hauses ein geradezu entzückender, denn es dürfte gegenwärtig wohl kaum einen anderen Ort in unserer Stadt geben, wo man mit dem Concertgenuß einen so malerischen Ausblick auf eine prächtige, durch Reize der Thier- wie Pflanzenwelt gleichmäßig ausgezeichnete Landschaft verbinden kann.

— Die jetzt eingetretene bessere Witterung wird wohl manchen Touristen nach der Oberlausitz führen. Ein besonders schöner und lohnender Ausflug ist der nach dem Valtenberg. Von Niedermenkisch den Aufstieg nehmend, gelangt man nach dreiviertelstündiger Wanderung durch den im herrlichsten Wald führenden Weg auf die Kuppe desselben. Man genießt von dort bei klarem Wetter die schönste Aussicht nach der Oberlausitz. Nach einiger Erholung empfiehlt sich der Abstieg nach Ober-Neukirch, woselbst man sich in der Bahnhofswirthschaft, die seit 1. März von Herrn A. Müller (früher langjähriger Küchenchef) gepachtet ist, gründlich restauriren kann. Man findet daselbst nebst einem gut gepflegten, vorzüglichen Glase echt böhmischen Bieres, sowie auch bayrischen Bieres (aus der 1. Kulmbacher Aktien-Exportbierbrauerei) die besten Speisen. Herr Müller ist sichtlich bemüht, den verwöhntesten Ansprüchen durch reiche Auswahl und Schmackhaftigkeit des Verabreichten Rechnung zu tragen.

— Das stete Wachsthum großer Städte bedingt immer mehr die Erholungsbedürftigkeit weiterer Volksschichten. Kein Wunder daher, wenn in den günstigen Sommermonaten der Grenzstrich des oberen Erzgebirges in eine förmliche „Sommerfrischlerkolonie" umgewandelt wird, wenn auch mitunter die gebotene Unterkunft zc. primitiv oder nicht preiswürdig genannt werden kann. Ein erst vor 2 Jahren neuerstandener Erholungsort, welcher den Vorzug nicht zu weiter Entfernung von Dresden hat, ist die Oelmühle zu Oberschöna b. Freiberg, je eine Stunde von Freiberg, Brand und der Bahnstation Frankenstein, unmittelbar am Waldessaume in angenehmer, ozonreicher Gegend mit schattigen Waldwegen. Der Besitzer Klemm hat einen neuen Anbau bewirkt, Wohnzimmer zur Sommergäste hergerichtet und ganz neu ausgestattet und ist überhaupt unermüdlich im Verbessern. Wenn ein vorjähriger glaubwürdiger Besucher die coulante und billige Bedienung rühmt, so kann dieser beliebte Ausflugsort der Freiberger Bürgerschaft Jedem, der nicht übertriebene Ansprüche macht, nur empfohlen werden, zumal auch die dort verkehrenden Ortsclimwohner als freundliche und gemüthliche Leute befunden wurden.

— Chemnitz, 25. Mai. Dienstag Abends 8 Uhr hielt der hiesige deutsch-soziale Verein eine öffentliche Volksversammlung im Saale des Elysiums ab, zu der sich trotz des schönen Wetters so viele Zuhörer eingefunden hatten, daß bereits eine halbe Stunde vor dem Beginn kaum ein Platz in dem großen Saale zu haben war. Stürmisch begrüßt bestieg nach Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden und einem dreimaligen Hoch auf Kaiser und König der Redner, Herr Reichstagsabgeordneter Liebermann v. Sonnenberg, das Rednerpult, um in nahezu dreistündiger Rede zunächst das Programm der deutsch-sozialen Partei zu entwickeln und dann zur Behandlung eines Themas: „Die antisemitische Bewegung, eine Ehre des deutschen Volkes" überzugehen. Er führte aus, daß die Juden unter uns ein fremdes Volk geblieben seien, daß sie nicht theilnehmen an unserem deutsch-nationalen Denken und Fühlen und daß, trotzdem ihnen in Preußen seit 1812 alle Gewerbe offen stünden, sie sich an der eigentlichen produktiven Arbeit nicht im Entferntesten in dem Maße betheiligten, als ihrer Kopfzahl nach erwartet werden könne. Die Thatsache, daß unter dem arbeitenden Volke fast kein Jude zu finden sei, müsse auch die sozialdemokratischen Arbeiter stutzig machen. Die Anhäufung so vieler Reichthümer in wenigen Händen nicht durch produktive Arbeit, sondern durch Börsenspiel und allerhand Schwindeleien und die Aufsaugung des Geldes aus dem Wirthschaftsverkehr des Volkes sei das zu bekämpfende Uebel, nicht aber das Kapital an sich, welches nothwendig sei, um dem Volke lohnende Arbeit zu verschaffen. Unterstützt durch ihr Geld und die Hilfe, welche sie sich gegenseitig überall gewähren, seien die Juden in die höheren gelehrten Stände eingedrungen und jüdische Richter, Verwaltungsbeamte und Rechtsanwalte machten sich in der Rechtspflege breit. Dies sei deshalb unerträglich, weil die Moral der Juden gegen die Nichtjuden nicht übereinstimme mit der christlichen. Da nun das Streben des Judenthums dahin gehe, Alles zum Geschäft zu machen und Einfluß um jeden Preis zu gewinnen, so müsse die wachsende Konkurrenz unserer Volksgenossen, wenn sie im wirthschaftlichen Kampf bestehen wollten, dazu drängen, sich die Praktiken der Juden anzueignen und sich in Gedankenbahnen zu bewegen, die unserem deutschen Wesen fremd seien. Unter diesen Uebelständen hätten zunächst die kleinen Handwerksmeister zu leiden, denen früher ihr Beruf auch die innere Befriedigung erfüllter Pflicht gebracht habe. Jetzt sei der Kampf dermaßen erschwert, daß viele unterlegen seien und ihre Selbstständigkeit eingebüßt hätten, andere nur mit Noth bestehen könnten. Die Herabwürdigung des den Menschen erfüllenden und befriedigenden Berufs zu einem Geschäft, in dem Alles erlaubt ist, was sich der Andere gefallen läßt, sei eine schwere sittliche Gefahr. Nicht besser sei es, von der schwer darniederliegenden Landwirthschaft nicht zu reden, mit den gelichten Ständen. Der Fall, daß jüdische Aerzte von ihren Patienten ungeheure Honorare gefordert hätten, wurde an dem Falle Levy-Berlin erörtert, der den Besitz des Koch'schen Tuberkulins zu einem großen „Geschäfte" benutzt habe. Tatz damals eine Berliner Aerztekammer für den Dr. Levy eingetreten sei, beweise nichts, seien doch unter diesen 113 Aerzten 111 Juden gewesen. Immer mehr als früher sei ferner der Kaufmann von den künstlich an den Börsen gemachten Konjunkturen abhängig, und dieser Stand werde mehr und mehr seiner eigentlichen Aufgabe entfremdet, der nothwendige Vermittler in dem Austausch und der Vertheilung der Güter zu sein. Nicht minder sei die Landwirthschaft, überhaupt der ganze Grundbesitz durch die vornehmlich von Juden in's Werk gesetzte Spekulation mit Bodenwerthen bedroht. Dem auf 100 Milliarden Mark geschätzten Werth des deutschen Bodens stünden schon jetzt etwa 40 Milliarden Grundschulden gegenüber und jedes Jahr bringe einen Zuwachs von einer weiteren Milliarde Schulden. Es könne also leicht der Tag bestimmt werden, an dem das Volk nicht mehr Herr seines Bodens sei. An der Erhaltung des deutschen Landes als Eigenthum unseres Volkes seien die Juden nicht betheiligt gewesen; die blutigen Kämpfe zur Erhaltung unserer Eigenart hätten sie nicht mit ausgefochten; und doch würde die Gefahr immer drohender für uns, expropriirt zu werden. Durch die Anhäufung übermäßig großer Kapitalien und ihre Vermehrung ohne eigentliche Arbeit durch bloßes Börsenspiel, bei dem der Arbeiter indirekt die Kosten trage, da sein Lohn an der Börse mit dem Kaufpreis der Waaren bestimmt werde, sei eine Kapitalsplage geworden. Neben den wirthschaftlichen Schäden aber gehe eine Vergiftung unseres Volkslebens vor sich durch eine auf den Effekt und den Sinnenkitzel berechnete Presse und Litteratur. Es sei nicht wahr, wenn die Sozialdemokraten behaupteten, das Handwerk könne vor dem Maschinenbetrieb nicht bestehen und müsse untergehen. Abgesehen davon, daß die Produktivgenossenschaften noch nicht in zweckmäßiger Weise betrieben worden wären und keine Probe ihrer Lebensfähigkeit abgelegt hätten, bereite sich auf dem Gebiete der Krafterzeugung ein völliger Umschwung vor. An die Stelle der Dampfkraft, welche eine räumliche Zusammendrängung der Arbeitsstellen fordere, trete die Elektrizität, welche in jedem beliebigen Maße theilbar sei und die Versorgung der im Hausbetrieb brauchbaren Motore übernehmen werde. Deshalb solle man nicht, wie die Sozialdemokraten die Zeit damit vergeuden, einen neuen Zukunftsstaat ohne Zusammenhang mit dem jetzigen sich aufzubauen, sondern man solle versuchen, durch bessere wirthschaftliche Einrichtungen der neuen Arbeit den verdienten Lohn zu sichern, und sich an das Vorhandene anlehnen. Der Vortragende schloß mit dem Gedanken, daß die deutsch-soziale Bewegung die Reaktion des christlich-germanischen Geistes gegen die durch die Juden betriebene Zersetzung unseres Volkslebens sei und damit als Zeichen gesunden Sinnes die Unterstützung aller guten Deutschen verdiene. Donnernder Beifall lohnte die Ausführungen des Redners. Nach einer kurzen Debatte wurde die Versammlung geschlossen.

— Am 22. d. M. feierten in Schönfeld bei Großenhain der ehemalige Kirchenrechnungsführer und Gutsauszügler Gotthelf Leßke und Ehefrau bei guter körperlicher Gesundheit das 50jährige goldene Ehejubiläum unter regster Theilnahme der Bevölkerung ihres Wohnortes.

— Denben-Dresden. In der hiesigen gewerbfleißigen Gemeinde wurde eine Haushaltungs- und Kochschule, welche den Namen Krönert-Stift zu Deuben führt, in Anwesenheit hoher Staats- und Schulbehörden von der Gemeindevertretung eröffnet. Dieselbe ist gegründet durch ein seiner Heimathsgemeinde von dem zu Kriens verstorbenen Ingenieur H. Traugott Leberecht Krönert gewordenes und von dessen Gattin Frau Ida Krönert in Dresden in dankenswerther Art gefördertes Vermächtniß. In derselben werden schulentlassene Mädchen in ganztägigen, etwa 6 Monate währenden Kursen, durch praktische Unterweisung und planmäßigen Unterricht in allen Fächern der Hauswirthschaft unentgeltlich zu tüchtigen Haushaltvorsteherinnen und praktischen Hausfrauen herangebildet.

— In Marienberg wurde am Sonntag der 19 Jahre alte Spediteurgehilfe Heinrich Albert Graupner, an der Thür seiner Wohnung stehend, von dem Handarbeiter Ernst Hessel, welcher mit einem geladenen Revolver spielte, durch einen Schuß in die Brust schwer verwundet. Das Geschoß konnte bis jetzt noch nicht gefunden und entfernt werden. Hessel selbst hat sich beim Losgehen des Schusses den linken Zeigefinger stark verletzt.

— Die Stadtgemeinde Leipzig besitzt nicht weniger als 230 Grundstücke und Gebäude im eigenen Stadtbezirk, und kaum eine zweite Stadt Deutschlands dürfte im Verhältniß einen solchen Besitz aufzuweisen haben. Der Werth des Grundbesitzes in der Stadtflur läßt sich auf weit über 30 Millionen Mark veranschlagen. Außer Betracht bleibt natürlich hierbei der Besitz an unbebautem Areal, sowie derjenige an Rittergütern, Waldungen u. s. w., der gleichfalls viele Millionen an Werth hat.

— Schwurgericht. Es gehört schon viel Geduld und Selbstüberwindung für die Herren Geschworenen resp. für die Zuhörer dazu, der Vernehmung eines Angeklagten vom Schlage des Stuhlbauers Johann Carl Barth aus Röschenbroda ohne Erregung über die einerseits einfältige, andererseits freche Manier und Redeweise zu lauschen. Um so härter ist die Geduldsprobe, welche der vernehmende Präsident eines Gerichtshofes entwickeln muß, wenn er gegenüber den oft geradezu borrirten Antworten und Ausflüchten eines Menschen wie Barth ruhig fortarbeitet, um den Thatbestand der Anklage unter großem Aufwande von Zeit klar vor den Geschworenen zu entrollen. Zu der Verhandlung gegen den des Meineids und Verkürzung der Gläubiger bei Zwangsvollstreckung beschuldigten Angeklagten sind 13 Zeugen vorgeladen. Die Königl. Staatsanwaltschaft war von Herrn Staatsanwalt Dr. Gerhardt vertreten; die Vertheidigung führte Herr Rechtsanwalt Krause. Barth ist beschuldigt, am 23. September v. J. vor diesigem Amtsgericht den Offenbarungseid wissentlich falsch geschworen und bereits im Frühjahr und Sommer v. J. angesichts der ihm drohenden Zwangsvollstreckungen Vermögensstücke der Seite geschafft zu haben. Die Familien- und wirthschaftlichen Verhältnisse B.'s sind das naturgetreue Spiegelbild von dem Charakter Barth's. Der Angeklagte wurde am 21. April 1857 zu Rötzschen bei Krögis geboren und trat, nachdem er die Schule in Heynitz, Wilitzsch und Krögis besucht, als Kuhjunge in Dienst. Früher glaubte er, daß sein Vater mit dem Vornamen „Johann" hieß; gestern konnte er sich insoweit nur noch auf den Namen „Gottfried" besinnen. In seinen reiferen Jahren lernte B. die Stuhlbauerei und nebenbei arbeitete er auch als Steinbrecher. Auf die Frage: „Sind Sie vermögend?" erzählt Barth etwas von einer Rente von 1000 Mk., „die er von 16 in Kötitz zu kriegen habe" und bereits seiner Vorstrafen giebt der Angeklagte zur Antwort, er sei 2 Mal bestraft worden. Als ihm hierauf der Herr Präsident eine ganze Litanei von Strafen wegen Diebstahls, Unterschlagung, Beleidigung, Hausfriedensbruchs, ruhestörenden Lärmens — insgesammt 9 — vorhält, erklärt Barth trocken: „Da hör' ich mich nich mehr drauf besonn'" und nebenbei illustrirte er seine Strafthaten mit Bemerkungen wie „Ach ja, wegen der Schmetzerei" und „Ja, das war die Butter-geschichte." 1869 heirathete der Angeklagte eine Wittwe Thereze Hochmuth geb. Krause aus Kamenz und diese brachte ihm zwei Kinder mit, von denen eins jetzt im Zuchthause sich befindet. Aus dieser ersten Ehe gingen weitere 3 Kinder hervor und 1883 im Nov. starb seine Frau. Zwei Jahre später heirathete Barth wieder und zwar die verwittwete Frau eines Großhutmachers und Hausbesitzers Tiele brachte wiederum 3 Kinder mit. Diese später geschiedene Ehe wurde auch noch mit einem Kinde gesegnet. Somach war der Angeklagte das Haupt einer Familie geworden, welche 9 Kinder von sieben Abstammung zählte, da mehrere Kinder unehelich geboren waren. Während der ersten Ehe wohnte die brave Familie 3 Jahre in einem der Frau gehörigen Grundstück zu Cossig und dieses wurde 1872 verkauft. Dafür erwarb der Angeklagte 1872 eine Wirthschaft in Kötitz, die er am 28. Februar 1890 wieder verkaufte. Er bekam damals 3846 Mk. in Baar ausgezahlt. 6 Monate später, im September 1890, lief ihm seine zweite Frau, die er ebenso wie die erste häufig prügelte, fort; sie strengte mehrere Prozesse gegen den ehemännlichen Tyrannen an, der bereits im vorigen Herbste wieder eine „Braut" zur Seite hatte. Aus der projektirten Heirath wurde aber infolge anderweitiger Verfügung über die Zukunft Barth's nichts. Als der Angeklagte von Kötitz nach dem Tannig-Dippelsdorf verzogen war und dort kurze Zeit gewirthschaftet hatte, suchte er mit seiner Familie (ohne die inzwischen davon gelaufene zweite Frau) nach dem Dorfe Lindenau ab und kaufte dort wieder eine kleine Wirthschaft an, worauf er mit einem Sparkassenbuch von 900 Mk. anzahlte. Da seine Frau auch trotz guter Worte ihres Gemahls nicht zu bewegen war, zu ihm zurückzukehren, nahm es in der Wirthschaft B.'s den Krebsgang. Ende September 1889 klagte er auf Wiederherstellung der Ehe und seine Frau antwortete darauf mit einer Widerklage auf Scheidung wegen Mißhandlung. Nachdem die Widerklägerin am 16. März 1891 beschworen, daß sie sehr oft und schwer von ihrem Manne mißhandelt worden sei, wurde die Ehe geschieden. Schon bei Beginn des Eheprozesses hatte die zweite Frau auch auf Zahlung von Alimenten geklagt und es wurden ihr gerichtlich 4 Mk. 50 Pfg. wöchentlich zugesprochen, nachdem sie ihre 3 Kinder aus erster Ehe an sich genommen hatte. Ferner ist der Angeklagte anderweit von seiner zweiten Frau wegen ihres Einbringens in die Ehe und andererseits auf Zahlung von Rechtsanwalts- und Gerichtskosten verklagt worden. Mit Ausnahme der letzteren verhielt sich Barth allen gerichtlichen Maßnahmen resp. Pfändungen gegenüber ablehnend. Schon einmal war der Angeklagte (im Juli v. J.) wegen Leistung des Offenbarungseides in Haft genommen worden. Er befriedigte aber damals während der Haft eine Forderung des Rechtsanwaltes und erst im August stellte die damals noch nicht geschiedene Frau B.'s den Antrag auf Leistung des Offenbarungseides. Am 1. Termin, den 1. August v. J., erschien der Angeklagte an Gerichtsstelle und erklärte einfach, er lasse sich auf gar nichts ein. Es wurde darauf von ihm ein Vermögensverzeichniß verlangt und dieses war so kaudewälsch, daß schließlich, bei seiner fortgesetzten Weigerung, den Offenbarungseid zu leisten, seine abermalige Verhaftung (am 19. September) erfolgte. Auf Grund eines, nach den Angaben B.'s von einem Gerichtskopisten angefertigten Vermögensverzeichnisses beschwor nunmehr der Angeklagte am 23. Sept. v. J., daß er außer den im Verzeichniß erwähnten, in der Hauptsache unentbehrlichen und werthlosen Gegenständen nichts im Vermögen habe. Nach den Ergebnissen der sehr umfänglichen Beweisaufnahme konnte an der Schuld des Angeklagten, der fortgesetzt in konfusen, offenbar absichtlich entstellten Angaben und Ausflüchten den Thatbestand der Anklage zu verdunkeln suchte, nicht im Geringsten gezweifelt werden. Es sei in Kürze bemerkt, daß sich Barth nach dem Verkauf des Grundstückes zu Kötitz (Februar 1890) im Besitz von 3 Sparkassenbüchern befand, von denen je eins über 1000 Mk. auf den Namen seiner Frau und seinen Namen eingetragen war, während das dritte Quittungsbuch über 500 Mk. auf den Namen des jüngsten Kindes lautete. Inzwischen wurde den Kindern das einstige Erbtheil gesichert, während der im Zuchthause sitzende (mündige) Stiefsohn des Angeklagten seinen Antheil, 339 Mk., ausgezahlt erhielt. Von dem Rest einer aus Meißner Sparkassenbüchern bestehenden Baarschaft zahlte Barth im September, Oktober und November 1890 1100 Mk. und zweimal je 100 Mk. in die Sparkasse zu Krögis ein und am 10. März v. J. erhob er auf einmal unter Verzicht auf die Zinsen das ganze Geld, wovon er 500 Mk. am 16. Mai 1891 unter falschem Namen in die Dresdner Sparkasse einzahlte. 300 Mk. davon hob er nach und nach, davon 100 Mk. seine „Braut" Hanke wieder ab, die sich dafür einen Brautanzug gönnte. Nachweislich hat B. mehr wie 500 Mk. in seiner Wohnung bez. im Bettstroh zc. versteckt gehalten, lediglich in der Absicht seine Hauptgläubigerin, die zweite Frau, zu hintergehen. Am 26. November v. J. wurde der Angeklagte wegen dringenden Meineidsverdachtes zc. verhaftet und es endete gestern der Prozeß im Sinne der Anklage mit der Verurtheilung B.'s zu 3 Jahren 4 Monaten Zuchthaus und 6 Jahren Ehrenrechtsverlust; auch wurde Barth für dauernd unfähig erklärt, als Zeuge oder Sachverständiger eidlich vernommen zu werden.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Bei der Uebersiedelung des Kaisers von Schlobitten nach Pröckelwitz, die am Sonnabend zu Wagen stattgefunden hat, soll, nach einer nachträglichen Meldung der Danziger Zeitung, das kaiserliche Gefährt einen Unfall erlitten haben. Die Ankunft des Monarchen in Pröckelwitz erfolgte, so wird erzählt, Nachmittags 4½ Uhr. Eine große Menschenmenge hatte vor dem

Schlosse, längs des Weges, den der Kaiser passiren mußte, Aufstellung genommen. Kurz vor der Ankunft des Kaisers kam der Vorreiter herangesprengt und ersuchte das Publikum, sich äußerst still zu verhalten, weder Hurrah zu rufen, noch mit Tüchern oder Hüten zu schwenken, insbesondere auch keine Blumen oder dergleichen nach dem Wagen zu werfen. Gleich darauf kam auch noch der Oberinspektor Tolkmitt angesprengt, welcher gleichfalls das Publikum ersuchte, bis an den Rand des Weges zurückzutreten und keine laute Kundgebungen zu äußern, da sonst die Pferde wild würden und leicht ein Unglück passiren könnte. Bald darauf kam der Kaiser in einem mit vier feurigen Rappen bespannten Wagen angefahren. Der Vicehofjägermeister Graf Richard zu Dohna kutschirte; der Kaiser saß neben ihm. Neben dem einen Vorderpferde ritt Herr v. Reibnitz auf Geitzein, welcher, als das Gespann durch das Publikum fuhr, die Zügel des Pferdes ergriff und festhielt. Die Stiefen des Pferdes waren zerrissen, auch war die Wagendeichsel beschädigt. Der Wagen fuhr im Schritt. Es herrschte vollkommene Ruhe, selbst die Entblößung des Hauptes zur Begrüßung des Kaisers geschah erst, als die Pferde vorbei waren. Der Kaiser, welcher recht frisch aussah, grüßte lächelnd und freundlich nach allen Seiten. Wie verlautet, soll unterwegs das eine Pferd wild geworden und mit dem Wagen in den Graben gefahren sein. Kaum in Pröckelwitz angekommen, setzte sich der Kaiser auf den Jagdwagen und fuhr zur Pürsche.

Die „Hamb. Nachr." erfahren, Serbien habe den bestehenden Handelsvertrag mit Deutschland gekündigt.

Nunmehr hat vor dem großen Disciplinarsenate des Kammergerichts die Verhandlung in der Disciplinar-Untersuchungssache gegen den Landrichter Dr. Liebmann aus Frankfurt a. M. stattgefunden. Derselbe war am 6. Februar d. J. von dem Disciplinarsenate des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. zur Strafe der Warnung verurtheilt worden. Der Disciplinarsenat des Kammergerichts, als höchste richterliche Disciplinarbehörde des preußischen Staates, hat nunmehr sein Urtheil dahin gefällt, daß eine strafbare Handlung nicht vorliege und den Dr. Liebmann deshalb nur der Vorwurf einer Uebereilung treffe. Da jedoch eine schwere gedeihliche Thätigkeit des Dr. Liebmann in einer Frankfurter Richterstelle in Frage gestellt worden sei, so hat das Gericht die Versetzung in eine andere Richterstelle von gleichem Rang und Gehalt ausgesprochen.

Ueber die Gründe der Verhaftung des Rechtsanwaltes Dr. Stein, der die bekannte Broschüre gegen Ahlwardt veröffentlicht hat, kann die „Berl. Ztg." Folgendes mittheilen: Stein war Vormund einer wegen Geistesschwäche entmündigten Person; er hatte mehrere Tausend Mark des Mündelvermögens in seinem eigenen Nutzen verwandt und dafür dem Mündel eine Hypothek auf ein ihm (Stein) gehöriges Grundstück eintragen lassen. Nach einiger Zeit wurde ihm diese Hypothek unbequem, und er begab sich deshalb mit seinem Mündel zu dem Notar K., legte diesem den Entwurf einer löschungsfähigen Quittung vor und bewirkte, indem er dem Mündel als verfügungsfähig rekognoszirte, daß der Notar die von letzterem ertheilte Unterschrift beglaubigte. Die Hypothek wurde gelöscht, aber der Vormundschaftsrichter bekam nunmehr Kenntniß von diesen Vorgängen. Stein wurde als Vormund abgesetzt und erhielt die Aufforderung, das unterschlagene Mündelgeld mit den höchsten gesetzlichen Zinsen (12 Prozent) zurückzuerstatten. Stein hatte die Kühnheit, sich über dieses Vorgehen des Vormundschaftsrichters gegen ihn zu beschweren, was zur Folge hatte, daß nunmehr der Richter die Sache der Staatsanwaltschaft unterbreitete.

Infolge wiederholter Aeußerungen von Seiten jüngerer Offiziere gegen Angehörige des Bürgerstandes erinnern einzelne Blätter an eine im Jahre 1798 erlassene Kabinetsordre des Königs Friedrich Wilhelm III., in der es heißt: „Ich habe sehr mißfällig entnehmen müssen, wie besonders junge Offiziere Vorrang vor dem Civilstand behaupten wollen. Ich werde dem Militär seine Ansehen geltend zu machen wissen, wo es ihm wesentlichen Vortheil bringt, auf dem Schauplatze des Krieges, wo sie ihre Mitbürger mit Leib und Leben vertheidigen sollen. Allein im Uebrigen darf sich kein Soldat, weß Standes er auch sei, unterstehen, einen der geringsten meiner Bürger zu insultiren; denn diese sind es, nicht ich, die die Armee unterhalten, in ihrem Brote steht das Heer der meinem Befehl anvertrauten Truppen und Arrest, Kassation und Todesstrafe werden die Folgen sein, die jeder Kontravenient von meiner unbeweglichen Strenge zu erwarten hat."

Eine geistig Gestörte verschaffte dieser Tage bei dem Kaiser vorgelassen zu werden. Dieselbe, ein junges, einfach gekleidetes Mädchen erschien beim Kastellan des königlichen Schlosses und verlangte, zum Kaiser geführt zu werden. Sie blickte dabei so scheu um sich, daß es dem Beamten nicht zweifelhaft blieb, er habe es mit einer geistig Gestörten zu thun. Er bedeutete daher der Unglücklichen, daß der Kaiser zur Zeit nicht in Berlin weile und daß es daher unmöglich sei, ihn zu sprechen. Aber so leicht ließ sich die Person nicht abweisen; sie habe dem Kaiser wichtige Mittheilungen zu machen und müsse ihn sprechen. Auf die Frage, ob sie denn dem Kaiser bekannt sei, erwiderte sie in schwärmerischem Tone: „Nein, noch nicht, aber ich habe ihn gesehen und verehre ihn!" Schließlich erklärte sie, daß sie sich bis zur Rückkehr des Kaisers gedulden und ihn im Schlosse erwarten werde. Der Kastellan veranlaßte die Ueberführung des Mädchens nach dem Polizeibureau, wo sich ergab, daß die Aermste aus ihrer Heimath in Bayern nach Berlin gereist war. Dort hatte sie vor längerer Zeit einmal Gelegenheit gehabt, den Kaiser zu sehen, und nicht lange darauf umnachtete sich ihr Geist. Sie mußte der Berliner Charitee zugeführt werden.

Frau Dr. Prager, die ihren Bruder zu einem Mordversuch auf ihren eigenen Gatten anstiftete und die bekanntlich am 20. Januar d. J. zu sechs Jahren Zuchthaus rc. verurtheilt wurde, ist, trotzdem das Reichsgericht die eingelegte Revision des Prozesses bereits am 22. März d. J. für unbegründet erklärte, bisher aus dem Untersuchungsgefängniß nach dem Zuchthause nicht übergeführt worden. Dr. Prager hat für seine verurtheilte Frau die Gnade des Kaisers angerufen, und da dieses Gesuch von maßgebender (?) Seite befürwortet wird, so erscheint die Umwandlung der verhängten Zuchthausstrafe in eine Gefängnißstrafe nicht aussichtslos. Jedenfalls dürfte die Ueberführung der Frau Dr. Prager in das Zuchthaus bis zum Eintreffen der kaiserlichen Entscheidung, welcher in allernächster Zeit entgegen zu sehen ist, vertagt werden.

Ueber die bereits gemeldete Ermordung des Gendarmen Krüger in Kucharki bei Pleschen bringt die „Pos. Ztg." folgende nähere Einzelheiten: In der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag machte der Gendarm Krüger mit seinem gleichfalls in Kucharki stationirten Kameraden Dahlke eine Patrouille an die russische Grenze. In der zwölften Stunde war die Patrouille beendet. Bei ihrer Rückkehr in das Dorf Kucharki bemerkten die beiden Gendarmen drei Männer, von denen der eine ein Beil trug. Einer dieser Männer verschwand alsbald in der Richtung nach dem Orte Czechel, während die anderen beiden sich an der Seite der Straße zu verstecken schienen. Die Beiden Gendarmen begaben sich in die Wohnung des Krüger, woselbst sie noch eine Weile plauderten. Dahlke begab sich nach Hause, während Krüger sich an den Tisch setzte, um seinen Bericht für den letzten Tag zu schreiben. Kaum war der genannte Dahlke in seiner Wohnung angelangt, als auch schon ein Bote ihm die Nachricht brachte: Krüger sei erschossen. Augenscheinlich hatte der Mörder auf die Entfernung des Dahlke gewartet. Der Schuß, eine starke Schrotladung, wurde von draußen durch das Fenster abgegeben und fuhr dem am Tische sitzenden Krüger unter dem rechten Ohr in den Kopf. Der schwer Getroffene sprang auf, rief einen Namen, wahrscheinlich den des für ihn muthmaßlichen Mörders, und sank todt zu Boden. Die Frau des Ermordeten, welche den Schuß und den Ruf ihres Mannes gehört hatte, eilte schnell herbei, fand aber ihren Mann bereits als Leiche vor. Der Ermordete ist 33 Jahre alt und hinterläßt eine Frau und zwei Kinder, von denen das eine zwei Jahre, das andere erst ein viertel Jahr alt ist. Im Laufe des nächsten Tages ist in Kucharki eine Schrotflinte gefunden worden, deren beide Läufe zwar geladen, deren einer aber von Sachverständigen als frisch geladen erachtet wurde. Der alte Schuß sei vor ungefähr 10 Stunden abgegeben worden. Zwei des Mordes verdächtige Personen sind bereits in das Gefängniß in Pleschen eingeliefert worden.

Der soeben erschienene zweite Theil der Ahlwardt'schen Broschüre „Judenflinten" wurde auf Anordnung der Berliner Staatsanwaltschaft gestern in sämmtlichen Buchhandlungen Berlins polizeilich konfiszirt. Vielleicht wird hierdurch eine gründliche Untersuchung der Ahlwardt'schen Anklagen beschleunigt.

In der Jahresfrist, die zwischen dem Erscheinen der Rangliste von 1891 und dem der Rangliste von 1892 der preußischen Armee liegt, sind, wie ein genauer Vergleich beider Listen ergiebt, 660 Offiziere, darunter 2 Generale, 19 Generalleutnants, 26 Generalmajors, 49 Obersten, 34 Oberstleutnants, 121 Majore, 141 Hauptleute und Rittmeister und 208 Leutnants, verabschiedet worden. In den 3 ersten Jahren nach Kaiser Wilhelm's I. Tode war diese Zahl besonders in den höheren Chargen eine noch weit bedeutendere, sodaß die Anzahl der in den letzten 4 Jahren verabschiedeten Offiziere auf mindestens 600 oder 15 Proz. der Gesammtzahl der 20,000 Offiziere des deutschen Heeres ausschließlich der Verabschiedungen in Bayern, Sachsen und Württemberg, zu veranschlagen ist. Nur noch 3489 Offizieren der preußischen Armee sind im Heere vorhanden, die das eiserne Kreuz besitzen, eine Auszeichnung, die alle Offiziere mit sehr wenig Ausnahmen, welche den Krieg in Frankreich mitmachten, erhielten. Daher besitzt nur noch ein Fünftel des Offizierkorps Kriegserfahrung.

Eine von den Leitern der Berliner Bäckergesellenbewegung in's Leben gerufene Genossenschaftsbäckerei hat, wie in einer dortigen Volksversammlung mitgetheilt wurde, einen großen Aufschwung genommen. Das vor 5 Wochen mit 2 Doppelöfen begonnene Unternehmen hat inzwischen noch an zwei anderen Stellen Doppelöfen errichten müssen und dennoch kann die Nachfrage nach Genossenschaftsbrot nicht befriedigt werden. Die Genossenschaft arbeitet jetzt mit 27 Mann und liefert täglich 4000 Brote. Die Centrale soll deshalb um 4 Oefen erweitert werden, deren Errichtung aber doch 4 Wochen Zeit in Anspruch nehmen wird.

Das Militärgericht in Würzburg verurtheilte den Leutnant Goetz (Saarbrückener Ehevanzleger), welcher einen Einjährigen beim Reiten mit der Reitpeitsche auf den Schenkel schlug, zu achttägigem Stubenarrest. Goetz war auf die Beschwerde des Einjährigen vom Regiment mit sechstägigem Stubenarrest bestraft worden, wurde aber durch das Division-kommando, das zufällig davon erfuhr, an das Militärgericht verwiesen.

Oesterreich. Die Versammlung der Altczechen sprach ihre Geneigtheit zu einem Friedensschluß mit den Jungczechen aus, aber ohne Unterwerfung und auf Grundlage vollster Gleichberechtigung.

Ungarn. In Pest fand ein Duell zwischen dem Grundbesitzer Alexander Karlay und Baron Bela Atczel statt, welcher den ersteren aus der Liste der zum Jubiläumsbanderium vorgemerkten Theilnehmer hatte streichen lassen. Das Duell fand auf Pistolen statt. Karlay erhielt einen Schuß in die Brust. Sein Zustand ist sehr gefährlich. Der Fall erregt großes Aufsehen. Karlay ist Jude.

Frankreich. Ministerpräsident Loubet erklärte in einer Unterredung mit einem Mitarbeiter einer Zeitung, wegen des Nancyer Festes sei nichts zu besorgen. Das ganze Gerede komme von einem recht für die Oeffentlichkeit bestimmten Briefe der Studenten, für deren jugendliche Unvorsichtigkeit nur sie selbst verantwortlich seien; das Fest werde ruhig verlaufen, Niemand werde Unliebsamkeiten begehen. Solche wären höchstens von den 60 Czechen zu befürchten, die eingeladen und deren deutschfeindliche Gesinnungen bekannt seien, doch sprechen nur drei von ihnen französisch und was etwa die übrigen 57 in ihrer unverständlichen Sprache rufen oder singen mögen, darum brauche sich die Regierung nicht zu kümmern.

In der Katholiken-Versammlung zu Grenoble erklärte Graf de Mun seine Unterwerfung unter den Befehl des Papstes und seinen Uebertritt zur Republik.

Zwischen belgischen und französischen Arbeitern ist es zu einem blutigen Revolverkampf in Anzen gekommen. Zwei Wirtshäuser wurden demolirt und zwei Schwerverwundete sind zu konstatiren. 17 Verhaftungen wurden vorgenommen.

Ein Mord erregt die allgemeine Aufmerksamkeit, weil er an die Gouffé-Cyrand'sche Angelegenheit erinnert. Man hat bei Argenteuil in der Seine die Leiche eines Mannes aufgefunden, dessen Hände und Füße mit wohlverknoteten Stricken gefesselt waren. An einen Selbstmord ließ sich umso weniger glauben, als der Ertrunkene anscheinend durch Schläge auf den Kopf betäubt worden war, ehe er in's Wasser fiel. Er schien etwa 50 Jahre alt zu sein und war sehr anständig gekleidet. In seinen Taschen fand man kein Geld, aber Papiere, welche darauf zu deuten schienen, daß er Notar oder Gerichtsvollzieher wie Gouffé gewesen sei oder wenigstens mit Leuten dieses Berufs in naher Verbindung gestanden habe. Handelte es sich vielleicht um die Rache von Gläubigern, die er verfolgte? Nach dieser Richtung sind die ersten Untersuchungen angestellt worden, sie haben aber bisher kein Ergebniß geliefert, auch ist die Identität des Ertrunkenen noch nicht festgestellt worden.

Die geplanten Festlichkeiten von Nancy bringen ganz Frankreich wieder einmal in Aufregung. In Nancy finden bekanntlich an den Pfingsttagen allerlei turnerische und sonstige Feste statt, denen der Präsident der Republik beizuwohnen gedenkt. Mit Achselzucken und jenem Lächeln, das den Eindruck der vollständigen „Wurschtigkeit" wiedergiebt, schreibt die „K. Ztg.", hat man in Deutschland davon Kenntniß genommen, daß die Herren Studirenden der Fakultät Nancy bei ihren Einladungen der Commilitonen aller Länder betont haben, daß deutsche Studenten nicht eingeladen wünden. Jedoch scheint es, als wenn studentische Gruppen und auch andere Angehörige der Reichslande sich an dem Feste betheiligen wollen. An diese richten einzelne offiziöse deutsche Blätter ziemlich scharfe Warnungen, zumal sie als deutsche Staatsbürger nicht nur unter unseren Gesetzen stehen, sondern sich auch leicht der Gefahr der Ausweisung aussetzen könnten. Sehr bezeichnend ist, daß zu dem französischen Taumel in Nancy am 5. bis 7. Juni, dem von seinen Veranstaltern ein immer offener zu Tage tretender deutschfeindlicher Stempel aufgedrückt wird, auch im benachbarten Großherzogthum Luxemburg Antheilnahme seitens der dortigen Franzosenlinge in Aussicht gestellt wird. Die jüngsten Berathungen der Vertreter luxemburgischer Turnvereine haben sogar ein Gesuch an die luxemburgische Regierung ergeben, es möge ihnen nicht nur eine wesentliche Herabsetzung der Eisenbahnfahrkarten für die Reise nach Nancy und zurück, sondern noch außerdem eine besondere staatliche Beihilfe für die Theilnahme an den Festen in Nancy bewilligt werden. Man wird gespannt sein können, ob die luxemburgische Regierung durch die Bewilligung dieses Gesuches bereit sein wird, auch diesseits den politischen Zwecken des französischen Festes ihre Anerkennung und Förderung zu Theil werden zu lassen. — Von den französischen Blättern werden natürlich die Festlichkeiten möglichst in chauvinistischem Sinne aufgebauscht. Namentlich stellt man sich darüber entrüstet, daß die Reichsregierung sich mit der Theilnahme Carnot's an der Feier nicht besonders lebhaft einverstanden erklären soll. In der That liegt aber die Sache anders. Unseretwegen kann Herr Carnot Nancy, Belfort und alle Grenzstädte besuchen, und es fällt uns nicht ein, dagegen auch nur das Geringste einzuwenden. Ebenso aber müssen wir für uns das Recht beanspruchen, in den deutschen Reichslanden zu thun, was uns gerade gut scheint und gegen solche unsere Unterthanen, die sich an deutschfeindlichen Kundgebungen betheiligen, diejenigen Maßregeln zu ergreifen, die uns geeignet scheinen. Die Reise des Herrn Carnot an sich kann natürlich nicht als eine solche Kundgebung betrachtet werden, wohl aber kann das Hervortreten gewisser Bestrebungen sie dazu machen. Der französischen Regierung mag das durchaus nicht angenehm sein, aber es liegt nun einmal in den Verhältnissen, daß sie sich gewissen Kundgebungen nicht widersetzen und sie zum Mindesten stillschweigend erdulden wird. Man kann aber in Deutschland nicht wünschen, daß Deutsche ihnen beiwohnen, und dagegen richten sich die gemachten Verwahrungen und Warnungen. Die Franzosen scheinen sich einzubilden, daß man sich bei uns dieser Angelegenheit wegen ganz besonders aufrege. Das ist so wenig der Fall, daß wir Unparteilichkeit genug behalten, um unparteiisch zuzugeben, daß mit wenigen nicht sehr zu beachtenden Ausnahmen die französische Presse eine Sprache führt, die sich, wenn auch auf gewollten und nicht gewollten Mißverständnissen beruhend, doch noch vortheilhaft von der unterscheidet, an die wir in früheren Zeiten gewöhnt waren. Allerdings ist der Ton der Blätter scharf, doch beruht dieser Ton auf der falschen Voraussetzung, daß Deutschland gegen die Reise des Herrn Carnot remonstriren und sich dadurch in französische Verhältnisse einmischen wolle. Infolgedessen kann man von ihrer Wiedergabe absehen.

Der Präfekt des Departements Meurthe et Moselle Stehelin wurde nach Paris berufen, um über die Vorgänge in Nancy zu berichten. Der Präfekt hatte eine lange Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Loubet, der den herausfordernden Wortlaut des Aufrufes der Nancyer Studenten scharf tadelte. Der Rektor der Nancyer Universität wurde beauftragt, den Studenten hierfür eine Rüge zu ertheilen. Alle Blätter beschäftigen sich mit der Reise Carnot's nach Nancy und erklären, das französische Staatsoberhaupt habe ein eben solches Recht, Nancy zu besuchen, wie Kaiser Wilhelm Metz und Straßburg. Sie mahnen jedoch eindringlich, keinerlei deutschfeindliche Rufe auszustoßen.

Das Journal „La Paix" versichert, der Präsident Carnot werde in Nancy Worte sprechen, welche Diejenigen, die Beunruhigung zu verbreiten suchten, in Verwirrung bringen und die gegenwärtigen Befürchtungen zerstreuen würden. Carnot würde die Reise nach Nancy sicher nicht unternehmen, wenn die dortigen Feste etwas Anderes wären, als eine imposante Kundgebung zu Ehren der Studien und des geistigen Fortschrittes, das heißt, des Friedens.

Italien. Ein gräßliches Ehedrama, welches drei Opfer forderte, spielte sich in Florenz ab. Der Koch Benedetto Caniacci ermordete sein zwanzigjähriges Weib Therese geb. Lambrick aus Passau, hierauf deren Kind, einen Säugling, und lauerte dann dem Liebhaber seiner Frau auf, einem jungen Kommis Namens Alinari, den er niederschoß. Dann stellte er sich dem Gerichte und wies durch Briefe nach, daß der ermordete Säugling das Kind Alinari's war. Die Lambrik war Sprachlehrerin.

Monaco. Im Lesekabinet der Spielbank zu Montecarlo erschoß sich ein Deutsch-Amerikaner Namens James Wellbrook, welcher Tags zuvor 800,000 Francs an der Roulette verloren hatte. Der 32 Jahre alte Mann war auf einer Vergnügungsreise in Europa begriffen; sein Leichnam wurde Nachts verscharrt und die ganze Angelegenheit zu vertuschen gesucht.

Schweiz. Der Fehlbetrag, wegen dessen Direktor Schenk von der Zweigstelle der Eidgenössischen Bank in St. Gallen verhaftet worden ist, soll zwei Millionen betragen.

Belgien. Der deutsche Buchhändler Hochstein in Brüssel ermordete in der Rue de la Régence auf offener Straße zwei Personen, mit denen er im Streit gerieth. Hochstein wurde verhaftet.

England. Der Prinz Georg von Wales ist am Geburtstag der Königin zum Herzog von York, Grafen Inverneß und Baron Killarney ernannt worden.

Das Unterhaus verwarf mit 325 gegen 299 Stimmen Chamberlain's Antrag zu Gunsten der Entstaatlichung und Entpfründung der Kirche in Schottland. Staatssekretär Balfour bekämpfte den Antrag und erklärte, es wäre unrecht, die schottischen Kirchengelder für Sakularzwecke ohne besonderes Mandat des schottischen Volkes zu verwenden.

Dänemark. Der Czar mit seiner Familie ist ohne Unfall in Kopenhagen eingetroffen; es wird noch darüber gemeldet: Allenthalben war man der Meinung, der Czar werde erst Nachmittags 4 Uhr ankommen, da dies durch das Regierungsblatt angekündigt war. Statt dessen erschien die russische Kaiser Yacht „Polarstern" bereits gegen 11 Uhr Vormittags vor der Rhede von Kopenhagen. Begreiflicherweise entstand hierdurch eine große Verwirrung in den für den Empfang der Czarenfamilie getroffenen Anordnungen. So fand sich beispielsweise die Ehrengarde zu spät zur Stelle. Der Czar sah bleich und angegriffen aus. Kopenhagen beginnt jetzt, ein prächtiges Festgewand anzulegen. Die Häuser werden in mannigfacher Weise geschmückt, in den Straßen prangen bereits Ehrenpforten und Maskenreihen in Fahnen- und Laubschmuck.

Rußland. Juden dürften fortan gegen einen seitens der Ortsbehörden unentgeltlich auszustellenden Auswanderungsschein unbehindert aus Rußland auswandern. Sie werden in solchem Falle auch von der Wehrpflicht befreit und brauchen ihrer Vergehen nicht zu grober Natur gegen das Strafgesetzbuch nicht abzubüßen. Man erleichtert ihnen also den Abzug auf jede Weise.

Egypten. Nach einer Meldung aus Alexandrien hat dort eine große Feuersbrunst gewüthet. Der Schaden wird auf 3 Millionen angeschlagen.

Amerika. Nach einer Meldung aus Philadelphia beschlossen Harrisons Gegner in der republikanischen Partei, in dem am 7. Juni zu Minneapolis zusammentretenden Nationalkonvent Blaine als Präsidentschaftskandidaten aufzustellen. Blaine ist angeblich geneigt, die Kandidatur anzunehmen, wenn sie ihm angeboten wird. Da nahezu zwei Drittel der republikanischen Delegirten entweder Gegner Harrisons sind oder von den Wählern keine direkte Weisung erhielten, für Harrison zu stimmen, dürfte der Konvent wahrscheinlich Blaine aufstellen. Als Kandidaten für die Vicepräsidentschaft werden Alger und Mac Kinley genannt.

Die Fluthen des Arkansas sind noch immer nicht zurückgegangen. In Stottamma (Jowa) haben bewaffnete Bürger den Damm durchbrochen, um ihr Eigenthum zu retten. Das Städtchen Eddy ist in Folge dessen in Gefahr, von den Fluthen weggeschwemmt zu werden. In Arkansas stehen 20,000 Acker des besten Landes unter Wasser. Die Baumwollenernte wird dadurch zu einem Drittheil verloren gehen.

Die Aetna-Feuerwerkskörperfabrik in Hartford, Connecticut, flog in die Luft. Acht Personen wurden getödtet und mehrere verwundet.

Es ist nicht richtig, wie andere Blätter gemeldet haben, daß der Eisenbahnunternehmer William Vanderbilt gestorben ist. Der wirklich verstorbene Vanderbilt ist einer der vier Söhne von Cornelius Vanderbilt, ein junger Mann von 21 Jahren; er war Student im Yale-College.

Südamerika. Das Kriegsschiff „Solimoes" ist untergegangen mit seiner ganzen Besatzung von 130 Mann. Nur 5 Mann konnten in einer Schaluppe gerettet werden. Diese erzählen, das Schiff sei auf Grund gerathen. Als man an Land nach Hülfe gesucht hatte, sei plötzlich an Bord eine heftige Explosion erfolgt und das Schiff spurlos unter den Wellen verschwunden. Es heißt, der brasilische Dampfer Bahia, der Truppen an Bord hat, sei ebenfalls verloren gegangen; ferner sei der englische Handelsdampfer Tolores in der Nähe von Castillos vollständig zu Grunde gegangen.

Argentinien. Der Kongreß ist nunmehr eröffnet worden. Die Botschaft des Präsidenten stellt eine Besserung der Finanzlage fest, welche dank dem Anwachsen der Einnahmen und der Verminderung der Ausgaben weiter fortschreiten werde. Des Weiteren heißt es in der Botschaft, der Präsident werde dem Kongresse Vorlagen zur Festigung der Regierungsgewalt unterbreiten.

Kunst und Wissenschaft.

† In der Königl. Hofoper geht heute Gluck's „Iphigenia in Aulis" in Scene in der bekannten vorzüglichen Besetzung mit den Damen Malten, v. Chavanne und den Herren Ricke, Scheidemantel, Schrauff und Jensen.

† Im Residenztheater wiederholt heute das Kurz'sche Schauspiel-Ensemble die gestern zum ersten Male aufgeführten Novitäten: „Fräulein Frau" und „Der sechste Sinn".

† Die Ferien der Berliner Königlichen Theater beginnen in diesem Jahre bereits am 19. Juni und werden bis zum 19. August dauern. Die Aenderung erfolgt, weil einzelne Mitglieder der Oper in Bayreuth mitwirken.

† Mascagni's „Freund Fritz" hat vorgestern in London im Coventgarden-Opernhause den ersten durchschlagenden Erfolg in England erzielt. Besonderen Beifall fand das walzerartige Kirschenlied, das Vorspiel und das Schlußlied, welche Nummern auf stürmisches Verlangen wiederholt werden mußten. In Dresden steht die erste Aufführung des Werkes in den nächsten vierzehn Tagen zu erwarten.

† Der preußische Hofschauspieler Edward Sauer, welcher geistig erkrankt war, ist am Montag gestorben.

† Verdi's Oper „Simon Boccanegra" gelangte nach der vom Componisten an ihr vorgenommenen Ueberarbeitung, wobei der Prolog und der erste Akt bedeutend gekürzt wurden, am Montag im Costanzi-Theater in Rom zur ersten Aufführung und wurde von dem das Haus bis an's Dach füllenden Publikum enthusiastisch begrüßt.

† Das historische Festspiel zu Rothenburg a. d. T. findet auch in diesem Jahre am 6. Juni (Pfingstmontag) mit darauffolgendem Festzug und Feldlager statt.

† Der kürzlich an dieser Stelle wiedergegebene Bann, schreibt die „Voss. Ztg.", mit welchem Herr Hans von Bülow jüngst die Städte Leipzig und Dresden belegt hat, gewinnt noch eine stärkere Beleuchtung durch den bisher unerwähnten Umstand, daß Dresden zu die Vaterstadt des excentrischen Tonkünstlers ist. Möchte man da nicht an das Sprichwort von dem „schlimmen Vogel" erinnern, „der sein eigenes Nest beschmutzt"? Daß gerade auch auf die „Neue Zeitschrift für Musik" jener Donner herniederrollen mußte, welche doch das agitatorische Organ der Wagner-Liszt'schen Partei, also jener Musikschule, der Hans von Bülow selber entstieg, gewesen ist! Und bei dem Ausruf: „Proh Pudor!" (variirt aus „proh dolor") soll man wohl doppeldeutig auch an den Begründer und Direktor eines vielgenannten Dresdner Konservatoriums denken.

† Um den Zahlungseinstellungen der Theaterdirektoren vorzubeugen, hat die Polizeibehörde in St. Petersburg folgende Bestimmung erlassen: Der Vorstand jeder Schaustellung, ob Theater, Cirkus rc. muß eine Summe in der Höhe einer halben Monatsgage (für das gesammte Personal) baar oder in courstähigen Papieren beim Stadtoberhaupt hinterlegen und an jedem Zahlungstage bis 6 Uhr Abends den von sämmtlichen Mitgliedern unterzeichneten Quittungsbogen mit den einzelnen Gagenquittungszetteln vorlegen, andernfalls die Polizei mit der hinterlegten Kaution die Auszahlung bewirkt. Zu dieser zum Schutze der engagirten Künstler getroffenen Maßregel bemerkt die Redaktion der „Deutsch. Bühnengenossenschaft": Uns will bedünken, daß auch den deutschen Künstlern des Inlandes eine ähnliche Bestimmung sehr gefallen würde. Wir wollen nicht unbescheiden sein und diese russischen Zustände ernstlich herbeiwünschen, aber ein klein wenig mehr Sicherheit für die Bühnenmitglieder, als bei uns üblich, würde schon als eine Wohlthat empfunden werden.

† In Paris ist dieser Tage der französische Opernkomponist Duprato gestorben.

---

* Ein Soldat aus dem unteren bayrischen Wald schrieb seinen Eltern aus Passau die freudige Nachricht, daß er zum Gefreiten ernannt worden sei. Als seine Mutter diese Post hörte, erbleichte sie und rief weinend aus: „Um Gotteswillen, der Hansl wird ja doch Koan derschoss'n hab'n!"

Die glückliche Geburt eines munteren **Knaben** zeigen hocherfreut an

Dresden, den 25. Mai 1892.

Rechtsanwalt Dr. Eduard Wolff,
Martha Wolff geb. Bienert.

Mathilde Spahrmann
Emil Schüler
Verlobte.

Dresden, den 24. Mai 1892.

Gestern früh verschied nach kurzem Leiden unser herzensgutes Kind

Ella

im Alter von 10 Jahren. Dies zeigen schmerzerfüllt an

die trauernden Eltern
E. Gautsch und Frau **Anna** geb. **Tauschner**
nebst Großmutter.

Dresden, den 25. Mai 1892.

Die Beerdigung findet Freitag 3 Uhr Trinitatis-Friedhof aus statt.

Heute Nachmittag gegen 3/4 3 Uhr verschied nach langem Leiden unser Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Max Schenk

im Alter von 14 Jahren. Derselbe hat sich durch seine treue Pflichterfüllung, seine stets dienstbereite Gefälligkeit, sowie durch seinen biederen Charakter unsere vollste Anerkennung erworben und wird uns immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Dresden, den 24. Mai 1892.

Die Direction d. Dresdner Straßenbahn
Paul Clauss.

Heute früh 1/2 6 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden unsere liebe Mutter, Schwester und Schwägerin, Schwiegermutter

Marie geb. Wunderlich

im 64. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Carl Gensel.
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Zschopau, den 25. Mai 1892.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr statt.

Gestern Abend 11 Uhr entschlief sanft und unerwartet unsere innigst geliebte Mutter, unsere gute Mutter, Schwester und Großmutter, Schwester und Schwägerin

Marie Leutritz
geb. **Thlemann.**

Dies zeigen schmerzerfüllt an

die trauernden Hinterbliebenen.

Dresden, den 25. Mai 1892.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Bodenbach 12, aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden unseres theuren Sohnes und Bruders

Georg.

sowie für den überaus zahlreichen Blumenschmuck sprechen wir hiermit Allen unseren herzlichsten Dank aus. Möge Sie Gott vor solch bitteren Schicksalsschlägen bewahren.

Die tieftrauernde Familie Rücker.

Dresden, 25. Mai 1892.

Herzlicher Dank.

Für die vielen uns bei unserer Vermählung dargebrachten Ehrungen und Aufmerksamkeiten sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Steindrechslermeister Adolf Julius Freund.
Frau Hedwig Freund geb. Villeroy & Boch.

Dresden, Mai 1892.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden unseres theuren Sohnes und Bruders

Ludwig Michaelis,

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch unseren tiefgefühlten **Dank.**

Meissen, den 21. Mai 1892.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Dank.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Bruders, Schwagers und Bräutigams,

Paul Hörz,
Steingutdreher.

sagen wir allen Bekannten und Verwandten unseren herzlichsten Dank, insbesondere seinen werthen Vorgesetzten, Collegen und seinen lieben Schwiegereltern vom Geschäftszimmer Neumark, sowie den Herren Hellegen, welche ihn zur letzten Ruhestätte trugen, unseren tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: Ein Knabe: Baudirektor Alfr. Wanckel, Altenburg. Premierleutnant Hardenberg, Hannover. — Ein Mädchen: Bürgermeister Bongers, Winsen.

Aufgeboten: Steinmetz R. Th. Graf mit Fabrikarbeiterin A. Berge, T. Straßenbahnschaffner C. J. P. O. Hein, Pieschen, mit Verkäuferin E. V. M. Prenze, T. Sattler E. H. Werner, Loschwitz, mit Dienstmädchen A. B. Göhre, Klotzmannsdorf. Weber J. W. R. Heinrich, Glauchau, mit A. Wolf, D. Fleischer H. A. Hammitzsch mit Arbeiterin E. M. Th. Scholz, D. Maschinenbauer J. T. Zinicka mit Schneiderin M. M. Dreßler, D. Arbeiter A. Biegansky mit Hausmädchen A. E. Schmidt, D. Gärtner A. G. Illge mit Krankenpflegerin A. A. Gabrielschmidt, D.

Eheschließungen: Theodor Ziegler, Leipzig, mit Leonie Lehmann, Gohlis. Dr. phil. Edmund Hofmann, Meißen, mit Hedwig Markus, Großenhain.

Gestorben: K. Sächs. Rittmeister a. D. Haubold von Einsiedel, Herrschelswalden bei Bautzen 71. Drogist Franz Adolph Wittig, Leipzig 71. Emilie verw. Lotz geb. Zeidler, Auerbach 71. Johann Seegen 69 J. Privatier 71. Prakt. Arzt u. Stabsarzt d. R. Paul Müller, Gener 71. Pastor Theodor Lohse, Pfarrhaus Pomperswende b. Tahlen 70. Oberpfarrer Carl Ludwig Friedrich 70 J. Mühlberg 71. Rittergutspächter Franz Schreiber 78 J. Wanzen 71. Antonie verw. Privatier Dr. de Bary geb. Ernert, Alt. Thann b. Colmar 72.

Die glückliche Geburt eines munteren **Jungen** zeigen hocherfreut an

Dresden, 25. Mai 1892.

Richard Zimmermann
und Frau
Elise geb. **Schrot** v.

Am 24. Mai, Nachmittags 5 1/2 Uhr entschlief sanft im 84. Lebensjahre der Privatus

Herr
Eduard Schlüssel.

Dies zeigen seinen Freunden tiefbetrübt an

Elisabeth Lindau,
als Pflegetochter.
Elise verw. Hellmuth geb. Schlüssel.

Die Beerdigung findet Freitag, den 27. Mai, 12 Uhr Mittags statt.

Nachdem uns unsere innigst geliebte Tante,

Fräulein Amalie Holder,

dem tiefen Schoße der Erde übergeben haben, sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten unseren herzlichsten und tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise der innigsten Theilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Begräbniß meines lieben Mannes

Julius Münch

sage ich allen **herzlichen Dank.**

Die trauernde Witwe.

Verloren

wurde auf dem Wege v. Plauen über Bernhardstr., Lehmannstr. nach Dresden ein mit Blumenbändern geschmückter mit silbernen Sternen. Der ehrl. Finder wolle es gegen gute Belohnung Ostbahnstraße 11. bei Kaufmann abgeben.

Gestern Nachmittag ist in der Nähe des Bahnhofs Neustadt ein

10 M. Belohnung

Näheres Polizeiwache Dresden-Neustadt.

Brauner Hund,

großer Rüde, auf den Namen „Prinz" hörend, ist mir zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei

Claus, Wölfnitz.
Zugelaufen.

Ein schwarzer Hund, ganz kurze Rasse, mit Zeichen, bei Fleischermeister **Kunz,** Pillnitzerstraße 58.

Papagei
entflogen.

Grüner Papagei, schwanz- und rothe Federn um den Hals, rother Schnabel, auf den Namen Polly hörend, am 24. Abends entflogen. Wiederbringer erhält Belohnung Wettinerstraße 38, 2.

Billiger Kauf.

Eine herrlich gelegene schuldenfreie

Villa

mit 10 Zimmern, Küche u. Waschhaus in Stadt **Wehlen** soll für 14,000 Mk. verkauft oder gegen ein nicht zu großes Objekt vertauscht werden. Hypothek wird in Zahlung genommen. Anzahlung 3000 Mk. Offerten an **Fischer's Hotel, Wehlen.** Besichtigung kann jederzeit erfolgen.

Gutskauf-Gesuch.

Ein Gut, ca. 100 Acker in unmittelbarer Nähe Dresdens, wird gegen baar zu kaufen gesucht. Off. u. C. K. 489 Haasenstein & Vogler, A.-Ges., Dresden erbeten.

Ein Gut,

1 1/2 Stunde von Goslar, 1/2 St. von der Bahn, 155 Morg. guten Boden, incl. ca. 40 Morg. vorzügliche Wiesen, durchweg massive Gebäude, ist mit voll. Inventar bald zu verkaufen. Ads. unter **Z. L. 689** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Guts-Verkauf.

No. 1. **Ein kl. Grundstück,** 1/4 St. Chaussee von Lübeck, besonders für Gärtnerei passend, 28 Mg. guter Boden mit neuen massiven Gebäuden, sofort zu verkaufen; ferner

No. 2. **630 Mg.** incl. 130 Mg. hohe Wiesen, Meiereitaxe 20,000 M., schöne massive Gebäude.

No. 3. **Rittergut** an Chaussee, nahe Bahn, Meiereitaxe 8250 M., gute massive Gebäude.

No. 6. **260 Morg.,** Meiereitaxe 2750 M., gute Gebäude, an Chaussee gelegen.

No. 8. **220 Mg.,** Meiereitaxe 2000 M., schöne Lage nahe Stadt.

No. 12. **Rittergut,** 120 Mg. incl. 200 Mg. schöner Wald, bester Boden, neue Gebäude.

No. 16. **Rittergut,** 420 Mg., Meiereitaxe 4500 M., gute Gebäude, nahe Bahn.

No. 22. **224 Mg.,** Meiereitaxe 2117 M., gute Geb., nahe Bahnhof.

No. 11. **80 Mg.** Nahrungsgut an Stadt mit Landarbeit.

No. 17. **130 Mg.** Nahrungsgut, mit neuen Gebäuden, an Chaussee, nahe Bahn.

No. 18. **Rittergut,** 650 Mg., an Bahnhof in d. Stadt, Meiereitaxe 7000 M.

No. 25. **Rittergut,** am Bahnhof, bester Boden in guter Cultur, 200 Mg.

No. 26. **150 Mg.** Morgen- u. Meiereigut, nahe Bahnhof, mit massiven Gebäuden, sofort verkäuflich.

Reflectanten wollen sich wenden an

L. Hasch.
Lübeck, Johannisstraße 7.

Für nur 100 Mk. kaufe ich Pacht- oder Kaufgut v. 50 bis 100 Acker in einer kl. Stadt in Sachs. Angenommen Offerten u. Beschreibung ein baldiges Besitzthum.

Detail-Geschäft

in Colonialwaaren, Cigarren, Zucker 2c. sehr billig zu verkaufen, event. zu verpachten und sofort zu übernehmen. Gefl. Offerten sub **C. L. 490 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Restaurant

Pension Gewerbe. In **frequentester** Lage **Dresden-Altstadt,** neu **completem** Inventar, ca. **70—75** Gedeck. Betrieb, per Monat, und **billiger** Miethe, soll **krankheitshalber sofort** unter Mobilwerth verkauft werden und muß Käufer über ca. 8000 Mk. baar verfügen können. Sehr gute Existenz für Anfänger. **Reflectanten selbst nur,** keine Vermittler, wollen Adressen unter **C. H. 487** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., hier** eingeben.

Restauration

oder ein freies Lokal zu Michaelis sucht zu **kaufen** oder zu **miethen.** Adr. unter **W. J. 946 „Invalidendank" Dresden** erb.

Ein ält., gutgeh., nicht zu gr. **Produktengeschäft,** in gut. Lage d. Neustadt, ist nur dring. Verh. b. sof. f. 900 M. zu verk. Laden m. nebenanl. hübsch Wohnung jährl. 400 M. Näh. Alaunstraße Nr. 59, 1. Etage bei **Dratel.**

Ein gutgehendes
Restaurant

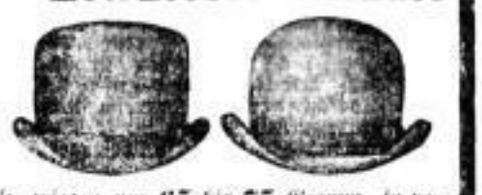
od. fl. Gasthof, wenn 3000 bis 4000 M. Anzahl. genügen, sof. od. später zu kaufen od. pachten gesucht. Off. unt. **A. B. 982 „Invalidendank" Dresden.**

Nervöse Kopfleiden,

Migräne, den bekannten **halbseitigen Kopfschmerz,** häufig mit Erbrechen, Kopfkolik, **neuralgischem Gesichtsschmerz** (tic douloureux), **Magenschwäche** (dyspepsia), damit **verbundene Nervenleiden. Nur allein für diese Leiden zu sprechen Dresden, Hippoldiswaldaerplatz Nr. 1, erste Etage.** Behandlung nach 20jähriger Erfahrung. **Sprechtage: nur Montags und Donnerstags** Vorm. **11—1,** Nachm. **4—6. Auswärts brieflich mit gleichem Erfolge.**

Edredon Neuheit.

Leichteste Filzhüte



von feinstem Filz, wiegen nur **65** bis **75** Gramm, in verschiedenen Formen und Farben am Lager.

Lange & Jäger, Marienstraße 13, vis-à-vis „3 Raben".

Carl Wenzel,
Klempnermeister.
Dresden, Trompeterstr. 3
empfiehlt sich zur Ausführung von
Wasser-Closets,
Desinfections-Anlagen,
Bade-Einrichtungen
nach neuem System und allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten bei prompter Bedienung.

Grosses Lager von Badewannen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein in blühendem Zustande befindliches, nachweisbar rentables Fabrikgeschäft der Maschinenbranche ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Erforderliches Capital 30,000 M.; Grundstück ist nicht mit zu übernehmen. Gefl. Off. **N. W. 193** an die Exped. d. Bl.

Eine in der Neustadt (roter Adreßbuch-Bezirk) gelegene, gut eingerichtete

Colonialwaaren-Handlung

wegen Krankheit der jetzigen Inhaberin baldigst zu verkaufen. Gefl. Offerten sub 0000 M. Näh. Auskunft ertheilt Kaufmann **B. Benkert,** Elisenstraße 26.

Eine Drogerie

in großem Bezirke Dresdens, mit Farben- u. Colonialwaarenhandlung verbunden, soll für 7000 M. verkauft werden. Off. unter **Z. J. 967** an **„Invalidendank" Dresden.**

Wein.

Jungen Anfängern bietet sich Gelegenheit, unter den **günstigsten Bedingungen** eine gute **Weinhandlung m. Weinstuben** zu erwerben. Offerten unter **P. 1190** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Produkten-Geschäft,

gute Geschäftslage Altst., für **1200 M.** b. **400 M.** Miethe, ges. wegs. Aufg. z. verk. Ausk. Neugasse 11. Rudolph.

Agenturgeschäft

welches sich gut rentirt, wird zu übernehmen gesucht. Offerten unter **K. 1157** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Produkten-Geschäft

ist wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes billig zu verkaufen. Zu erfragen Zahnsgasse 17, 1 Treppe r.

Bäckereiverkauf,

15 Jahre in einem Besitz. Anz. 5000 M. Off. unter **S. 1161 Rudolf Mosse, Dresden.**

---

2 Sophas,

gebr., 2 Bettstellen mit Matratzen äußerst billig zu verkaufen Heinrichstraße 1.

Gute Geige

f. 15 M. zu verkauf. Johann-Meyerstr. 13, Hinterh. II. l.

Fl. Plüschgarnitur, neu, höchst mod., Umst. h. f. 85 M. z. verk. Freibergerplatz 9, 1. l.

Frau

Helene Sommer

höheres Lehrinstitut,
Reitbahnstraße 12, 2.

zeichnet Schnitte nach Maß, elegant u. tadellos sitzend, à 1 M. **Wiener,** englische und französische Mode.

Circa morgen früh eintr.
4000 Pfund

Schellfisch.

E. Paschky

Pillnitzerstraße 10.
Grunaerstraße 32.
Wettinerstraße 10.
Freibergerplatz 1.
Alaunstraße 1.
Pieschen, Haienstraße 6.
Großlager u. Contor: Güterbahnhofstraße Nr. 7.

Bettfedern mit **Federn** mattenfrei, wie neu, à **26 Pf.** zu verkaufen **Markgrafenstr. 13.**

Essiger
bedruckt. Barchent,
reizende Neuheiten
zu Jacken, Kleidern und Morgen-Kleidern, sowie zu **Matinées und Blousen** vorzüglich sich eignend, offerire ich zu folgenden billigen Preisen:

Nr. 50, 55, 60-80 Pf.

in außerordentlich großer Auswahl.

Robert Böhme jr.
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstr.

Neubau-Fabrik-Räume

Papiermühlenstraße 13, große Einfahrt, noch zu haben per sofort für jedes Gewerbe:

1 schönes helles Souterrain, das Parterre,
je 300 Quadr.-Meter.

Nach Amerika

Australien ꝛc. verkauft Cajüts- und Zwischendeck-Billets für Schnelldampfer

Adolph Hessel,

An d. Kreuzkirche 1, part.

Schuhwaaren

nur gute Waare

elegant und billig

Annenstraße 12,

vis-à-vis der neuen Post.

Soeben erschien:

Rector Ahlwardt

Judenflinten

II. Theil.

Gegen Einsendung von 55 Pf. erfolgt Franco-zusendung.

Ebenso erschien:

Ahlwardt's Kabinetportrait.

Gegen Einsendung von 55 Pf. erfolgt Franco-zusendung.

Judenflinten

I. Theil

wird gleichfalls andauernd franco gegen Einsendung von 55 Pf. nach allen Orten versandt vom

Verlag der Druckerei **Glöß, Dresden.**

Einspänner fahren werden billigst ausgeführt kleine Wienerstraße 9.

Künstliche

Zähne,

Reparaturen umgeh., Plomben ꝛc.

Mäßige Preise.

H. Harder, Zahnk., Sprechz. 10–2 Uhr, Hilfsarbeiter früh von 8–9 Uhr.

Dreirad,

engl., tur. 135 Mk. verkäuflich kl. Windergabe 17, bei Müller.

Pferdedünger

ist billig abzugeben **Dresden, Freibergerstr. 23.**

50er Hochrad,

wie neu, engl. Maschine, s. bill. zu verk. Wormserstr. 14, II r.

Jedem Bismarckfreund bestens empfohlen!

Soeben erschienen u. vorrathig in **Emil Weise's Buchhandlung** (Georg Trendel)

Horst Kohl, Die politischen Reden des Fürsten Bismarck.

Historisch-kritische Gesammtausgabe. Bd. I. Mit Bismarck's Porträt von Lenbach. Preis brosch. M. 8.—, eleg. geb. M. 10.—

Im Gesundheits-Blätter Verlag Leipzig, Querstr. 21, I, erschien soeben:

Heimliche Krankheiten

des männlichen u. weiblichen Geschlechts,

deren Verhütung und Heilung auf rein naturgemäße Weise im Gegensatz

zur arzneilichen Gift-, Brenn- u. Schneide-Behandlung.

(gegen Einsendung von 1 M. in Briefmarken oder durch Anweisung erfolgt Franko-Zusendung unter Streifband durch die Geschäftsstelle der Gesundheits-Blätter (Winkler), Leipzig, Querstr. 21, I.)

Diese Schrift dient dazu, die vielen Irrthümer bei geheimen Krankheiten klarzulegen u. die so schädlichen Quacksalbereien, welche oft ein lebenslängliches Siechthum verursachen, zu verhüten. Es sind alle möglichen Krankheitserscheinungen, die bei derartigen Krankheiten eintreten, beschrieben und gleichzeitig die Behandlungsweise in einfachster Art mit angegeben. Mit Hilfe dieses Buches ist der Kranke im Stande, seine Behandlung selbst in die Hand zu nehmen u. kann so das viele Geld, welches bei Unkenntniß in die Tasche d. Aerzte u. Apothek. fließt, ersparen

Soeben erschienen.

Zwei Mazurkas,

für Pianoforte componirt u. dem Kgl. Hof-Schauspieler Herrn **Richard Franz** zugeeignet von

Eugen von Tempsky,

Op. 10. **Preis 1 Mark.**

(Das Titelblatt ist mit dem wohlgetroffenen Portrait des Herrn Hof-Schauspielers Franz geziert.)

Zu beziehen durch **Richter u. Hopf (H. Bock)** in Dresden, Pragerstraße 29, sowie durch alle Musikalienhandlungen.

Kinderfahrstuhl, gut gehalten, billig zu verkaufen Steinstr. 17, 3. T.

Geldschränke,

neue und gebr. Geldschatullen, Copirpressen, Gewehre, Revolver, Säbel, Hirschfänger ꝛc. empf. bill. **W. Pfuhl,** Sidonienstraße 11.

Ulmer Dogge

zu verkaufen in **Klotzsche,** Landhaus Albertsruhe.

Schreibsch., Kleidersch., eichen, **Sack., Sopha** billig zu verkaufen Bischofsweg 29 part.

1 Waschmaschine,

passend für großen Haushalt, Restaurant, Hotel ꝛc., ist **äußerst billig** zu verkaufen bei Neubert, Johannesstr. 23, part.

Engl. u. franz. Unterricht

prakt. u. schnell (Gramm., Convers., kfm. Corresp.) ertheilt billigen e. best. empfohl. Lehrer (12 Jahre i. Ausland). Gefl. Off. erbet. u. **N. 1460** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Italienisch.

Conv., Gram., Stil l. schnell u. gründl. i. dstlg. Fame. Für d. H. Kaufl. früh Morg. u. m. Abds. Handelskurs. Hon. mäß. Off. **Z. U. 977 „Invalidendank" Dresden.**

Gründl. Clavierunterricht

à Privatstunde 1 M. ertheilt e. best. empfohl. Lehrer. Gefl. Off. erbeten unter **O. 1461** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein tüchtiger Pianist

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Vereinen zu Ausflügen, Hochzeiten, Bällen ꝛc. **Trabantengasse 1, I. Etg.**

Engl. Unterricht

b. Engländerin gesucht. Off. m. Pr.-Ang. unter **E. E. 244** an die Exped. d. Bl.

Zither-Unterricht

ertheilt M. Flemming, Ahornstr. 2, p. nahe d. Bismarckpl. Gute Zithern vorräthig.

Schülerinnen

zum Unterricht im feinen Weißnähen, Maschinennähen, Zuschneiden der Wäsche werden noch angenommen von **E. Konschmar,** Pragerstraße 23, 1. Et.

P. Haulsch, Lehrer **Clavier,** für Violine, Klarinette, Langestr. 43.

Englisch lehrt billig 1 Deutsch-Amerik. **Wilsdrufferstraße Nr. 38, 2. Etage.**

Oskar Wünschmann, 14 Rampischestraße Nr. 14, Gesuche, Gedichte

Toaste, Tafel-Lieder, Käufe, Testamente ꝛc. auch bearb. **Rath in Rechtssachen.**

Tanz-

Unterricht Zahnsgasse 2.

Altrenomm. Institut.

Privatstunden zu jeder Zeit. In 4 Stunden lehre ich alle Rundtänze. Für ältere Personen ungenirt. **J. Büchsenschuß.**

Tanz-Unterricht.

Lehre für einzelne Personen jederzeit alle Rundtänze in drei Stunden unter Garantie. **L. Reutsch, Schössergasse 6, 2.**

Gründl. Unterricht

erhalten Damen im Schneidern, Maßnehmen u. Schnittzeichnen. Honorar Mk. 15. Gr. Meißnerstraße 7, 2. **Selma Gaudich.**

Zither-Unterricht

bester, leichtfaßl. Methode ertheilt **R. Klopfer,** Amalienstr. 14, 1.

Alle Buchf.-Systeme,

kaufm., gewerbl., amer ik. amtl. sachverst. geprüft,

Kursus M. 12.

Tag u. Abend Solo-**Kurse. Gottschalck,** Marschallstr. 20.

Putz!!!

Hüte jeder Art m. geschmackvoll u. bill. u. d. neuesten Modellen garnirt. Fert. Hüte in gr. Auswahl. **Modistin,** Neumarkt 7, 3.

Damenkleider

werd. eleg. tadellos sitzend f. 5 M. gefertigt Rietschelstr. 18, III.

Gedichte, Gesuche Käufe, Verträge,

Briefe, Toaste ꝛc. schön u. billig **Pillnitzerstraße 7, 1. Etage.**

Literat R. Schneider, an d. Mauer 5, 1. (am Kaufh.)

Gesuche, Gedichte,

Toaste, Tafellieder, Briefe ꝛc. Rath und Auskunft.

Plätt-Unterricht

für junge Damen gebild. Stände, Oberhemden, Krägen, Manschett., Gardinen, Spitzen, Negligée-Wäsche, wird in kurzer Zeit gelehrt u. g. Methode Reichsstraße Nr. 3, bei **E. Ramoth.**

Feiner Putz,

sowie die

Damenfrisir-Kunst

wird für **Erwerb** u. Hausbedarf in **4–8 Wochen** nachweislich gründl. **erlernt**

Pillnitzerstraße 48, 1.

gegenüber d. Justizgebäude.

Tapeziren, Aufpolstern, Gardinen einnähen billigst. **Th. Balve,** Caroussr. 30.

Aufpolsterungen

in und außer dem Hause, sowie **Tapeziren** und **Abreiben** der Zimmer fertigt sauber u. billig **R. Mättig,** Tapezier, Galeriestraße 2, 2. Etage.

Amateur-Photogr.

ertheilt gründl. Anleit. (prkt. Ueb.) bis z. selbstst. Arbeit. **Joh. Kleiner,** Photg.-Pillnitzerstr. 48, I.

Garten-Anlagen,

sowie alle gärtnerischen Arbeiten werden gut, schnell u. billig ausgeführt bei **W. Boerner,** Martin Lutherstraße 21, part.

Die Waschanstalt Werderstraße 33 empfiehlt sich zu jed. Art Wäsche waschen, bleichen und plätten. **J. Zuschke.**

Das

photograph. Atelier Hauptstrasse 24

liefert **unter Garantie** die feinsten Bilder zu den denkbar billigsten Preisen. Gruppenbilder von M. 1.50 an. Sonn- u. Wochentags geöffnet Hauptstraße 24.

Polscher

Zahnkünstler — Dentist

Pragerstrasse 18.

Knaben-Anzüge werden gefertigt **Holbeinstrasse 14, pt.**

Für

Sommerfeste

gediegene Unterhaltungs-Schaustücke an Wirthe u. Vereine mit und ohne Bedienung **billig zu verleihen.** Nebelbilder — Electromagnetismus — Bild- u. Lebenslauf-Maschine — Panoramas — Grammophone, spricht, musicirt — optisches Lachkabinet u. v. a. mehr

Dresden, Jüdenhof 2.

Bad Burtscheid,

unmittelbar bei **Aachen.**

Heißeste Schwefel- und alkalische Kochsalz-Thermen von ganz Mittel-Europa bis 62° R. **Sommersaison** vom 15. Mai bis 15. September und **Wintersaison** vom 15. Septbr. bis 15. Mai. Ausführliche Prospekte versendet gratis.

Das Bürgermeister-Amt.

Johannesbad,

Königstraße 23.

Irisch-Römische Bäder. Badezeit für Damen Dienstag Vorm. und Donnerstag Nachm. b. 6 Uhr, sonst stets für Herren.

Russ. Dampfbäder, Wannen-, Kur- u. Hausbäder,

von früh bis Abends

Warnemünde.

Hotel u. Pension Schumacher.

Prospecte gratis.

König Albert-Höhe, Rabenau.

Prachtvolle Rundsicht. Großer **Ballsaal.** Schattige Terrasse **Fremdenzimmer** m. guten **Betten.** Sommerlogis. **Vereinen,** Reisenden und Touristen bestens empfohlen. Felsenkeller-Lagerbier, echt Culmbacher, warme u. kalte Speisen empfiehlt

hochachtungsvoll

E. A. Schmidt.

Restaurant zum Schützenhof in Trachau.

3 Minuten v. Wilden Mann, Endstation der Straßenbahn.

Das Etablissement, welches von Wald umgeben inmitten der Trachenberge liegt, bietet schöne und romantische Fernsicht, ist mit Sommerwohnungen,

fein. Restaurationsräumen, Gesellschaftssaal mit Flügel, großem, staubfreien, schattigen Garten,

sowie auch mit großen Stallungen versehen, eignet sich vorzüglich zur Abhaltung von

Vogelschießen, Concerten, Vereins-, Familien- und Kinder-Festen

und stehen die Lokale hierzu an jedem Sonn- und Wochentage zur unentgeltlichen Verfügung.

Bei Verabreichung nur **guter Speisen und Getränke** zu soliden Preisen sichere exakte Bedienung zu.

Die Lokalitäten des Schießhauses stehen dem Publikum während des Schießens zur freien Benutzung, sowie auch jedem Schießliebhaber und Vereine gestattet ist, mit allen Waffengattungen gegen billiges Entgeld zu schießen.

M. Hirrschoff, Restaurateur.

Eröffnungs-Anzeige!

Am Donnerstag werde ich die zu meinem **Hotel garni** gehörigen **Weinstuben** eröffnen. Führe nur alte abgelagerte Weine und verschänke sie in Fläschchen, Schoppen, Karaffen und Gläsern zu sehr soliden Preisen.

Hamburger Küche.

A. Schröder, Porticusstr. 4.

Wilhelms-Höhe.

Schönster Aussichtspunkt der Oberlößnitz. Stationen: Radebeul u. Weinstube. Für rüstige Fußgänger über Gasthof Wilder Mann und Borberg.

Wettin-Schlösschen in Kemnitz.

Schöner Garten, Gesellschaftssaal.

Wachberg

im Wachwitzgrund.

Der Reisen Pracht.

Hochachtungsvoll

Carl Palisch.

„1 Potz Blitz",

heute Alle zum Bücker vom **Blasewitz! Gemüthlichstes Restaurant,** Conditorei u. Café mit zugluftfreiem Garten.

Wo gehen wir heute hin?

Nach dem „Huthaus Segen Gottes" b. Tharandt. Bitten im Wald. an der Weißeritz romantisch gelegen.

Flora im Lössnitzgrund

entzückend schön gelegenes Etablissement, beste Bewirthung, Reizende Sommerwohnungen.

Lauenstein, Rückenthürmchen.

Schönste u. interessanteste Partie im Thale der weißen Müglitz. Allen Vereinen und Touristen aufs Wärmste empfohlen.

Mehrere Touristen.

Augustusbad.

Palais-Restaurant,

empfiehlt seinen **neurenovirten Saal,** Restaurationslokalitäten u. Garten **geehrten Gesellschaften** u. **Vereinen** zur freien Benutzung.

Vorzügl. **Küche,** gutgepflegte **Biere** und **Weine. Civile Preise.** Hochachtungsvoll

F. A. Hochmuth.

Restaurant zur schönen Aussicht, Loschwitz,

schönster Ausflugsort, sowie wunderbarer Lindengarten empfiehlt bestens **E. Thomas.**

Gasthof Briesnitz. Bauernbrot.

Moritzburg.

Adam's Gasthof,

Etablissement I. Ranges.

Speisen der Saison.

Diners und Soupers.

NB. **Der neue schneidige Saal** ist zum ferig und stelle gerbten **Herrschaften, Gesellschaften** und **Vereinen** meine Lokalitäten zur gefälligen Benutzung. Saalflügel u. Pianino von Steinway.

Sommerwohnung u. wenigl. Stallung.

Hochachtungsvoll

Naumann

Friedensburg

die **Perle** aller **Naturschönheiten.**

Jeden Sonntag und Mittwoch frische **Käsekäulchen.** Jeden Dienstag u. Freitag frische **Eierplinzen.**

Hochachtend **H. Schmidt.**

Kurbad Langebrück.

Empfehle meine neu eruirten 3 Säle Gesellschaften, Vereinen ꝛc. zur gefäll. freien Benutzung.

Hochachtungsvoll

E. F. Schönstadt, Besitzer.

Kaitrank

täglich frisch à Fl. 1 Mk.,

Mosel- u. Rheinweine

in allen Preislagen, nur beste Jahrgänge.

Weinhandlung u. Weinstuben

„Taberna",

Schössergasse Nr. 12.

Gasthaus Ottmann

Dresden

Kl. Schießgasse 7.

Biete das von mir seit 15 Jahren bewirthschaftete **bürgerliche Gasthaus und Restaurant** in freundliche Erinnerung.

Zimmer von 1 Mark an. Einfach sauberes Bett v. 50 Pf. an. **Mittagstisch** und alle Speisen bürgerlich gut und reichlich bei billigen Preisen. Von früh 8 Uhr an kräftige Fleischbrühe, die Tasse mit Semmel 10 Pf.

Biere vorzüglich: für kurzweilige **Unterhaltung** habe auch gesorgt.

Um werthen Besuch bittet achtungsvoll

E. Ottmann.

NB. 2 hübsche Vereinszimmer noch für einige Abende frei.

Bienenkorb,

Schloßstraße Nr. 15.

ff. Münchner Augustiner ff. I. Culmbacher Actien,

halbe Liter-Gläser à 20 Pf.

Ernst Marcus.

Priessnitzbad

am Alaunplatz,

herrlichster Naturpunkt.

Täglich frische Forellen.

Staunen erregend.

Das neueste Ereigniß in Deutschlands Weltmeere — künstlerisch ausgeführt — ist im

Holbeinhof,

Holbeinstraße 66,

zu Jedermanns Ansicht ausgestellt. Hochachtungsvoll

Karl Vetter.

Wo gehen wir hin?

Gasthaus Oesterreichischer Hof.

1 Zahnsgasse 1.

Neu! Renovirt! Neu!

Oberösterreichischer Garten empfiehlt gute Küche, bestgepflegte Biere und Weine.

F. A. Wolf.

Radfahrer-Sportsplatz

Hofl. Prinz. Striesen.

Neu vergrößerte Rennbahn, großartig eingerichtet, mit daran stoßendem großem, schattigem Garten, einzig in seiner Art. Alle Tage Unterhaltung.

Sonntag, den 29. Mai, Grosses Wettrennen.

E. M.

Osterberg,

schönes Stückchen Erde.

Walther's Weinberg

Oberlößnitz-Radebeul

empfiehlt seine bestens renovirten gelegenen

Restaurations-Lokalitäten mit **großem, schattigen Garten, Gesellschaftssaal** mit **Pianoforte, Kegelbahn** für geschlossene Touristen, **Gesellschaften** bei Ausflügen, Vereinsfesten, Hochzeiten ꝛc. mit bestem Speisen u. Getränken.

Sommerwohnungen, theilweise möblirt u. unmöblirt, sind noch zu vermiethen.

Hochachtungsvollst **C. Richter.**

Park Reisewitz.

Schönstes u. größtes Local der Umgegend. Täglich Concert. Die Kastanien stehen jetzt in ihrer schönsten Blüthe und ist ein Besuch des schönen Parkes sehr lohnend.

Achtungsvoll **C. Klamm.**

Constantia

Cotta-Dresden.

Herrliche Fernsicht.

Großer schattiger Garten.

Kehlbeck-Schänke.

Pferdebahn bis Plauen. Großartiger Neubau u. Vergrößerung. Schöner Aufenthalt der Umgegend.

Alles Andere übertroffen!

Restaurant Grünestr. 6.

rothe und grüne Laterne.

Jeder Herr erhält ein Geschenk:

einen schönen Mädchenkopf

Leitmeritzer ff. Böhmisch

aus dem

Bürgerl. Bräuhaus

Leitmeritz.

süffiger wie **Pilsener** und **weit preiswürdiger. Hochcoulante Bedingungen.**

Max Hecht,

Dresden-A.,

Königlichen Großen Garten.

Bevollmächtigter vom

Leitmeritzer ff. Böhmisch Bürgerl. Bräuhaus.

Restaurant Moritz-Monument.

Heute humoristisches

Frei-Concert

eines sehr beliebten

Trio's

(à la Sievringer).

Pariser Garten.

große Meißnerstraße 13 bis an die Elbe.

Herrlichster Garten der Residenz.

Felsenkeller Lager.

Kulmbacher Mönchshof. Münchner Pschorrbräu und **echt Grätzer Bier.**

Achtungsvoll

Ewald Fechner.

Kräft. Priv.-Mittagstisch findet man Humboldtstr. 6, 2 Et.

Angenehmen Aufenthalt

bieten die Garten des **Kegler-heims, Friedrichstraße** und **Ostragehege.** Biere hochfein, ausnahmslos echt.

Ergebenst **Ad. Thomas.**

Münchner Kindlbräu.

Donnerstag den 26. Mai:

Suppe, kegelr. mit Schoten	10
Beefsteak Zwiebeln	10
Wecht mit Butter	20
Wahn mit Champignonsauce	50
Gebr. Kalbsschein, Remoulade	50
gem. Kalbsbraut m. Schoten	
und Carotten	50
Schweinsrücken à la Robert	50
Schweinsbeefsteak mit Schoten	
und Carotten	50
Kalber weinerisch m. Kartoffeln	50
Hammel-Stangenspargel	75
Kalbsbeefsteak, Stangenspargel	85
Hammelbraten Wienerschnitzel	125
Schweinsfilet aux m. herbes	100
Zarte Cotelettes	50
Schweinsrücken	50
Schnitzel	50
Cotelettes Kartoffelsalat	50

Mai-Bowle

à Flasche M. 1.50, à Glas 10 Pf.

Roth- u. Weisswein

in Gläsern 10 Pf.

Kunchner Kindlbräu.

Pilsner. Bürgerl. Brauh.

Hochachtungsvoll

Otto Fugmann.

Behm's

Weinhandlung

u. **Weinstube,**

Struv-Schaum-Straße 21.

Großer

Mittagstisch

von 12 bis 3 Uhr.

Convert **1 Mark**

inclusive 1/4 Liter Weiß- oder Rothwein.

Stadt Kirchberg,

gr. Frohngasse 5.

Einfaches bürgerl. Mittagess. mit nur neuen Betten von 6 Pf. an, sowie kalte Speisen empfiehlt **Emil Heinrich,** Kunstler-Verein, Pianinos-Heim.

Christoph Groterjans

Münchner Malzbier,

20 Flaschen 3 Mk. 50 Pf.

Max Hecht,

Dresden-A.,

Kongl. Großer Garten.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN PRIVAT

Don Carlos

Heute Ausflug

Erstes Abgang 2 Uhr von Meinhold's.

Sachsen letzter Zeitungstag ist der Sonntag, den 29. Mai, stattfindenden Tanzthee. Wette mit Radfahrt nach Radeberg, Meinungsaustausch, Landschaft. Die Fahrkarten, Abfahrt 7 Uhr vom Neumarkt.

Deutscher Invalidenverein „König Albert".

Zu dem **Vortrage,** gehalten von Herrn **Dr. med. Timpe** im Saale der **Tonhalle,** Sonnabend den 28. d., Abds. 8/9 Uhr werden die Kameraden mit Angehörigen gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. **D. V.**

Der unterzeichnete Verein richtet an alle Empfänger des

deutsch-christlichen

Geschäfts- Handbuches

die höfliche Bitte, das Buch gut aufzubewahren und bei Einkäufen und Bestellungen die darin enthaltenen Geschäfte zu berücksichtigen.

Der deutsche Reform-Verein zu Dresden.

Flora.

Freitag, den 27. Mai, Nachm. 5 Uhr Besuch des Rhododendron-Flors im Garten-Etablissement „Sansibar" des Herrn **T. J. Seidel** in **Striesen, Ecke 10te und C. Straße.** Gäste willkommen. Nach der Besichtigung für die Mitglieder der Flora **Monatsversammlung.** Aufnahmen 2c.

Neustädter Chorgesang-Verein.

Himmelfahrtstag Partie nach dem Posthorne. Abfahrt Altstadt mit Schiff 8 Uhr, Neustadt 8.5. Billet Pillnitz.

Der Turnverein zu Nieder-Gorbitz bei Dresden

hält sein **zweites großes**

Frühlingsfest

Sonntag, den 19. Juni,

in den Räumen des **Haschke'schen Gasthofes** ab.

Inhaber von Schaubuden 2c. ersuchen wir, sich wegen der Platzmiethe bis 8. Juni an den Vorstand **M. Hantzsche** wenden zu wollen.

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.

Freikarte zum Besuch der Abtheil. Sammlungen für Kunst u. Wissenschaft und Karten zu ermäßigtem Preis für verschiedene Concertlokale sind nur für unsere Mitglieder und deren Angehörige zu entnehmen bei den Herren: Uhrmachermeister **Tanneberg,** Wallstraße und Korbmachermstr. **Winter,** Königstr. Im Monat Juli findet ein Ausflug nach Freiberg statt.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Den Herren Schlachtviehhändlern und Fleischermeistern bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß der auf

Donnerstag d. 2. Juni d. J.

fallende

Pfingst-Kleinviehmarkt

früh um 5 Uhr beginnt.

Die früher **vor Ostern und Pfingsten** getroffene Einrichtung, daß der Markt bereits Mittwoch Nachmittag vorher eröffnet wurde, **wird diesmal aufgehoben und jeder Handel an diesem Tage streng verboten.**

Dresden, den 21. Mai 1892

Direction des Schlacht- und Viehhofes zu Dresden.

Dramat. Gesellschaft Einigkeit.

Heute Ausflug nach Neustrehlen, Rücken 2c. — Abmarsch 3 Uhr „Amalienhof". Gäste willkommen. **D. V.**

Geschäftsstelle Seestr. 6, 1., 10—4 U.

Entgegennahme von Anmeldungen, sowie Auskunft in jeder sozialen Beziehung.

Deutscher Reform-Verein.

Betreffs Erklärungen z. Verein bitten wir an Herrn **Albert Rehfeld,** Pirnaischer Platz, zu richten. — Das Parteiprogramm ist ebendas. kostenfrei zu erhalten.

Verein evang.-luth. Glaubensgenossen

„zur Förderung christl. Erkenntniß im Volke u. zur Ausübung christl. Armen- und Krankenpflege".

Oeffentliche Versammlung dieses Mal, am Himmelfahrtsfest, schon um 5 Uhr Nachm. im Saale des **„Kegler-heims",** Friedrichstraße 12. Eingang vom Ostra-Gehege aus.

M. G. V. „Melomanie".

Donnerstag, d. 26. d. M. Stiftungsfest im Saale der „Waldvilla" Trachau.

Allgemeiner Dresdner Gewerbegehilfen-Kranken- und Begräbniskassen-Verein.

Ausserordentliche General-Versammlung

Sonnabend den 28. Mai 1892 Abends 1/2 9 Uhr in den „Reichshallen", Palmstraße 13.

Tagesordnung:

1. Antrag der Verwaltung: Unterstellung zum Krankenkassengesetz v. 10. April 1892 betr. Gewährung von freiem Arzt und Medizin.
2. Ueber eingegangene Anträge.

Die letzte Steuerquittung legitimirt zum Eintritt nach § 24 Absatz 7 des Vereinsstatuts.

H. Boek, z. Z. Vorsitzender.

Militär-Verein Saxonia zu Dresden.

Sonntag den 29. Mai c.

Dampfschiff-Partie

mit Musikbegleitung nach Schandau, von da ab Ausflug nach Ottau, Hohenleube, Raffergrund, Kirnitzschthal und zurück nach Schandau, woselbst im Schützenhaus von 4 Uhr ab ein Tänzchen stattfindet.

Billets hierzu für Mitglieder sowie Gäste sind bei sämmtlichen Verwaltungsmitgliedern u. beim Kassenboten bis vor Abfahrt des Schiffes zu entnehmen.

Außerdem Billetverkaufsstellen bei den Kameraden: Sattlermeister **Fischer,** Fischhofpl. 12; Restaurateur **Grun,** Salzg. 9; Produktenhändler **Gottschalk,** Katzengasse 16.

Abfahrt früh 5 Uhr. Kameraden Dresden N. Caditzstr.

Um recht zahlreiche Theilnahme ersucht **der Vorstand:** J. Simon.

Danksagung.

Die Arbeiterschaft der Gasfabriken fühlt sich gedrungen,

Herrn Betriebsdirector Hasse

für die aus Anlaß seines 25jährigen Amtsjubiläums ihr gebotenen Festlichkeiten hiermit den wärmsten Dank auszusprechen mit der Versicherung, daß sie allezeit des ihr erwiesenen Wohlwollens und ihrer Pflichten eingedenk sein wird.

Dresden, am 25. Mai 1892.

Die Arbeiterschaft d. städt. Gasfabriken.

Zur Rechtfertigung.

Alle Diejenigen, welche Verleumdungen gegen mich aussprechen, werde ich gerichtlich belangen lassen. Ich sichere einem Jeden eine Belohnung zu, der mir solche nachweist.

A. Brendler.

Fischgeschäft, Rathmittagasse 27.

Lieber Haus!

Gieb ein Lebenszeichen; sind durchaus nicht böse und zu jeder Hilfe für Dich bereit.

Clara-Joachim.

Man verlange ausdrücklich

Libotschaner Bier!

Warum?

Weil Qualität gleich dem

Bürgerlich Pilsner Bier!

H. K.

Nachdem nunmehr der Taschenberg verbreitert wird, sollte man doch diesen Weg, **durch die Zwergasse bei Göhler und dem „Kanzleihof" vorbei nach dem Neumarkt zu, gleich** fortsetzen, um die Wilsdruffierstraße endlich von der so störenden Ueberlastung zu befreien.

Man verlange ausdrücklich

Bürgerlich Pilsner Bier.

H. F.

Deutsche Männer!

Leset das Programm der antisemitischen Volkspartei und unterstützt die Bestrebungen des Deutschen Reformvereins.

M. H. 30.

Ich erwarte Sie.

Bekt. Condt. Wilsdffst. Freitg. 11 1/4 Besprechg.

Frl.

Grüße v. Liesel Husarenschänke, Striesenerstraße 18.

E. W. 32.

Bitte, wo liegt Brief?

C. A. 80.

29. April. Brief liegt.

Beamter 35.

Warum Br. nicht abg.? Bitte Antw. **J. W. 102** Hauptp.

Bitte, mich heut 7 Uhr in C. Kng. zu erwart. **r.**

Liebe Rosa!

Warum schreibst Du nicht einmal an Deine K...a L.....a.

Auf nach der **„Diana"** zum **grand bal paré.**

Guter Rath.

Allen Hausfrauen, welche Bedarf an **Leinewand, Handtüchern, Bett- u. Tischwäsche** haben u. dieselben billig und gut einkaufen wollen, sei das altrenommirte Geschäft von **Robert Böhme jun., Georgplatz 16** empfohlen. Unsere Frauen waren mit ihren Einkäufen noch nie so zufrieden, als seit sie dort kaufen, darum rathen zu einem Versuch **mehr. sparsame Ehemänner.**

Meine Damen, das schönste **echte**

Wiener Corset

kaufen Sie doch am billigsten in **Bartholdt's Wiener Corset-Magazin Amalienstr. 15** und **Pragerstraße 22.** **S.**

Eigene Fabrik v. **Cylinderhüten, Filzhüten, Kinderhüten, Stoff- u. Strohhüten, Lodenhüten, Mützen, Reise-, Sommerpantoff. u. Schuhen,** anerkannt beste Qualitäten, sowie **Regen- und Sonnenschirme** findet man zu **billigsten Preisen (größtes Lager am Platze)** in der altrenommirt. **Fabrik** von

H. Buchholz,

28 Annenstr. 28, gegenüber der Bayerhofstr. **Reparaturen schnell, sauber u. billigst. R.**

Richard Ulbricht,

der

Neustädter

Mäntel-Ulbricht. S. M.

Zum Pfingstfeste.

Wer sich etwas **ganz Vortreffliches** zum bevorstehenden Feste wünscht, denke an die **hochfeinen Pulsnitzer Baumkuchen. A. P.**

Vor seine Fußböden,

Fenster und sonstige Gegenstände dauerhaft und baldigst streichen resp. auffrischen will, wende sich an **Alfred Moser,** „Aeskulap-Droguerie", Ecke **Grüne- und Wettinerstraße. B.**

Ein angenehmer Gedanke

für alle Damen ist es, bei Bedarf von Haararbeiten nur solche von **abgeschnitt. höchstgereinigten Menschenhaaren zu tragen abgeschnittenes** Haar trägt sich bedeutend besser als **ausgefallenes,** was vielen Damen unbekannt, wie solche in größter Auswahl zu finden in **Max Kirchel's Damenfrisirsalon, Marienstraße 13,** gegenüb. d. 3 Raben, als: **Zöpfe ohne Schnuren** (und doch **nicht theurer** als solche mit Schnuren), **Stirnlocken** von **unverwüstlicher Krause, künstliche Scheitel** von **höchster Naturtreue,** sowie Hilfsmittel bei **kahlen Stellen** des **Hinterhaares** von **unübertroffener** Vorzüglichkeit. Bei Bedarf letzterer Hilfsmittel hüte man sich vor stümperhaften Arbeiten, wende sich vielmehr an wirkliche Friseure und Meister ihres Faches). Unmoderne Haar-Arbeiten werden umgearbeitet. **Frau Kirchel** giebt Anleitung zur **Erlernung kleidsamer Frisuren,** wie auch Damen daselbst die **renommirtesten, giftfreien Haarfärbemittel** finden!

Veritas.

Kinderwagen, neue und gebrauchte, sind erstaunlich bill. nur Ammonstr. 28 bei Gottlebe. **R.**

Wer nur **solide** und **billige**

Möbel- u. Polsterwaaren

kaufen will, sei das altbekannte, am Platze bestrenommirte, reelle, mit großer Auswahl versehene **Möbel-Magazin** von **M. Köhler, Wettinerstr. 8 u. 10, 1. Et.,** bestens empfohlen. **S.**

Geradehalter,

Corsets gegen Verkrümmung der Wirbelsäule, Fußmaschinen, künstliche Arme u. Beine fertigt unter Garantie **Herm. Pöhnert,** Trompeterstraße 13, früher große Brüdergasse. **H. W.**

Bettfedern,

beste u. billigste Bezugsquelle bei **F. Flasche,** Rähnitzgasse Nr. 3, Eing. Fleischergasse. **B. S.**

Verlobungs-,

Hochzeits- und Trauer-Anzeigen, sowie Visitenkarten in einfachster bis hochfeinst. Ausführung liefert die Buchdruckerei von **Wilh. Klemich, Wallstraße 12,** schrägüber der Zahnsgasse, in kürzester Zeit. **F. R.**

Nur Bartholdt's berühmte

Wiener Corsets,

anerkannt gutsitzend, kauft man wie bisher zu **Fabrikpreisen 15 Amalienstr.** u. Bautznerstr. **22 Wiener Corsetmagazin. L.**

Wo

bekommt man die **billigsten Reise-Schuhe** u. **Pantoffeln,** sowie **Zerge-, Cord-** u. **Plüsch-Schuhe?** In **Ernst Schöne's Fabrik-Lager, Am See 23.** Große Auswahl, billige Preise. **F.**

Möbel,

Betten, Uhren, Gardinen, Teppiche, Kleidertische, Hüte, Stiefel, Damenmäntel, Herren- u. Knaben-Garderobe (fertig u. nach Maß), **Kinderwagen** kauft man mit billig u. gut, auch auf **Abzahlung, Wettinerstraße 7, I.,** Ecke Palmstraße. **S.**

Emaillegeschirr-

Niederlage gr. Brüderg. 8, Ecke Untergr., beste u. bill. Bezugsquelle. **H. Rückert.**

Allen **Damen** ist das **erste**

Lehr-Institut

v. **M. Fiedler, Ferdinandstraße 6** zu empf. Wer nicht in **6—8 Tagen** f. Erwerb od. eig. Bedarf **Maschn.-Schnittzeichn. Zuschneiden** und in kurzer Zeit perf. **Schneidern gründl.** erlernt, braucht **kein** Honorar zu zahlen. **R.**

Fertige Kleider,

einzelne Kleiderröcke u. neueste Blousen finden Damen in größter Auswahl bei **Otto & Haage,** vorm. **Rich. Chemnitzer, Wilsdruffer-str. 29.** Anfertigungen für das Pfingstfest werden schnell und sorgfältig ausgeführt. **K.**

Wer Cigarrenkisten mit 50 Stück **Cigarren** und schönem Musikwerk, 2 Stücke spielend, kaufen will, wende sich an **Carl Streubel,** Dresden, Wettinerstraße 13. Derselbe fabrizirt und liefert dieselben zu Wiederverkäufer am Billigsten. **M. B.**

E. Winterstein,

Stallengasse 8, 1 Et., Eingang Mittelstraße, verkauft **Tuch-, Buckskin- u. Paletotstoffe** zu Herren- u. Knaben-Anzug, Beinkleider, sowie Reste in jed. Maß zu Fabrikpreisen. **E. H.**

Oelfarben,

streichfertig und schnell trocknend, kauft man in **vorzüglichster** Qualität Wettinerstraße Nr. 13 bei **J. John Nachf. R.**

Das Atelier für Zahnersatz von **Paul Beyer, Wallstraße 1,** Ecke der Wilsdrufferstraße, wird allen **Zahnbedürftigen** hiermit bestens empfohlen. Künstliche

Zähne

werden daselbst schmerzlos, gut passend und **billig** eingesetzt, **Zähne** gewissenhaft plombirt u. gereinigt und **Zahnschmerzen** beseitigt. **R. O.**

Geschmackvolle aparte Hutblumen

und echte Strauß-Federn kauft man zu bekannt niedrigsten Fabrikpreisen in der Blumenfabrik von **G. Rother, Pillnitzerstraße 3** (zunächst Amalienstraße). **A. R.**

Auf die prachtvoll gelegenen

Villen-Baustellen

an der neuen **Waldparkstraße** in **Bühlau** bei **Weißer Hirsch** sei hiermit besonders aufmerksam gemacht. **S. W.**

Schuhwaaren-Ausverkauf Zahnsgasse 14. II.

Wer etwas wirklich Feines und Gediegenes rauchen will, probire die **6 Pfg.-Cigarre**

Nr. 60

bei **H. v. Wehren, Seestr. 6,** die selbst jeden Kenner voll befriedigen wird. **K. M.**

Pracht-Feuerwerkskörper

großartig, billig **Aeskulap-Droguerie** von Alfred Moser, Ecke Grüne- und Wettinerstr.-Ecke. **F.**

Kinderwagen,

Fahrstühle, kauft man gut bei billigen Preisen in der Fabrik von **Schulze & Cruschwitz,** Freibergerstr. 11. **F.**

Schuhwaaren

jeder Art, elegant u. dauerhaft, kauft man zu d. **billigsten** Preisen bei **A. Mitschke,** Pillnitzerstr. (Storchapotheke). **L.**

Herren-, Damen- und Kinder-

Stiefel,

sehr gut u. dauerhaft, in schöner Form, kauft man zu billigsten Preisen beim Schuhmachermstr. **K. Oehmig,** Freibergerplatz 22. **S. W.**

Alte Münzen

Ein- u. Verkauf, sowie **altes Gold und Silber** kauft der Juwelier **Franz von Schlechtleitner,** Annenstr. 31, direkt bei Kirche. **R.**

Wiener Corsets,

direkt bezog., somit ächt, findet man in denkb. gr. Auswahl und Ersparung d. hohen Ladenmiethe **billigst** und einzig **ächt** b. **Leo Stroka,** Seestraße 5, 1. Etage, gegenüber d. Zahnsgasse. **K.**

Das ist wahr,

daß man bei **Oswald Köberling, Freibergerstraße Nr. 8,** Ecke Maternistraße, **einen guten, haltbaren Hut,** welcher dem **feinsten** Hut gleich kommt, **sehr billig kauft. Das Geschäft** besteht **23 Jahre,** hat stets seinen **guten Ruf** bewahrt. **B. Rau.**

An Hrn. Carlo Rimalei,

Dresden, Moritzstraße 19.

Mit Ihrer im Sommer mit ungeschickten **Ocarina** habe ich hier allgemeines Aufsehen erregt. Der Ton ist reizend und habe ich wirklich in sehr kurzer Zeit ohne Kenntniß von Noten nach Ihrer verbesserten Anleitung einige Stücke spielen gelernt. Senden Sie mir gefl. umgehend die bis jetzt erschienenen Melodienhefte.

Nakoski, Steueraufseher in **Ovalenitza** (Pr. Posen).

Was nützt

eine **Perrücke, Scheitel, Stirnlocken** 2c., wenn man dieselben sofort als falsch erkennt? Obige Arbeiten vom Wiener Damenfriseur **Leo Stroka,** Seestr. 5, 1. Stock, gegenüber der Zahnsg., gefertigt sind absolut **unsichtbar** und durch Ersparniß der hohen Ladenmiethe billig. **K.**

Wie

vorsichtig man sein muß, um nicht in Pfuscherhände zu gerathen, wird nur Derjenige zu beurtheilen wissen, der sich bereits in solcher Lage befunden hat.

Ein **gutpassendes Gebiß** liefert Ihnen in diesem Falle Fr. **Elise Weichhold,** Zahnkünstlerin, Seestr. 1, 2, Ecke Amalienstr. **L.**

Reisetaschen,

Brief-, Markt- und Damentaschen, Koffer, Baedeker, Rucksacke, Cig.-Etuis, Portemonnaies 2c. gut u. billigst bei **C. Heinze,** Breitestraße 21. **Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

Cliches. die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen wir nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen.

Erped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 26 Mai.

Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank" Seestraße 6, I.

K. Hoftheater, Altstadt.

162. Vorstellung.

Mittel-Preise.

Ivhigenia in Aulis.

Großer Oper in drei Akten.

Nach dem gleichnamigen Drama Racines von Hailly du Rollet.

Musik von C. W. von Gluck.

Inszenirt von Richard Wagner.

Agamemnon	Hr. Perron
Achilles	Hr. Ritter
Kalchas	Hr. Schmidt
Arkas	Hr. Jensen
Klytämnestra	Frl. Malten
Iphigenia	Frl. Wilczek
Eriphyle	Frl. Reisenhofer

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9/10 Uhr.

Kassen-Geschlossen.

Sonnabend: Lohengrin.

(In der Neustadt.)

Actien-Theater.

28. Vorstellung im neuesten Abonnement.

Wahrheit?

Schauspiel in drei Akten von Paul Heyse.

Frau Eschenlohr	Frau Claus
Bernhard, ihr Sohn	Hr. Pohl
Clarissa, seine Frau	Frl. Thomas
Hermine, ihre Schwester	Frl. Haig
Baron Eckberg	Hr. Bauer
Prof. Werner, Arzt	Hr. Berla
Dr. Reimann	Hr. Burg
Drei Damen	Frl. Chantier, Frl. Gottschalk, Frl. Schneider
Ein Herr	Hr. Schmidt
Diener im Dienst bei Martin Erhardt's	Frl. Müller II, Hr. Jünger
Christel, eine Dienerin	Frl. Gerold

Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.

Freitag: Cromwell. (A. e. M.) Sokrates und Xanthippe. (Neuheit). (A. e. M.)

Das Schwert des Damokles.

Sonnabend: Die Räuber.

Residenz-Theater.

(Fernsprech-Amt 1. Nr. 3202.)

Gewöhnliche Preise.

Ensemble-Gastspiel

unter Leitung des Directors Rud. Kurz.

Fräulein Frau.

Schwank in drei Akten von Gust. v. Moser und Robert Misch.

Mathild	Franz Guthery
Melanie, seine Tochter	Lene Wichmann
Auguste Mathild	Antonie Schmidt
Konstantin Wildberg	Eugen Burg
Julie, seine Frau	Toni Baden
Lindenburg, Gastwirth	Otto Ottbert
Arthur von Klewitz	M. Engelsdorff
Dr. Dent, Rechtsanwalt	Eugen Klitz
Stempel, Gärtner	Emil Gaspart
Hannah, Melanie's Zofe	Anna Heldorf
Arno, Klewitz' Diener	Paul Casper
Louise	Martha Schneider

Der sechste Sinn.

Schwank in einem Akt von Gust. v. Moser und Robert Misch.

Eugen Herold	Fritz Schweiner
Elly, seine Frau	Toni Faden
Karl Lieber	M. Engelsdorff
Pepi Schönegger	Irma Heldorf
Anna, Dienstmädchen	Martha Schneider
Franz, Hausdiener	Paul Casper

Anfang 1/8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Morgen: Dieselbe Vorstellung.

Elysium, Räcknitz.

Heute zur Himmelfahrt
starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll **W. Ilgen.**

Prießnitzbad.

Heute zum Himmelfahrtstage
Grosses Garten-Frei-Concert
mit Illumination.
Jeder Besucher erhält **Nachmittags** zu einer Tasse Kaffee ein Stück **Kuchen gratis.** Anfang 5 Uhr.
Um gütigen Besuch bittet achtungsvoll **Robert Lorenz.**

Oberer Gasthof Lockwitz.

Heute zur Himmelfahrt sowie **jeden Sonntag**
Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Paul Rinzel.**

Berg-Restaurant Cossebaude.

Heute ein Tänzchen.
Achtungsvoll **Karl Dreyße.**

Felsenkeller.

Heute von 4 Uhr an
Concert und Ball.
Achtungsvoll **E. Wetzhelt.**

Linden - Cotta.

Heute zur Himmelfahrt v. 4 Uhr an **Ballmusik.** C. Tarnchen.

Hammer's Hotel, Striesen.

Heute
gr. Frei=Concert.
Anfang 4 Uhr.
Hierzu ladet ergebenst ein **W. Hammer.**

Restaur. z. Herzogin Garten

Ecke Ostra-Allee und Herzogin Garten.
Heute großes Frei-Concert. Achtungsvoll **C. Rötzschke.**

Gasthof zur Haidemühle

empfiehlt sich bei guter Bewirthung.
Sonntags musikalische Unterhaltung,
einem geehrten Publikum zum Besuch.
Bis dahin herrliche Waldpartie und täglich Kaffee, Chocolade u. **Waldschlößchen.** Hochachtungsvoll **E. Liebe.**

Ballmusik.

Apollo-Saal, Görlitzerstraße.
Ballhaus, Bautznerstraße.
Stadt Bremen, Leipzigerstraße 12.
Colosseum, Alaunstraße.
Deutsche National-Säle, Blumenstraße.
Odeum, Carusstraße.
Orpheum, Kamenzerstraße.
Reichshallen, Palmstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Stadtpark, große Meißnerstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.
Heute von 5–8 Uhr Tanzverein.

Brabanter Hof.

Heute, zum Himmelfahrtstage
Ballmusik, Abends 10 Uhr gr. Festpolonaise gratis.
A. Graul.

Schweizerhäuschen.

Heute zum Himmelfahrtstage **Ballmusik,** von 4–7 Uhr **Tanzverein.**
L. Franke.

Prunksäle
Lindengarten - Arsenal.

Heute
grosse Ball- und Tanzmusik,
ausgeführt von der vortrefflichen, 15 Mann starken Kapelle des Hauses, unter bewährter Leitung des Kgl. Kapellmeisters **Gottlöber.**
Von 4 Uhr an Tanzverein.
Nur die neuesten, schönsten und beliebtesten Tänze werden gespielt.
Militär heute freien Eintritt.
Auf meine geräumigen, hocheleganten Restaurations- und Saallokalitäten nebst **großem,** schattigen, zug- und staubfrei gelegenen Lindengarten, unstreitig der schönste der Residenz, erlaube mir ergebenst hinzuweisen. — Belustigungen angenehmster Art für Erwachsene und Kinder. — **Carroussel u. Schiessbude.**
Ausgezeichnete **Speisen u. Getränke,** brillante **Biere,** **f. Kaffee,** selbstgeb. **Kuchen u. Käsekäulchen.**
Ergebenst ladet ein **Adolph Fritzsch.**

Ein Pferd, passend aufs Land, ist zu verkaufen Ammonstraße 25.

Hochrad, Fabr. Schöge, zu verk. Pillnitzerstraße 66. 1. Etage links

Dresdner Pferde-Rennen.

Frühjahrs-Meeting 1892.

Himmelfahrts-Tag, den 26. Mai, Nachmittags 2½ Uhr.

Preise: 21,500 Mark.

= Zum 1. Male: Totalisatorbetrieb. =

Sechs Rennen:

V. Großes Saxonia-Handicap, Preis 9000 Mark.
I. Preis vom Albrechtsberg. Preis 2000 Mark.
II. Sächsisches Zuchtrennen. Preis 3500 Mark.
III. Königsteiner Hürden-Rennen. Preis 2000 M.
IV. Tribünen-Rennen. Preis 2000 Mark.
VI. Loschwitzer Handicap steeple chase. Preis 3000 Mark.

Preise
der
Zuschauerplätze

	Vorverk.	a. Tage
1. Num. Logensitz		5.—
2. Num. Tribünensitz	3.50	4.—
3. I. Platz	2.50	3.—
4. Sattelplatz	1.75	2.—
5. II. Platz	0.80	1.—
6. III. Pl. auf. Ring	0.25	0.30

7. Wagenkarte für den reservirten Equipagenplatz im Innern d. Rennbahn, wo jeder Inhaber außer Kutscher od. Dienerschaft ein Billet zum I. Platz od. Tribüne haben muß 20.—
8. Totalisatorbillets, wo zum Besuche d. I. Platzes oder d. Tribüne Eintritt erhalten 5.—

Vorverkauf zu ermäßigten Preisen findet nur bis zum Abend vor dem Rennen 8 Uhr statt u. zwar bei: Cigarrenhdlg. **Körting,** Prinzenstraße 16. **Cigarren-Kiosk** am Böhm. Bahnhof, Reichsstraße 1. **Schubart,** Papierhdlg. II. Reichsstraße 1. **Gebert,** Ferdinandsplatz, Ecke Reichsstraße. **Dorizzio,** Cigarrenhdlg. Spedition **Genske,** Ferdinandsplatz. **Württemb. Metallniederlage,** Pirnaer Platz, Ecke Wallstraße. **Wolfe Cigarren-Geschäften,** Cig.-Hdlg. 16. **Häusel,** Ecke Zahns- u. Bürgerwiese, Herren-Artikel-Basar Hrch. **G. Tuchler,** König Johannstr. 2. Cig.-Hdlg. **Fischer,** Amalienstr. 1. Cig.-Hdlg. **Jünger,** Grunaerstr. 2. Cig.-Hdlg. **Eichler,** Pettenkoferstr. 12. Cig.-Hdlg. **Bufic,** Wilsdruffer Str. 11, Königs-Johannstr. Cig.-Hdlg. **Strubel,** Wettinerstr. 17. **Weymuth,** Hohlstein, Hauptstr. 5. **Café Parsifal,** Ecke Marschallstr. u. Bautznerstr., Cig.-Hdlg. **Gericke,** Annenstr. 1. Cig.-Hdlg. **Mintzlaff,** Poggenstr. 31. Cig.-Hdlg. **Winter,** Georgplatz 8. **Kunze,** Modehdlg. Altmarkt 1. Fahrräder **Jahreis,** Wettinerstraße 22. **Café Imperial,** Poggenstr. 26. **Frankenbräu-Restaurant,** Ecke Wasa- u. Lutherstraße.

Fahrplan
der Sonderzüge zum Rennplatz
(ab Böhmischer Bahnhof):

Hinfahrt:
Von **1.15** Uhr Mittag ab alle 10 Minuten nach Bedarf.

Rückfahrt:
Von **5.10** Uhr Nachm. ab alle 5 Minuten nach Bedarf.

Es werden nur **Hin- u. Rückfahrkarten** auf Ein- u. Rückfahrt nur auf dem **Böhmischen Bahnhof** schon am Tage vorher zur Ausgabe gelangen. Der Preis derselben beträgt für II. Wagenklasse 1.50 Mk., III. Wagenklasse 0.90 Mk. Ein **Verkauf von Eisenbahn-Fahrkarten** auf dem Rennplatze oder auf dem Abgangsort **Reick findet nicht statt.**

Fahrplan
der Personenzüge.

Abf. von Berlin	8.—	Früh.
„ „ Leipzig	8.35	„
„ „ Chemnitz	11.20	Vorm.
„ „ Görlitz	7.20	Früh.
„ „ Schandau	12.46	Mitt.

Heirath.

Ein junger 26 Jahre alter Mann, der ein gutes Geschäft übernehmen will, wünscht mit einer achtbaren Person, welche über eine Viertelmillion verfügt, in Briefwechsel zu treten. Gefällige Offerten unter **O. G. 6. 1780** an Rudolf Mosse in Dresden erbeten. Discretion Ehrensache.

Auction.

Sonnabend, den 28. d. M., Vorm. 11 Uhr sollen im Gasthofe zu Niedersedlitz
1 Sopha, 1 Vertico, ein Nähtisch und 3 Stühle
gegen Baarzahlung versteigert werden.
Dresden, am 25. Mai 1892.
Notar **Rossberg,**
Gerichtsvollzieher.

Gardinen,

sowie alle Arten Stores werden durch Waschen, Trocknen und Plätten wie neu prompt und billigst besorgt. Abholung und Zustellung wird prompt besorgt. Elsa Schmidt, Plauenschestr. 21, 1 Treppe.

Reitpferd.

Sehr elegantes Stute, 167 Ctm. hoch, braun, schön gebaut, fromm geritten, preiswerth zu verkaufen Marienstraße Nr. 18, bei **Georg Voigt.**

Ein hocheleg. Kinderwagen,
höchstens 3 Tage im Gebrauch gewesen, mit Leder- u. Plüschbezug, neu 75 Mk., ist bill. für 30 Mk. zu verkaufen. Marschnerstr. 2 Ulr. Vorparterre, 8–1, Nachmittags Schulzeit.

Ein Tisch,
Wenig neu **Sopha** 25 M., **1 Glasschrank** 10 M., **Küchenschrank** 10 M., **Kleiderschrank** 12 M., **Küchentisch** 7 M., **Sophatisch** 5 M., **2 Stühle** 3 M., **Küchenbank** 2 M., **2 Bettst. m. Matr.** gutb. à 12 M., **Amalienstr. 22, 1. I.**

Rover billig zu verkaufen Rosenstraße 1, 3.

Ein Fahrrad,
Marke Diamant, 1891er, wenig gefahren, ist billig zu verkaufen Pillnitzerstraße 66, 1. Etage links.

Ein Fahrrad,
Marke Diamant, 1891er, wenig gefahren, ist billig zu verkaufen Pillnitzerstraße 66, 1. Etage links.

Zum
Wiener Garten

kommen
die vorzüglichen Biere nachstehender ersten Brauereien zum Ausschank:
Brauerei zum Spaten, Gabriel Sedlmayer, **München.**
Erste Culmbacher Actien-Brauerei, Bürgerliches Brauhaus Pilsen.
Reisewitzer Actien-Brauerei (Lagerbier), **Radeberger Actien-Brauerei** (Böhmisch).
Hochachtungsvoll
Moritz Canzler & Co.

Stadt-Park,

schönster Lindengarten.
Prachtvoller Aufenthalt.
Heute gr. Militär-Concert.
Anfang 4 Uhr. **Eintritt frei.**
Jeden Sonntag und Montag
starkbes. **Militär=Ballmusik** bis Nachts 1 Uhr.
Hochachtungsvoll **Julius Spiegler.**
Täglich Alpenglühen und Beleuchtung der Alpenkette.
Neu! Wunderfontäne mit feenhafter Beleuchtung. **Neu!**

Restaur. Saloppe.

Dampfschiff=Station.
Großartiger Aussichtspunkt.
Gute, preiswerthe Bewirthung.
Hochachtungsvoll **R. Schröter,** Traiteur.
NB. Heute Donnerstag kein Concert.

Aelteste Berliner Weissbier-Stube

sowie Ausschank der **echten Döllnitzer Gose** verbunden mit
Wein- und Frühstückslokal
von Helene Hahn, Galeriestraße 28, Ecke Judenhof,
wird Fremden und Einheimische bestens empfohlen

M. Müller's
Kiefernadel-Dampfbäder,

seit 1872 in Dresden eingeführt, wirken von **außerordentlich günstiger Heilwirkung** bei **Muskel- und Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Blutstockungen, Hexenschuß, Ischias, Magen-, Drüsen- und Zahnleiden, Katarrhen der Luftwege** u. s. w.
Amalienstraße 22.
Badestunden für **Damen:** Dienstags, Donnerstags u. Sonnabends 8–6 Uhr.
Herren: die übrigen Tage 8–8 und Sonntags Vormittags.
M. Müller's
elektrische Bäder,
seit 1884 in Dresden eingeführt, finden in Folge ihrer stets offenbar **überraschenden Heilwirkung** immer mehr Anerkennung und werden bei nur einiger Ausdauer ganz besonders bei **allgemeiner Nervenschwäche (Neurasthenie)** angewandt. Ebenfalls **günstigen Heilresultate** werden erzielt bei **Lähmungen, Neuralgien (Ischias), ferneren Leiden-Magenleiden, Schlaflosigkeit, Muskelzittern, Blutarmuth, nichtsyphilitischen und rheumatischen Leiden** u. s. w. Badestunden wie oben.

Rich. Schubert,
Hutfabrik,
Annenstraße 12,
vis-à-vis d. neuen Post,
empf. sein großes Lager
Wiener Filzhüte
à 5 Mark,
feinere Qual. 8, 9, 10, 11, 12.50.

Schloß-Schänke
Nebigau,

ehemaliges Schloß des Kurfürsten Friedrich August des Starken, König von Polen.

Der ergebenst Unterzeichnete hält sein Etablissement mit großem prachtvollem und einzig in seiner Art dastehendem Garten nebst Elbterrasse, nahe den von Dresden alljährlich stattfindenden Illuminationen, unter Zusicherung vorzüglicher Bewirthung bestens empfohlen.
Hochfeine Biere! Selbstgeb. Käsekäulchen!
Um gütigen Besuch bittet **Emil Liebert.**

Gasthof Niedersedlitz.
Heute zur Himmelfahrt **Ballmusik** und **Carroussell-Belustigung.**
Achtungsvoll **Carl Beil.**

Cigarren-Fabrik-Lager
Heinrich Geier & Co.,

Maternistrasse 15, I.,
empfehlen ihr großes Lager guter bis hochfeiner **Cigarren** von 1000 Stück von 30–200 Mk. Probekistchen senden wir frc. p. Casse.
Billigste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer.

SLUB
Wir führen Wissen.

Königliches Belvedère
der Brühl'schen Terrasse.

Heute Donnerstag

CONCERT

von der
Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.
Direction:
Herr Königl. Musikdirector **A. Trenkler.**
Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Feldschlößchen.
Heute großes Concert
ausgeführt vom philharm. Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeister
Fritz Bauer
und unter Mitwirkung des berühmten **Piston-Virtuosen** Herrn
von Hoff.
Anfang ½5 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Vorverkaufskarten 7 St. 1 M. an den bekannten Stellen.
Vor- und nachher Concertirung im Saale **Streichmusik.**
Hochachtend **Otto Scheibe.**
Pferdebahnlinie: **Postplatz-Plauen. 10 Pf.-Strecke.**

Bergkeller.
Pferdebahn Postplatz—Bergkeller Endstation.
Heute zur Himmelfahrt
Grosses Militär-Concert
von der Kapelle des Kgl. S. Regiments
Direction: A. Schubert.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Nach dem Concert: **Grosser Ball.**
Abonnementsbillets haben Giltigkeit.
Achtungsvoll **Edm. Dressler.**

Wiener Garten
Heute Donnerstag den 26. Mai
Großes Militär-Concert
von der Kapelle des K. S. 2. Gren.-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", unter Leitung ihres Tirigenten
L. Schröder.
Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnementsbillets weißer Farbe haben Giltigkeit. Vereinsbillets blauer Farbe haben keine Giltigkeit. Die rothen Passepartout-Billets berechtigen unterm 1. Juli ihre Giltigkeit zu behalten. Billets sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Lincke'sches Bad.
Heute zum Himmelfahrtstage
Concert
von der Kapelle des K. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101 Dir.: **O. Herrmann.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Nach dem Concert **gr. Ball.**
Abonnementsbillets haben Giltigkeit.
Achtungsvoll **E. Laube.**

Grosse Wirthschaft
Königlicher Grosser Garten
Heute grosses Concert.
Orchester 26 Mann. Neues Programm.
Dir.: Kapellmeister **J. Endler.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt **20** Pfg. Kinder frei.

Restaurant
Aepfel-Petsch,
Großenhainerstraße.
Zur Himmelfahrt
Grosse Zauber-Vorstellung
des weltbekannten Zauberkünstlers Herrn **A. Kutzscher.**
ff. Biere, Weine, Aepfelwein, Kaffee u. s. w.
Es ladet höflichst ein
Otto Petsch.

Sächs. Prinz, Striesen.
Pferdebahn Schäferstraße-Striesen.
Heute **Garten-Concert** bei freiem Eintritt; Abends **Gesellschafts-Ball.** Sonntag den 29. Mai **gr. Radwettfahren** auf der neu vorgerichteten Rennbahn. Achtungsvoll **R. Töpfer.**

Westendschlößchen
Pferdeb. Postplatz. **Plauen.** End-Station.
Heute Donnerstag zur Himmelfahrt
Grosses Militär-Concert
von der Kapelle des K. S. Garde-Reiter-Regim. unter Leitung des
Stabstrompeters Herrn **H. Stock.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Nach dem Concert gr. **Ball.**
Eintrittskarten à 25 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen. Hochachtungsvoll **H. Pfütze.**

Bail's
Concert-Garten,
Pragerstrasse 56.
Heute Donnerstag den 26. Mai 1892
Gross. Eröffnungs-Concert
ausgeführt von der
K. S. Schützenregimentskapelle.
Direction: Herr **G. Keil.**
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Echt bürgerl. Pilsner u. Spatenbräu direct vom Fass.
ff. deutsche und österr. Küche.
A. Tuma. Restaurateur.

RENNBAHN STRIESEN.

Sonntag den 29. Mai Grosses Eröffnungs-
Rad-Wettrennen
auf der Siksay'schen Rennbahn, Striesen, Sächs. Prinz.
Programm.
7 grosse Rennen:
Niederrad-Hauptfahren 7000 M. | Dreirads-Hauptfahren 2000 M.
Erstfahren 3000 M. | Niederrad mit Vorgabe 3000 M.
Hochrad-Hauptfahren 4000 M. | Hochrad mit Vorgabe 5000 M.
Gewerksfahren mit Vorgabe 2000 M.
Anfang präcise 3 Uhr. Einlaß 2 Uhr.
Preise der Plätze.

Logensitz	M. 3.—,	1. Vorverk. M. 2.50.	Sattelplatz	M. 1.50,	1. Vorverk. M. 1.25
I. Tribüne	M. 2.50,	1. Vorverk. M. 2.—	Gartensitzpl.	M. —.75,	1. Vorverk. M. —.70
II. Tribüne	M. 2.—,	1. Vorverk. M. 1.50	Stehplatz	M. —.50,	1. Vorverk. M. —.40
III. Tribüne	M. 1.25,	1. Vorverk. M. 1.—	Programm	M. —.10,	1. Vorverk. M. —.10

Eintrittskarten können im Vorverkauf bei den bekannten Verkaufsstellen (siehe Plakatsäulen) entnommen werden.
Deutscher Radfahrer-Bund.
Hauptbezirk Dresden.

Schweizerei Loschwitz.
Größtes Etablissement inmitten Berg und Wald.
Heute
Grosses Concert
unter Selbstleitung des
Kapellmeisters Herrn Curt Krause.
Für gute Speisen und Getränke wird Sorge tragen
Ergebenst **Heinrich Döppleb.**
Um 5 Uhr
Steigen des Riesen-Luftballons Neger-Häuptling.

Nächsten Freitag
Erstes großes Concert
Restaurant Braune,
Neustädter Casino-Garten.
E. Braune, Königstraße 15.

Café Oppitz,
Marschallstraße 37.
Zur **Einweihung** meiner vergrößerten Lokalitäten lade hiermit Alle freundlichst ein. **Musikal. Unterhaltung. Billardzimmer.**

Panorama international,
Wartenstraße **20, 1.** (3 Raben), geöff. Vorm. 10 bis ges. 10 Abends
Diese Woche
Reise durch:
Ober-Italien.
Mailand, Nizza, Turin, Genua.

Irrgarten,
9 Stein-Strasse 9.
Bedeutend verbessert und vergrößert, offen von 9 bis 9 Uhr. Eintritt 30 Pf. Gustav Fritzsche.

Schlachten-Panorama
mit Dioramen.
Pragerstraße Nr. 41, früher 20/21.
Heute Eintrittspreis 50 Pf. pro Person.

Seestrasse 21 (Kaufhaus)
nur kurze Zeit ausgestellt:
Vitriol,
neuestes Colossalgemälde von Prof. **E. Neide.**
Heute geöffnet von 11 Uhr bis Dunkelwerden.
Eintritt M. 1.—.

Feen-Palast,
19 Scheffelstraße, **Dresden,** Scheffelstraße 19.
Neu! Neu! Neu!
Die schönste Dame der Welt mit großem Vollbart, genannt die Perle von Ungarn,
sie ist da!
Täglich Concert.
Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **Ehrhard Krause.**

Achtung!
Brauße-Müller's
Kreuzstraße 11. Concerthaus. Kreuzstraße 11.
Nur noch kurze Zeit!
Täglich großes Extra-Concert
von der einzig dastehenden **Damencapelle**
„Jung-Deutschland zur See"
in ihren ganz neuen, hocheleganten Costümen.
Direction: Herr Kapellmeister **H. Loschien.**
Anfang der Concerte: Sonntags 4 Uhr, Wochentags 7 Uhr.
Hochachtungsvoll **G. Brauße-Müller.**

Tivoli.
Heute zum Himmelfahrtsfest
Grosses Concert.
Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintritt frei.
Anstich von Pilsner.

Dresdner Neue Welt,
Eingang Blumenstraße und Wintergartenstraße.
Heute Donnerstag
Gr. Garten-Concert,
(Dir. **H. Heim**),
sowie Auftreten der berühmten **Thurnseilkünstler**
(1 Dame) **The Blonay's** (1 Herr)
in ihren bis jetzt **unerreichten Leistungen** auf dem 75 Fuß hohen und 200 Fuß langen Telegraphen-Kabel.
Eintritt 20 Pf. Anfang 3 Uhr.
Freibillets haben Giltigkeit. Achtungsvoll **H. Hansehmann.**

Bertha Herrmann's Weinstuben.
Zum **Renntage** halte ich meine **Weinstuben** allen **Sportsleuten** und meinen verehrten Gästen bestens empfohlen. Neben **vorzüglichen Weinmarken kalte und warme Speisen.**
Von Allem nur das Beste.
Bertha Herrmann,
Kl. Brüdergasse, Schloßstr.-Ecke.

Weitere Vergnügungsanzeigen siehe S. 7, 12 u. 32.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.

Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt **36** Seiten

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Weimarschestraße Nr. 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, gross Eisengasse Nr. 12. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Druckabzüge der Gemeindesteuerordnung für die Stadt Dresden nebst der Schulanlagen- und Kirchenanlagen-Ordnung werden bei den Geschäftsstellen des Stadtsteueramtes A (Kreuzstraße 23, 2. Etg., Wettinerstraße 38, 1. Etage und Kurfürstenstraße 26, 1. Etg.) zum Preise von 10 Pfennigen für den Abzug abgegeben. — Eine Gesammtsitzung der Stadtverordneten wird in dieser Woche nicht abgehalten. — Aus der Bekanntmachung der Königl. Amtshauptmannschaft, den Verkehr aus Anlaß des heutigen Frühjahrsrennen auf Seidnitzer Flur betreffend: Sämmtlicher Fahrverkehr nach dem Rennplatze hat seinen Zugang beim Dorfe Seidnitz von der fiskalischen Straße aus zu nehmen. Der bei der städtischen Gasanstalt vorbeiführende Kommunikationsweg von Seidnitz nach Reick ist für den Zugang von Wagen nach dem Rennplatze und der durch die Rennbahn führende direkte Fußweg von Reick nach Seidnitz ist überhaupt für allen Verkehr gesperrt. Aller Wagenverkehr nach dem Rennplatze hat die von dem Gasthofe zu Seidnitz aus nach demselben neu angelegte Zugangsstraße (Treskowstraße) zu benutzen, ausgenommen davon sind diejenigen Wagen, für welche eine Einlaßkarte zu dem innerhalb der Bahn gelegenen reservirten Wagenplatze gelöst ist; diese haben von Dresden bez. Pirna kommend, die fiskalische Straße bis an das Ende des Dorfes Seidnitz zu benutzen und von da den Kommunikationsweg nach Reick einzuschlagen. Bei den Kassenstellen ist das Umkehren der Wagen gestattet. Hierbei ist jedoch alles Halten auf der rechten Fahrbahnseite unbedingt untersagt. Am Eingange zum Rennplatze angelangt, haben sämmtliche in Privatexemplaren befindliche Wagen den links abzweigenden Fahrweg, alle anderen Wagen — Miethgeschirre, Omnibusse, Droschken rc. — geradeaus zu fahren. Alle Wagen haben bis zum Aufgange nach den betreffenden Kassenstellen zu fahren und dort ihre Insassen abzusetzen, auch keine solchen wieder aufzunehmen. Das Anhalten zum Zwecke des Aussteigens der Insassen an anderen als den gedachten Stellen ist den Geschirrführern verboten. Die Abfahrt sämmtlicher Wagen hat nur auf den Zufahrtswegen zu erfolgen, während diejenigen Geschirre, welche den Rennplatz vor Beendigung des Rennens wieder verlassen, nur den Reick-Seidnitzer Kommunikationsweg, bei der Gas-Anstalt vorbei, benutzen dürfen. Omnibusse, Droschken und nicht im Privatbesitze befindliche Einspänner haben nach Beendigung des Rennens den Platz zuletzt zu verlassen. Fußgänger haben die Fahrbahn allenthalben freizulassen. Den auf die Aufrechterhaltung der Ordnung und Anweisung der Plätze bezüglichen Anordnungen der Gendarmerie und sonstigen Polizeiorgane ist bei Vermeidung der im § 366 Abs. 10 des Reichsstrafgesetzbuches angedrohten Strafen allenthalben genau Folge zu geben.

— Vorgestern Abend gegen 7 Uhr mißhandelte eine auf der Pfotenhauerstraße wohnende Frau ihren 10jährigen Knaben derart, daß sich ein Nachbar schließlich des Mißhandelten annahm und ihn der Mutter entriß. Der besinnungslos gewordene und im Kampfe verfallene Knabe mußte in's Stadtkrankenhaus überführt werden.

— Leipzig, 25. Mai. Gestern Abend gegen 11 Uhr ließ sich auf der Verbindungsbahn zwischen der Gartenstraße und grünen Gasse ein junger, anscheinend in den zwanziger Jahren stehender Mann von einem Zuge überfahren. Derselbe war auf der Stelle todt. Wer derselbe ist und weshalb er den Tod gesucht hat, konnte bislang nicht ermittelt werden.

— In der Nacht zum Dienstag sprang nahe der Gohliser Brücke eine von ihrem Ehemanne getrennt lebende Frauensperson in die Pleiße, um sich das Leben zu nehmen. Ihr Vorhaben wurde bemerkt und die Lebensmüde dem nassen Elemente wieder entrissen.

— Aus Zittau schreibt man: Unser deutschfreisinniger Reichstags-Abgeordneter und Stadtverordneten-Vorsteher Herr Buddeberg erläßt in den „Zittauer Nachrichten" folgende, für ihn gewiß nicht sehr schmeichelhafte Erklärung: In Folge Strafantrags des Herrn Diakonus Herz gegen mich wegen Beleidigung und behufs vergleichsweiser Erledigung der Sache erkläre ich, daß es mir fern gelegen hat, seiner persönlichen Ehre zu nahe zu treten, daß ich die Aeußerungen, die ich in der Stadtverordnetensitzung vom 20. März vorigen Jahres gethan habe, weil er sich dadurch beleidigt fühlt, zurücknehme und deswegen um Entschuldigung bitte. Buddeberg.

— In Liebstadt fand am Montag vor dem als Zeuge gebetenen Kirchenvorstande die Privatkonfirmation eines dreißigjährigen Arbeiters statt, der, weil er von 16 Jahren wegen geistiger Schwäche nicht konfirmirt werden konnte, seit einem Jahre die nöthigen Vorbereitungsstunden dazu aus eigenem Antriebe eifrig und mit Erfolg besucht hatte.

— In der Schmiedehalle des Chemnitzer Werkstättenbahnhofes erlaubte sich gestern Nachmittag ein vorübergehender Arbeiter mit dem Führer des großen Dampfhammers einen Scherz, indem er ihm unter den erhobenen Arm griff. Infolgedessen ließ der Arbeiter den Dampfhammer vorzeitig niedersausen. Hierbei wurde dem das Schmiedestück haltenden Arbeiter die rechte Hand total zu einem Klumpen zermalmt, sodaß der Verunglückte sofort in's städtische Krankenhaus übergeführt werden mußte.

— In Burkhardtsdorf hat sich in dem Gehölz der dortigen Gebauer'schen Fabrik der Fabrikarbeiter K. A. Eidner erhängt. Eine Wittwe und 8 zum Theil unerzogene Kinder, in dürftigen Verhältnissen lebend, haben ihren Ernährer verloren.

— In Breitenbrunn wurde durch böswillige Brandstiftung das Haus der Wittwe Weiß vollständig zerstört. Leider hat bei dem Brande der Fabrikarbeiter Müller, dem erst vor kurzer Zeit sein Wohnhaus abbrannte, seine von dem damaligen Brande gerettete unversicherte Habe nun vollständig verloren.

— Der Musikalisch-Dramatische Verein Eos I veranstaltet am Himmelfahrtstage im Bahnhofs-Hotel zu Klotzsche ein Concert, welches durch die Mitwirkung von Frau Koch-v. Lindner, Concertsängerin Frl. Margarethe Wallowitz (Schülerin des Fräulein Ogeni), Herrn Hans Melms (Schüler des Herrn Gesanglehrers Friede. Melms), Herrn Franz Bertram (Mitglied der vereinigten Stadttheater zu Leipzig) u. A. besonders genußreich zu werden verspricht. Zum Vortrag gelangen außer Liedern von Rubinstein, Schubert, Maurice rc. ein Psychodram von R. v. Meerheim und ein einaktiges Lustspiel.

— Am 19. Mai wurde dem Oberaufseher und Inventarien-Rechnungsführer der Königl. Landesanstalt Hubertusburg, Herrn Franz Louis Winkler, als Mitbegründer der Hubertusburger Freiwilligen Beamten-Feuerwehr, das Ehrenzeichen für verdienstvolle Feuerwehrmänner überreicht. Gleichzeitig wurde demselben auch von Herrn Anstaltsdirektor Reich das Diplom als Ehrenmitglied vom Landesausschusse sächsischer Feuerwehren, sowie auch durch den derzeitigen Hauptmann der Hubertusburger Freiwilligen Feuerwehr, Herrn Oberlehrer Burkhardt, das Diplom als Ehrenmitglied derselben ausgehändigt.

— Der nach Veruntreuung von etwa 1000 Mark flüchtig gewordene Kommis der Cigarrenfabrik von Schuster in Meißen ist in Ludwigshafen aufgegriffen worden.

— In Schneeberg brach am 23. d. M. in dem vormals Jordan'schen Hause Feuer aus, durch welches das umfängliche Gebäude eingeäschert wurde. Ein sehr gefährdetes Nachbarhaus blieb erhalten, wurde aber beschädigt. Das abgebrannte Haus ward nur von einer Familie bewohnt; der Besitzer desselben, der Gärtner Schmieder, wohnte nicht darin. Verschiedene Umstände deuten auf Brandstiftung hin, u. A. war eine Thür nach dem Oberboden vernagelt. Eine der Brandstiftung verdächtige Person wurde bereits von der Polizei festgenommen.

— Dienstag Vormittag brach in der Chemischen Fabrik zu Mügeln im Theerhaus Feuer aus. Durch rasches Eingreifen der Arbeiter konnte dasselbe auf seinen Herd beschränkt werden und wurde dadurch größeres Unglück verhütet.

— Nach dem Brande der Gläser'schen Wirthschaft in Großhartmannsdorf am 9. Mai konnte bisher über die Entstehungsursache weiter nichts gemeldet werden, da der Besitzer selbst abwesend war und die Miethsparteien im tiefsten Schlafe vom Feuer überrascht und theilweise sich durch's Fenster retten mußten. Jetzt ist das Dunkel aufgeklärt. Der Wirthschaftsbesitzer Gläser hat seiner Ehefrau Tags vorher einen Brief zugesendet und ihr darin befohlen, das Gebäude anzuzünden, was sie dann auch gethan hat. Jetzt sitzen nun Beide hinter Schloß und Riegel und sehen ihrer wohlverdienten Strafe entgegen.

— Die Krawalle in Döbeln haben einen stärkeren Grad erreicht. Mit dem Streik in der Richter'schen Fabrik haben sie nur schwache Verbindung. Man kommt im Gegentheil immer mehr zu der Ansicht, daß die Einwirkungen der Sozialdemokratie zum Durchbruch gekommen sind. Auf jeden Fall beuten die raddaulustigen Elemente, welche mit dem bedeutungslosen Former-streik gar nichts zu thun haben, diesen aus. Am Dienstag Abend wiederholten sich die Ansammlungen an der Haltestelle. Es wurden Rufe laut: „Schweigt ihn todt!" „Es lebe Bebel!" und die Schutzleute wurden verhöhnt. Da die über 1000 Köpfe zählende Menge auf wiederholtes Auffordern der Polizei zum Auseinandergehen nicht vom Platze wich, schlugen die Schutzleute, unterstützt vom Gendarm, mit der Klinge dazwischen und es gab eine ziemliche Anzahl blutiger Köpfe. Hierauf kam eine Anzahl Tumultuanten auf dem Obermarkt zusammen und hier mußte abermals die Polizei mit der Waffe einschreiten. Die Verhaftungen sind erheblich, außerdem sind eine Menge Personen notirt, denen Anzeige wegen Aufruhr zugehen wird.

— Landgericht. Ein außerordentlich leichtsinniger Geselle ist der frühere Bierverleger auf der Waldschlößchenbrauerei, Ernst Emil Halank, der wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung vor der 3. Strafkammer erschien. H. bezog einen Wochenlohn von 18 Mk. und 2½ Prozent Inkassospesen von den Einnahmen, die sich aus dem von ihm zu der Kundschaft beförderten Bier ergaben. Das Einkommen des Angeklagten erreichte im vorigen Jahre die Höhe von 1831 Mk. Mitte April d. J. war ein Fehlbetrag von 285 Mk., den Halank verschuldet hatte, zu konstatiren und es stand seine Entlassung bevor. Man vertraute ihm aber noch einen Wagen mit Flaschenbier im Werthe von 328 Mk. an und davon blieben nur 100 Flaschen Einfach und 20 Flaschen Lagerbier der Brauerei zur Verrügung. Ca. 24 Mk. sind von der Einnahme seitens Halank's baar im Interesse der Brauerei verwendet worden; den Rest von 304 Mk. behielt der Angeklagte für sich. Dann ging er nach Hause, zahlte seiner Frau 12 Mk Wirthschaftsgeld und schickte seinem Schwiegervater, der seiner Zeit die Caution für H. erlegt hatte, 60 Mk. Außerdem will der Angeklagte noch einige Schulden beglichen haben, ehe er Dresden Valet sagte und in der Ferne das unterschlagene Geld unter die Leute brachte. Auf dem Wege der Fälschung eines Rabattscheines hatte sich der Angeklagte überdies noch 76 Mk. 87 Pfg. in seine Tasche gemacht. Halank wurde zu 8 Monaten Gefängniß und 2 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt. — Ein alter Schwindler, der vor 48 Jahren in Czernikow geboren wurde und im April d. J. die Gegend von Meißen als „alter Scharfrichter" und frecher Bettler unsicher machte, erschien gestern in der Person des Handarbeiters Johann Robert Doszinsky wegen versuchten schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle und Bettelns vor der 2. Strafkammer. Nachdem der Erzbummler unter dem geheimnißvollen Vorgeben, er sei ein alter Scharfrichter, und in der ausgesprochenen Erwartung, ein anständiges, seiner würdiges Geschenk zu erhalten, am 11. April verschiedenen Personen in Löthain und Schletta rc. seine Aufwartung gemacht, auch Beträge bis zu 50 Pfg. eingeheimst hatte, nahte er sich Abends in der 9. Stunde wieder ein zweites Mal der Donath'schen Ziegelei in Schletta unter Umständen, die auf eine diebische Absicht deuteten. Doszinsky schlich sich leise bis an ein Fenster heran und war im Begriff, einzusteigen, als er durch Hundegebell und den dazukommenden Besitzer zum Rückzug genöthigt wurde. Dabei lief D. ziemlich flott, und es erfolgte bald darauf seine Verhaftung. Bei der Einlieferung in Meißen inszenirte er unter fortwährender Betheuerung seiner Unschuld einen Höllenskandal, und dafür, sowie wegen Bettelns wurden ihm 8 Wochen Haft zuerkannt. Im Uebrigen verwahrte sich D. mit aller Entschiedenheit vor den Herren Richtern, daß er einsteigen und stehlen gewollt habe. Er gebrauchte dabei die dummdreiste Ausflucht, plötzlich vorübergehend blind geworden zu sein, und in dieser Verfassung wäre er ohne sein Wollen, immerfort nur tastend, an das Thomas'sche Haus gekommen, in welchem er wenige Stunden vorher gebettelt hatte. Nach Abhörung eines sachverständigen Gutachtens, mit welchem der langfingerige Schwindler betreffs seiner „Blindheit" zutreffend abgetrumpft wurde, erfolgte seine Verurtheilung zu 1 Jahr Zuchthaus, 3 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. Ganz entrüstet über den Ausgang des gerichtlichen Nachspiels erklärte Doszinsky im Brustton der gekränkten Unschuld: „Die Haftstrafe trete ich gleich an — aber weiter sitze ich nichts ab." Dann ging er gemessenen Schrittes in sein Freiquartier ab, und der Gerichtshof ging zur weiteren Tagesordnung über — Henriette Emilie Bunger aus Löbtau verwirkte wegen des in § 180 des Reichsstrafgesetzbuches gedachten Vergehens 1 Monat Gefängniß.

— Amtsgericht. In einer Dorfwirthschaft entstand am Spätabend des 5. Februar ein Streit zwischen den Gästen, unter denen sich die Kutscher Friedrich Bernhard Linke, Carl Wilhelm Schurig und August Kleinert befanden. Die Spitzen richteten sich gegen ihren Berufsgenossen Fichtner aus Cotta, welchem sie nachgingen und ihn gemeinschaftlich auf der Straße nach Briesnitz mit ihren Fäusten und Stöcken schlugen. Vorher hatte Kleinert zu seinen beiden Freunden geäußert: „Laßt den Kerl nur erst mal raus kommen, dem schmeißen wir die Knochen entzwei!" Dem Worte folgte alsbald die That und ging Linke dem ahnungslos dahinwandelnden Fichtner nach und schlug ihn von hinten mit einem Knüttel auf den Arm. Hierauf betheiligte sich Kleinert in frivoler Weise an der Prügelei. Wegen Körperverletzung wurde Kleinert, wegen gleichen Vergehens bereits vorbestraft, zu 5 Wochen, Linke zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt. Bei Schurig erfolgte Freisprechung, da eine Betheiligung seinerseits bei der gemeinschaftlich ausgeführten Körperverletzung nicht mit Bestimmtheit zu erbringen war. — Laut Bekanntmachung vom 4. Dezember 1857 ist der Vertrieb auswärtiger Lotterieloose, Prämienscheine u. s. w. bei Freiheits- und Geldstrafen untersagt. Viele Leute wollen aber von diesem Verbot keine Kenntniß besitzen. Zu diesen gehörte auch der Handelsmann Friedrich Wilhelm Müllner, 1866 geboren, der sich außer seinen anderweitigen Geschäften auch mit dem Vertrieb auswärtiger Lotterieloose oder Antheilscheine befaßte. Er scheint hierbei ein gutes Geschäft gemacht zu haben, mußte aber die Folgen dieser Uebertretung bitter und zwar mit 1 Woche Haft, sowie einer Geldbuße von 3 Mk. büßen. — Die aus Röthnitz gebürtige Dienstmagd Marie Klein spiegelte einer Bekannten ihren Pflegemutter vor, sie sei von derselben beauftragt, ein Darlehn von 25 Mk. zu erbitten, um dringende Verbindlichkeiten zu begleichen. Das Geld verbrauchte die Angeklagte in eigenem Nutzen. Wegen Betrugs wurde sie zu 1 Woche und 5 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Der bisher unbescholtene Geschäftsreisende Carl Leopold Bernhard Windelroth, 1859 zu Friedberg in Ostpreußen geboren, machte sich der Unterschlagung theils zur Abgabe an den Kaufmann Knobloch eingehändigter Geldbeträge von ca. 150 Mk. schuldig. Er verwirkt wegen Unterschlagung eine Gefängnißstrafe von 6 Wochen. — Der Vortrag eines ziemlich anstößigen Liedes in einer Schankwirthschaft der Wilsdruffer Vorstadt brachte dem Kaufmann Albin Herzog ein unangenehmes Nachspiel und zwar in Form einer Geldstrafe von 100 Mk. ein. Vor Eintritt in die Verhandlung wurde die Oeffentlichkeit ausgeschlossen. — Der Kaufmann Wilh. Otto Schmidt trat als Privatkläger gegen den Kaufmann Friedrich Zeißig auf, welcher ihm zwei Briefe beleidigenden Inhalts geschrieben hatte. Der Autor derselben glaubte dieselben absenden zu können, da er in Wahrnehmung berechtigter Interessen gehandelt haben will und sich auf § 193 des Strafgesetzbuches bezog. Dies Bemühen war für den Privatbeklagten erfolglos und wurde ihm die empfindliche Gefängnißstrafe von 8 Wochen zudiktirt. — Im Tanzsaal „Bellevue" belästigte der Maurer Johann August Grüßling, 1862 geboren, durch ungezogenes Redensarten am 2. Osterfeiertag mehrere daselbst anwesende Gäste und verursachte dadurch öffentliches Aergerniß. Der Wirth verbat sich den weiteren Aufenthalt des unmanierlichen Gastes und sah sich veranlaßt, da seiner Aufforderung nicht Folge geleistet wurde, polizeiliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Als zwei Gendarmen auf der Bildfläche erschienen, trat er denselben beleidigend entgegen und leistete Widerstand, also ihm die Arretur angekündigt wurde. Wegen Hausfriedensbruchs, Widerstands gegen die Staatsgewalt und Beamtenbeleidigung verwirkt der Angeklagte 2 Wochen und 3 Tage Gefängniß, sowie 2 Wochen Haft. — Markthelfer Friedrich August Pestel, 1863 geb., wegen Eigenthumsvergehen vorbestraft, unterschlug seinem Prinzipal am 9. Mai 12 Mk. Er wurde zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Wegen Verdachts des Diebstahls sollte der Handarbeiter Franz Friedrich Kaiser, 1859 geboren und mehrfach wegen polizeilicher und gerichtlicher Uebertretungen vorbestraft, dem Polizeibeamten zur Bezirkswache folgen, er machte sich der Beamtenbeleidigung in Verbindung mit grobem Unfug schuldig. Der Angeklagte verwirkt 2 Wochen und 4 Tage Gefängniß, sowie 4 Tage Haft. — Eine 4tägige Gefängnißstrafe wurde dem Handarbeiter Julius Bantke wegen Unterschlagung einer Geldsumme, welche er zum Ankauf von Victualien empfing, zudiktirt. — Die drei Gutsbesitzer Curt August Grafe, Robert Bernhard Lehnert und Gustav Johann Schuster, sämmtlich in Weßig wohnhaft, hatten sich gestern zum ersten Mal vor dem Strafrichter zu verantworten. Die dortige Jugend hielt am 2. März in der „Brauschänke" eine Fastnachtsfeier mit Ballvergnügen ab. Es war vereinbart, daß jede Tochter mit ihrem Vater, jeder Sohn mit seiner Mutter tanzen sollte, als das Garten-Amüsement zu Ende gegangen war. Die genannten Gutsbesitzer geriethen mit dem Maurer Zeißig in Streit über die Ausführung des Programms und schlugen ihn mit Ruthen, Stecken und Fäusten erheblich. Dies hatte zur Folge, daß der Verletzte eine blutige Nase außer anderen Hautabschürfungen davontrug. Nach einer umfänglichen Beweisaufnahme, zu welcher nicht weniger als 10 Zeugen geladen waren, wurden die Angeklagten zu Geldstrafen, Grafe zu 50 Mk., die übrigen Mitangeklagten zu je 30 Mk. verurtheilt.

— Sonderzüge. Am heutigen Himmelfahrtstage werden auf den in der Nähe befindlichen Eisenbahnlinien folgende Sonderzüge in Verkehr gesetzt werden: Nachm. 2 Uhr 19 Min. von Dresden-Friedrichstadt nach Coswig (hält nur in Kaditz); Vorm. 8 Uhr 41 Min. und Mittags 12 Uhr 51 Min. von Pirna nach Schandau (in Anschluß an die von hier früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr 15 Min. abgehenden Pirnaer Lokalzüge); Abends 6 Uhr 25 Min. von Schandau nach Pirna (Ankunft Dresden-Altstadt 7 Uhr 50 Min. Abends), Abends 6 Uhr 59 Min. von Bodenbach nach Dresden-Altstadt (hält nur in Schöna, Schandau, Königstein, Rathen, Pötzscha und Pirna); Nachm. 1 Uhr 50 Min. von Dresden-Neustadt Leipziger Bahnhof nach Meißen; Abends 9 Uhr von Meißen nach Dresden-Neustadt; Mittags 12 Uhr 12 Min. von Riesa nach Wurzen — Abfahrt Dresden-Altstadt 12 Uhr 15 Min. Mittags —, Nachm. 1 Uhr 58 Min. von Wurzen nach Riesa — Ankunft Dresden-Altstadt 2 Uhr 52 Min. Nachm. —; Vorm. 8 Uhr 33 Min. und Nachm. 5 Uhr 55 Min. von Hainsberg nach Kreischa — Abfahrt Dresden-Altstadt 8 Uhr Vorm. und 4 Uhr 20 Min. Nachm. (letzterer Zug hält nur in Rabenau, Tharandt, Grillenburg und Schmiedeberg); Vorm. 10 Uhr 15 Min. Abends 5 Uhr 58 Min. und 8 Uhr 1 Min. von Klingenberg nach Hainsberg — Ankunft Dresden-Altstadt Nachm. 2 Uhr 29 Min. bezw. Abends 8 Uhr 22 Min. und 10 Uhr 48 Min.; Nachm. 2 Uhr 16 Min. und 3 Uhr 36 Min. von Radebeul nach Moritzburg-Eisenberg — Abfahrt Dresden-Neustadt 2 Uhr und 3 Uhr 15 Min. Nachm.; Abends 6 Uhr 48 Min. von Moritzburg-Eisenberg nach Radebeul — Ankunft Dresden-Neustadt 7 Uhr 47 Min. Nachm. Sämmtliche Züge halten, soweit dies nicht anders bemerkt, überall unterwegs an und können auf die gewöhnlichen Fahrkarten benutzt werden.

— Pfingstzüge. Im Fahrplane der Sekundärbahnlinie Klotzsche-Königsbrück tritt anläßlich des Pfingstfestes insofern eine Erweiterung ein, als am Pfingstsonntag, den 5. Juni, je ein Personen-Sonderzug Vorm. 7 Uhr 29 Min. von Königsbrück nach Klotzsche und Vorm. 9 Uhr 32 Min. von Klotzsche nach Königsbrück abgelassen wird. Beide Sonderzüge halten an allen Unterwegsstationen und sind auf die gewöhnlichen Fahrkarten benutzbar. In Klotzsche finden diese Züge Anschluß an die Vorm. 8 Uhr 59 Min. auf hiesigem Schles. Bahnhofe ankommenden, bezw. daselbst 8 Uhr 42 Min. Vorm. abgehenden Personenzüge.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 25. Mai. Eine überaus feste Tendenz bekundeten die heute von Berlin hierher gelangten Berichte, namentlich setzen Banken und Montanwerthe Kurs steigende Bewegung erkennen. Der günstige Geldstand und Deckungsbedürfniß vor dem Feiertag sind in der Hauptsache als Gründe hierfür anzusehen. Credit notirten 171.25—171.10—171. Staatsbahn 127.90. Diskont 105.75—105.70—105.75. Lombarden 42—41.90. Portugiesen 60.90—61.00. Bochumer 127.50. Laurahütte 117.25—117. Russische Noten 216.50—216.75. Dresdner Bank 147.50. Deutsche Bank 163. An hiesiger Börse herrschte ebenfalls günstige Meinung und rege Kauflust speziell auf industriellen Gebiete. Gehandelt wurden Dresdner Papier (+ 0.25), Peniger (+ 0.25), Tramway (unv.), Tramway-Prioritäten mit 100.50, Kritz (+ 0.25), Meißenerbank (+ 0.25) Dresdner Baugesellschaft (+ 1.25, per Juli mit 131.50 in größeren Beträgen), Zimmermann (— 0.25), Balkan (+ 0.50), Friedrich-August-Hütte (+ 2), Landkammer (+ 3.25), Jacobi (+ 0.25), Seydel u. Naumann (+ 1.25), Gaslicht (+ 0.50), Schönherr (+ 0.25), Feldschlößchen-Genußscheine (+ 4.50), Feldschlößchen A und B (unv.), Gerner (+ 3), Hedwigshütte I (unv.), dito II (+ 0.75), Mitteldeutsche (+ 0.50), Waldschlößchen (— 0.75), Westdeutsche Jute (+ 0.50), Glashütte Hoffmann (106.50), Siemens (+ 2), Radebeuger Maschinen (+ 0.50), Thiele (+ 3), Brck-Genußscheine (+ 0.50), Bellevue (unv.) und Engl. Sicherheitszünder (unv.). Fondswerthe hatten schwache Bewegungen. Von Banken begegneten auch nur Sächs. Bank zu 117 und Leipziger Credit zu 163 einiger Beachtung. Oesterr. Noten 171.10, bergl. russische 216.

Bank Discounts in Berlin 3 Proc., Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2½ Proc. Wien 4½ Proc. Zürich 4 Proc. Lombardzinsfuß 4½, resp. 5 Proc.

Berlin, 25. Mai.	G.		G.		G.
4% Reichsanl.	106.9	Berliner Bank	101.75	Türkenlooſe	90.50
3½% do.	100.50	Berl. Hypoth.	148.50	Böhm. Westb.	235.00
3% do.	87.30	Darmst. Bank	144.30	Hypoth.-Bk.	124.00
do. do. neue	87.25	Deutsche Bank	162.75	Pr. Centr.-Bod.	126.00
4% Sächs. Rente	97.20	Disc.-Comm.	196.80	Pr. Cent.-Pfdbr.	96.00
Pr. 4% Cons.	106.80	Dresdn. Bank	147.10	Schles. Bankv.	129.00
Pr. 3½% Cons.	100.60	Dresd. Bankv.	109.50	Schles. Cement	195.30
Pr. 3% Cons.	87.20	Dresd. Credit	—.	Schles. Feuer	1000.—
do. do. neue	87.20	Ver. Pr. C. A.	97.50	Schles. Immob.	96.50
Oest. Bkn.-Akt.	—.	do. do. neue	93.60	Stettin. Nation.	91.40
Oest. Silb.-Rente	86.25	Leipz. Credit	162.90	Tivoli Bergb.	121.00
Oest. Gold-Rente	81.25	Nationalbank	125.10	Ver. Chemnitz	135.50
Oest. Goldrente	96.30	Oesterr. Credit	171.00	Zuckerraffinerie	135.00
Ung. Goldr. 4%	84.00	Reichsbank	161.20	Zuckerfabrik	138.10
do. Papier 5%	80.70	Sächs. Bank	114.00	Gothaer Wagg.	127.10
4½% Ung. Staatl.	103.80	Aachen-Mastr.	93.20	Hannoversche	142.75
Russ. Anl. 1880	95.75	Aachen-Trier	420.70	Hartmann	148.50
do. v. 1884	96.60	Bochum. Kohlb.	115.75	Hasenmühle	152.75
do. v. 1886	—.	Buschtiehrad.	2.9.00	Hibernia	42.10
Russ. Consols	96.40	Dortm.-Enschede	104.75	Hohenlohehütten	43.25
Orientanl. 2	63.20	Eisenbahnbed.	—.	Kattowitz	65.50
do. 3	70.40	Galizier	91.70	Köln-Mind. St.	173.00
Ital. Rente	90.70	Lübeck-Büch.	151.40	Laurahütte	117.75
Rumänier 5%	82.15	Mainz-Ludwh.	118.30	Oberschles.	119.10
do. 6% fund.	104.70	Marienburger	63.40	Oppeln-Cem. Pr.	126.00
do. do. ausgest.	96.40	Saalbahn	127.75	Rombd. Mond	118.30
Serben-R. 5%	83.70	Ostpr. Südbahn	91.80	Schles. Dynamit	161.00
do. 4% Cons.	84.75	Oest. Elbethal	108.5	Schl. Zinkhütten	161.00
do. do. B.	83.60	Oppeln. Bahn	83.60	Stolberg. Zink	184.50
5% Argentinier	97.80	Schweiz. Nordost	114.80	Schwartzk.	151.25
4% do. ausg.	88.50	St. Louisbahn	67.75	Schwarzkopff	24.10
6% Chines. A.	96.10	Lombarden	42.00	Stettiner Vulk.	143.60
4% Portug.	62.60	Warsch.-Wien	220.00	Siemens	156.1.
do. Tab.-Obl.	76.20	Warschauer	70.90	Schalke	26.75

Leipzig, 25. Mai.	G.		G.		G.
K. S. Staatsrente	86.10	Bank	117.50	Tuz.-Bod. 2/3	86.75
5% Sächs. Rente	97.60	Germania	111.00	Dresdn. Bank	146.50
5% 1865	94.00	Gotha	—.	Dresdn. Bankv.	109.50
5% 1867	—.	Hartmann	132.75	Leipz. Bank	128.00
4% 1869	99.60	Hasse	98.50	Leipz. Credit	162.—
4% 1869	99.80	Schubert	—.	Sächs. Bankv.	111.75
Sächs. Schl. A.	111.70	Schönfels	—.	Ver. Baukver.	171.00
Sächs. Anl.	102.60	Sondersh. Sch.	98.50		
Sächs. Rente	97.60	Wiede	—.		
5% 1865	94.00	Zittauer	—.		
5% 1867	—.	Hartmann	132.75		
4% 1869	99.60	Hasse	98.50		
4% 1869	99.80	Schubert	—.		
Sächs. Schl. A.	111.70	Schönfels	—.		
Sächs. Anl.	102.60	Sondersh. Sch.	98.50		
Sächs. Rente	97.60	Wiede	—.		

Wien, 25. Mai.	Schluß-Course der				
4% Ung. G.-R.	101.00	Lombarden	87.50	Creditaktien	339.50
Papierrente	96.65	St.-Eis.-Act.	284.0.	Ungl.-Ung. B	101.50
Silberrente	96.90	Galizier	214.25	Länderbank	218.50
Goldrente	113.2	Nordbahn	28.50	Unionbank	247.25
Ungar. Goldr.	110.70	Nordwestbahn	236.25	Wien. Bankv.	117.50
do. Papierr.	100.87	Elbethal	229.50	Ung. Credit	302.—

Frankfurt a. M., 25. Mai.	Offerte		Schluß-Course der	Geliert.
Credit 273	Staatsbahn 244⅝	Lombarden 76⅛	Silberrente 81.30.	40er do.
Ungar. Goldrente 94.10	Dresdner Bank 147.25.	Galizier —.—.	Egypter 95.30.	
Oest. Goldrente 96.30.	Wechsel auf London 204.42.	Wechsel auf Wien 170.50.		
Ungarische 85.60.	Fest.			

Kwickauer, Börsenbericht, 24. Mai 1892. — Industrielle Actien. Hochwiesener Eisenbahn —. Oberhohndorf-Neustädter Kohlenwerksbahn —. Polkwitzer Actien-Ziegelwaarenfabrik —. Werdauer Spinnerei Aue-Bad Schlema 300 G., Vorwerk Cementfabrik Kunitz 370 G., Zwickauer Bank 4% Serien B. 1. Januar 1892 100 % bez. u. G., Verein. 120 %, Fr. 118.50 % G., Zwickauer Maschinenfabrik — Schleifmaschinen, Holzstoff- und Papierfabrik —, Chemische Fabrik Rinnthal —, do. Dresdner — Steinkohlen-Actien und Prioritäts-Actien. Bockwa Hohndorf Verein 845 B., do. Prioritäts-Actien 80 G., Concordia 150 B., do. Dresdner Actien 430 B., Erzgebirgischer Steinkohlen-Actienverein 1500 B., Gluckauf 280 G., do. Prioritäts-Actien Serie I. 860 G., do. do. Serie II. 575 G., Gottes Segen 61 Lugau do. do. Prioritäts-Actien —, Hohndorf bei Lichtenstein 330 B., do. Prior.-Actien 640 G. 645 B., Kgl. Lugau 310 B., do. Prior.-Actien Serie I. 472 G., do. Serie II 500 G., Lugauer Steinkohlenbauverein —, do. Prioritäts-Actien 603 B., Lugau-Niederwürschnitz 100 B., Oberhohndorf-Aue 320 G., do. Schacht —, Oelsnitzer Vereinsglück 40 B., do. Prioritäts-Actien Serie I. — do. do. Serie II. 350 B., Zwickauer Bürger-Gewerkschaft 3100 B., Zwickauer Brückenbau-Actien, Vorzugs-Actien — do. do. Rehnscheine —, Zwickau-Oberhohndorf 90.6 G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) — Steinkohlen-Actien. Deutsch-Land Gewerkschaft 12 G., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 300 B., Rheinania Gewerkschaft 100 B. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf-Vereinsbahn 104.25 G., Concordia 102.50 G., Deutschland 101.50 G., do. Ges. II. 100.25 G., Erzgebirg. Verein 103.25 bz. u. G., Gerhardt 105.50 G., Hohndorf bei Lichtenstein 103.75 G., Kunitzerstraße 103.75 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1872 103.75 G., do. vom Jahre 1879 100.50 G., do. vom Jahre 1883 I. 3.50 G., Gewerkschaft Rheinania in Lugau —.—, Lugau-Niederwürschnitz Emission II. —, do. Emission III. 100 bz. u. G., do. Em. III. —, Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft I. 3 G., do. 103.50 G., Oelsnitzer Gewerkschaft 101.25 G., Zwickauer Bürger-gewerkschaft 104 G., Zwickauer Brückenberg vom Jahre 1

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten rc. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effecten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle f. Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Preis-Notirungen für Petroleum am 24. Mai (mitgetheilt von Flach und Bünger, Dresden-Kraut): New-York: Raff. Petroleum 6.05. Philadelphia: 6.00. New-York: Rohes Petroleum 5.40. Pipe Line Certificates per Juni 86 c. Bremen Geschäftslos. 5.70 Br. Hamburg: Ruhig. Standard white loco 5.65 Br., per Mai 5.60 Br.

Dresdner Lederfabrik (Wertling). Der gestern an dieser Stelle erwähnte Betriebsverlust beträgt nicht 218,487 M., sondern nur 208,487 M. und der vorhandene Reservefonds stellt sich nicht auf 56,000 M., wie bemerkt, sondern auf 50 000 M.

Mechanische Weberei, Zittau. In der am 21. ds. M. stattgehabten Generalversammlung wurde die für das Geschäftsjahr 1891/92 vorgeschlagene Dividende von 12 % genehmigt und Dividendenschein Nr. 5 mit 120 M. per 1. Juni zahlbar erklärt. In den Aufsichtsrath wurde der ausscheidende Herr James Hardy-Berlin wiedergewählt und der Direktion Decharge ertheilt.

Die Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft hat ein Preisausschreiben für den Entwurf einer Gebäudeanlage in Landwohlitz bei Metz erlassen und wurden jetzt die Preise wie folgt vertheilt: 1. Preis 2000 M. Regierungsbaumeister Neumer und Körte in Berlin. 2. Preis 1250 M. Architekt Julius Braun, Leipzig, Plagwitzerstraße 5. 3. Preis 750 M. Architekt Anton Karpaier, Leipzig, Elisenstraße 28.

4-proz. Anleihe des Königreichs Norwegen von 1892. Die Emissionsbank auf obige Anleihe findet nächsten Sonnabend zum Course von 100% statt und nehmen hier die Herren Wenzel u. Co., Seestraße 7, Zeichnungen spesenfrei entgegen.

Bierwerk am Kreuzberge, Aktiengesellschaft in Meiningen. Der Aufsichtsrath hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 300,000 M. Vorzugsaktien zu erhöhen.

Der Aufsichtsrath der **Aussig-Teplitzer Eisenbahn** schlägt der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 8$^{20}/_{30}$ % für die Stammprioritätsaktien und 10$^{10}/_{30}$ % für die Stammaktien — gegen 8$^{10}/_{30}$ % beim. 9$^{10}/_{30}$ % im Vorjahre — vor.

Ausprägung von Nickelmünzen. Der Reichskanzler hat im Bundesrath beantragt, daß ein weiterer Betrag von Zehnpfennigstücken in Höhe von etwa 4 Millionen und von Fünfpfennigstücken in Höhe von etwa 2 Millionen Mark ausgeprägt werd. Eine Ausprägung in demselben Umfang hat in den abgelaufenen 3 Jahren stattgefunden. Die Bestände daraus sind die ungefähr 600,000 M. in Zehn- und 160,000 M. in Fünfpfennigstücken in den Verkehr übergegangen.

Der Güterverkehr mit den **Lloyddampfern** ist im Laufe des letzten erfreulichen Aufschwung begriffen und hat in letzter Zeit eine solche Höhe erreicht, daß der Lloyd mit seinen 77 Schleppkähnen und mehreren Tagesfähren den Bedürfnissen pünktlich der in Bremen ankommenden Güter nach Bremen und Hamburg nicht mehr in vollständigen vermochte und sich deshalb genöthigt sah, Kähne der Bremer Schleppschiffahrtsgesellschaft zu chartern.

Das Reichsgericht hatte kürzlich über eine für die **Transportversicherung** principiell sehr wichtige Frage zu entscheiden. Es handelte sich in dem Streitfalle darum, ob, wenn der Schaden des Versicherten durch den Betrag der großen Havarie die Versicherungssumme überstiegt, der Versicherte auch für den überschießenden Theil aufzukommen hat. Die drei Instanzen waren darüber einig, daß diese Frage nach den zur Anwendung kommenden Bremer Versicherungsbedingungen zu verneinen ist. Das Berufungsgericht ging noch einen Schritt weiter als der erste Richter und verneinte die Frage auch vom Standpunkte des Deutschen Handelsgesetzbuches aus. Bei Prüfung der Frage, ob etwa aus besonderen Rechtsgründen die Versicherer den streitigen Betrag über die gezeichnete Summe hinaus zu zahlen verpflichtet seien, führte das Berufungsgericht aus, daß sich dies auch aus Art. 841 in Verbindung mit Art. 826 des Handelsgesetzbuches nicht entnehmen lasse, da der Fall des Absatzes 3 des Art. 841 nicht vorliege und bei der ausdrücklichen Verweisung des Absatzes 2 lediglich auf die Ziffern 3 und 4 des Art. 838 nicht angenommen werden könne, daß hat die nicht erwähnten Ziffern 1 und 2 dasselbe gelten solle, zumal die Möglichkeit der Ueberzeugung des Versicherungswerthes durch die Bücher zur Havariegröße im Art. 839 des Handelsgesetzbuches besonders geregelt sei. Das Reichsgericht schloß sich diesen Ausführungen an.

In der Zeit vom 1. August 1891 bis 30. April 1892 wurden in den preußischen **Zuckerfabriken** 91 880 622 Doppelcentner Rüben und 2,261 009 Doppelcentner Melasse gegen 106,253,194 bez. 2,569,817 Doppelcentner im Vorjahre verarbeitet. Zum Decken verwendet wurden 5 414 277 (im Vorjahre 5,823,686) Doppelcentner Rohzucker, 8860 (29 881) Doppelcentner fremde Füllmasse und 194,412 (245,764) Doppelcentner Kandiszucker. Producirt wurden so 10 119,058 (11 671,814) Doppelcentner Rohzucker 1. und 2. 568,256 (614,944) Doppelcentner Nachproducte und 5,691,513 (5,945,926) Doppelcentner Konsumzucker.

Aus dem Protokoll über die letzte Sitzung des Aeltesten-Collegiums der Berliner Kaufmannschaft wird Folgendes berichtet: „Nachdem das Präsidium des deutschen Handelstages bekanntlich den ihm von der Plenarversammlung ertheilten Auftrag, behufs Aenderung der Berliner Weltausstellung mit der Reichsregierung und mit den städtischen Behörden von Berlin in Verbindung zu treten, erledigt hat, ist angenommen, daß die dem Handelstage angehörenden Körperschaften zunächst weitere Schritte in der Angelegenheit gethan zu sehen wünschen. Die Aeltesten werden deshalb beim Präsidium des Handelstages beantragen, daß der Ausschuß zusammenberufen und diesem die Bildung eines weiteren Comitees in die Hand gegeben werde, das alle das zur endgiltigen Beschlußfassung der städtischen und Reichsbehörden nöthigen Vorarbeiten, darunter namentlich auch die Erwägung hinsichtlich des geeigneten Jahres, darunter namentlich auch die Erwägung hinsichtlich des geeigneten Jahres, zu übernehmen hätte. Um ferner die Bildung eines Garantiefonds für die Ausstellung zu erleichtern, wird das Collegium drei seiner Mitglieder in eine bereits im Entstehen begriffene freie Vereinigung deputiren, welche Lösung als Grundlage für Beiträge zum Garantiefonds dienen, keineswegs aber die darüber hinaus obwaltenden Vorarbeiten in die Hand nehmen wird. Die letzteren werden vielmehr ganz und gar dem weiteren, aus Vertretern der betheiligten deutschen Industriebezirke zusammenzusetzenden Comitee vorzubehalten sein, dessen Bildung nach Meinung des Collegiums vom Ausschusse des Handelstages eingeleitet werden soll.

In der Annahme, daß es den deutschen Ausstellern vielfach erwünscht sein wird, mit denjenigen Herren in ein persönliches Benehmen zu treten, die in Folge der vom Reichscommissar für die Weltausstellung in Chicago, für den 25. und 26. d. M. einberufenen Versammlungen dem Ausstellungsunternehmen fernerhin dauernd ihre Mitwirkung leihen wollen, bringt der „Reichsanzeiger" ein Verzeichniß der Mitglieder des für die Organisation arbeitenden provisorischen Centralausschusses, sowie der Namen derjenigen Herren, die sich zu besonderen Ausschüssen für das Transport- und Versicherungswesen, für Beurtheilung des Katalogs, für Veröffentlichungen und für die Behandlung sonstiger wichtiger Fragen konstituirt haben. Unter den aufgeführten Herren befinden sich Geh. Regierungs- und vortragender Rath im preußischen Ministerium für Handel und Gewerbe, Rülle in Berlin, Professor J. Post-Hamann, Hamburg, Georg Heine, Hoflieferant, Hamburg, Dr. Leon v. Halle, Hamburg, und Aug. Thiel, Lübeck.

Der **Streik der Bergarbeiter in Durham** gewinnt, je länger er dauert, desto mehr den Charakter eines Kampfes à outrance zwischen Arbeitern und Arbeitgebern. Unternommen wurde er seitens der ersteren in der erwartungsvollen Absicht, die Lohnforderungen müsse zu machen, indem man sie durch Lahmlegung des Grubenbetriebes zwingen wollte, sich auf Grunde und Abgrunde der Lumpigkeiten Willkür ihren Verlangens zu unterwerfen. Vergebens warnten die Arbeitgeber und alle besonnenen Staats- und Volkswirthschaftspolitiker und das Ende ihre und Tausende eines Bergwerks hin, welches, in lukrativster Weise betrieben, der gesammten Umgegend Brod, Arbeit und Verdienst gewährt, für die Arbeiter nur Rechte und Vortheile verlangte, hinsichtlich Pflichten und Nachtheile aber auf die Besitzer abzuwälzen sich bemüht. Nicht umsonst stehen die Durhamer Bergleute in dem wenig schmeichelhaften Rufe, die unbotmäßigsten und eigensinnigsten Gesellschaft in ganz England zu sein. Ehe sie von ihrer Anmaßlichkeit und von der Unsinnigkeit aufgaben, gruben sie es vor sich selber und Hunderttausende von Existenzen, deren Verdienstmöglichkeiten von dem tollen Betriebe der Durhamer Bergwerke bedingt werden, ins Elend zu stürzen. Inzwischen gehen die Mittel des Streikfonds schnell ihrer Erschöpfung entgegen. Das neueste Aktivum der Grubenbesitzer aber lautet nicht mehr auf 7½ Prozent, sondern ist gestern, Lohn-Position, d. h. schon bevor auf den doppelten Betrag der ursprünglichen Forderung, nicht um die Streikenden zu bestrafen, sondern weil in der That in Folge des Streiks die Verhältnisse der Gruben nicht mehr zu offenhalten gestatten. Und alle Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß bei nach Wagner Dauer des Streiks die Bedingungen der Arbeitgeber eine noch weiter gehende Fassung erhalten, entsprechend den ganz enormen Verlusten, welche der Loyalste Ausstand bereits mit sich gebracht hat.

Das **Konkursverfahren** über das Vermögen des Tuchhändlers Heinrich Max Winckelstein hier ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

Das **Konkursverfahren** über das Vermögen des Posamentiers Ernst Anton Arnsfämmer hier (Oppellstraße 38) ist eröffnet worden. Rechtsanwalt Lansler hier ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 17. Juni 1892 bei dem Gerichte anzumelden.

Das **Konkursverfahren** über das Vermögen des seitherigen Hotelpächters Friedrich Rudolph Wagner hier (Stadt London, große Meißnerstraße 11) ist eröffnet worden. Rechtsanwalt Dr. Gottschald hier, Galeriestraße 9, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 17. Juni 1892 bei dem Gerichte anzumelden.

In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen 1) des Kaufmanns Hermann Hugo Petzold, in Firma: „Petzold u. Schäfer", 2) der Frau Natalie Martha verehel. Hirsch (Waschgeschäft), 3) des Gastwirths Adolph Robert Hermann Seifert (Viktoriahain's Hotel) allerseits hier, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 4. Juni 1892 Vormittags ½9 Uhr vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst, Landhausstraße 23, I, anberaumt worden.

In dem **Konkursverfahren** über den Nachlaß des Kaufmanns Friedrich Louis Hebenstein in Dresden soll eine Nachtragsvertheilung erfolgen. Der verfügbare Massebestand beträgt 789 M.

Zahlungseinstellungen. Salomon Oppenheimer, Kaufmann, Bergheim. David Metzenfeld, Schirmfabrikant, Bielefeld. Robert Krafft, Bijouteriefabrikant, Eßlingen. P. und M. Hirber, Kautschukschmelze, Nürnberg. Leonhard'sche Kohlenwerke, Aktiengesellschaft, Helmsdorf. Clemens Otto Lehmann, Viehhändler, Freiberg (Zahlungstermin 10. Juni ds. J.). Louis Bernhard Müller, Materialwaarenhändler, Lauta (Zahlungstermin 18. Juni ds. J.). — **Aufgehoben:** Georg Hermann Leucht, Schuhmacher und Schuhwaarenhändler, Reichenbach. Heinrich August Arnold, Fleischermeister und Handelsmann, Plauen i. V.

Fischmarktbericht (des Hoflieferanten Gotthold Jank, Breitestraße und Filialgeschäft Schloßstraße). Im Laufe der 1. Hälfte Berichtswoche war der Geschäftsgang im Allgemeinen als ein etwas flotter zu bezeichnen. Der Versandt hatte durch die anhaltend kühle Witterung sehr zu leiden und das Platzgeschäft war — wie regelmäßig vor Festtagen — ein nur mittelmäßiges. Zum Verschiedenen kamen reichliche Zufuhren auf den Markt, welche bei niederen Preisen recht flott geräumt wurden. Sendungen würden in den ersten Tagen lebend, jedoch todt bedeutende Zufuhren zu wesentlich billigeren Notirungen in Aussicht. Aalquappen war ohne Geschäft. Von Schellfisch waren nur kleine Posten auf Lager, die jedoch der geringen Nachfrage vollständig entsprachen. Große Schollen gingen flott und Steinbutt dagegen waren gut gefragt. Rhein- und Elblachs stellen sich noch immer knapp. Der Gang der Räucherartikel hat jedoch bereits begonnen, so daß in den vorgenannten beiden Lachssorten trotz schärfster Preise bald billigere Notirungen zu erwarten sind. Silberlachs, der reichlich zugeführt wurden ist, fand flotten Absatz. Lebende Aale waren in Folge der immer noch frühlichen warmen Nächte nur in kleinen Posten zugeführt und deshalb blos zu hohen Preisen erhältlich. Lebende Hechte und Forellen wurden gern gekauft. Der Umsatz in Karpfen war ohne Belang. Lebende Hummer, die im schönen Wasser jederzeit geliefert wurden, wurden gekauft. Die Eingangsziffer stellten sich in nachstehend verzeichneter Höhe. Es galten den Pfund in Pfennigen: Rheinlachse 250—300, Elblachse 150—200, Silberlachse 120—160. Ostender Seezungen 160—200, Ostender Steinbutten 120—160, Nordernayer Aalquappen 35—60, Nordernayer Schellfische 35—40, dänische Schellfische 30—35, Goldbutten 50—60, Stettiner Hechte 75—90, lebende Hechte 100—110, Aale 160—200 und Oberlausitzer Karpfen 90—100. Lebende Forellen kosteten 80 Pfennige bis 6 M. pro Stück und lebende Hummer 2.40—2.60 M. pro halbes Kilo.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof, vom 25. Mai. Auftrieb: 32 Rinder, 225 Landschweine, 111 ungar. Schweine, 200 Kälber, 153 Hammel. Das Geschäft war in Rindern und Hammeln langsam und in Schweinen und Kälbern gut. Preise: Rinder 2. Qual. 56—56 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 55—59 M. für 100 Pfd. lebendgewicht bei 40 Pfd. Tara pro Stück. Ungar. Schweine 50—52 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Kälber 54—56 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 28—32 M. für 100 Pfd. lebendgewicht.

Seeschiffsnachrichten. Hamb.-Amer. Postd. „Wieland" ist am 23. Mai Lizard passirt. Hamb.-Amer. Postd. „Venetia" ist am 22. ds. in Hayre angekommen. Hamb. Postd. „Grimm", nach Montreal bestimmt, ist am 23. ds. M. von Hamburg in Antwerpen angekommen. Extrad. „Scotsman" ist am 20. ds. M. von Hamburg in Dublin angekommen. Hamb. Postd. „Cremon", von Montreal kommend, ist am 23. ds. M. von Aberdeen nach Hamburg weitergegangen. Hamb. Postd. „Bavaria" hat am 23 ds. M. von Hayre die Reise nach St. Thomas rc. fortgesetzt. Hamb. Postd. „Rugialla" ist am 24. ds. in Hayre von Westindien eingetroffen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Amazonas" ist ausgehend am 24. ds. M. in Lissabon angekommen; „Bahia" ist rückkehrend am 23. ds. in Teneriffe angekommen. Postd. „Teutonia" hat am 25. d. die Reise von Portsmouth nach der Westküste Südamerikas fortgesetzt. Hamb. Postd. „Edvard Bohlen" traf am 24. ds. M. in Hamburg ein. Schnellp. „Elbe" hat am 23. ds. M. die Reise von Southampton nach Bremen fortgesetzt. Schnellp. „Aller" ist am 21. Mai von Newyork via Southampton nach der Weser abgegangen. Postd. „Stuttgart", von Baltimore kommend, ist am 22. ds. M. Lizard passirt. Reichspostd.: „Kaiser Wilhelm II." ist am 22. ds. M. in Port Said angekommen und hat die Reise nach Genua fortgesetzt; „Sterlin" ist am 22. ds. M. von Port Said nach Brindisi abgegangen; „Hohenstaufen" ist am 23. ds. M. in Genua angekommen und hat die Reise nach Port Said fortgesetzt. Schnellp. „Lahn" ist am 23. Mai in Newyork angekommen. Postd. „Stuttgart" ist am 24. ds. M. von Baltimore auf der Weser angekommen. Postd. „Hannover" ist am 24. Mai von La Plata auf der Weser angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Suppe mit Wurzeleinlage. Hammelrippchen mit Spinat. Junge Hühner mit Spargelsalat. Schwedischer Pudding. — Für einfachere: Rindfleisch mit Kartoffelstückchen.

Prima Emmenthaler bei 3 Pfund 90 Pf., **feinsten Schweizerkäse,** Pfund 75 Pf., Geschmack weich wie Emmenthaler, **prima Limburger,** Pfund 40 Pf., empfiehlt **Ed. Heinicke, Breitestraße, Kaufhalle 9.** Garantirt billigste Bezugsquelle.

Weinessig bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Weißner Weinessigfabrik von **Rößler & Co., Cölln** bei Meißen.

Dresdner Getreidekümmel, das bekannte u. beliebte Destillat der Liqueurfabrik von **Schilling & Körner, große Brüdergasse 16,** sei hiermit bestens empfohlen. Originalflasche 125 Pfge. incl. Glas.

Restaurant **Hotel de France,** Wilsdrufferstraße 15. Echt **Bürgerlich Pilsner** und **Kulmbacher I. Actienbier. Mittagstisch von 12—3 Uhr.**

Feinste Thee- u. Tafelbutter, Prima-Pökelrindszunge, feinster Prager Schinken, ganz wie Lachs, **tägl. frische Eier, vorzüglichen Käse,** Alles zu soliden Preisen (siehe Inserat) in **Behrend's Butter-Handlung, Scheffelstraße 16.**

Härtig's Liqueur-Essenzen empfiehlt **Herm. Roch,** Altmarkt 5. Fabrik: Kötzschenbroda. Fernsprecher 30.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorol. Instituts in Chemnitz vom 25. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Vardö	760	NNW leicht	bedeckt	+ 5	Abermuir	761	SO leicht	halbbed.	+ 20
Haparanda	58	NNW leicht	bedeckt	+ 6	Wien	65		still wolkenl.	+ 16
Memel	64	WNW sehr.	halbbed.	+ 8	Prag	66		still wolkenl.	+ 14
Hamburg	62	80 leicht	wolkenl.	+ 10	Petersburg	56	8 leicht	bedeckt	+ 11
Aberdeen	57	8 schwach	bedeckt	+ 15	Hermannh	—	—	—	—
Berlin	65	80 schwach	halbbed.	+ 18	Triest	65		still wolkenl.	+ 21
München	65	0 mäßig	wolkenl.	+ 12	Aberdeen	56	80 leicht	bedeckt	+ 10

Gestern erreichte die Temperatur an den meisten Stationen mit Ausnahme des Gebirges — zum ersten Mai 20 Gr. und die Mittel lagen ebendaselbst über 15 Gr. Trotz der andauernden leichten Bewölkung hielt sich doch das Wetter überall durchweg heiter und trocken. Mit der Bewegung des hohen Druckes in nordwestlicher Richtung und dem Verharren der Depression im Westen hat sich heute fast durchgehends eine südliche Luftströmung eingestellt, die bei vorwiegend heiterem, trockenem Wetter eine immer stärkere Wärmezunahme erzeugt. Im Uebrigen giebt die Wetterlage — wiederum abgesehen von der Neigung zur Gewitterbildung — keinerlei Anlaß zu Bedenken.

Dresden, am 25. Mai. Barometer von Optiker Hörgang vorm. Löbell (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr: 756 Millimeter, niederschl. Pusschen: Heiter. Thermometrograph nach Celsius. Temper.-Extr.: höchste 29 Gr. Wärme, niedrigste 10 Gr. Wärme. Heiter. Süd-Süd-Ostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
24. Mai:	— 22	+ 39	+ 40	+ 39	+ 35	— 49
25. Mai:	— 26	+ 39	+ 39	+ 39	+ 28	— 46

Elbwasserwärme: 14° R.

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Exc. v. Hahnke u. Fam., Berlin. Rittergutsbes. Baron v. Krosigk u. Fam., Hennersdorf. Frl. Kahn u. Schwester, Wien. Prov. Bukowski, Lyzinka. Gutsbes. Mathes u. Frau, Polen. Forstr. Lucardo u. Frau, Jara. Priv. Graf u. Fam., Norwegen. Priv. Kahn u. Frau, Nürnberg. Commerzienrath Hopf, Nürnberg. Geh.-Rath Bloß u. Fam., Petersburg. Frl. Winckle, Newyork. Frl. Alling, Newyork. Priv. Richards u. Frau, Newyork.

Hotel Europäischer Hof: Ex. Durchl. Fürst Obolensky u. Fam., Rußland. Gräfin Medem, Rußland. Bankier Duhe, Schlesien. Rent. Neumann u. Frau, Kerwood. Rechtsanw. Sachse, Leipzig. Bankier Wachsmann u. Frau, Berlin. Fabrikbes. Schumann, Schmedefeld. Präsident Hentig, London. Dir. Lapp, Bamberg. Rent. Filger u. Frau, Duluth. Kfm. Ritter, Worms. Rent. Stern, Newyork. Rent. Lapham, Columbien. Rent. Wolf, Leipzig. Rechnungsrath Hörter u. Frau, Cassel. Rent. Heß u. Frau, Chicago. Prem.-Lieut. Feller, Danzig. Rittergutspachter Feller, Dittmannsdorf. Kfm. Rüdiger u. Frau, Breslau. Stellmachermstr. Holländer, Hamburg. Fabrik. Exc. Bien. Kfm. Hummel, Lindau.

Grand Union-Hotel: Ing. Marr u. Frau, Bonn. Frau Hofmeldert, Komoten. Frau John, Komoten. Frl. Jagenberg, Komoten. Rent. Burckardt, Berlin. Gutsbes. Berner, Breslau. Dir. Schwerger u. Sohn, Breslau. Rittergutsbes. Dorothy Baumgarten. 2 Frl. Taylor, Chicago. Frl. Hollaman, Chicago. Lehrer Spahl, Großpriesen. Frau Keller u. Tochter, Leschim. Frau Nash, Boston. Frl. Pradody, Columbia.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Frau v. Trotha, Glogau. Frau v. Kräftz u. Tochter, Braunschweig. Rittm. v. Lyde, Zwickau. Fabrikbes. v. Anlauf, Ohlau. Fabrikbes. Schüller, Dettum. Oberamtmann Faber, Buchholz. Kfm. Sänger, Köln. Fabrikbes. Lowerz, Glarus-Z. Rent. Pincus, Wien. Gutsbes. Goebler, Sotau. Frl. Liebmann, Brandenburg. Dir. Frommann, Danzig. Bank-Kass. Fechner u. Frau, Berlin. Kfm. Kaufmann, Berlin. Fabrik. Lange, Plauen i. V. Gutsbes. Markrich, Sotau. Frl. Teichgruber, Breslau. Kfm. Keßner, Schönlinde. Kirchencalendar Hermann, Berlin.

Hotel Stadt Rom: Rittergutsbes. v. Baldon, Frau u. Tochter, Lyssalewitz. Redakt. Dr. Prof. Baden-Baden. Priv. Guggenheimer Newyork. Offiz. v. Wenzel u. Frau, Karlsruhe. Kfm. Priem, Leipzig. Kfm. Jahn, Chemnitz. Kfm. Rafazdour, Constantinopel. Frau Prof. Lohmeier, Leipzig. Kfm. Bult, Oberbürge. Geh. Rath Prof. Lipsius u. Frau, Leipzig.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Freigutsbes. Zocher, Gerwerslage. Dir. Dr. Holt u. Frau, Mittweida. Apothekenbes. Friedel u. Frau, Großzig. Apothekenbes. Schäfer, Neustadt. Stadtsecretair Hauptfleisch u. Frau, Mühlhausen. Rent. Habrich, Hennersdorf. Rent. Gollwitz, Berlin. Rent. Gruschwitz, Görlitz. Cand. theol. Böttner, Leipzig. Maltermstr. Mebert, Dresden. Kupferschmiedemstr. Luft, Poran. Kupferschmiedemstr. Semeler, Muskau. Kfm. Dacter, Mittweida. Kfm. Meisel, Petersburg. Kfm. Buchbinder, Frankfurt. Kfm. Lieber, Leipzig. Kfm. Wolf, Bialystok. Fabrik. Pitz, Frankenberg.

Hotel Kaiserhof: Gutsbes. Fischer u. Frau, Bobritzsch. Gutsbes. Schubert u. Frau, Bobritzsch. Frau Tischer, Handschuhfeld. Kfm. Nieke, Cöln a. Rh. Kfm. Hildebrand, Stettin. Oekon. Hanch u. Frau, Mitrelitz. Kfm. Römer, Cöln. Priv. Trinks, Prag. Wurstfabrik. Wäger, Hirschberg i. Schl. Wurstfabrik. Rauke, Hirschberg. Conditor Heinzel, Hirschberg. Kfm. Wilke, Hirschberg. Kfm. Schmeidler, Hirschberg. Kfm. Schüller, Hirschberg. Kfm. Lauterbach u. Frau, Stralsund. Kfm. Schlegarth u. Frau, Löwenberg i. Schl.

Hotel de France: Fabrik. Müller u. Frau, Löbau. Kfm. Keller, Frankfurt a. M. Frau Rechtsanw. Boerner u. Tochter, Löbau. Kfm. Berthgt, Leipzig. Ing. Eckert, Altona. Schneider Bielitz, Karlsbad. Kfm. Schmidt, Offenbach. Kfm. Thomin, Breslau. Dir. Müller, Leipzig. Fabrikbes. Heß, Mariaberg. Schrank u. Tochter, Lindach. Kfm. Kuhnert, Frankfurt a. M. Kfm. Westcott, Barmen. Kfm. Kornapfer, Barmen. Kfm. Schmidt, Leipzig.

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Stettin, 25 Mai. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, 208—218, per Mai 210.00, Mai-Juni 210.00, Juni-Juli 208.00, Roggen ruhig, loco 183, 186, per Mai 186.50, Mai-Juni 184.50, Juni-Juli 168.00, Juli-August 142, 146, August-Sept. 146.00, Sept.-Oct. 146.00, Petroleum geschäftsl., loco ohne Faß mit 20 M. Consumsteuer 24.30, Mai-Juni 23.10, August-Sept. 40.30, Sept.-Oct. —.—, Petroleum loco 10.80.

Breslau, 25 Mai. Spiritus per 100 Liter zu 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Mai 50.20, per Juni per Mai 35.30, per Mai-Juni —.—, per August-Sept. 40.00, Roggen per Mai 208.00, per Mai-Juni —.—, per Juni-Juli 170.00, per Sept.-Oct. —.—, Rüböl loco per Mai 56.10, Geschäftslos. Zink: Umsatzlos. — Weiter: Trocken.

New-York, 24 Mai. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 7⅛, do. in New-Orleans 7¼, Schmalz loco 6.62, do. Fairb. Brotherhood 6.90, Zucker (Fair refining Muscovados) 2⅞, Zinn (Straits) pr. Juni 64¼, per Juli 62¾, per August 62¼, Rother Winterweizen loco 88, Mais (old mixed) Nr. 2, 53, Mehl, Spring-Clears 3 D. 40 C., Getreidefracht 1½, Kupfer 12.00, Kaffee Rio Nr. 7 low ord. per Mai 11.95, per Juni 11.85, per Juli 11.80, per August 11.75, Kaffee Nr. 7 low ord. per Juni 11.95, per August 11.32.

Vermischtes.

* Ueber ein blutiges Eifersuchtsdrama, das sich in Paris abgespielt hat, liegen ausführliche Meldungen vor: Im Januar 1889 verheirathete sich Frl. Yvonne D., Tochter eines Pariser Anwalts und Nichte eines bekannten Deputirten, mit Herrn T., dessen Mutter zu den geachtetsten Notabilitäten gehört. Fräulein Yvonne war ein reizendes junges Mädchen, hochgewachsen, brünett, elegant, musikalisch begabt, in jeder Beziehung achtungswerth. Dank ihren Familienverbindungen erlangte sie für ihren Mann ein Amt in der Hauptstadt eines Departements nahe der Residenz. Die Geburt eines Töchterchens erhöhte noch das Glück der Ehegatten, das nun vollkommen war. Eines Abends jedoch zeigte sich der Ehemann zornig. Seine Yvonne war auf dem Ball der Präfektur zu sehr ausgezeichnet worden. Es folgten heftige Szenen, sogar Handgreiflichkeiten. Scheidungsdrohungen wurden ausgesprochen und nach manchen weiteren Zwischenfällen zog sich Frau T. mit ihrem Töchterchen Germaine nach Auteuil in ein Kloster zurück, wo sie bis zur Erledigung der von ihr beantragten Trennung verweilen wollte. In dieser Zurückgezogenheit begegnete die junge Frau einer Pensionsfreundin, die mit dem in Südamerika reich begüterten Paul R. verheirathet war. Frau R. besuchte die arme Yvonne oft in Auteuil, häufig in Begleitung ihres Mannes. Bald kam sie täglich, zuweilen kam auch Herr R. allein und blieb lange bei der jungen Frau. Es wiederholte sich ungefähr die Geschichte von Rudolph in Madame Bovary. Yvonne hatte viel über ihren Mann zu klagen, Herr R. versicherte, daß er in seiner Ehe das Glück nicht gefunden habe. Sie erzählten einander ihre Leiden, tauschten Blumen aus, spazierten im Boulogner Wäldchen, kurz, es kam, was kommen mußte. Am Freitag, d. 13. Mai, miethete Paul R. in der Rue du Rocher Nr. 33 eine kleine Wohnung im zweiten Stock, und erhielt von Yvonne das Versprechen, daß sie dort mit ihm zusammentreffen wolle. Am vergangenen Sonnabend Nachmittags zwei Uhr war sie nach langem Widerstreben mit Paul R. in dem kleinen Junggesellenheim. Plötzlich klopfte es und eine Frauenstimme rief laut: „Paul! Paul! öffne! Yvonne's Mann kommt herauf; öffne! um des Himmels willen öffne!" Frau R. war es, die also gerufen hatte. Herr R. öffnete und stürzte zur Treppe, dem angekündigten Wilderacher entgegen. Indem ertönten fünf Schüsse und lautes Angstgeschrei. Die Wirthin, die Nachbarin eilten herbei. Man fand Yvonne ausgestreckt, im Blute schwimmend, mit Wunden bedeckt, während Frau R. noch Revolver und Dolch in Händen hielt. „Verhaftet mich! Ich bedauere nichts!" rief sie. Eilig herbeigerufene Aerzte konstatirten mehrere Schußwunden; eine Kugel war in die Eingeweide gedrungen; außerdem waren zahlreiche Wunden vorhanden, die von dem Dolch herrührten. In der Klinik des Dr. Pozzi hauchte Yvonne am Sonntag Nachmittag 5 Uhr den letzten Seufzer aus. Bis zum letzten Augenblick hatte sie volles Bewußtsein behalten. Ihre Mutter war bei ihr. Yvonne's Gatte wurde von dem Vorfall telegraphisch benachrichtigt. — Dies ist das Drama, über welches die Geschworenen des Seine-Departements demnächst zu urtheilen haben werden. Frau R. ist in Haft.

* Ueber einen neuen Soldatenexceß berichtet der „Anz für d. Havelland" aus Spandau wie folgt: „Durch eine blutige Schlägerei, bei welcher ein Unteroffizier des 4. Garderegiments z. F. die Hauptrolle spielte, wurden die Bewohner der Adamstraße und der Pichelsdorferstraße in nicht geringe Aufregung versetzt. In der Adamstraße war zwischen zwei Civilisten ein Streit entstanden; ein Unteroffizier, dessen Bruder einer der Streitenden war, nahm für denselben Partei und schlenderte dessen Gegner zu Boden. Durch den Tumult waren noch andere Personen hinzugekommen, die jetzt ihrerseits gegen den Unteroffizier vorgingen. Es entstand nun ein allgemeines Handgemenge, in dessen Verlauf der Unteroffizier blank zog. Derselbe schlug nun mit seiner Waffe blindlings um sich; obwohl sich inzwischen eine zahlreiche Menge angesammelt hatte, vermochte es doch Niemand, ihm mit Erfolg entgegenzutreten. Die Säbelhiebe fielen handgreiflich, und die Menge wich entsetzt vor dem Unteroffizier aus. Letzterer hat eine erhebliche Anzahl von Personen, die bisher noch nicht ermittelt worden sind, verwundet; namentlich sind Verletzungen im Gesicht und an den Händen vorgekommen. Die Mehrzahl der Verwundeten war an der Affaire gar nicht einmal betheiligt gewesen. Nach der von einem Augenzeugen gemachten Schilderung sollen sich ganz schreckliche Szenen dabei zugetragen haben. Mehrere Männer versuchten es nacheinander, den Unteroffizier zu überwältigen; sie wurden aber stets blutig geschlagen. Erst nach geraumer Zeit wurde der Unteroffizier von kräftigen Händen gepackt und zu Boden geworfen, hierbei ist ihm das Seitengewehr entrissen worden; wie erzählt wird, soll es über den Zaun eines benachbarten Grundstücks geworfen worden sein. Der Unteroffizier, der selbst aus mehreren Wunden blutete, wurde schließlich von einem Soldaten und einem Civilisten fortgebracht. Die Untersuchung über diesen Vorfall ist eingeleitet worden."

* Die Frage, ob die Chicagoer Weltausstellung an Sonntagen geöffnet sein soll, hat eine Agitation in den Ver. Staaten zur Folge gehabt, welche in Europa kaum verständlich ist. Die an den Kongreß gesandten Petitionen, welche die Schließung der Ausstellung an Sonntagen befürworten, haben über 11 Millionen Unterschriften. Unparteiische aber sagen, daß diese Unterschriften nicht viel zu bedeuten haben und durch allerhand schlechte Mittel zusammengebracht sind. Thatsächlich ist die Zahl der Unterschriften aus Ohio und Michigan größer, als die Gesammtbevölkerung dieser Staaten. Diejenigen Leute haben natürlich die Petitionen so und so viele Male unterzeichnet. Die Petition der englischen Freunde des puritanischen Sonntags ist jetzt unterwegs. Das Frauen-Komitee der Ausstellung läßt gegenwärtig vier riesige Logirhäuser bauen, in denen einzeln stehende Arbeiterinnen, welche auf der Weltausstellung beschäftigt sind, Nachts ein Unterkommen finden und ihre Mahlzeiten einnehmen können. 50 000 Mädchen sollen dort Wohnung finden.

* Die Kaiserin Eugenie, welche bisher meist in England verweilte, hat nunmehr einen endgiltigen Entschluß über die Bauart des Wohngebäudes gefaßt, welches sie sich in Cap Martin an der Riviera errichten lassen will. Es soll eine hübsche, kleine Villa im italienischen Baustil werden, deren Front nach Westen über die Gefilde von Monaco nach Frankreich zu blicken wird. Die nach Osten gerichteten Fenster werden eine Aussicht auf Ventimiglia und Bordighera gewähren. Das Gerücht, daß die französische Regierung gegen die Absicht der Kaiserin, in Cap Martinland anzukaufen und sich ein Haus zu bauen, Protest erhoben habe, ist vollkommen unbegründet.

* Das Newyorker Rathhaus ist für den mit der Zunahme der Bevölkerung wachsenden Verkehr längst zu klein geworden; man möchte ein anderes bauen, möchte aber auch nicht gern das alte Gebäude, an das sich so viele geschichtliche Erinnerungen knüpfen, aufgeben. Um beiden Wünschen gerecht zu werden, hat der Civilingenieur und Mitherausgeber der technischen Zeitschrift „Scientific American", Herr A. E. Beach, der öffentlichen Beurtheilung folgenden Plan unterbreitet: Das jetzige Rathhaus soll auf eine entsprechend dicke und starke Stahlplatte gestellt resp. ein aus Stahlplatten bestehender Boden unter diese gelegt und das Gebäude mittelst hydraulischer Winden emporgehoben werden. Sobald dies geschehen, wird unter dem Stahlboden mit dem Bau eines neuen aus Granit, Cement und Eisen aufzuführenden Gebäudes begonnen; letzteres soll eine Fläche von 200×200 Fuß bedecken, während das alte Rathhaus 108×216 Fuß groß ist. Das neue Gebäude soll 15 Stockwerk bez. 200 Fuß hoch werden und auf dessen Dach die alte City Hall gestellt werden. Letztere ist 60 Fuß, die krönende Kuppe 114 Fuß hoch; das Gesammtbauwerk würde also eine Höhe von 260 Fuß und mit der Kuppel 314 Fuß erreichen und genügende Räumlichkeiten enthalten, um alle städtischen Bureaux, einen großen Festsaal u. s. w. aufzunehmen. Ob dieser „Vorschlag zur Güte" angenommen werden wird, steht freilich noch dahin.

* Auf eine grauenerregende Weise machte der 46 Jahre alte Hufschmied Vogel in Rosing bei Mariazell seinem Leben ein Ende. Er begab sich gegen 5 Uhr früh aus seiner Wohnung in die Werkstätte, in der sich ein etwa 150 Kilogramm schwerer Eisenhammer befindet, der durch Wasserkraft in Bewegung gesetzt wird. Der Hufschmied zog den Hammer in die Höhe, weilte den Eisenklotz mittelst eines Holzstückes, legte dann seinen Kopf über den Amboß, schlug mit einem kleinen Hammer die Holzverkeilung weg und ließ den schweren Eisenhammer auf sein Haupt niederfallen. Der Selbstmörder wurde schrecklich verstümmelt. Als die Gattin des Schmiedes gegen 7 Uhr in die Werkstätte trat, fand sie ihren Mann als Leiche unter dem Amboß liegen.

* Der Hund im Dienste des Gerichtsvollziehers. Zu dem Auftreiber F. in Berlin kam der Gerichtsvollzieher H., bei dessen Eintritt E. Knall die mit 50 Mk. gefüllte Geldtasche unter das Sopha warf. Dieses schien des Auftreibers Pudel, der sich im Zimmer tummelte, als einen Wink anzusehen, seine Kunststückchen zu zeigen, denn eins, zwei, drei, fuhr er mit des Sopha, holte die Geldtasche und ließ sie sich willig von dem Gerichtsvollzieher abnehmen.

Dr. med. R. König, Röhrhofsgasse 14, I., nahe der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9-½8, **Sonntags** nur 9-½12. Dienstags u. Freitags auch Abds. 8-9.

Die **Specialärzte Dr. med. Blau** u. **Dr. med. Leth,** Langestr. 47, heilen n. 57jähr. Erfahrung jede **geheime Krankh. der Männer** u. **Fr.** u. **Schwächezust.** ohne **Berufsstörung** u. nicht mit Mitteln, d. **Siechthum** u. **frühz. Tod** folgt. 9—1, 6—8.

Spezialarzt Dr **Clausen, Pragerstraße 40, I.** heilt **alle geheimen** (Unterleibs-) **Krankheiten** u. ihre Folgenübel, als: **Geschwüre, Hautausschläge, Harn-** und **Blasenleiden** und **Schwäche.** Sprechst. von 9—½3 u. 5—8 U. Ausw. brieft.

Oberarzt a. D. **Tischendorf, Special-Arzt, Glacisstraße Nr. 26,** für **sämmtl.** m. u. w. **geheime Krankh.** u. l. w. ½9—½1 u. Abds. 7—8. (Ausw. brieft.)

Magn. **Hofrichter,** Chemnitzerstr. 18. Sprechzeit 10—1, Besuche 4—6, **heilt** nachweisbar schwere Krankh. **ausschließlich** durch Magnetismus. **11jährige Erfolge.**

Wittig, für geheime u. **Hautkr., alte Beinschäden, Krampfadergeschwüre, Wunden.** Scheffelstr. 31, 8—5, Ab. 7—8.

Böttcher, gr. Brüderg. 14, heilt frische u. ganz veraltete **geheime** u. **Hautkrankh. (Flechten aller Art).** 8-5. Abds. 7-8.

Schütze, Freibergerplatz **23,** v. 10—3, 5—8, Sonntags 10—3, heilt **schnell** (oft in einig. Tagen) frische u. ganz veraltete männl. **geheime** Leiden, **Harn**beschw. 2c. o. bei. Diät u. Berufsst.

Kyling, Pillnitzerstr. 4, 2., heilt **Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, geh. Krankh.** 8—5. (Ausw. brieft.)

Wer täglich badet, bleibt gesund. Ausgezeichnete **Badeeinrichtungen** für 38 Mark liefert **L. Weyl, Berlin 41.** Verlanget gratis Catalog. Auch Raten.

Die **größte Auswahl** der **neuesten** und **beliebtesten Parfums,** feine **Toiletteseifen, Poudres** für die Haut, sowie alle anderen **Toilette-Artikel** finden Sie in **bester Qualität** bei **O. Baumann, Frauenstraße 3.**

Feine Toiletten- und medic. Seifen aus den renommirtesten Fabriken der Welt findet man in **größter Auswahl und zu den billigsten Preisen** im **Parfümerie- und Toilettenseifen-Geschäft** von **Oscar Baumann, Frauenstraße 3,** Lieferant des Kgl. Hofes.

Bürstenfabrik Moritz Claus, Zwingerstraße 10 und **König-Johannstraße 1a.**

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Waisenhausstr. 2.

Seidenwaaren Wilhelm Nauck, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße, beste Bezugsquelle f. **seidene Kleider** u. **Besätze.**

„Pietät", größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin A.: **Am See Nr. 35.** — Die **Heimbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Tarife** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät", am See 35.

Von der Reise zurück.
Magnetopath Hofrichter,
Chemnitzer Strasse 18.

Bin vom 18. Mai ab wieder zu sprechen. 11jährige Erfolge. **Ausschließliche Anwendung von Lebensmagnetismus.** Nachweis erfolgter Heilung durch den Gratis-Prospect. Sprechzeit 10—1, Besuchszeit 4—6.

Natur-Heilmethode.

Leidenden aller Art bringe ich mein **komb. Natur-Heilverfahren** (nicht Kaltwasserkur) in empfehlende Erinnerung. In meiner 13jährigen Thätigkeit habe ich nachweislich ca. 1400 Kranken, welche durch medizinische Behandlung, Aetzungen und Operationen siech und elend waren, volle Gesundheit und Linderung ihrer Leiden gebracht.

Meine Behandlungsweise ist einfach, mild, dem Körper angenehm.

Sprechstunden im Hause **nur Vormittags.**

Nachmittags besuche ich Kranke in ihren Wohnungen.

B. Hindorf, Lehrer der Naturheilkunde.

Radebeul-Dresden, Bahnhofstraße 9.

Witwen- u. Waisenkasse von Lehrern an höheren Schulen Sachsens.
VIII.
Hauptversammlung

Sonnabend d. 11. Juni Vorm. 10 Uhr zu Dresden, im Saale des **Kneist'schen Restaurants, gr. Brüdergasse.**

Tagesordnung:

1. Eingänge und Mittheilungen.
2. Entgegennahme der Jahresrechnung des Kassirers.
3. Bericht des Aufsichtsrathes, bez. Richtigsprechung der Jahresrechnung.
4. Vorlegung und Genehmigung des Vertheilungsplanes der im laufenden Jahre zu gewährenden Unterstützungen.
5. Ergänzungswahl des Vorstandes für die ausscheidenden, aber wieder wählbaren Herren Oberlehrer Dr. Kell, Dr. Schöpke und Dr. Unbescheid.
6. Wahl des Aufsichtsrathes.
7. Etwaige Anträge aus der Mitte der Versammlung.

Dresden, den 20. Mai 1892. **Der Vorstand. Dr. Welte.**

Bekanntmachung.

Die erste diesjährige Jahresversammlung des hiesigen Zweigvereins der evangelischen **Gustav-Adolf-Stiftung** soll

Sonntag, den 29. Mai 1892
Abends 6 Uhr

in der dazu gütigst überlassenen **Aula des Frauenschutzes** in Dresden, Georgenstraße 5, abgehalten werden.

Alle Mitglieder und Freunde des Gustav-Adolf-Vereins werden hierzu ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Eröffnung durch den stellvertretenden Vorsitzenden.
2. Ansprache, gehalten von Herrn Diakonus Heise in Dresden.
3. Kassenbericht des Herrn Rechnungsraths Dittrich.
4. Beschlußfassung über die Vertheilung eines Drittels der Jahreseinnahme.
5. Wahl der Abgeordneten für die Jahresversammlung des Dresdner Hauptvereins der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung.

Dresden, den 25. Mai 1892.

i. Vt. Dr. Schmidt, Archidiakonus.
Dr. Gottschald.

Verdingung.

Die **Lieferung** von verschiedenen **hölzernen, gläsernen, blechernen** und **eisernen Geräthen,** darunter **294 eiserne Bettstellen,** sowie **Feuerlöschgeräthe, Steingut-** und **Irdengeschirr** für das **Privat-Massenquartier** in **Riesa** soll öffentlich verdungen werden. Bewerber wollen die Bedingungen und Proben im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Riesa, Bahnhofstraße Nr. 11, II. Geschoß, vorher einsehen und ihre Angebote versiegelt und gebührenfrei **bis 2. Juni 1892 Vormittags 10 Uhr** dahin einsenden.

Riesa, am 24. Mai 1892.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Gesellschaftsgebäude in Leipzig

Versicherungsbestand:
Ende 1889: **315 Millionen Mk.**
Ende 1890: **336 Millionen Mk.**
Ende 1891: **358 Millionen Mk.**

Vermögen:
Ende 1889: **78 Millionen Mark**
Ende 1890: **86 Millionen Mark**
Ende 1891: **94 Millionen Mark.**

Gezahlte Versicherungssummen:
bis Ende 1889: **56 Millionen Mark,**
bis Ende 1890: **61 Millionen Mark,**
bis Ende 1891: **66 Millionen Mark.**

Die Versicherten erhielten durchschnittlich an Dividende gezahlt:
1886—89: 25 Prozent
1887—89: 30 Prozent
1888—89: 38 Prozent
1889—91: 34 Prozent
1890—91: 41 Prozent
1891—92: 42 Prozent
der reglementlichen Jahresprämie.

Bei den 37 deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften waren Ende vor. Jahres zusammen mehr als **4000 Millionen Mark** versichert. Diese Ziffernzahl zeigt, welche Ausdehnung die Lebensversicherung in Deutschland bereits genommen hat. Die Lebensversicherung ist ein Segen für Jedermann; **Niemand, kein Kaufmann, kein Gewerbtreibender, kein Landwirth, kein Beamter sollte daher versäumen, seinen Versicherungsantrag zu stellen.**

Die **Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig** ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit fünfjähriger Policen) eine der **größten** und **billigsten Lebensversicherungsanstalten Deutschlands. Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu.** Nähere Auskunft ertheilen die Gesellschaft, sowie deren Vertreter in **Dresden:**

Franz Dreschke, Marienstraße 28. Telephon 1378.
Hugo Engert, Trompeterstraße 17. Telephon 1638.

Helles Kleid, wenig getrag., mittle Statur, **billig** zu verkaufen Rampischestraße 13, 2.

Pianino, kreuz., schön. Ton, ist verhältnißh. ganz bill. zu verkauf. Struvestraße 16, 2.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5.13* 6.0 9.10 12.10 3.5 4.55* 7.30 — Ank. 9.50* 11.25 2.13 4.10 6.51 9.53 **11.5.**

Arnsdorf (Reuß. Bahnh.) **5.55** 6.11 7.5 8.42 9.0 10.40 12.10 12.25 2.0 3.5 3.20 4.30 5.10 7.2 8.53 9.7 **11.40** — Ank. 5.25 6.50 7.32 7.48 8.59 10.20 10.55 11.7 1.48 2.0 4.28 5.21 5.38 7.21 **8.49 9.46 10.37.**

Berggießhübel: 6.0 9.30 12.45 4.25 **7.45** — Ank. 7.28 10.16 1.50 5.16 **8.38.**

Berlin (Friedrichst.): 6.30 10.41* 2.43 **7.23** — Ank. 10.24 11.0* **6.10 11.12.**

Berlin (Anhalter Bahnh.): 5.25 8.47* 2.32 5.45 7.35* — Ank. 12.13 4.28 **8.38*** **12.14 12.55***

Breslau: 12.32* 9.0 10.25* 12.25 8.50 9.7 — Ank. 3.35* 7.32 1.48 3.52* 5.21 **9.46.**

Bodenbach (Böhm.): **1.20*** 6.0 (6.45 bis Schandau) 7.5 (8.0 bis Pirna, Sonn- u. Festtags v. Schandau) (9.10 v. Schandau) 9.30 11.20* 11.42* (12.15 bis Pirna, Sonn- u. Festtags v. Schandau) 12.45 2.0 3.5 4.25 (6.; bis Schandau) (7.20 bis Pirna) **7.40** (9.45 bis Pirna) **11.40** — Ank. **2.25*** (5.36 u. 6.35 von Tetschen) 7.28 (9.26 von Schandau) 10.18 12.21 1.32 (1.50 v. Schandau) (2.52 v. Pirna) 5.18 6.31 **6.58*** (7.50 von Pirna, Sonn- und Festtags v. Schandau) (8.29 von Sonn- u. Festtags) 8.59 (9.5 v. Schandau) **10.2*** (10.44 von Pirna) **11.26.**

Chemnitz (über Freiberg): 5.13 6.0 **8.45*** 9.10 12.10 3.5 **4.55*** 7.30 10.30 — Ank. 6.51 9.30* 11.25 2.13 4.10 **6.51 7.50*** **9.55*** **11.5.**

Eger (über Reichenberg): 9.40 2.12 **7.38*** — Ank. (9.18 von Aussig) 10.51* **6.15 12.55*.**

Dippoldiswalde-Kippdorf: 8.55 (8.0 Sonn- und Festtags) 11.50 2.40 (4.30 Sonn- und Festtags) **7.45** — Ank. 7.32 12.40 (1.29 Sonn- und Festtags) **6.10** (6.22 Sonn- u. Festtags) **10.40.**

Eger (über Reichenbach) **5.13*** 6.0 **8.45*** 9.10 12.10 **4.55*** 7.30 **10.30** — Ank. 6.51 2.13 **6.51 7.50*** **9.51*** **11.5.**

Freiberg: 5.13* 6.0 **8.45*** 9.10 12.10 3.5 **4.55*** 7.30 **10.30 11.15** — Ank. 6.51 7.32 **9.50*** 11.25 2.13 4.10 **6.51 7.50*** **9.55*** **11.5.**

Klashütte-Weißig 6.0 9.30 (12.15 Sonn- u. Festtags b. Weißenstein) 2.10 (4.25 b. Werdermühle) 7.20 — Ank. 7.48 12.31 (2.52 Sonn- und Festtags von Dippoldiswalde) 5.48 (7.20 v. Werdermühle) **10.48.**

Görlitz (Rieth. Bahnh.): 6.14 9.0 10.45* 1.25 (2.0 bis Kohlfurt) 3.20 5.10 (7.2 bis Bautzen) **9.7** (11.40 bis Bautzen) **12.52*** — Ank. 3.35* (5.20 von Bautzen) 7.32 10.55 1.48 3.52* (4.26 von Hilbersdorf) 5.21 7.6 **9.46** (10.54 von Bautzen).

Großenhain (Neustädter Bahnhof): 6.20 8.2 9.40 11.20 2.12 5.55 **7.35*** **8.5** **11.40** — Ank. 8.18 10.42 10.51* 12.13 12.48 2.31 4.0 6.15 7.38 **10.30 12.55*.**

Hainichen: 6.0 9.10 12.10 3.5 **7.30** — Ank. 9.50* 11.25 2.13 4.10 **6.51 11.5.**

Hof: 5.13* 6.0 **8.45*** 9.10 12.10 3.5 **4.55*** **10.30** — Ank. 6.51 9.30* 11.25 2.13 4.10 **6.51 7.50*** **9.55*** **11.5.** von Reichl) 4.10 **6.51 7.50* 9.55* 11.5.**

Kamenz: 6.11 9.0 12.25 5.10 **9.7** — Ank. 7.32 10.40 1.48 5.29 **10.37.**

Karlsbad (über Teplitz): **1.20*** 6.0 7.5 **11.41*** 12.45 **4.25** — Ank. **8.55*** 1.32 **6.31 6.58.**

Königswartha: 12.32* 9.0 12.25 **7.2** — Ank. 7.24 10.55 3.52* 5.21 **9.46.**

Leipzig (über Leuben): 7.30 12.21 2.39 5.27 **7.40 10.47** bis Leipzig) — Ank. (7.50 von Leipzig) 11.31 1.2 4.12 **6.50 9.7.**

Leipzig (über Riesa): 8.50* 6.20 2.24.37* (9.40 b. Riesa) 11.20 2.25 4.18* 5.55 **7.20*** (8.5 bis Riesa) **11.40** — Ank. 6.18 10.11*

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 30 Min. Morgens ist fett gedruckt.
Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Abfahrten von Dresden nach Waldschlößchen: 7. 7.30. 8. 8.30. 9.30. 10. 11. 12. 1. 2. 2.30. 3. 3.30. 4. 4.30. 5. 6.30. 6. 7. 7.30. 8. — Schandau: 7. 7.30. 8. 8.30. 9. 9.30. 10. 11. 11.30. 12. 12.30. 1. 1.30. 2. 2.30. 3. 3.30. 4. 4.30. 5. 5.30. 6. 7. 8. — Leipzig Pfarrhof: 8. 7. 7.30. 8. 8.30. 9. 9.30. 10. 11. 11.30. 12. 12.30. 1. 1.30. 2. 2.30. 3. 3.30. 4. 4.30. 5. 5.30. 6. 6.30. 7. 7.30. 8. 8.30. 9. 9.30. 10.15. — Wachwitz Niederpoyritz-Loschwitz-Pillnitz: 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 1. 2. 3. 3.30. 4. 5. 6. 6.30. 7.30. 8.30. 9. — Loschwitz: 6. 11. 12. 2. 3. 3.30. 4. 5. 6. 6.30. 7.30. 8.30. 9. — Hosterwitz: 7. 8. 10. 11. 12. 1. 2. 3. 3.30. 4. 5. 6. 6.30. 7.30. 8.30. 9. 10.15. — Meusegastwitz: 7. 8. 10. 11. 12. 2. 3.30. 4. 5. 6. 7.30. 8.30. — Pirna: 6. 7 (8 nur Wochentags). 8. 10. 11. 1. 3. 5. 6.30 nur Wochentags. 7.30 nur Sonntags). — Wehlen: 6. 7. 8. 10. 11. 1. 3. — Porten-Klingberg: 6 (7 nur Wochentags). 9. 10. 01 nur Wochentags). 1. 3. — Schandau: 6. (7 nur Wochentags). 9. 10. 1. 3. — Herrnskretschen: 6. 8. 10. 1. — Tetschen: 6. 9. 1. — Aussig-Trebnitz: 6. 9. — Leitmeritz: 6 (Sonntags nach 9 Uhr). — Königstein: 6.40. 8. 9.45. 11.30. 2. 5. 6.40. — Riesa: 6.40. 8. 11.30. 2. 5. — Ueber Riesa Dahlberg: 8. 3.

Ankunft von Dresden: 7.30. 8. 8.30. 9. 9.30. 10. 11. 12. 1. 2. 2.30. 3. 3.30. 4. 4.30. 5. 6. 6.30. 7. 7.30. 8. 8.30. 9. 9.30. 10. 11. 11.30. 12. 12.30. 1. 1.30. 2. 2.30. 3. 3.30. 4. 4.30. 5. 5.30

1. Special-Reste-Geschäft Webergasse 1, I. Et., Ecke Altmarkt,

beehrt sich anzuzeigen, daß große Posten

Gardinen in engl. Tüll, weiß und crême, schon v. 8 Pf. d. Mtr. an, bis zu den elegantesten Spachtel-Gardinen, **Congreß-Stoff**, weiß und crême, zu Spottpreisen zum Verkauf gestellt sind.

Außerdem sind wieder eingetroffen **Wollmousseline**, hell u. dunkel, in den neuesten schönsten Mustern v. 75 Pf. das Meter an. **Grenadine** in allen Farben, **Faltenstoffe, Bordürenkleider, engl. Kleiderstoff-Reste** von 1—9 Meter Länge, als besondere Billigkeit sehr empfehlenswerth.

Buckskin- und Möbelstoff-Reste aller Art.

Dresden. **H. Zeimann.** Dresden.

Klein-Zschachwitz.

Sächsischer Hof,

früher Steinhäuser.

Neu renovirt.

Für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt.

Es empfiehlt sich hochachtungsvoll **E. Scholz.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich die

Conditorei,

Ecke Priessnitz- und Bautznerstrasse,

verbunden mit meinem

Café und Restaurant

(prachtvoller, schattiger Veranda, direkt an der Priessnitz gelegen, von Herrn **C. Krüger** käuflich übernommen habe. Ich werde bestrebt sein, nur das Beste der Saison zu meinen Preisen zu bieten.

Gleichzeitig empfehle mein **gutes franz. Billard** zur gefälligen freundlichen Benutzung, **sowie gut gepflegte Biere und Weine.**

Vorzüglichen außer dem Hause, wie

Torten, Baumkuchen, alle Sorten Eis u. s. w.

werden auf das Beste und Billigste pünktlich ausgeführt.

Hochachtungsvoll

Max Poenig, Conditor.

Kirschen-, Obst- u. Wein-Ernten

versichert unter den **günstigsten** Bedingungen und **billigsten** Prämien die

Deutsche Hagel-Versicherung f. Gärtnereien etc. in Berlin, gegr. 1847.

Haupt-Agentur:

Max Wiedemar,

Dresden-A.,

Bureau Töpferstr. 1, II.

Parterre-Räume

zu

miethen gesucht.

Zur Errichtung eines neuen Geschäfts wird per 1. October d. J. oder schon früher zu miethen gesucht ein im Parterre gelegenes Geschäftslocal von 70 bis 80 Quadratmeter Flächeninhalt, womöglich mit Comptoir und Nebenräumen, sowie einem Keller.

Gefällige Offerten, wobei Altmarkt oder nähere Umgebung den Vorzug, unter Chiffre-Angabe sind zu der Expedition „Invalidendank" Dresden unter **L. O. 078** bis zum 3. Juni niederzulegen.

Pferde-Decken

Sommer-Pferde-Decken

aus waschbarem, dauerhaftem, buntkarrirtem Leinen-Drell, mit festem Brust-Stück und Schnallen.

Windschnur und **Brustlatz** sind extra mit **Drell** und die **Schnallen** mit **Leder** unterfüttert, so daß dieselben nicht gelockert werden können.

Größe: 180 Ctm. lang u. 85 Ctm. hoch. Stück: 5, 6.50, 7, 7.50 Mark.

Sommer-Pferde-Decken

aus reinwollenen Kersey-Stoffen mit festem Brust-Stück.

Größe: 180 Ctm. lang u. 100 Ctm. hoch. Stück: 15 Mark, 16 Mark, 17 Mark.

Leinene u. woll. Bandagen-Stoffe

vorschriftsmäßig und sehr dauerhaft

Meter 20, 22, 24 und 36 Pfennige.

Gregorius Salesinger

Dresden

Ostr. Linz. Leb. Lin. ck. 6.

H. starken Rautabak,

so lange Vorrath reicht à Pfd. nur 125 Pf.

Gebr. Pohle,

Hauptstraße.

Japanische Kletter-Gurke,

Preis 10 Pfg.

Samenhandlung **Gebr. Pohle,** Hauptstraße.

Rothwein

aus den Reichslanden,

dem **Bordeaux** nicht nachstehend, à Fl. 1 Mk. Flasche 85 Pf., bei 10 Flaschen billiger, **nur allein** bei

A. Moser,

Grüne- u. Wettinerstr.-Ecke.

Gebrauchter 2th. Geldschrank

für 250 Mark zu verkaufen

C. F. Bernhardt, Bragerstr. 30.

Ein starker Handwagen

pass. für Brod- oder Milchgesch., ist zu verkaufen

Elbahnstraße 11, prt. r.

Drehbank.

Kl. Drehbank für Mechaniker, Schraubstock u. versch. Werkzeug, f. neu, g. bill. z. verk. Pirnaische Straße 22, pt. l.

Gustav Hähle,

Orthopädist und Bandagist

actives Mitglied des Universal-Vereins der Verfertiger chirurg. Instrumente, orthopäd. Apparate und Bandagen,

Annenstrasse 16.

Gewissenhafte und anerkannt zweckentsprechende Anfertigung

orthopäd. Stütz-Corsets

für **Damen, Herren** und **Kinder** zur Heilung und Unterstützung aller **Rückgratsverkrümmungen.**

Kunst-Corsets zur künstlerischen, vollständ. **Ausgleichung mangelhafter Körperformen,** ohne **Polsterung, Geradehalter** gegen Engbrüstigkeit u. gebeugten Oberkörper. Gleichzeitig empfehle mein großes Lager aller Arten selbstgefertigter **Bruchbandagen,** gut u. festsitzender **Leibbinden** für Unterleibsleidende und zur **Warmhaltung. W. Teutel's** Patent-**Universal-Leibbinden, Suspensorien, Gummistrümpfe, Clystier- u. Mutterspritzen, Spülkannen, Luftkissen, Inhalationsapparate, Eisbeutel, Unterlagen, Krawatten** und **Zimmerthermometer,** sowie sämmtliche **Artikel** zur **Krankenpflege** zu mäßigen Preisen.

Den **Damen** steht meine Frau zu Diensten.

Sendungen nach auswärts umgehend. Wohnung II. Etage.

Kräuterei-Anlage.

An die Herren Besitzer von Landgütern!

Wer Interesse hat für Anlegung einer Kräuterei (nicht Gärtnerei), wie dieselben in Pegnitz i. Schl. angelegt sind, dem empfiehlt sich ein von Jugend auf in diesem Fach erfahrener Mann von dort, eine derartige Anlage einzurichten und fortzuführen. Auf Landgütern der **Umgegend** würde sich eine Kräuterei gut rentiren.

Das Nähere über Persönlichkeit und Adresse ist zu erfahren bei **A. Vogt. Dresden,** Rauhbachstraße 28.

Verschied. Teppichpflanzen

sind noch abzugeben in d. Gärtnerei F. Gottwald, Kind. Schillerstr.

Dreirad,

ff. Maschine, wenig gef., **höchst bill.** zu verk. Off. u. **Z. L. 969 „Invalidendank" Dresden.**

Sparkoch-herde

bewährtester Construction in allen Größen für Haushaltungen, Pensionate u. Hotels mit u. ohne Wasserheizung, diese auch in Verbindung mit Bratofen-Einrichtungen, dadurch Ersparung des Kochgeldes, unter voller Garantie für beste Leistungsfähigkeit. Ferner alle in meine Branche fallenden Kochherde, Anlagen zur Erwärmung mit Regulir-Füllöfen, amerikanische Oefen für alle Brennstoffarten, Kaffeebrennmaschinen, Bügeleisen, Bügeleisenheizer, Bratrosten, Bratspieße, Eisenmöbeln.

Franz Kudolph

(Inh. **Paul Herzmann**). Trompeterstr. 12.

---

1 Decimalwaage,

10 Ctr. tragend, billig zu verk. Bischofsweg 29, prt.

Eisschrank

billig zu verkaufen Striesenerstr. 28 im Laden.

Reell.

Ein jg. Conditor, Mitte 20er Jahre, sucht behufs bald. Verh. die Bekanntschaft einer j. Dame mit Vermögen wegen Ankauf e. Grundstücks mit Conditorei und Café. Erwünscht Photographie. Adr. u. **E. E. 601** Exp. d. Bl.

Reell.

Ein j. Mann, Ende 20, m. g. Char. u. schön Gesch., sucht bald. Verkehr. die Bek. e. Dame mit etw. Vermögen u. gl. Char. Damen d. gl. Alt., a. Wittw., w. geb., Adr. nebst Ang. der Verh. unter **K. H. W. 5** i. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5, zu f.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein kinderl., sich d. best. Rufes erfreuender Wittwer, ev., 40 J., m. g. Charakter u. angen. Aeuß., Professionist, 6000 Mk. b. Verm., vollst. g. einger. Wirthsch., w. d. Bekanntsch. einer brav., bescheid. Dame von 35—40 J., mit ähnl. Vermög., behufs Verheirathung zu machen. Werthe Off. m. Ang. d. Verhältnisse unter **O. T. 1** an **„Invalidendank" Chemnitz** erbeten. Anonym zwecklos. — Strengste Discretion zugesichert.

Neue Sendung **Castlebay-**

Matjes-Heringe,

das Beste, was bis jetzt eingetroffen, fett und zart, Stück **20** und **25** Pf., Schock **7.50** und **8** M.

Stornoway-

Matjes-Heringe

Stück **10, 12** und **15** Pf., Schock **5** und **6** M.

Neuer Caviar,

Pfund **4** M.

Frisch gepökelte Rinds-Zungen,

Pfund **90** Pf.

G. Waldmann, Galeriestr. 16.

Schöne Rosinen,

30 Pf., b. 5 Pfd. 18 Pf.

Cts. 16 M.,

Corinthen 25 Pf., b. Sack 21 Pf.

Sultanin 40 „ „ 5 Pfd. 35 Pf.

Mandeln 85 „ „ 5 „ 80 „

Zucker 28—29 Pf., empf.

Herm. Schumann,

9 nur Gerbergasse 9.

---

1 Nußb.-Salongarnitur

mit grün Plüschbezug, 1 Vertiko, reich verziert, innen Eiche poliert, 1 dergl. Büffet, 1 Schreibtisch, 1 gr. Spiegeltisch zu 24 Personen (Patent Ausziehen), sowie eine compl. Speisezimmer-Einrichtung in Eiche steht billig zu verkaufen große Brüdergasse 39, 1 Etage.

---

1 Balancepresse, 1 kleine Drehbank, 1 Amboß,

1 Feldschmiede, 1 Bohrmasch. Trau-miff., Riemenscheib. rc. sehr bill. zu verkaufen b. **Wilh. Pfuhl,** Striesenstraße 14.

Cushion-Rover,

fast neu m. Kugelst., u. Garant., auch f. Gummt. f. d. Hälfte **zu verkaufen** Lothringerstr. 2, pt. (Sachsen Allee).

Hübsch. engl. br. Stute, 165 Ctm. hoch, mit viel Gang, sicher einfährig, aus Privathand zu verk. b. **Georg Voigt,** Marienstr. 48.

Wegzugshalber

eine schöne Zimmer-Einrichtung, Plüschgarnitur, Schrank, Vertiko, Tisch, Oelgemälde u. Kronleuchter rc. bill. z. verk. Jakobsg. 1, 1. Et. l.

Rover,

Halbracer, von Schick und Hinkelm., bill. z. verk. Am See 25, 1.

Cavalier sucht die Bekanntschaft eines

sehr hübschen, vollständig unabhängigen lebenslustigen junge Dame

behufs Heirath. Gefl. Off. u. C. 1451 a. d. Exp. d. Bl.

Partie-Waaren

jeder Art, in jeder Betragshöhe gegen Casse zu kaufen ges. Adr. unter **Z. N. 971 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Gebr. Fahrstuhl mit Plane zu verkaufen Ammonstr. 74, 4.

4procentige Anleihe des Königreichs Norwegen von 1892.

Die **Subscription** auf obige Anleihe findet

am Sonnabend den 28. Mai c.

zum Course von **100⅝** statt und sind wir beauftragt, Zeichnungen **spesenfrei** entgegenzunehmen.

Commandite der Nationalbank für Deutschland
Wenzel & Co., Seestraße 7.

Marienstr. 8, part. u. I. Etage, **Gustav Kaestner & Koehler,** **Marienstr. 8,** part. u. I. Etage,

empfehlen in großer Auswahl:

Wasserdichte Staub- u. Regenmäntel, Jackets, Spitzen-Capes u. Kragen, Plaids, Chales u. Tücher, Wasserdichte Confections-Stoffe.

Anfertigung nach Maass im eigenen Atelier. Anproben in 1 bis 2 Stunden.

Sonnen-Schirme

Geschmackvolle Stöcke, solide Stoffe selbst bei billigsten Qualitäten.

☞ Hochneu und sehr beliebt Changeant-Schirme mit und ohne Volant. ☜

König-Johann-Straße Nr. 6. **Siegfried Schlesinger.** König-Johann-Straße Nr. 6.

Deutsche Bank.

Kapital 75,000,000 Mark.
Reserven 25,000,000 Mark.

Depositen-Kasse
Fragerstrasse 2, part.

Wir haben gemäß § 7 des Regulativs für **verzinsliche Depositen** den Zinsfuß für Gelder

bei täglicher Verfügung auf	**1½ %**
bei einmonatlicher Kündigung auf	**2 %**
bei dreimonatlicher Kündigung auf	**2½ %**
bei sechsmonatlicher Kündigung auf	**3 %**

festgesetzt und treten diese Zinssätze für alle bisherige Einlagen, mit Ausnahme der bereits gekündigten, am 27. d. M. in Kraft.

Dresden, am 25. Mai 1892.

Depositen-Kasse der Deutschen Bank in Dresden.

Auktion. Wegen Auflösung eines großen Schneidergeschäfts kommen **Freitag** d. 27. ds. Mts und folgende Tage, Vorm. von 10 Uhr, Nachm. von 3 a Uhr an nachstehende Waaren meistbietend zur Versteigerung: Groß Posten **compl. Anzüge für Herren, Knaben und Burschen, Stoffhosen, Piqué- und Seiden-Westen.** — Außerdem große Partien **fertige Bettwäsche, Gardinen, Tisch- u. Bettdecken, Teppiche.**

Auktionslokal: **Marschallstraße Nr. 2,** Ecke der Steinstraße.

C. Kohn, Auktionator.

☞ **Wichtig für Reisende!** ☜

Reise-Unfall-Versicherungsscheine (Tickets)

der

„Urania",

Actien-Gesellschaft für Kranken-, Unfall- und Lebens-Versicherung zu Dresden,

für **alle** Unfälle während der Dauer einer Reise, auf **Tage** und **Wochen**

(nicht zu verwechseln mit der „Reise-Unfall-Versicherung gegen Unfälle bei Benutzung von Transportmitteln").

Es kostet die Versicherung in Höhe von

		auf 4 Tage	auf 8 Tage	auf 4 Wochen u. s. w.
30,000 Mark f. d. Todesfall und **30,000** " " Invaliditätsfall	zusammen	**5.50 M.**	**7.00 M.**	**11.75 M.**

Die **Urania-Versicherten** erhalten in den mit ihr in Vertragsverhältniss stehenden bestrenommirten Hotels des In- und Auslandes auf ihre Hotelrechnungen hohe Rabatte resp. Vorzugspreise (bis zu 25 Procent), so dass sich die Kosten der Unfall-Versicherung auf ein Minimum reduciren.

Ohne weitere Förmlichkeiten sofort bei allen Verkaufsstellen zu haben.

Bewerber (Hoteliers, Buchhändler, Restaurateure, Conditoren, Cigarrenhändler u. s. w.) **um weitere Verkaufsstellen** wollen **ihre Gesuche bei der Direction** einreichen.

Totaler Ausverkauf

nur noch bis Ende Juni.

Mein Geschäft **Amalienstraße Nr. 1** löse ich bis ☞ **Ende Juni vollständig auf** und verkaufe bis dahin **das noch vorhandene Lager**

reinwollener Geraer Kleiderstoffe

weit unter dem Selbstkostenpreis vollständig aus.

S. Nahmmacher, Amalienstraße 1.

☞ **Mein neues Geschäft befindet sich Pragerstraße 5.**

Dresdner Nachrichten. Nr. 147. Seite 13. Donnerstag, 26. Mai 1892.

Gesucht

wird zum 1. Juni bei gutem Gehalt ein tüchtiges **Herdmädchen.** Solche, welche am Herd thätig gewesen, sind erwünscht. Näh. **Rathskeller N.**

Einen Korbmachergehilfen sucht gesucht. sucht sofort **J. R. Kotte, Stolpen i. S.**

Ein junger Mensch

von 20—25 Jahren, welcher mit **Pferden umzugehen weiß** u. sich keiner Arbeit scheut, wird sobald als möglich gesucht. Zu melden Donnerstag und Freitag v. 8—10 Uhr Waldschlößchen.

Schuhmacher

bei hohem Lohn dauernd gesucht Gerichtsstraße 2.

Socius-Gesuch.

Ein Baumeister sucht behufs Uebernahme v. Bauausführungen

Theilnehmer

(Fachmann oder Kaufmann) mit Capital. Off. **N. W. 189** Exp. d. Bl.

Ein selbstst. **Inspector** i. größ. Rittergut b. hohem Geh., viele **Verwalter, Vögte, Volontaire, Scholaren, Wirthschafterinnen,** theils selbstst., b. hohem Gehalt, bessere Stellen gesucht durch **J. Brockish,** Wallnerstr. 8.

Conditor-Gesuch.

Ein Conditor, militärfrei, mit einigem Vermögen, zu einem Unternehmen gesucht. Offerten unter **H. 248 Rudolf Mosse, Chemnitz,** erbeten.

Ochsen- u. Pferdeknechte werden empfohlen, Oesterreicher gesucht. Adressen zur Weiterbeförderung mit Retour-Marke Annoncen-Bureau Zittau, Reichenbergerstr 44.

Gärtnergehilfe

für Topfpflanzen und Palmen gesucht. Zu erfragen Hauptstr. 9 im Blumengeschäft.

Geübte Anlegerin

bei gesucht Bachst. Nietzschestr. 6.

Hausarbeiterinnen

für

Cartonnagen-Arbeit

sucht

Hugo Wiese, Grunaerstr. Nr. 26.

Ein Brotkutscher,

welcher bereits Brot gefahren, zum sofortigen oder späteren Antritt bei hohem Lohn gesucht Cranachstraße Nr. 2.

Küfer-Gehilfe gesucht.

Ein tüchtiger Küfergehilfe, in jeder Arbeit bewandert, reinlich und zuverlässig, tritt 1. Juni event. sofort gesucht. Off. mit Zeugnißabschriften **Y. L. 614** Exp. d. Bl.

Ein ord., fleißiges, gebild. Mädchen, welches sich jeder Hausarbeit gern unterzieht, findet per 15. Juni oder auch schon früher gute Stellung. Off. mit Gehaltsanspruch nimmt entgeg. Magdeb. Verein Jüdin. Fortbildungsv., Dresden.

Ein j. Mann,

16—18 Jahre alt, wird gesucht Eisenhandlung Bürgerstr.

Ein Schuhmacher,

guter Arbeiter **gesucht.**

Max Weber, Schützenstr. 22.

Unterschweizer-Gesuch.

Per sofort oder 1. Juni einen tüchtigen Unterschweizer bei hohem Lohn. Windisch, Oberschweiz, Hotel Zobeltdorf, Grumbach bei Zittau.

Verwalter, Scholaren, Vögte, Wirthschafterinnen

auf Rittergüter gesucht bei Insp. **A. Claus,** Kaitzerstraße 10.

Redegewandte, anständige Leute

können sich durch Vermittlung von Feuer-, Unfall- u. Lebensversicherungs-Abschlüssen, letztere nach **ganz neuem,** für Jedermann, ob arm, ob reich, geeignetem **System,** sehr **lohnenden Verdienst** schaffen. Offerten erbeten unter **W. B. 912** an **„Invalidendank" Dresden.**

Für mein feines Wurstwaaren-Geschäft suche ich für den 1. oder 15. Juni d. J. eine

flotte Verkäuferin

mit gut. Umgangsformen bei hoh. Gehalte. Nur solche, welche vorzügl. Zeugn. aufzuweis. vermögen und bereits in e. dergl. Geschäfte längere Zeit mit Erfolg thätig gewesen sind, wollen ihre Adressen unter **W. R. 953 „Invalidendank" Dresden** einsenden.

Schneider

gesucht Prießnitzstraße 14

Ein Schneidermädchen gesucht Kurfürstenstr. 16, 4. Etage.

Geübte Taillen-Feder-Arbeiterinnen und Lehrmädchen

werden per **sofort gesucht** von **Kramer & Graetz,** König-Johann-Straße Nr. 12, I.

Arbeiter werden angenommen Strehlen, Dorotheenstraße.

Tüchtiger Reisender

gesucht Palmstraße 38, I.

1 Gartenarbeiter,

welcher mit Wein- und Obstbau vertraut ist, wird per 1. Juli in der Umgebung Dresdens gesucht. Gehalt nebst freier Wohnung jährlich 180 M. Offerten mit Angabe der Familienverhältnisse und bisheriger Beschäftigung werden unter **C. F. 185** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G. **Dresden,** erbeten.

Theilhabergesuch.

Für meine seit langen Jahren bestehende Metallwaaren-Fabrik suche ich einen thätigen od. stillen Theilhaber mit 6—8000 Mark, gleichviel ob Fachmann od. Kaufmann, zur Erweiterung des Betriebes. Gefl. Offerten unter **A. F. 984 „Invalidendank" Dresden**

Ein Graveurgehilfe,

welcher selbstständig arbeiten kann, findet sofort gute Beschäftigung Zwickauerstr. 27.

Ein junger ehrlicher

Mann,

geb. Militär, sucht aus Gesundheitsrücksicht für einige Stunden des Tages eine leichte Beschäftigung. Caution kann gestellt werden. Werthe Off. u. **A. Z. 52** postlagernd Königsbrücken.

Ein tücht. Bäcker u. Conditor m. gut. Zeugn. sucht bald. Stell. Off. u. **M. L. H.** erb. b. 30. Mai postlag. **Herrnhut.**

Schweizer.

verh. u. led., habe sofort oder 1. Juni zu vergeben **6 Oberschweizer** auch 1. Juni Stell. **Filpe's Schweiz.-Bureau Dresden,** Pillnitzerstr. 21.

Unterschweizer

sowie kräftige **Lehrburschen** empfiehlt sofort u. später Oberschweizer **Klassig, Frohburg.**

100 Mark

Demjenigen, der einem **jungen Mann,** welcher mit **Dampf- u. electrisch. Lichtmaschinen, Accumulatoren,** sowie Brauereieinrichtungen vertraut ist, **dauernde Stellung a. Maschinist oder Maschinenmeister nachweist.** Selbiger bekleidete mehr. Jahre solche Stellung im Auslande. Gefl. Off. u. **K. K. 795** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Ein jg. Barbiergeh. sucht Stelle nach auswärts. Off. u. **E. P. 19** Dresden Briefpostamt erbeten.

Eine j. kath. Frau vom Lande wünscht noch mehr Wäsche zu waschen. Gefl. Offerten u. **A. S.** postlagernd Radeberg.

Fröbelsche Kinderpflegerin

musikalisch, gegenwärtig zweites Jahr bei einem Kinde in Stellung, wünscht sich zu verändern und sucht zum 1. Juli oder später Stellung am liebsten in Dresden. Gefl. Off. u. **C. N. 55** in die Filial-Expedition d. Bl., gr. Meißnerg. 5.

Ober- und Unterschweizer.

Suche auf 1. Juni u. Juli mehrere tüchtige, u. ledige Schweizer mit nur gut. Zeugn. zu verheben. Auch suche mehrere leichtere Unterschw. u. Lehrburschen sofort Stellung. **Fried. Blaser, Dresden,** Marschallstraße 29.

Für ein junges Mädchen aus sehr guter Familie wird für den Sommer eine **Stelle als**

Stütze der Hausfrau

in einem Landpfarramt **gesucht,** eventuell auch eine kleine Pension gezahlt. Werthe Offerten unter **E. E. 811** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Verh. Schmied m. gut. Zeugn. sucht dauernde Stell. Adress. a. Plauenschegasse 26, 3 r. erbet.

Eine

Buchhalterin,

auch tüchtig im Verkauf, sucht für die Sommermonate Stellung in einem Bade- od. Kurort. Off. u. **Z. V. 978 „Invalidendank" Dresden.**

Ein junger Mensch vom Lande, 18 J., f. Beschäftigung als Hausbursche, Hausknecht, Stallbursche. Adr. erb. Grenadierstr. 4, II.

Musik.

Viola, Tenorh., Flügelh., Geiger f. Sonntags Beschäftigung. Adr. F. Wolfermann, Hechtstr. 15, 2.

Beschäftigung

sucht ein Mann, 39 J. alt, gute Zeugnisse, auch praktisch im Hohlglasfach. Off. unter **Z. N. 979** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein junges, elternloses

Mädchen,

welches Liebe zu Kindern hat, sucht passende Stellung. Plauen-Dresden, Falkenstr. 43, 2 Et. lks.

Köchin, Kellnerinnen,

Haus- u. Küchenmädchen, Hausdiener u. Burschen, Bierausgeber f. hier und Saison empf. **Spitzner's Nachf.,** Kreuzstraße 5, 1.

Ein verheir. Mann sucht Stellung als **Comptoir-, Cassenbote** oder **Marktheifer.** Gute Zeugn. sich. z. Seite. Kaut. kann gest. werden. Off. unter **Z. M. 625** in die Exped. d. Bl. erbeten

Ein zuverlässiger junger Mann, gew. Restaurateur, kautionsfähig, sucht per sofort od. 1. Juni

Stellung

als Bierausgeber oder sonstiges Unterkommen in einer Brauerei. Off. u. **A. B. 10408** Exp. d. Bl.

Suche eine

Oberschweizer-Stelle

bis 1. oder 15. Juni zu 40—60 Rindern. Gute Zeugnisse. Oberschweizer **Vetter** in **Neuhausen** bei Kreischa (Erzgebirge).

Krankenpfleger.

Ein j. Mann, 23 J., l. Stelle in Privat oder Anstalt. Werthe Adressen erbittet man an Frau **Donath,** Schützenstraße 24b, I.

Ein junger tadelfreier Mann, welcher mit Pferden u. Bierapparat vertraut, sowie auch kautionsfähig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sog. welche **Beschäftigung,** sei es als Hausknecht, Kutscher, Bierausgeber u. s. w. Wurde auch eine Bierausgabe od. sonst ein kl. Geschäft auf Rechnung übernehmen. Gef. Off. u. **E. E. 1017** l. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Amme,

Wendin, sucht Stelle, desgl. 1 tüchtig **Wirthin** f. einz. Herrn durch Fr. **Fiedler,** Bautzen, Töpferstraße 25.

Eine ältere Frau, die gut kochen kann, sucht sofort oder später Stellung als **Stütze d. Hausfrau.** Näh. Plauen, Nackwitzstr. 37, pt. 1. r. 2—3 u. 7 Uhr Abends.

Ein Maurer, 26 J. alt, welcher die Gewerbeschule besucht und schon größere Reparaturarbeit vorgestanden hat, wünscht sich bei einem Baumeister oder Baugeschäft weiter als

Maurer-Polier

auszubilden. Gefl. Off. bittet man unter **Z. M. 624** in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Verwalter.

Suche für meinen 21jährigen Bruder **Verwalter-Stellung** auf größerem Gute per 1. Juli c. Inspector **Kotte,** Rittergut Trachau b. Annaburg, N. L.

Ein j. verh. Mann,

im Melken und Schweinen bewandert, sucht einen Vertrauensposten, als Kutscher od. dergl., wurde auch die Führung einer Filiale übern. Caution kann gestellt werden. Werthe Off. unt. **Z. M. 619** Exp. d. Bl. erbet.

1000–1500 Mark

werden von einem unverheiratheten Gastwirthssohn auf doppelte Sicherheit zu 6% Zinsen gesucht. Werthe Adr. unt. **Z. K. 968 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Rentner

kann nicht unbedeutenden Zinsengenuß sich sichern, wenn er einem rent. soliden Geschäft zur Erweiterung des Betriebes 20000 M darleiht oder als Theilhaber in dasselbe eintritt. Anerbieten unt. **Z. M. 630** Exp. d. Bl.

Forderungen

i. Art v. 1834 ab a. g. Deutschl. geg. hoh. Provision kauft u. zieht ein **F. M. Wagner & Co.,** Incassogeschäft, **Dresden,** kleine Kirchgasse 2, 1., **Leipzig:** Reichsstraße 13, 2.

Kaufmann (Hausbes.) sucht geg. Sicherheit v. h. Zinsen

800 Mark

zu leihen. Off. u. **C. C. 182 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

auf **Hypothek, Wechsel, Schuldschein** 2c. **Geld** Offerten erbeten unter **E. E. 22** Exped. d. Bl.

12,000 Mark

zu 6 Proz. auf ein Dresdner Grundstück gesucht. Nur Selbstdarleiher wollen Off. **J. 1456** d. **Rudolf Mosse, Dresden,** niederlegen.

Mk. 8000

1. Hyp., 4½%, Brdt. 11,000 Mk., auf Landgrundst. b. Pirna ohne Agt. sof. gesucht. Off. **H. 1455** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Mark 7500

2. Hyp. 5% sollen geg. M. 300 Verlust sof. cedirt werden. Off. v. Selbstdarl. erb. unter **G. 1454 Rudolf Mosse, Dresden.**

Mk. 3000,

3., aber sich. Hyp. Innere Stadt, 5% hinter 45,000 M. 3000 Miethe, bei M. 100 Damno, ohne Agt. sof. ges. Off. u. **F. 1453** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

34,000 M.

zur ersten Stelle zu cediren gesucht. Nur Selbstdarleiher woll. Off. niederleg. u. **L. 1458** bei **Rudolf Mosse, Dresden.**

6000 Mark

zur Tilgung einer Hypothek von 12,000 M. werden als alleinige Hypothek per 1. Oktober gesucht. Nur Selbstdarleiher wollen sich gefälligst unter Chiffre **St. E. 40345** bis Mitte Juni in die Exped. d. Bl. melden.

10,000 Mark auszuleihen zu 4 pCt.

für 1. Juli auf 1. Hyp. Gesuche erbeten u. **Z. G. 905 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Laden,

hier oder auswärts, w. sich zu e. größ. Produktengeschäft eignet, wird sofort oder später zu miethen gesucht. Offerten unter **A. A. 981** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Sommerfrische.

Gut möblirte Wohnungen mit schönem Garten vermiethet billig für längere oder kürzere Zeit u. mit oder ohne Pension Baumeister **Weißbach,** Bad Kreischa bei Dresden.

Kl. Logis zu verm. p. 1. Juli Freibergerplatz 25, 5.

Angebot miethfreier Räume

für den Wohnungs-Anzeiger nehmen wir bis 5. Juni entgegen. Die vermietheten Wohnungen sind abzumelden. Inseratengebühr für Nichtmitglieder 5c. pro Annonce, detail, jedoch bis zum Preise von 250 M. unentgeltlich.

Allgem. Hausbesitzer-Verein,

2 Moritzstraße 2.

2 schöne Zimmer (Gerichtsstr.) an 1 od. 2 Herren zu vermieth. d. Gärtner, Güterbahnhofstr. 7 part.

2658 H.-Schleife Wilsdr.-Str. 17.21.

Ein möbl. Zimmer

zu vermiethen, auch tageweise. Näh. Hechtstr. 25 im Geschäft.

Stallung

für 2 Pferde sind Pirnaischestraße 20 d. 88. b. **Fischer.**

Klotzsche-Königswald.

Pension

finden zwei feine Damen in vornehmer ruhig. Familie, elegante Zimmer, Garten, Veranda, Waldchen, Piano, Salon 2c. 2 Min. von Wald u. Bahn. Adresse zu erfrag. **Invalidendank" Dresden,** Seestraße 6, I.

Will any kind Lady or Gentleman help an English working woman with a Family, who is in difficulties, to the amount of Pfd Sterl. 3.

Adress: C. Cox.

Moltke-Str. 7d. Plauen.

Dame, geb., welche sich m. höh. Beamt. glückl. verh. will, w. Adr. m. Phot. u. **E. K. C. 28** Postlag. **Loschwitz** senden.

In

Kleinzschachwitz

Villa zu kaufen gesucht. Beschreibung, Preis, Brandk. erbet. unter **Z. D. 962 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Gutspacht-Gesuch.

per 1. Juli, zu dessen Uebernahme 800 M. genügen. Off. unt. **C. E. 481 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Villa-Verkauf

Blasewitz, vorzügl. Einrichtung u. Lage. Preis 50,000 Mk. Offerten unter **T. 1469** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Veränderungshalber ist d. schöne vollständig bestellte

Gartennahrung

Nr. 6 in **Lubachau,** ¾ Stunden von Bautzen, 23 Schffl. Feld und Wiese, davon 2 Schffl. großer Garten, zu verkaufen. Näh. das.

Eine in der **Nähe einer größeren Industriestadt** des Vogtlandes gelegene unterjährige

Brauerei

in **flotten Betriebe,** mit **ca. 27 Scheffel Feld, Wiese** und **Holzbestand,** in **Verhältnisse halber billig zu verkaufen** und werden Anerbietungen unter **H. Nr. 100 „Invalidendank" Zwickau** entgegen genommen.

Hausverkauf.

In Stetzsch b. Dresden ist ein neugebautes Haus mit 4 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, zu verk. Näheres Metzgerstr. Nr. 24a.

Im Centrum der Altstadt

soll ein schon seit vielen Jahren bestehendes

Gasthaus,

welches jährlich extra noch ca. 1800 Mk. Miethe einbringt, für nur 66,000 Mk. verkauft u. kann gleich übernommen werden. Näheres ertheilt

Johannes Benad, Dresden-A., Struvestr. 10.

In innerer Altstadt

kl. Bauplatz

oder Hinterland (ca. 100 Q.-Mtr. Baufläche) für ruhige Fabrikation zu kaufen gesucht. Off. unter **N. 1095** an **G. L. Daube & Co.,** Circusstraße 10 erbeten.

Villa Minerva,

Oberlößnitz, Langestraße 43b gelegen, verkäuflich und beziehbar. **A. Thomas, Dresden,** Reglerheim, Friedrichstraße 12.

Verkauf oder Vermiethung.

Ein in **Vogelsgrün bei Auerbach** — 10 Minuten von Reichsdorfgrün — dicht an schönem Nadelwald gelegenes

Villengrundstück,

bestehend aus Wohngebäude, Scheunen und Garten, ist durch mich sofort zu verkaufen oder unmöblirt zu vermiethen. Das Wohngebäude enthält im Parterre 2 größere Zimmer mit Veranda, Badezimmer, Küche u. Speisekammer, im Oberstock 5 größere und 2 kleinere Zimmer mit 2 Verandas, sowie gute Kellerräume. Wegen der Besichtigung wolle man sich an Herrn Lehrer Meichke in Schnarrtanne bei Auerbach, wegen sonstiger Auskunftsertheilungen aber an **mich** wenden.

Meißen, d. 24./5. 1892.

Rechtsanwalt Reinhard

Neuerbaute Villa

in **Kötzschenbroda,** nahe Bahnhof, ist f. **20,500** M. zu verkaufen. Näh. d. Bes. **E. Schiebtich, Dresden,** Cranachstr. 29, I.

Haus-Grundstück

in Oberlößnitz b. Dresden, Oststraße 6, m. gr. Obstgarten, gut. Producten-esch., Schlachtereinricht., 4 Drehmang., Tageskasse 60—70 M., billig m. 5000 M. Anz. bar. zu verkaufen. Näh. beim Besitzer oder bei Heintze, Dresden, Markgrafenstraße 3 part., 2—4 Uhr.

Haus-Verkauf

mit gut. Producten-esch., Schlachthaus, schön. Garten für 36,000 M. zu verkaufen. Anz. 6000 M., 6% Verzins., Alles im feinst. Zustand. Auskunft Neugasse 11, bei Rabitsch zu erfahren.

Haus-Verkauf.

Mein in Kemnitz b. Dresden gelegenes Hausgrundstück verkaufe oder vertausche ich gegen ein kl. Gut mit 20 Scheffel Feld. Näh. durch **H. Schröter.**

Ein Gut,

40—60 Scheffel Areal, mit guten Gebäuden, wird sofort zu kaufen gesucht, wenn vorläufig 6—7000 M. Anzahlung genügen. Off. mit genauen Angaben bef. u. **P. 1442 Rudolf Mosse, Dresden.**

Fabrik-Verkauf.

Eine im besten Betriebe steh. Blumenfabrik ist wegzugshalber sofort zu **verkaufen.** Adr. unt. **M. 1459** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Als Fabrikanlage!

Auf ein nahe Dresden, direkt am Bahnhof und anhaltend fließ. Wasser, schön gelegen, den 31. Mai zur Zwangsversteigerung kommendes

Gut,

welches 50 Acker Areal, gute Felder und Wiesen, Fischerei, prachtvolle Ernte hat, auf 48,000 M. taxirt ist, wird hierdurch besonders aufmerksam gemacht. (Anz. 20,000 M.) **Näh. durch den Zwangsverwalter auf Off. unt. W. F. 943 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Seifensiederei-Grundstück

in Pulsnitz gelegen, mit massiven Gebäuden, größerem Garten 2c., auch zu anderem Gewerbe, sowie größerer Fabrikanlage pass., ist Familienverhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen.

Pulsnitz, im Mai 1892.

Aug. Ferd. Häbner.

Wasserkraft,

stark und 2mal erhöhbar, mit Areal, passend zu jeder Fabrikanlage, nahe Dresden, an Eisenbahn, ist für 42,000 M. zu verk. Off. erb. unt. **R. 1463** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Villen, Geschäfts- u. Gasthäuser preisw. z. verk. Näh. Weißer Hirsch, Ritzweg 14 b. L. Krämer.

Rittergutsverkauf.

600 ha schöner Boden, schöne Gebäude, 3 St. von hier. Tauschobjekte angenommen. Off. an d. Exp. d. Bl. u. **N. W. 495.**

Sehr schönes

Mühlengrundstück

spottbillig zu verkaufen. Anzahl. nur 4500 Mk., Rest kann lange zu 4% stehen bleiben. 10 Sch. bestes Feld. Gef. Offrt. unter **E. E. 333** Expedition d. Bl.

Sommer-Curort Naunhof.

Zu **verkaufen** eine **Villa,** 8 heizbare Zimmer, parkähnlich. Garten. Desgl.

eine Villa,

6 heizbare Zimmer, am Walde gelegen. Näh durch **Carl Otto, Naunhof** bei Leipzig.

Kauf. Tausch.

Mein **Etablissement „Hotel zum Kronprinz"** in **Hartmannsdorf** bei Burgstädt, Bezirk Leipzig, 6000 Einwohner, **größtes Hotel der Umg.,** vor 5 Jahr. neu gebaut, großem Ballsaal, 200 Personen fassend, groß. Concertgarten mit Schießhaus, Concerthalle, sowie Stallung für 100 Pferde, verkaufe **krankheitshalber** meiner Frau für den fest. Preis von 160,000 Mk. b. 15,000 bis 20,000 Mk. Anzahlung. Für Restkaufgeld nehme Object in Zahlung. — **Bierumsatz 800 Hectol., Musik-Entree und Garderobe 5000 Mk.,** Brandkasse 138,000 Mk., Hypoth. fest. **Mobiliarwerth 40,000 Mk.** Alles Nähere beim Besitzer

Friedrich Lehmann.

Hausgrundstück mit Garten

in verkehrsreichem Orte in der Nähe Dresdens, in welchem seit Jahren Material- und Schnittwaaren-Geschäft betrieben wurde, ist zu verkaufen. Näheres bei **E. Schöne,** Johannesstraße 8.

Kaufe ein kleines

Haus-Grundstück

im Preise bis höchstens 27,000 M. mit baarer Anzahl. Lage möglichst Dresd. Stadtgebiet oder Ort, welcher angrenzt. Nur Besitzer solcher Grundst. ersuche um gefällige Niederleg. ihrer werthen Offerten unter **V. S. 935** im **„Invalidendank" Dresden.** Vermittler w. nicht berücksichtigt.

Ein Gut

in bester Lommatzscher Pflege, 30 Ack. Land, durchgäng. Weizenboden, 850 St.-Einh., gewölbte Stallung, Wasserleitung, schöne Obstgärten, auszugs- u. herbergsfrei, mit todt. u. leb. Inventar und schön. anstch. Ernte sofort zu verkaufen. Hypotheken fest. Anzahl nach Uebereinkunft. Selbstkäufer werden gebeten, gefällige Offerten unter **S. A. 36** Wettinplatz Striesen-Dresden einzusend.

Kinder-Strümpfe
bwll. Ringelstr. P. v. 10 Pf. an
bwll. melirt, gestrickt 2×2, P. v. 12 Pf. an,
echt schwarz, 1 u. 1. P. v. 18 Pf. an,
weiß. bwll. Strümpfe P. v. 12 Pf. an,
echt schwarz Flor P. v. 90 Pf. an,
Söckchen in echt schwarz u. weiß.

Damen-Strümpfe
echt schwarz P. v. 30 Pf. an,
echt schwarz, pat. gestr., P. von 40 Pf. an,
farbig P. von 20 Pf. an,
braun gestrickt P. v. 27 Pf. an,
echt schwarz Ba.-Qualität mit Doppelsohle u. Ferse 1.05.

Herren-Socken
Touristen-Socken P. 7 Pf.,
braun gestrickt P. v. 18 Pf. an,
normalfarbig Reform-Paar von 18 Pf. an,
Macco-Socken P. v. 32 Pf. an,
Schweißsocken P. v. 20 Pf. an,
echt schwarz I. Qual. P. 65 Pf.

Blousen.
Kattun-Blousen Stück 90 Pf. u. M. 1.15
Satin-Blousen St. 1.50 u. 2.00
Batist-Blousen St. 2.15.
Bwll. Flanell-Woll-Tennisstoff-Blousen St. 1.70 u. 2.15
Façon-Blousen in reicher Auswahl.

Handschuhe
für Kinder P. v. 14 Pf. an,
für Damen P. von 18 Pf. an,
für Herren P. v. 24 Pf. an,
Flor-Handschuhe mit gestickter Manschette P. 40 Pf.
Halbseidene Handschuhe P. von 40 Pf. an.

Corsets
in großer Auswahl vom billigsten Damen- u. Mädchen-Corset bis zu den feinsten Drell- und Satin-Corsets.
Gutmann's Corsets
mit unzerbrechlicher Einlage.

Damen-Plaids,
St. 1.10, 1.60, 1.90, 2.60.

Jabots, Schleifen,
Spachtelkragen.

Kinder-Mützchen und **Hütchen.**

Hamburger Engros-Lager.

Vereinigung von 200 Geschäften in ganz Deutschland.
Dresden-A., Etablissement 151. Dresden-N., Etablissement 180.

Adolf Sternberg,

Altstadt, Wallstraße 1, am Postplatz.
Neustadt, Weintraubenstr. 6, Ecke Bautznerstraße.

Tricot-Taillen,
grau, St. 95 Pf.,
schwarz, St. von 1.00 an,
Schooss-Taillen.

Leder-Gürtel
St. von 35 Pf. an.

Seidenband.
Besatz-stoffe.

Posamenten.
Grosse Auswahl in sämmtlichen Neuheiten für Kleider- u. Mäntelbesätze.

Futter-Stoffe.
Reichhaltiges Lager in farb. baumwoll. Köper, Satin und Satin-Futter, Reversibles, Patent-Rockschweif in allen Farben, v. 20 Pf. an.

Spitzen, Tülle
in reicher Auswahl u. billigsten Preisen, Crepe und Crepe lisse in allen Farben.

Schürzen
für Kinder St. v. 22 Pf. an,
Damen-Schürzen in riesiger Auswahl St. v. 25 Pf. an,
Wirthschafts-Schürzen, schwarze, weiße u. couleurte Schürzen.

Herren-Wäsche,
4fach leinen **Umlegekragen** Stück v. 25, Dtzd. v. 270 Pf. an,
4fach leinen **Stehkragen** Stück v. 30, Dtzd. v. 330 Pf. an,
4fach leinen **Manschetten,** Paar von 35 Pf., Dtzd. von 6.60 Pf. an.

Herren-Shlipse
für Umlegekragen Stück v. 8 Pf. an,
Westenform in Seide Stück v. 15 Pf. an,
Diplomaten-Regalles,
Hosenträger,
Unterziehzeuge.

Reelles Heirathsgesuch.
J., ganz alleinst. Herr, 28 J. alt, von angen. Aeußern, gutem Char., größ. Figur, Besitzer eines gr., schönen Hauses (Vorort Dresdens) wünscht die Bekanntsch. eines einfach., gebild. Fräuleins od. j. Wittwe, auch vom Lande, bis 26 J. alt. Junge, hübsche Damen, mögl. ebenf. alleinst., m. 8–10 000 M. Verm., welche sich bald glückl. verheir. wollen, werden gebeten, Briefe u. **V. Z. 940** an den **„Invalidendank"** in **Dresden** z. Hand. Vermitt. verb.

Kinderloser Wittwer, 28 Jahre, Professionist, m. eig. Grundstück, sucht behufs
Verheirathung
ein wirthschaftl. erzogenes Fräulein od. Wittwe i. d. 20er Jahren (auch v. Lande) m. e. Vermögen. **W. Off. bittet man bis 10. Juni** unt. Beifügung der Photographie u. näherer Verhältnisse vertrauensvoll unter **M. P. 128** postlagernd **Hoyerswerda** niederlegen zu wollen.

Reell.

2 Brüder, Prok., im Alt. von 23 u. 26 Jahr., mit 15 000 Mk. disponi. Vermögen, wünschen behufs Gründung eines Geschäfts die Bekanntschaft zweier ehrenhaft. Damen mit ähnl. Vermög. behufs späterer Verheirathung zu machen. Gefällige Damen, welche diesem reell. Gesuche Vertrauen schenken, werden gebeten, Off. m. näh. Ang. nebst Photogr. u. **Z. B. 961** bis 5. Juni an d. **„Invalidendank" Dresden** einzus. Nichtconven. zurück. Strengste Discretion zugesichert.

Aufrichtig!
Ein Wittwer im besten Mannesalter, Vater eines 13jährigen Kindes und im Besitz eines schön. Haus- u. Gartengrundstücks nahe der Stadt, wünscht sich wieder zu verheirathen. Darauf Reflektirende in gesetztem Alter, mit etwas Vermögen wollen gef. ihre Adr. mit Angabe der Verhältnisse unter **„Hoffnung 5"** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5, niederlegen. Verschwiegenheit zugesichert.

Pferde.
4jähr. brauner Wallach, 1 Fuchs und 1 Brauner sind zu verkaufen Alaunstraße 43.

Gebr. Rosshaare
aus Matratzen werden zu kaufen gesucht. Adressen sind abzugeben bei **Gustav Hanenstein,** Zwingerstraße 11.

Eine große Auswahl guter Belgischer u. Dänischer Arbeits-Pferde,
in jedes Geschäft passend, stehen mit **Garantie** zum Verkauf bei
August Rösch,
Plauen, Ringstraße Nr 1.

Zwei Bettstellen u. Matratzen, 1 Säulenschrank, 1 Waschtisch, m. Stühle ganz billig zu verk. Conradstraße 13, 3 Et. l.

Groß. Holzkoffer, nußb. gem., bill. z. v. Markgrafenstr. 13.

Enteneier
von weißen Peking-Enten, Stck. 20 Pfg., zu haben in der Gärtnerei, Ende Schillerstraße.

Wunschelgarnitur (Plüschher.) gut erhalt., wie neu, f. 148 M., Canapé, 2 Fauteuils, 6 Stühle, echt Nußb., gut im Polster, sehr bill. zu verk. Markgrafenstr. 13.

Ein Aquarium
für Gärten, ein **Sprengschlauch** billig zu verkaufen: Struvestraße Nr. 11. **Wilh. Pfuhl.**

Patent,
großen Gewinn versprechend, soll Lieceu erth. oder billig für 400 Mark verkauft werden. Offerten erbeten unter **Z. T. 970** an **„Invalidendank" Dresden.**

Hochräder,
50er, 52er, 54er, hochf. Maschin., spottbill. zu verk. Am See 16, p. l.

Eine Canapé, 2 Fauteuils
(rothbr. Pluch) äußerst billig zu verkaufen Heinrichstraße 1

Allen Damen empfehle ich Pfeffer u. Pfeffel
für Damen, Herren u. Kinder
welche ich führe, sind die denkbar elegantesten, die **Formen** von unübertroffener **Eleganz,** wobei **„Eigenes Fabrikat",** nur Handarbeit, aus den vorzüglichsten Lederarten gefertigt sind. **Passform,** gutes Gehen, vorzüglich.
Massbestellungen, wobei nur wirklich Gutpassendes abgenommen zu werden braucht, sowie **Reparaturen** werden prompt und sauber ausgeführt.
Extra-Abtheilungen für **Damen** und **Herren.** Auswahl-Sendungen nach auswärts in jede Richtung der Stadt.
Bedienung: **Englisch, Französisch** und **Polnisch.**
Täglicher Eingang von **Pariser, Wiener** und **englischen Neuheiten.**
Empfiehlt sich hochachtungsvoll
Moritz Pfeffer Nachf.
M. Pfeffel
Königl. Hof-Lieferanten.

Kleiderstoffe
in allen **Neuheiten** der **Frühjahrs- u. Sommer-Saison** empfiehlt in bekannt **reichhaltigster Auswahl** und zu den billigsten Preisen
Meter von **70 Pf.** bis **3 M. 50 Pf.**
Robert Böhme jr.,
16 Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

S. Kunde & Sohn
43 Pirnaischestraße 43.

Grabespaten, Grabegabeln, Rechen, Schaufeln, Hacken, Sensen.

Gartenmesser, Gartenscheeren, Baumsägen, Baumkratzen, Baumbürsten, Gartenspritzen.

Original Amerikanische
Rasenmäh-Maschinen.
Alte Maschinen werden bestens geschärft u. reparirt.

Neuheiten u. Patent-Art. gef. zum Engros-Vertrieb. **W. Conrad,** Berlin, Oranienstr. 143.

Rothdr. Plüschgarnitur, 1 desgl. m. Fantasie-Stoff spottbillig zu verkaufen Görlitzerstr. 8, part.

Ein Kinderwagen zu verkaufen Obergraben 6, 3.

Glacéhandschuhe all. Farb. v. 40 Pf. an An der Mauer 5, I.

Garnirte Damen-Hüte

von 2 Mk. bis 55 Mk.

Jedes Exemplar dieses von mir in großartigster Weise angelegten Geschäftszweiges ist bekanntlich ausgezeichnet durch **Schönheit der Façon** und **elegante sorgfältige Ausführung.**

Garnirte Kinder-Hüte

von 1 Mk. bis 15 Mk.

Meine Verkaufspreise für garnirte Hüte sind in Dresden ohne Präcedenz **erstaunlich niedrige**, sie sind nach den in meinem Detailverkauf üblichen billigen Preisen der einzelnen Bestandtheile des Hutes berechnet.

Schloßstr. 5 Daniel Schlesinger, Schloßstr. 5.

Zwangs-Versteigerung
altadligen Grundbesitzes.

Im Wege der Zwangs-Versteigerung sollen die im Grundbuche der Rittergüter **Ober-Pischkowitz** mit **Rauschwitz** und **Nieder-Pischkowitz** auf den Namen

1. der Freifrau **Dorothea von Türke** geb. Freiin **von Zedlitz-Neukirch** in **Schweinitz,** Regierungsbezirk **Liegnitz,**
2. der Frau Rittmeister (jetzt Major) **Hedwig von Winterfeld** geb. Freiin **von Zedlitz-Neukirch** in **Hannover** (jetzt in **Bonn** a. Rhein) eingetragenen, **im Kreise Glatz in Schlesien** belegenen Rittergüter **Ober-Pischkowitz** mit **Rauschwitz** und **Nieder-Pischkowitz**

am 28. Juli 1892,
Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Richterzimmer Nr. 3, versteigert werden.

I. Das Rittergut **Ober-Pischkowitz** mit **Rauschwitz** hat folgende Gebäudekomplexe:

1. Den **Schloßhof** mit Hausgarten, Schloß, 2 Küchengebäuden, dem Wohnhause des Jägers, einem Gewächshaus, 2 Ananashäusern und einem Gartenhaus.
2. Den **Oberhof** mit Gesindewohnhaus und dazu gehörigem Hausgarten, einem Stallgebäude mit Wagenremise, zwei Scheunen, zwei Schafställen, einem Pferdestall, einem Wohnhaus mit Schüttboden und einem Wohnhaus mit Hausgarten.
3. Den **Niederhof** mit einem Beamtenwohnhaus mit Brennerei und Hausgarten, einem Kesselhaus, einem Gesindewohnhaus mit Stallgebäude, zwei Stallgebäuden, einer Holzremise mit Stall und Schüttboden, einem Schuppen und zwei Scheunen.
4. — zum Rittergut **Rauschwitz** gehörig — ein Stallgebäude und eine Scheune.

Diese Baulichkeiten sind insgesammt mit einem Nutzungswerthe von 1449,00 Mark zur Gebäudesteuer veranlagt.

II. Das Rittergut **Nieder-Pischkowitz** besitzt keine besonderen Gebäude.

III. Die Rittergüter **Ober-** und **Nieder-Pischkowitz** sind nicht **besonders** vermessen. Das zum Rittergut **Ober-Pischkowitz** gehörige Rittergut **Rauschwitz** ist 38,8330 Hektar groß.

Insgesammt sind die genannten Grundstücke mit 9883,99 Mk. Reinertrag und einer Fläche vom 289,2167 Hektar zur Grundsteuer veranlagt.

Die genannte Gesammtfläche besteht aus 225,7381 Hektar Aecker; 41,2700 Hektar Holzung; 14,3080 Hektar Wiese; 0,7700 Hektar Garten und im Uebrigen aus Gebäudeflächen und Hofraumen.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der **Gerichtsschreiberei, Abtheilung III.,** eingesehen werden.

Alle Rechtsberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreffende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird **am 30. Juli 1892, Mittags 12 Uhr,** an Gerichtsstelle verkündet werden.

Glatz, den 18. Mai 1892.

Königliches Amtsgericht.

Radfahrer und Sportfreunde!

Wer ein **Zwei- oder Dreirad** kaufen oder sich ein solches pro Tag oder Stunde leihen will, wende sich an unseren Freund, **den Weltumsegler und Kraftturner**

Otto Röber, Neumarkt 7,
Ecke Landhausstrasse,
wo man **grundreell und coulant bedient wird.**
Mehrere Freunde.

J. Stiehler. Moritzstraße 13, III. — **R. Hoyer.** Scheffelstraße 25, II. — **G. Mönch.** Kamitzstraße 20, I.

Petroleum-Kochapparate,

Flamm. m. Glasbassin v. M. 2.75. Flamm. m. Glasbassin v. M. 5.65 an.

Petroleum-, Gas-Koch-Apparate

Flachbrenner. **Neu!** mit Luftzuführung.

Rundbrenner. **Neu!** intensive Heizkraft.

vollständig geruch- u. gefahrlos, in versch. Ausführungen, v. M. 6.00 an.
Emaillirte u. verzinnte Kochgeschirre, Kuntzes Schnellbrater.
Carl Kirbach, Dresden-N., Kaiser-Wilhelmplatz.

1 Sopha, Vertico, Kleiderschranke, Kommod., Tische, Stühle, Bettstellen, Pfeilerspiegel, Federb., altd. Kleiderschr. u. s. w. bill. zu verk. Ziegelstraße 39 b. R. Hoffmann.

Junge Guten,
15—20 Stck., zu kaufen gesucht. J. Patzelt, Cotta, Schanzenstr. 1.

Jede Mutter
begeht ein Unrecht, wenn sie zum Waschen ihrer Lieblinge eine andere Seife gebraucht als die **Vaselin-Cold-Cream-Seife** von der **Parfümerie Union, Berlin.** Gegen rauhe und spröde Haut unentbehrlich. à Packet (3 St.) 50 Pf. zu haben:

in **Dresden A.:**
A. W. Bergmann, Annenstr. 37.
A. Beyer, Schulgutstr. 15.
Aug. Erler, Striehlenerstr. 59.
S. Frerichs, Striehlenerstr. 60.
Max Göbel, Gr. Plauenschestraße, Ecke Josephinenstr.
H. Gathemann, Türkenstr. 12.
Albert Haan, Grunaerstr. 10.
O. verw. **Heinrich,** Nietzschestr. 2.
Wilh. Jahreis, Wattenhausstraße 22.
Ernst Jacob, Lindenaustr. 15.
Aug. Melike, Wettinerstr. 35.
A. Schulze, König-Johannstr. 12.
Ernst Mahiska, Ammonstr., Ecke Rietenstraße.
E. Püschel, Lindenaustr. 21.
M. Thiele, Johann-Georgen-Allee Nr. 14.

in **Striesen:**
Max Grützner.
H. Pietke.

in **Blasewitz:**
Reinhold Voigt.

in **Dresden-N.:**
Bruno Dreßler, Markgrafenstraße 24.
Hugo Faber, Louisenstr. 27.
Rudolf Fischer, Martin-Luther-Platz.
M. Kuhn, Böhmischestr. 41.
Ernst Mahiska, Königsbrückerstraße, Ecke Eichenstr.
Ernst Martin, Louisenstr. 40.
Emil Nicolai, Bautznerstr. 79.
M. Schmidt, Rothmalgasse 5.
A. Schierschmidt, Alaunstr. 15.
E. Trobisch, Kurfürstenstr. 19.
Wilh. Thielke, Kamenzerstr. 14.
St. Udet, Alaunstr. 45.
M. Volland, Löwenstraße 2.

in **Plauen:**
E. Kühne, Falkenstraße 56.
Hugo Mühle, Falkenstr. 35.
Paul Richter.

in **Loschwitz:**
E. E. Melzer.

Gloria-Garantie-Schläuche

für **Gartenbesitzer**
empfehlen
Baeumcher & Co.,
Hoflieferanten.

Passend für Jedermann!

Ein Fabrik-Geschäft mit Wohnhaus, an guter Lage **Hannovers,** welches hauptsächlich keine Nahrungsmittel, welche gesetzlich geschützt sind, fabrizirt, soll mit 25,000 Mark Anzahlung wegen Krankheit des Besitzers mit ganzer Kundschaft u. s. w. verkauft werden. Reingewinn 30%. Auf Wunsch bleibt Verkäufer im Geschäft, bis Käufer mit allem vollständig vertraut ist. Nähere Auskunft ertheilt der Makler

Georg Marheineke, Hannover,
Georgstr. 18.

Billiger
als im **Laden** elegante nach neuesten Modellen garnirte
Damenhüte
schon von 250 Pfg. an bei der
Modistin Sidonie Heusinger,
Pillnitzerstr. 48, I., gegenüb. d. Justizpalast.
Umarbeitungen von 50 Pfg. an.

Bekanntmachung.

Eine in Folge Beförderung des derzeitigen Inhabers freigewordene **Schutzmannsstelle** soll am 1. Juli d. J. anderweit besetzt werden.

Geeignete Bewerber wollen ihre selbstgeschriebenen Gesuche nebst Zeugnissen bis spätestens

den 8. Juni dieses Jahres

hier einreichen, persönliche Vorstellung aber zur Zeit unterlassen.

Der jährliche Gehalt beträgt Anfangs 900 M. (und freie Dienstkleidung) und steigt bis zu 1500 M.

Plauen-Dresden, am 24. Mai 1892.

Der Gemeinderath.
Grossmann, G.-V.

Grundstücks-Verkauf.

In einem gutbesuchten, von bedeutenden Aerzten empfohlenen

Sommerkurort

Sachsens ist ein **schön gelegenes**

Parkgrundstück mit Restauration

und **Wohnungen für Kurgäste,** bestehend aus **30 Fremdenzimmern, großen Gast- und Billardzimmern, 3 Veranden, Kegelschub, ausgedehntem Wirthschaftsraum, Eiskeller, Stallung, aushaltendem Wasser, Fischbehälter,** mit vollständigem Inventar oder ohne solches **erbtheilungshalber** sofort oder später

zu verkaufen.

Gebäude, durch großen, massiven Neubau vervollständigt, in bestem Stande (Brandkasse 31,000 M.). Areal 6 Scheffel, Wiese und mit werthvollem Holz bestandener Park, in dessen Mitte die Gebäude stehen. Gleichzeitig Lage, stundenweit sich erstreckender Hochwald angrenzend. **Besonders geeignet zu einer Naturheilanstalt,** aber auch als Privatbesitz für Herrschaften, wie zum Betrieb in bisheriger Weise als Sommerkuranstalt und Restaurant.

Näheres durch Rechtsanwalt **Geisterberg,** Freiberg i. Sachsen.

Kranke

finden in der ältesten Dresdner, 11 Jahre bestehenden biomagnetischen Heilanstalt des Geheilten **Heilung,** oder wenigstens **Linderung** ihrer Leiden.

Ausschließliche Anwendung des Lebensmagnetismus

nach streng wissenschaftlichen erprobten Grundsätzen. Kranke, die bei allen Heilmethoden vergeblich Hilfe gesucht, werden auf dieses Verfahren mit dem Bemerken besonders aufmerksam gemacht, daß eine Sitzung genügt, um sich zu sagen, ob noch Hilfe möglich. **Sehr wichtig daher bei veralteten, schmerzhaften chronischen Leiden, Medicinsiechthum.** Keine Berufsstörung, schmerzloses Heilverfahren. **Nachweis von Erfolgen bei allen Krankheitsformen.** Zusendung eines Gratisprospektes. Die Angehörigen von Kranken, die bei der bisherigen Behandlung keine Erfolge sehen, wollen sich zur **Prüfung** obiger Thatsache veranlaßt finden, und hiernach handeln. **Schwächezustände, Erschöpfung, Schmerzen aller Art, Krämpfe und Lähmungen, Schlaflosigkeit** werden verhältnißmäßig rasch **günstig verändert.**

Anfragen bezüglicher Krankheiten finden, wenn Retourmarke beigelegt, sofortige Beantwortung.

Biomagnetische Heilanstalt
von
Heilmagnetiseur Hofrichter,
Professor a. D.
Chemnitzerstraße 18.
Sprechstunden 10—1. **Besuchszeit 4—7.**

Aus dem Harn

werden häufig die Ursachen der Krankheiten erst **richtig** erkannt u. dann **erfolgreich** behandelt. **Jeder Kranke** sollte seinen Harn untersuchen lassen! — Untersuchungen u. Angabe der Heilmittel in jedem Krankheitsfalle. **M. Schütze,** Dresden, Freibergerplatz **23,** von 10—3, 5—8, Sonn- und Festtags von 10—3 Uhr. Auswärts brieflich.

In 1 Wochen **126** Harnproben untersucht.

Fabrik wasserdichter
Segeltuche:
Garten-Zelte, Veranda-bedachungen, Schaufenster-Marquisen,
überhaupt sämmtliche Arbeiten, die in Segeltuch und Leinen hergestellen sind.
Specialität:
Wasserdichte Wagen- und Pferdedecken.
Paul Binnewald,
Kaiserstraße 2. Fernsprechstelle 263.
1889 auf 3 Ausstellungen die ersten Preise erzielt.
1891 wieder große silb. Medaillen bekommen Dresden, Hamburg.

Crystall-Natur-Eis

liefern wir in jedem Quantum zu billigstem Preise frei ins Haus. Gleichzeitig beehren wir uns anzuzeigen, daß wir

Eis-Schränke

neuester Konstruktion in allen Größen auf Lager haben und dieselben zu Fabrikpreisen verkaufen.

Gefällige Bestellungen bitten wir nach unserem Stadt-Comptoir (Neumarkt 14) zu richten.

Dresdner Eis-Compagnie,
Stadt-Comptoir: Neumarkt 14.
Fernsprech-Anschluß
für Mockritz Nr. 3479. für Neumarkt Nr. 1519.

Bad Liebenstein
im Thüringerwald.

Bahnstation. Stahlbad, Wasserheilanstalt, Luft- u. Terrain-Curort. Auskunft und Prospecte durch die **Bade-Direction.**

Ausverkauf v. Konkurs-

Schuhwaaren. Wallstraße 9, Eingang Scheffelstraße, gelangen die bedeutenden Vorräthe aus der **H. Wolff**'schen Konkursmasse herrührenden **Herren-, Damen-** und **Kinderstiefel, Halbschuhe, Ball-, Hausschuhe, Pantoffeln** 2c. 2c. besserer Qualität zu anderweit herabgesetzten Preisen zur schnellen Veräußerung. Winterbeschuhung à tout prix.

Electra,
bestes Feuerzeug der Welt (wie Zeichnung) Stück 75 Pfg.
empfiehlt
F. G. Petermann
Dresden, Galeriestr. 8.

Bratheringe
(für auswärts)

8 Kilo Tole		12 Kilo Faß	
	Pf.		Pf.
bei 1 D.	225,	bei 1 Faß	285,
bei 5 D.	210,	bei 5 Faß	260,
bei 10 D.	200,	bei 10 Faß	255,
bei 25 D.	195	bei 25 Faß	250

Für Dresden der Stadtsteuer wegen jede Tole 15 Pf., jedes Faß 38 Pf. theurer.

Oelsardinen
(feinstes Oel, zarter Fisch)
„Les Superbes", ca. 8 Fische, Dose 45 Pf.
10 D. 430 Pf., 25 D. 10 Mk., Originalkiste 100 Dosen 38 Mk.

Feinster Alpen-
Limburger Käse,
in Pergamentpapier, Originalstck. ca. 45 Pfd. à 30 Pf.

E. Paschky.

Behrend's

Butter-Handlung
DRESDEN-A.
Scheffelstrasse 16.

Dieswöchentliche von mir an das Statistische Amt zu Dresden abgegebene Preisnotirungen:

Butter,
feinste **Holsteiner,** Pfd. 130 Pf.
- **Mecklenburger** - 120 -
prima **Holsteiner Landbutter** Pfd. 100 Pf.
- **Molkereibutter** - 100 -
- **Lommatzsch. Landbutter** Pfund 90 Pf.

Alle Sorten **ohne Preis Aufschlag** auch in Stückchen ausgeschlagen.

Eier,
frische große **hiesige Landeier** Schock 215 Pf.
- - **fremde Landeier** Schock 230—230 Pf.

Prima **Pökelrindszunge** Pfund 85 Pf.
Feinster **Prager Schinken** zart wie Lachs, Pfund 85 Pf.
Prima **Tafelspeck** Pfund 64 Pf., bei 5 Pfd. 63 Pf.
Prima **Speisefett** Pfund 52 Pf., bei 5 Pfd. 50 Pf.
Pflaumenmus, sehr fein, Pfund 24 Pf., bei 5 Pfd. 20 Pf.
Prima **Limburger Käse** Pfund 40 Pf., Ctr. 35 Mk.
Prima **Limburger Käse II.** Pfund 30 Pf., Ctr. 27 Mk.
Prima **Kümmelkäse** Pfund 20 Pf., Ctr. 18 Mk.

Alle Sorten **Gemüse, Backobst** und **Nudelfabrikate. Wiederverkäufern** Preisermässigung.

Behrend's Butterhandlg.,
Scheffelstraße 16.

Hosen
à 4 u. 6.50 M.
Tricots
à 1.60 M.
Jackets
à 10.50 M.
Strümpfe
à 1.00 M.
Mützen

A. W. Schönherr
DRESDEN, Wilsdrufferstrasse 7.
Fabrik v. Jagd-u. Reise-Uniformen, Hohenstein i. Chemnitz.

Eis-Schränke
mit Zink- und Glaswänden.
Vollkommenste Ausführung.
Wenig Eisverbrauch.
Fried. Flachs Nachf.
Tilly & Seyfert,
Waisenhaus-Strasse 28.

Pianinos
hill. z. verk. Marienstr. 8. v. 1.

Schafer & Zerkowski

6 König-Johann-Straße 6.

Unser Prinzip, den geehrten Damen zu jeder Zeit die größte Auswahl und das Neueste zu bieten, veranlaßt uns, unsere Geschäftslocalitäten durch Hinzunahme der **ersten Etage** zu vergrößern. — Infolge dieses Umbaues sind wir genöthigt, unser Lager möglichst schnell zu verkleinern und bieten wir hierdurch jeder Dame die günstigste Gelegenheit, sich

Sommer-Jackets,
Regen-Mäntel,
Staub-Mäntel,
Capes und Spitzen-Umhänge
bedeutend unter regulären Preisen

zu beschaffen.

Schafer & Zerkowski

6 König-Johann-Straße 6.

Sport- und Reise-Schuhe und Stiefel.

Fernsprechstelle 1699, II. 1.

Fernsprechstelle 1699, II. 1.

Tägliche Fertigstellung von Neuheiten in:
Damen-, Herren- und Kinder-Knopfstiefeln.
Tägliche Fertigstellung von Neuheiten in:
Damen-, Herren- und Kinder-Zugstiefeln.
Tägliche Fertigstellung von Neuheiten in:
Damen-, Herren- und Kinder-Halbschuhen.
Tägliche Fertigstellung von Neuheiten in:
Damen-, Herren- und Kinder-Morgenschuhen
nach **Pariser, Londoner** und **Wiener Muster! Hochelegant!**
Neuheiten in:
Damen-, Herren- und Kinder-Pantoffeln.
Preise, Auswahl und Solidität ohne Concurrenz!
Referenzen aus höchsten Kreisen der ehrenwerthesten Bürgerschaft.

Haupt-Lager: An der Kreuzkirche Nr. 1b,
2. Haus vom Altmarkt.

Nordseebad Wyk auf Föhr.
Durch Klima durch Lage und tation freund- Nordseebäder.
das mildeste, reiche Vegeder
Ausführl. Prospecte mit Angabe der Reiseroute, sowie schriftl. Auskunft durch die **Badecommission** und den Eigenth. der Badeanstalt **G. C. Weigelt.**

Auction.
Sonntag den 29. Mai, Nachmittags von 3 Uhr an, soll in Nr. 4b zu **Neugraupa** der **Nachlaß des verst. Büchsenmachers A. Fasold,** bestehend in **25 Stück neuen und theils gebrauchten guten Schnepfern mit Zubehör, 1 Bolzenflinte, 5 Handwagen, 2 Feldschmieden, 1 Bandsäge, Weinpresse, Bohrmaschine, Schneideklappe, Schraubstöcke, Vogelstange und verschiedenes Handwerkszeug** mehr versteigert werden. Neugraupa b. Pillnitz. **Osw. Freudenberg.**

Porte Tresors

aus einem Stück Leder gearbeitet mit Zahlbrett und Patentschloß. 1.25, 50 Pf.

Porte-Tresors,
echt Seehund oder echt Juchten.
aus einem Stück gearbeitet, mit Zahlbrett u. Patentschloß, auferlei Leder, Stück 3 Mk.

Ferner empfehle ich:
Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Poesiebücher, Photographie-Albums, Leder-Gürtel
von 50 Pf. an.

Melusinen-Gürtel
mit Zeichnung, elegant garnirt **1 Mark** und **2 Mark** in großer Auswahl.

F. G. Petermann,
Galanteriewarenhandlung
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.
Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Primus-Waschmaschine,
beste, praktischste u. billigste aller Maschinen.

Wringmaschinen, Familienmangeln, Drehmangeln
in **größter** Vollkommenheit und **äußerst billige Fabrikpreise** bei **Rich. Gröschel,**
Filiale: Dresden, Am See 29, Nähe d. Tivoli u. Waldparkpl.
Fabrik: Laubegast bei Dresden.
NB. Vertreter gesucht!

Vogel-Käfige
(nach obiger Zeichnung), Stück 1 Mk. 50 Pf.
Badehäuschen für Vögel 50 Pf.
Heckebauer in verschiedenen Größen.
große Auswahl von eleganten **Käfigen mit Glaseinfassung** von **3 Mk. 50 Pf.** an.
lackirte und verzinnte Käfige
empfiehlt zu allen Preisen von **50 Pf.** an
die Galanteriewaaren-Handlung
F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.
Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Specialität:
Pulsnitzer Baumkuchen

von anerkannt unübertroffener Güte, schönster aller Fettkuchen, versendet nach allen Ländern franco incl. Kiste Stück von 5 Mark an
Moritz Rüdrich,
Conditor, **Pulsnitz i. S.**

Dresdner Nachrichten.
Nr. 147. Seite 12. Donnerstag, 26. Mai 1892.

Schuh-Markt.

Lederer-Bräu,

Nürnberg.

Patrizier-Exportbier,

hellbraun,

belegte man mit diesem Namen wegen seiner hochfeinen Qualität und wird dieses Gebräu wegen seines ausgezeichneten Geschmacks **von Kennern entschieden den Münchner Bieren vorgezogen,** da es die goldene Mittelstraße einhält — nicht zu süß und nicht zu bitter ist — und wird dasselbe gewiß wegen dieser Eigenschaft seiner in den biertrinkenden Kreisen eine dominirende Stellung behaupten.

Patrizier-Exportbier

ist bereits in Dresden und Umgegend in den vornehmsten Restaurants mit bestem Erfolg eingeführt und empfehlen diesen wirklich vornehmen Stoff bestens zu gefälligem Versuch.

Zu beziehen in mit Originalgebinden von 25 Liter an jeder Größe. Prompte Zuführung unter coulantesten Bedingungen nach allen Orten durch die Filiale **Dresden-A., Wachsbleichgasse 6.** **Fernsprechstelle Nr. 1809, Amt I.**

J. V.: **Johann Zoisig.**

NB. Für die Lausitz bes. Bautzen, Gütig **Vertreter** gesucht.

Grösstes **Musikwerk-,**

Instrumenten- und Saiten-Lager

Gegr. 1823 von **W. Gräbner,** Gegr. 1823

Nr. 7 Waisenhausstrasse Nr. 7

(nahe der Seestraße). (Café König).

Empfehle Mechan. **Pianino, Symphonion, Symphonion-Uhr, neu Polyphon** mit wechsel. Noten, **Harmoniums,** Musikgegenstände, als: Necessaires, Albums, Glaser &c., mech. Vögel, Meisen, Peraphon, Mandoline &c., Mund-, Hand- und **Ziehharmonikas, Violinen** von 3 bis 1500 M., darunter berühmten Meistern **Albani,** Hopf &c., Guitarren, Mandolinen, Trommeln, Holz- und Messing-Blasinstrumente, Cellos, Accordzithern, Zugaud v. 1–15 M., Pianinos v. 350 b. 600 M. **Reparatur prompt. Symphonion, Polyphon** und **Noten** zu billigsten Preisen. **Drehpianinos** für größten Tanzsaal passend, mit Trommeln u. Glockenspiel v. 300–1000 Mark. Daselbst 1 Wiener **Stutzflügel** f. 500 M. u. 1 Uhr mit Drehwerk 160 M. 1 **Harmonium** f. 150 M., 1 **Drehpianino** f. 900 M.

Straußfedern,

lang von 1–1½ Mark. **Reparaturen** schnell und billigst bei

C. F. Müller,

Schmuckfederfabrik,

Schloss-Strasse 6, II. Et.,

nicht Laden,

2. Eingang Café Central.

Complete Anzüge

aus nur reinwollenen guten Buckskins, eleganten Façons, empfehle einen sehr großen Posten schon von 21 Mark an, bessere **32–48** Mark.

Adolph Jaffé,

Schösser- u. Frauenstrassen-Ecke.

900 Preise 1891.

„Raleigh"

die besten Maschinen der Welt.

C. F. Bernhardt,

Dresden, Pragerstraße 39.

General-Vertreter

für das Deutsche Reich der

Raleigh-Cycle-Co.,

Nottingham.

Neu · Braut-Ausstattungen · Solid

Wir empfehlen die mit Majolicaplatten versehenen, genau wie die Waschgeschirre bunt bemalten

Waschtische

complet zum Preise von: 1theilig M. 80 – 2theilig M. 135.

Zeichnungen hierüberfrei.

R. Ufer Nachf.

Dresden König Johannstr.

Praktisch · Steingut * Majolica · Preiswerth

Zum

Pfingst-Fest

empfehlen wir

elegante

Sacco-Anzüge

(ein- und zweireihige Form)

von **30 M.** an,

bessere 35, 40, 45 bis 60 M.

Ferner:

Sommer-Paletots	20–48	Mark.
Pellerin-Mäntel	24–50	„
Engl. Havelocks	14–45	„
Eleg. Rock-Anzüge	36–75	„
„ Beinkleider	9–20	„
(gestreift u. karrirt)		
Piqué- u. Fantasie-Westen	4–18	„

Der Verkauf geschieht zu billigen, aber festen Preisen.

Maßbestellungen ohne Preiserhöhung.

S. H. Samter & Co.,

Galeriestrasse,

Ecke der Frauenstrasse.

Bekanntmachung.

Wir machen Industrielle und Unternehmungslustige darauf aufmerksam, daß sich die Stadt Zwönitz zur Anlage von industriellen Etablissements aller Art wegen der günstigen Bahnlage und niedrigen Arbeitslöhne ganz besonders eignet. Zwönitz besitzt vorzügliche Bahnverbindungen, bildet den Verkehrsmittelpunkt von ca. 7000 Einwohnern einschließlich von 2 direkt mit der Stadt verbundenen Ortschaften, verfügt über viel Bauareal, ist mit dem Zwickauer Kohlenrevier und besonders durch die Eröffnung der Bahnlinie Zwönitz-Stollberg, auch mit dem Lugau-Oelsnitzer Kohlenrevier direkt durch Schienenstrang verbunden, wodurch der Bezug billiger Kohlen gesichert ist.

Interessenten erhalten durch den Stadtrath zu Zwönitz bereitwilligst eingehendste Auskunft.

Helle Hüte

für Herren sind hervorragendste Neuheit der Saison. Helle Haarhüte, deutsches Fabrikat, in besonders schönen Farben und neuesten Façons kosten im **Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2,** 5 Mark, 6½ Mark und 7½ Mark.

Damen-Hüte

in verschiedenen Farben, leicht u. bequem, mit eleganter Seidenband-Garnirung und Soutien- oder Atlasfutter 3 Mark, 3 Mark 50 Pf., 4 Mark 50 Pf. bis zu den feinsten Wiener Hüten im Preise von 6, 7, 8 und 11 Mark im **Magazin zum Pfau,** Frauenstrasse 2.

Natürliche Mineralwässer,

garantirt diesjähr. frische Füllungen.

Echte Badesalze und Bademoore. Mutterlaugen, Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.

empfiehlt das

Haupt-Depot natürl. Mineralwässer

Mohren-Apotheke,

Dresden.

Freie Zusendung nach allen Stadttheilen, nach **auswärts unter** billigster Berechnung der Verpackung.

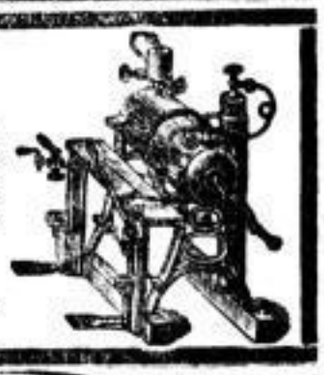
Mineralwasser-Apparate

neuester Konstruktion. **Kork-Maschinen** mit und ohne Füll-Apparat. **Rektifikations-, Destillations- u. Vacuum-Apparate** liefert die Fabrik von

Carl Bartelt,

Frankfurt a. M.

Vertreter: **L. Lehmann,** Dresden, Gerichtsstraße Nr. 25.



Gebrüder Eberstein.

Küchen-Einrichtungen.

Roll-wände. Rasenmähmaschinen, Rasensprenger, Gartenspritz., Schlauchwagen und sonstige Gartengeräthe, Feld- u. Triumphstühle. **Garten-möbel.**

Pferdestall-Einrichtungen.

Altmarkt

Montag den 30. Mai stelle ich wieder

schweres Milchvieh mit Kälbern,

sowie **Hochtragendes** (beste Qualität) in **Dresden** im **Milchviehhofe** zu soliden Preisen zum Verkauf. — Das Vieh trifft Sonnabend früh ein.

Globig bei Wittenberg a. d. E. **Wilhelm Jörieke.**

Fliederblüthenduft,

das **beliebteste Parfüm** der feinen Welt, aus der **Fabrik von**

Louis Jumpelt,

welches sich durch **wunderbar liebliegen, naturgetreuen Wohlgeruch ganz besonders** auszeichnet und von keinem Produkt der Concurrenz übertroffen wird, findet man in allen feinen **Parfümerie-, Seifen- u. Drogen-Geschäften.**

Unterricht in Damenschneiderei, Maßnehmen u. Schnittzeichnen wird ertheilt Ammonstr. 57, III. Et.

George Meusel & Co.

Wilsdrufferstraße 2, Ecke Schloßstraße,

Bureau: 1. Etage, Wechsel-Comptoir: Parterre.

Wir übernehmen unter Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft

den **An- u. Verkauf von courshabenden Werthpapieren** (sichere Staatspapiere 2c. stets vorräthig),

ausländischer Banknoten und Münzen;

die **Einlösung** sämmtlicher werthhabender Coupons, Dividenden-Schein und ausgelooster Werthpapiere, spesenfrei bez. zu höchstmöglichen Coursen

die **Verwahrung** und **Verwaltung** von Werthpapieren, unter Besorgung der Abtrennung und Einziehung der Coupons bez. Dividenden-Scheine,

Controle über Verloosung und Einzug gelooster Stücke,

Einholung neuer Couponsbogen,

Besorgung fälliger Einzahlungen und Geltendmachung von Bezugsrechten und aller sonstigen bei der Verwaltung von Werthpapieren erforderlichen Maßnahmen;

Baareinlagen zur Verzinsung auf Rechnungsbuch, provisionsfrei, ohne Kündigungsfrist und auf längere Termine, Abhebung auch durch Cheque zulässig, wozu Bücher kostenfrei in Empfang genommen werden können;

Vorschüsse auf courshabende Werthpapiere;

Ausfertigung von Creditbriefen und Wechseln auf alle größeren in- und ausländischen Plätze;

Domicilstelle für Wechsel.

George Meusel & Co.

Kinderwagen-Decken

aus Rips, Crepe, glatt, gepresst u. gemustert, Mohair-Plüsch,

mit Schnuren und Quasten,

Stück 1.50, **1.**60, **2.**00, **2.**50, **3.**00, **3.**50, **4.**00, **4.**50, **5.**00, **5.**50, und **6.**00 **Mk.**

Grosse Auswahl in allen modernen Farben.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger Platz 24.

Empfiehlt sein reiches Lager von

Polster- und Tischler-Möbel,

nur gute Arbeit, einer geneigten Beachtung.

Georg Silberschmidt,
Tapezierermeister,
Moritzstr. 8, 1. Etage,
im Hause Restaurant Gohmeyer.

Gleichzeitig empfehle mich zum Aufarbeiten und Modernisiren **alter Möbel,** Tapezieren von Zimmern, Anfertigen von Gardinen u. s. w.

Bettfedern und Daunen,

Daunen-, Watt- und Schlafdecken, fertige Betten, Inlets, Bettwäsche u. s. w. empfiehlt in **bester Qualität** zu **billigsten** aber **festen Preisen**

Clemens Grossmann,
Scheffelstraße 22, nahe der Wallstraße,
selbst gegründet 1875.

Persönlicher direkter Einkauf aus erster Hand befähigt mich, für **einen mäßigen Preis** eine **gute, solide Feder** liefern zu **jeder** Concurrenz die Spitze bieten zu können.

Gelegenheitskauf Sorten Mk. 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, Qualität „Halbdaune", als besonders billig u. preiswerth.

Versteigerung. **Freitag den 27. Mai** Vormittags von **10 Uhr** an gelangen **Großenhainerstraße Nr. 9, Eingang Lindenstraße, direct am Wilden Mann,** die zum Konkurse der Parquetfabrik **Thiel & Co.** gehörigen Vorräthe an

Nutzhölzern, Tischlerwerkzeugen etc.

als: Pfosten, Dielen u. Bretter in Eiche u. Kiefer, fertige u. unfertige Parquettfußboden, **ca. 400 Cu.-Mtr. Parquettriemen,** angefangene und fertige **4 Füllungs- und Glasthüren,** 13 einfache hohe Rolläden **Fenster** (2.15 hoch, 1.22 breit), ferner **10 Hobelbänke,** div. Handwerkszeug, Schraubböcke, 1 Bohrmaschine, 1 Feldschmiede, russischer u. anderer Leim, 1 Decimalwaage mit Gewichten, sowie **2 Handwagen** mit Federn und Kastenaufsatz 2c.

zur Versteigerung. **Bernhard Canzler,** Rathsauctionator u. Taxator.

Ferienkolonien des Gemeinnützigen Vereins.

Der Gemeinnützige Verein rüstet sich auch in diesem Jahre, zum vierzehnten Male seit seiner Begründung, arme, der Erholung bedürftige Kinder in Ferienkolonien auszusenden.

Wir bitten, wie früher, Herzen und Hände wohlwollend zu erschließen und uns dadurch in den Stand zu setzen, den zahlreichen schwächlichen und kränklichen Kindern unserer unbemittelteren Mitbürger die nach dem verflossenen, an Krankheiten so reichen Winter dringend erwünschte Wohlthat eines Aufenthaltes in der freien Natur gewähren zu können.

Jeder der Unterzeichneten nimmt Beiträge entgegen; ebenso die unten bezeichneten Sammelstellen. Besondere Beiträge für das **Sommerheim in Klingenberg** werden gern angenommen.

Dresden, den 1. Mai 1892.

Der Ausschuss für die Ferienkolonien des Gemeinnützigen Vereins.

Dr. med. **Richard Schmalz,** Vorsitzender (Pragerstraße 39, II.)

Baumeister **Br. Adam,** Bürgerschullehrer **Augustin,** Redakteur **L. Bault,** Rathsth. Professor **O. Banck,** Baumeister **Rud. Baron,** Dr. **E. Bierey,** Fabrikbesitzer **Rud. Bierling,** Bürgermeister **Bönisch,** Apotheker **Otto Brietze,** Dr. med. **Buch,** Friedensrichter Kaufmann **Dausz,** Konrektor Professor Dr. **Dunger,** Schulrath **Eichenberg,** Bankdirektor **Forkert,** Fabrikant **G. A. Gäbler,** Fabrikant **J. Gmeiner,** Schulrath **Heger,** Professor Dr. **Rich. Heger,** Archidiakonus **P. Heise,** Hofrath Dr. **Hübler,** Rentner **A. Krohn,** Dr. med. **Krug,** Stadtrath **Kuhn,** Bürgerschullehrer **Kummer,** Schuldirekt **Kunath,** Stadtrath **Kunze,** Rechtsanwalt **Emil Lehmann,** Rechtsanwalt Dr. **Alfr. Lehmann,** Buchdruckereibesitzer **O. Lehmann,** Friedensrichter Apotheker **Liebe,** Dr. med. **Meinert,** Dr. med. **Moldau,** Apotheker **Rich. Müller,** Stadtrath Dr. **Nake,** Medizinalrath Dr. **Niedner,** Dr. med. **Nowack,** Rechtsanwalt **H. Oehme,** Dr. med. **Oehme,** Stadtschulkommissar Dr. **Prietzel,** Redakteur Dr. **Reichardt,** Rathsarchivar Dr. **Richter,** Kaufmann **Carl Roth,** Stadtrath Dr. **Rothe,** Bankier **Theod. Sachwall,** Standesbeamter Friedensrichter Dr. **Sarfert,** Finanzrath Stadtrath **Schickert,** Schuldirektor **Schindler,** Rechtsanwalt Dr. **Georg Schmidt,** Oberbibliothekar Professor Dr. **Schnorr von Carolsfeld,** Bürgerschuloberlehrer **Schuricht,** Dr. med. **P. Seifert,** Tischlermeister **Richard Seyffarth,** Dr. med. **Sprengel,** Hauptredakteur **Thenius,** Bezirksarzt **F. Trautner,** Hofrath Dr. **Unruh,** Stadtrath Kaufmann **Mart. Wagner,** Bürgerschullehrer **H. Wehrmann,** Rechtsanwalt Dr. jur. **Wolf H.,** Bürgerschullehrer **Otto Wolf.**

Sammelstellen: Königl. Sächs. Hofbuchhandlung, Schloßstraße 32; **Günther & Rudolph,** Seestraße 1; **J. P. Liebe,** Schäferstraße 25; **Weigel & Zech,** Marienstraße; Vorräthig bei **Schmidt's Erben,** Waisenhausstraße 24; die Geschäftsstellen des **Dresdner Anzeigers (R. S. Adreß-Comptoir),** an der Kreuzkirche 18 im Erdgeschoß und Hauptstraße 17; des **Dresdner Journals,** der **Dresdner Nachrichten** und der **Dresdner Zeitung;** in der **Adler-Apotheke,** Weißeritzstraße; **Albert-Apotheke,** Portikusstraße; **Annen-Apotheke,** Güntzhofstraße; **Engel-Apotheke,** Annenstraße; **Johannes-Apotheke,** Tzschirnerplatz; **Königin-Carola-Apotheke,** Striesenerstraße; **Löwen-Apotheke,** Altmarkt; **Reichs-Apotheke,** Bismarckplatz; **Saxonia-Apotheke,** Bautznerstraße; **Schwan-Apotheke,** Neustadt, am Markt; **Storch-Apotheke,** Pillnitzerstraße.

Möbel-Transport-Gelegenheit

nach
Potsdam,
Altenburg i. S.
Berlin,
Hamburg,
Leipzig,
Magdeburg,
München,
Wien.

J. H. Federer
Inhaber **Gutmacher & John**
Hof-Spediteure
Dresden.
Speditions-, Möbelverpackungs- und Transport-Geschäft.
Wagen über Land und per Bahn ohne Umladung.

von
Aussig,
Cottbus
Görlitz,
Oschatz,
Plauen i. V.,
Zehista,
Zittau,
Zwickau i. S.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung, und gestattet sich hierbei speciell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Specialität:
Livréen für Kutscher, Diener, Reitknechte, Leibjäg., Grooms 2c.
Bewährte engl. Livrée-**Regen-Mäntel** von **15** M. an,
Hut-Ueberzüge, Handschuhe, Mützen, Hüte, Livrée-Wäsche, Haus- u. Stalljacken **Leder**-Beinkleider, Sammtne Bock-Decken.

Prämiirt:
N. Hermann,
Dresden,
Waisenhausstraße 29,
I. Stock.
Proben, Preislisten, Zeichnungen franco.
Renovationen sofort und **preiswerth.**
Sämmtliche **Stoffe, Livréeknöpfe,** Hutcocarden 2c. werden auch einzeln abgelassen.

Specialität:
Reit-Anzüge für Herren, **Jacken, Hosen,** Breeches, **Wildleder**-Beinkleider
Jagd-Garderobe aller Art, Manchester-Jaquets.
Reise-Wetter-Mäntel, Decken u. Plaids.
Regen-Mäntel 8—74 M. engl. u. dän. Fabrikat.
Havelocks von **15** M. an, auch wasserdichte.
Engl. Morgen-Joppen, Reit-, Touristen- u. Radpantalons
Wildleder-Unterkleider, Phaeton-Plaids.

Schirm-Fabrik
Alex. Sachs

Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von Preussen

Nr. 11 Georgplatz Nr. 11

gegenüber der Kreuzschule

empfiehlt ihre auf den Ausstellungen zu

Philadelphia, Wien, Berlin

prämiirten Fabrikate in

Sonnenschirmen, Entoutcas,

Touristen- u. Regenschirmen

von den billigsten Sorten bis zu den elegantesten Neuheiten in reichster Auswahl

zu billigsten Fabrikpreisen.

Auswärtige Filialen:
Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M., Magdeburg, Breslau.

Universal-Harmonikas,

Bandonion.

mit oder ohne Patentzither, unübertroffen in Tonfülle, nur bestes Material, sehr dauerhaft. Nummernoten, Noten, ca. 60 Ctr. Tragkraft, einmal gebraucht, für M. 70 verkäuflich. **Joachim Jungohr,** Trabantengasse 11.

Altmstr. C. Zieschang, kl. Plauenschegasse 31

Für Bauende!

Differentialflaschenzug 15 Mtr. Kette, ca. 60 Ctr. Tragkraft, einmal gebraucht, für M. 70 verkäuflich. **Joachim Jungohr,** Trabantengasse 11.

Dresdner Nachrichten. Nr. 147. Seite 19. Donnerstag, 26. Mai 1892.

Unstreitbar

ist die Thatsache, daß **Eltern** beim **Einkauf** von **Knaben-** und **Mädchen-Garderobe** am **zweckmäßigsten** verfahren, wenn sie diesen **nur** in

Special-Geschäften

besorgen, wo ihnen zunächst bei der **reichhaltigsten** Auswahl die **sicherste** Gewähr für **tadelloses Passen**, was doch hierbei die **Hauptsache**, und für **neueste** Façons, verbunden mit **guter** Arbeit, geboten wird, wobei der größere Umsatz in dem Artikel die **billigsten** Preise gestattet.

Die in meinen **eigenen** Werkstätten hergestellten

Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots, Knaben-Jackets,
Mädchen-Kleider, Mädchen-Paletots, Mädchen-Jackets

entsprechen den Anforderungen in Bezug auf **Moden, Haltbarkeit** und **Echtheit** in den Farben, wovon ich bei Bedarf sich gefälligst zu überzeugen bitte, denn nur dadurch rechtfertige ich den **soliden** Ruf, den sich meine Firma während ihres **22jährigen** Bestehens erworben.

P. Schlesinger,

22 Wilsdrufferstraße 22.

DRESDEN-A., nahe Altmarkt.

A. W. Schönherr,

Wilsdrufferstr. 7,

Fabrik und Exporthaus:
Hohenstein bei Chemnitz.

Versandt und Lager: Dresden-A., Wilsdrufferstr. 7. | Vortheilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

NEUHEITEN:

Tricot-

Taillen, glatt, mit Soutache, Tresse, Weste, à 1.60, 2½, 3, 3½, 4, 5—20 Mk.

Blousen, à 3½, 4, 7—15 Mk. **Barchent-, Flanell- und Lawn-tennis-Blousen.**

Kleidchen, neuester Façons, à 1½, 1¾, 2½—15 Mk.

Anzüge, Matrosen- u. Blousenfaçon, à 3, 4, 5, 6—12 Mk.

Barchent-Kleidchen.

Cheviot-Anzüge.

Socken f. Schweissfüsse, i. d. Wäsche nicht eingehend, à 35, 65, 80, 90, 100 Pf.

Strümpfe, diamantschwarz, gestrickt u. gewirkt, für Damen u. Kinder à 25, 50 Pf., 1—3 Mk.

Handschuhe

für **Damen, Herren** und **Kinder** in allen Farben à 15, 20, 25, 30 Pf. bis 5 Mk.; **Halbseide,** 8 Knpf., 60 Pf.
Dänisch imitirt, von 25 Pf. an,
" " mit Stulpen, von 60 Pf. an.
Flor mit verstärkten Fingerspitzen.

Normal- und Reformunterkleider,
System Prof. **Dr. Jäger** und **Dr. Lahmann,**
nur beste Qualitäten à 1,30, 1.80, 2.35, 2.60, 2.85—8 Mk.

Radfahr- **Hosen** von 6,50 Mark an, **Tricots** von 2,75 Mark an, **Jackets** von 12 Mark an, **Strümpfe** von 1 Mark an, **Mützen** von 1,50 Mark an.

Plaids. Stoff-Unterröcke.

AUSVERKAUF

vorj. Dessins sämmtl. ob. Artikel unt. Selbstkostenpreis.

Fernsprechstelle 3335

Fertige Kinder-Kleider

für jedes Alter,

neueste und kleidsamste Façons, einfach und elegant ausgeführt, in glatt, gestreift und karrirt,

Stück von 1.40, 1.75, 1.90, 2.25, 2.50, 2.75 bis 14 Mk.

Fertige Kinder-Jacketts

aus Tricot und Cheviot,

Stück 2.20, 2.50, 2.75, 3 bis 4 Mk.

Fertige Knaben-Anzüge

aus Tricot und Waschstoffen,

Stück 4.50, 5, 5.50, 6 bis 8 Mk.

Feste Preise mit 3 Procent Kassen-Rabatt.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger Platz 24.

Hotel Kretschamin Oybin

(reizender Luftkurort in der Oberlausitz)

empfiehlt seine **schön eingerichteten Localitäten** sowie **comfortablen Fremdenzimmer** geehrten Touristen und Sommerfrischlern angelegentlichst.

Vollständige Pension bei Sommeraufenthalt **nach Uebereinkunft,** jedoch zu sehr angemessenen und civilen Preisen.

Reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit. — Getränke von vorzüglicher Güte. — Bedienung aufmerksam.

Das Etablissement bietet durch den **Neuanbau** eines **Ball- und Concert-Saales** sowie durch **bedeutende Vergrößerung des Gartens** einen sehr angenehmen Aufenthalt.

Hochachtungsvoll **Herm. Vol gt.** Pächter.

Teppiche

nur beste Fabrikate.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

C. Anschütz Nachf.,

Landhausstraße 11.

Special-Geschäft für Teppiche, Linoleum, Möbelstoffe etc.

Patente billigst, streng reell. Vermittelungen wie v. fern und. Seite An- u. Verkauf v. Erfind. **A. Hauptvogel & Co.** Dresden, Ostra-Allee 23.

Sicheres Geschäft,
welches 20—25% Reingewinn ergiebt, ist zu verkaufen. Off. unter **K. T. 450** in die Exped. d. Bl.

Eleg. Polster-Garnitur, best. aus Causeuse, 2 Ruhestühlen, 6 Fauteuils, Schreibsecretär, Vertiko, Trumeaux, Waschtisch, Kleiderstock, Rosshaarmatr., Sopha tisch, Regulator u. V. **mehr wegen Räumung sofort billigst zu verk.** Antonstraße 12, part. r.

Kaffee f. **Wiederverkäufer** reinschmeck., **geröstet** à Pfund 120 Pf., **roh** à Pfd. 94 Pf. **Holländische Kaffee-Lagerei,** Pillnitzerstr. 5.

Butter, Honig, fr. Grasbutter M. 8, Bienenhonig M. 5 netto 9 Pfd. franco. **Strenfand,** Thusie (Galizien).

Handschuhe,
Baumwolle, Jersey-Façon,
für Kinder à 21, 25 Pf.,
für Damen à 20, 30, 40 Pf.,
für Herren à 30, 55 Pf.
Flor,
6-Knopflänge, Jersey,
für Damen à 35 Pf.,
mit gestreift. Manch. 40 Pf.
Halbseide,
Jersey-Façon,
für Damen 65, 85 Pf.
Riesige Auswahl,
dauerhafte Qualitäten.
Strumpfwaarenhaus
Herm. Mühlberg
Wallstrasse
Ecke Webergasse.

Hugo Treppenhauer
Uhrenhandlung,
Dresden, Postplatz.

Specialität
Goldene Damen- und Herren-Uhren
in 14k. feinen Gold-Gehäusen mit Wiena-Werken von 25 bis 1000 Mark.
Silberne Damen- und Herren-Uhren
von 20 Mark an.
Nickel-Uhren
für Damen und Herren
von 10 bis 20 Mark.
Eigene Werkstatt für Uhren und Musikwerke.
2 Jahre schriftliche Garantie.

Tischler- u. Polster-Möbel,
in echt u. imitirt, Bettstellen m. Federmatr. von 25 Mk an, altdeutscher Kleiderschrank v. 30 Mk. an, Tische, Stühle, Küchenschränke, Sophas, passend zu ganzen Ausstattungen, auch auf Theilzahlung, Pillnitzerstraße 19 bei **O. Dietzmann.**

Louis Warmbrunn
Cigarren
en gros
1877 gegründet 1877
32 Pirnaischestr. 32
(Eingang Langestraße)
unterhält stets Lager von
Gelegenheitskäufen
feiner, mittler u. geringer Sorten, solide Fabrikate.
Proben v. 100 Stück M. 9.50, 7.50, 5.50, 4.75, 4.50, 4.3.90, 3.50, 3.30, 3, 2.80, 2.40 u. 2 versende nach ganz Deutschland unter Nachnahme.

Wer kauft
Weißwein, Lit. 50 u. 65? Damit Jeder diese seltene Gelegenheit profitirt u. sich v. der Güte u. außerordentl. Billigkeit des ganz alten, wohlschmeckenden **Tafelweines** versich., gebe 50 Lit.-Faß ohne Aufschlag zu Engr.-Preis ab. Muster fr. Adr. **R.** ½ postl. **Worms.**

Staub-Mäntel

nur wasserdicht

aus imprägnirten Wollstoffen
von 8 Mk. an,

aus imprägnirten Gloriastoffen
von 14 Mk. an,

aus aparten Phantasiestoffen
von 16. Mk. an.

Außergewöhnlich billige aber feste Preise.

Gebrüder Jacoby,

34 Wilsdruffer-Strasse 34.

Wichtig für Damen!
Am großer Posten allermodernste schwarze
Kleiderstoffe,
von Mtr. 6, 7 und 8 Mk.

Große Auswahl moderner **schwarz. Cachemirs,** glatt und gemustert, **enorm billig!**

Reste von schwarzen u. farbigen Kleiderstoffen in all. Größen weit unter Preis.

Cottfrester, zu Regenmänteln u. Jaquets passend, zu allen Preisen in der Fabrikniederlage von
Adolf Freidank,
Wettinerstr. 5, 1. Et.

Schlafsophas
selbstthätig verstellbar,
Schlafstühle, Chaiselongues.
Große Auswahl
praktischer Möbel
für enge Wohnungen, Zimmerlogis u. s. w.
Reitbahnstr. 5.

Specialarzt
Dr. med. Meyer,
Berlin, Lessingstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle **geheimen Krankheiten** der **Männer** u. **Frauen,** sowie **Schwächezustände,** auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufsstörung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu sprechen von 10—2 Uhr, 4—6. **Auch w.** mit gleichem Erfolg brieflich.

Radikalen Wanzentod
Flasche 25 u. 50 Pf., echtes bestes
Insecten-Pulver
empfiehlt ganz frisch
Georg Häntzschel,
Dresden, Struvestraße 2.

Bertoldy's nervenst. Kraft-, Heil- und Magen-Balsam.

(Aeußerliche Einreibung.)
Seit über 40 Jahren bestens bewährt bei Migräne, Gicht, Rheumatismus, Magenkrampf, Geschwulst, Hämorrhoidalleiden, Kopf-, Zahn- u. Ohrenweh, Brandwunden, Flüssen 2c. Auch bei Kinderkrankheiten, als Schutzlach, Masern, Ausschlag 2c. überaus zu empfehlen. Zu haben in allen größeren Apotheken in Töpfen à 1,50 Mk. Prospecte gratis und franco. Central-Engrosdepot bei **Ernst Bley Nachfolger, Dresden-A.,** Annenstr. 52.

Bill. Bezugsquelle!
Cigarren,
Gelegenheitskauf
Jasmo, Sumatra, Havanna 2c., weltberühmte gute Marken, feine Packung, p. Mille Mk. 18, 20, 22, 25, 28, 30, 32, 35, 38, 40, 45, 50 bis 120 M. Kiste verschönlich.
Richard Horn, hier,
Palmstr. 25, 1. Et.

Die in der ganzen Welt rühmlichst bekannte **„Oelm-Pomade"** ist **nur** unter Erinnerung. Dieselbe mit anderen Oelmen und **nicht** mit **unserer** Firma weise man als werthlose Nachahmungen zurück.

Johannisbeerwein,
à Fl. 65 Pf.,
Ebereschenwein,
à Fl. 70 Pf.,
Erdbeerwein,
à Fl. 75 Pf.,
von vorzüglich schöner Qualität, wie sie mir noch nicht vorgekommen, empfiehlt als sehr preiswerth **C. G. Müller,** Dresden, Schulgutstraße 2.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 147. Seite 21. Sonntag, 26. Mai 1892.

Adolph Renner,

Dresden, Altmarkt 12.

Staub-Mäntel,

Jackets, Regenmäntel, Capes

Umhänge, Kindermäntel.

Havelocks in sehr großer Auswahl von 15 Mark an. **Paletots, Gummimäntel, Staubmäntel, Loden-Joppen, Hausjoppen, Lodenhüte** empfiehlt **Robert Kunze,** Altmarkt 1, Rathhaus, Spec.-Geschäft für Reise-Artikel u. Herren-Modewaaren.

G. D. Blass,

Telephon 1382. Telephon 1382.

Inhaber C. Lang.

Marienstraße Nr. 9 und Portiens, part. und erste Etage.

Specialität: Fertige Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche

eigner Fabrikation in einfachen und elegantesten Ausführung.

Braut- und Kinder-Ausstattungen, sowie Oberhemden

nach Maass in kürzester Zeit. — Großes Lager von glatten und gemusterten Stoffen in Leinen u. Baumwolle, Taschentüchern, Tischzeug, Handtüchern und Inlette.

Illustrirte Preislisten franko.

Nervenstärkende Pillen.

Salomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.

Ostseebad Göhren.

Insel Rügen.

Saison 1892. Eröffnung der Badeanstalt am 15. Juni. Eröffnung des Kurhauses am 1. Juli.

Die Badeverwaltung.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdnutzung auf hiesiger Feldmark I. Partz. c. 750 Hekt. im Forstrevier Wengen und II. Partz. c. 125 Hekt. im Königreich Preußen soll

Mittwoch den 8. Juni cr., Nachm. 2 Uhr.

im Wiesenthal'schen Gasthofe hierselbst öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Nächste Bahnstationen Burgdorf u. Jakobsthal.

Kahlenberg b. Wehlen a. Elbe, den 16. Mai 1892.

Der Gemeindevorsteher **Klemm.**

Seiden Damaste, ... M 2.35 ... M 12.50 ... **G. Henneberg** ... Zürich, ...

Nordseebad St. Peter.

Hotel Stadt Hamburg.

Haus des deutschen Offizier-Vereins rc., direct am Meere gelegen, von Dünenluft durchweht, durch hohe Linden. — Gute Pension. Mäßige Preise. Prospecte gratis.

Im Juni ermäßigte Preise. Henriette Zapp.

Neuheiten in Häkeleien, Häkelproben

billigst. Lager von gehäkelten

Spitzen, Decken, Schürzen, Hemdenpassen, Beinkleidern

u. dergl. Bestellungen werden schnell und gut ausgeführt.

Johanna Mann,

Josephinenstraße 1 a, Ecke gr. Plauenscherstraße.

Porzellan — Steingut — Majolica — Cristall

Größte Auswahl in

Wandbildern

aus Porzellan und Majolica.

R. Ufer Nachf.,

König-Johannstraße.

Touristen-Routen u. Dampf-Schiffslinien in Norwegen.

2 Mal wöchentlich:

Von Bergen, Trondhjem nach dem Nordcap, Mitternachtsonne,

und jeden Dienstag Abend:

Von Hamburg nach d. sehenswerthesten Fjorden West-Norwegens und retour.

Die Bergenier und Nordenfjeldske Dampfschiffs-Gesellschaften werden in der bevorstehenden Saison eine regelmäßige, speziell für Touristen eingerichtete Verbindung vermittelst für Passagiere auf das Eleganteste eingerichteter Dampfschiffe wie oben unterhalten. Nähere Auskunft, sowie vollständige Routen ertheilen die Haupt-Comptoire der Gesellschaften in **Bergen** u. **Trondhjem,** Herr **Berg-Hansen** in **Christiana,** Herr **Carl Lassen** in **Hamburg,** sowie der Agent beider Gesellschaften

F. J. Reimers, Hamburg, Admiralitätsstr. 30–31.

Telegramm-Adresse: **Nordcap.**

Nürnberger

Ochsenmaul-Salat,

feinste Specialität, nur von **Mastochsen,** vorzüglich schmackhaft und delikat bereitet, empfiehlt in Fäßchen von 3 Kilo zu **M. 2.70** und in Fäßchen von 5 Kilo zu **M. 4** franco gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrags

Friedr. Heydolph, Nürnberg.

Gebrauchsanweisung wird jeder Sendung beigefügt.

Pianino.

kreuzs., schön. Ton, bill. p. Kasse zu verkauf. Wienerstr. 26, I.

Ein feiner geschnitzter **Rococo-Salonschrank** ist billig zu verkaufen. Oberinspect. **Martini,** Striesenerstraße 36, 2.

Ostseebad Lohme auf Rügen.

Nahe am Wald und See gelegen. Warme u. kalte Seebäder. Gut eingerichtete Hotel- und Privatwohnungen. Günstige Verbindung **Berlin-Sagard** und von hier in 1 Stunde mit Wagen oder Omnibus. Nähere Auskunft ertheilt gern

die Badeverwaltung.

Milchkur-Anstalt

80 Pillnitzerstrasse 80

zeigt hiermit an, daß ihre bewährte **Kur-** und **Kinder-Milch,** sowie **sterilisirte Milch** auf Bestellung nach **Blasewitz, Loschwitz, Weisser Hirsch** gesandt wird, woselbst sie früh ½7 Uhr eintrifft. Oberamtmann **Otto Hecht.**

?!Zum Pfingst-Feste!?

Auf unserem Lager sind eingegangen:

400 komplete Anzüge	von Mark	15—62.	300 Knaben-Anzüge	von Mark	3—15.
600 Paar Beinkleider	" "	4—19.	400 Regen-Mäntel und Jaquettes	" "	3—32.
200 Paletots	" "	16—48.	100 Umhänge u. Visites	" "	10—36.
250 Burschen-Anzüge	" "	15—34.			

Kleiderstoffe, Gardinen in den neuesten Dessins.

Möbel, Polsterwaaren, Uhren, Regulateure, Kinderwagen.

Zu obigen Preisen auch gegen Theilzahlungen, bei Kassaeinkäufen 5 Proc. Sconto, Preise sind an jedem Stück deutlich verzeichnet.

Waaren-Credit-Geschäft von Wilh. Ritter & Co.

☞ 3 Marienstraße 3, 1. Etage. ☜

Fabrik: Freiberger Strasse Nr. 54.

Curt Förster,

Tischlermeister,

Verkaufslokal: Georg-Platz Nr. 15.

empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften zur Anfertigung von **compl. Ausstattungen,** sowie **einzelnen Stücken** in jedem Stil, als: **Büffets, Salonschränke** u. s. w., in nur gediegener Ausführung. Gerne mit Zeichnungen und Kostenanschlägen jederzeit bereitwilligst zu dienen.

Specialität: Ganze Villenausbauten und Ladeneinrichtungen.

Zur Zeit ausgestellt zum Verkauf: Ein im engl. Stil ausgeführtes **Schlafzimmer** (Original).

amerik. Nussbaum mit **Intarsien und Vergoldungen** 2c., mit sämmtlichen Decorationen.

NB. Verkaufe nur Möbel eigener Fabrikation.

Kleider-Stoffe

Dresdner Nachrichten. Nr. 117. Seite 23. Donnerstag, 26. Mai 1892.

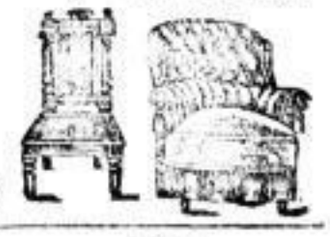
grösste Auswahl in Dresden bei

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Fernsprecher 1318. **India-Faser-Company,** Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestr. 21, Laden 8. 9 und 1. Etg.

Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.
Grosses Lager von Rosshaar-, Indiadamen-, Faser-Matratzen und Kissen.
Garantirt mottensichere India-Faser-Polster-Möbel nach eigenen Original-Modellen.
Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.
Specialität: **Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen.**
☞ **Eingang Laden 9, Promenadenseite.** ☜



Sendig-Schandau.

Für Familien, welche einen längeren Aufenthalt in einer wirklich **komfortablen** und der Gesundheit zuträglichen **Sommerfrische** zu nehmen beabsichtigen, empfehlen sich die renommirten

Sendig'schen Hotels, Villen und Pensionen in Schandau.

Die Bedingungen sind bei der Vorzüglichkeit des Gebotenen verständige und mäßige.
Preise der Zimmer je nach Lage und Größe von 2—5 Mark.
Volle Verpflegung 1. Classe 5 Mark pro Tag.
Kinder entsprechend billiger.
Prospekte gratis. Telegramm-Adresse: **Sendig, Schandau.**

Vorzügliches Pilsner Bier,

aus bestem Saazer Hopfen und vorzüglichem Mährischen Malze von uns hergestellt, empfehlen wir allen Wirthen und Consumenten angelegentlichst.

Dieser vorzügliche Stoff steht den besten Oesterreichischen Produkten keinesfalls nach, ist sehr beliebt und gelangt frisch ohne Transportnachtheile aus unseren Kellereien direct an die verehrl. Abnehmer.

Die Abgaben erfolgt in Gebinden und in Flaschen.

Societätsbrauerei Waldschlößchen.

Blousen

in reizenden neuen Mustern und Façons, sauber gearbeitet, hell und dunkelfarbig.

Madapolame-Blousen . . .	von	1.60	bis 3.25	Mk.
Batist-Blousen	„	2.50	„ 3.00	„
Satin-Blousen	„	2.30	„ 3.20	„
Mousseline-Blousen	„	3.00	„ 6.50	„
Lawn-Tennis-Blousen	„	2.30	„ 5.00	„
Flanell-Blousen	„	1.25	„ 10.00	„
à jour-Blousen	„	2.50	Mk. an.	

Feste Preise mit 3 Proc. Kassen-Rabatt.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freibergerplatz 24.

Für starke Damen

empfehle als **sehr vortheilhaft!**

Corsets mit extralangem Schooss,

der **neuesten** Kleidermode entsprechend, zur Erzielung **schlanker** Hüftformen, in eigens dazu entworfenen, **höchst zweckentsprechenden** Façons, von **2¼** bis **20** Mark.

Anfertigung nach **Maß** (wenn gewünscht) in wenigen Stunden.

Aufträge nach **auswärts** prompt gegen Nachnahme. (Bitte zu bemerken, ob angegebene Maße über das Kleid genommen wurden.)

Corset-Fabrik Max Hoffmann,

Wallstrasse, Ecke Scheffelstraße, part., 1. und 3. Etage
Fernsprecher 1348.
Pferdebahnverbindung (Postplatz) mit allen Punkten d. Stadt.

Die

Niederlage

der

Lommatzscher Biscuit-Fabrik

Gebr. Schmidt

Dresden-A., König-Johannsstrasse

(einzig. Biscuit-Specialgeschäft d. Residenz)

empfiehlt ihre vorzüglichen

Biscuits, Cakes, Waffeln & Lebkuchen

zu billigsten Fabrikpreisen.

E. Krumbholz,

Niederlage der Herren Gebrüder Thonet, Wien.

früher Pragerstr., jetzt **Waisenhausstr. 35,** Hotel Rößiger,

empfiehlt: **Sessel, Stühle, Armstühle, Canapees, Schaukel-Fauteuils, Toiletten, Kleiderständer, Schirmständer, Handtuchhalter etc. Kindermöbel. — Gartenmöbel.**

Vom Anfang Septbr. in „Bierling's Hause" am decadentem Victoria-Hotel-Platz.

E. Krumbholz, jetzt Waisenhausstraße Nr. 35, Hotel Rößiger,

Rohrstühle. Tapeten. Gardinen.

Der geehrten Damenwelt

gebe ich hier. bekannt, daß ich die noch ganz bedeutenden Vorräthe in Gardinen des von mir erworbenen **Fabrik-Concurslagers** in einem

Gardinen-Ausverkauf

bis zum Ausgriffe **zu jedem annehmbaren Preise** abgebe.

J. C. Thürmann, Dippoldiswaldaerplatz,

Ecke gr. Plauenschestraße.

Wegen Geschäftsauflösung

Total-Ausverkauf

der **Wiener massiv gebogenen Möbel,** als: Sessel, Stühle, Fauteuils, Sophas, Schaukelfauteuils, Blumentische, Kleiderrechen, Kindermöbel 2c. **zu bedeutend reducirten Preisen.**

Pragerstraße 29. **E. Krumbholz & Co.**

(In Liquidation.)

Auction. Infolge Auflösung der Filiale **Amalienstraße 21** gelangen daselbst heute und folgenden Tag von 10—1 und 3½—7 Uhr die gesammten Bestände in feinen

Galanterie-, Leder- und Spielwaaren

zur öffentlichen Versteigerung.

Louis Warmbrunn, Auctionator.

Damengürtel, Gürtelbänder.

Specialität:
einfache bis hocheleganteste Sachen in grossten Sortimenten in Leder, Seide, Wolle und Metall.

Lawn-tennis und Sport-Gürtel.

Moritz Hartung,

Hauptstraße.

Altmarkt 13.

Cigarren!

billige, tadellose Marken, speziell zum 4, 5 u. 6 Pf.-Werk, empfiehlt die Cigarren-Handlung von **Fritz Bremer,** Bautznerstr. 69.

Sorgfältige und schnelle

Anfertigung

nach Maass von Kostümen u. Mänteln.

Fertige **Trauer-** und

Promenaden-Kleider,

Jackets, Umhänge, Regen- und Reise-Mäntel, Blousen.

Otto & Haage

vorm. Rich. Chemnitzer
Wilsdrufferstr. 29
pt. u. I. Et., nahe d. Postpl.

Hotel Kreid.

Restauration mit Wiener Küche.

Pilsnerbier a. d. bürgerl. Brauhause.
Vorzügliche Oesterr., Tiroler und ausländ. Weine.

Innsbruck. **HOTEL KREID.** Innsbruck.

200 Schritte vom Bahnhof entfernt. Vollständig neu mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Omnibus am Bahnhof. **Civile Preise.** Fahrstuhl (Lift). Ermäßigung für Geschäftsreisende.

---

200 Fuder

abgelagerte

Moselweine

in guter Qualität, in den Preislagen von **550—1500 Mark,** sind direct bei einem Weingutsbesitzer an der Mosel zu kaufen. Proben stehen gern zur Verfügung. Off. unt. **M. 2080 an Rudolf Mosse, Cöln.**

Strohhüte, Blumen, Federn

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Spitzen, Tülle, Bänder

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Constantin Seidel & Co.,

Spezial-Damen-Hut-Magazin,

en gros. 3 Amalienstraße 3, part. u. 1. Etage. en detail.

Wir hatten das geehrte Publikum, sich von der enormen Billigkeit, Reichhaltigkeit und geschmackvollen Ausführung jeden Genres unserer Hüte persönlich zu überzeugen.

Leihhausscheine

à Gold, Silber, Edelsteine kauft **B. Gallus,** Goldschmied, Ringelstr. 3.

Kinderwagen

in großer Auswahl in d. Fabrik Feldherrenplatz 13.

Ernst Hoffmann,

Möbelfabrik Niedersedlitz,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager **echter** und **lackirter Möbel.**

Detail-Verkauf zu billigsten Fabrikpreisen.

Neue Erfahrungen über die Behandlung der

Syphilis u. Quecksilberkrankheit

vom Chef- u. Stabsarzt a. D. Dr. **Güns** in Dresden, Ritter.

Dies auch im **„Biograph. Lexicon hervorragender Aerzte"** empfohlene Werk giebt Kranken Anleitung bei der Kur zur Heilung der Syphilis, sowie Quecksilber auf milde Weise aus dem Körper wieder auszuscheiden. Gegen Einsendung von 6.20 wird das Buch von der **E. Pierson'schen Buchhandlung** (Alexander Bener) in Dresden, Waisenhausstr. 13, frei überall hin verschickt.

Sächsischer Hof **Berlin, Krausenstr. 25/26,** nahe Friedrich- u. Leipzigerstr., Zimmer von 1.50 M. an. Bürgerl. Mittagstisch. Spezial-Hotel für Geschäfts-Reisende. **E. Hensel.**

---

ff. Hemdentuch,

den ganzen Meter **jetzt nur**

26 Pf.

Holbeinstraße, Ecke Nicolaistr.

J. Behrendt.

Wiederverkäufern **Rabatt.**

Confections-Haus
Franz Cohn

4b part. und 1. Etage König-Johannstrasse 4b part. und 1. Etage.

Gegründet 1888.

Wasserdichte Staubmäntel, Kinder-Mäntel.

Regen-Mäntel, Jaquettes, Umhänge.

Dresdner Nachrichten.

Die kolossalen Sortimente Confections der **wohlfeilsten** Genres bis zu den hochelegantesten, alle in **vollendeten** Schnitten aus eigenen Ateliers hervorgegangen, fanden in den neuerbauten prachtvollen Räumen die entsprechende Entfaltung.

Die Billigkeit ist durch Ausnutzung aller Vortheile beim Einkauf der Stoffe und durch die Massenanfertigung eine **unerreichte** geworden.

Ein geehrtes Publikum wolle sich von der ungewöhnlichen Preiswürdigkeit und Auswahl bei streng festen Preisen, wie seit Begründung der Firma, durch persönlichen Besuch überzeugen.

Geehrten

Sommerfrischlern u. Touristen.

Altenberg, Erzgebirge,

Bahnstation Geising-Altenberg. Postverbindung Kipsdorf.

Gasthof zum Rathskeller

am Markt.

empfiehlt seine der Saison entsprechend eingerichteten Localitäten. Billard und Gesellschaftszimmer, mit Instrumenten. Schöner Parquet-Saal. Gute Fremdenbetten. Kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit. Gute Bedienung. Civile Preise.

Hochachtungsvoll

Max Möbius

aus Dresden.

Bad Ottenstein-Schwarzenberg

Perle d. Erzgebirges.

Bahnlinie: Zwickau-Annaberg.

Reconvalescenten-Station und Sommerfrische.

[illegible] 481 m über Meeresspiegel. [illegible] Herz- und Nervenleiden, allen [illegible] Kur- und Trinkanstalten. [illegible] Eisen-, Stahl-, Moor- und Pneumatische Curen. — Das ganze Jahr geöffnet.

Max Kessler.
Dr. med. M. Köhler.

Wien
Hotel Central

vormals „weissen Ross", Taborstrasse 8.

neu eingerichtet, elektrische Beleuchtung, [illegible] Zimmer, Restaurant, Billard. Bestens empfiehlt sich

C. Sacher, Eigenthümer.

Eis-Schränke,

eigenes Fabrikat, vollkommenstes System mit directer Kühlung vom Eisbehälter nach dem Speiseraum. Kühlung elektrisch durch [illegible] Ventilator. Schränke beliebig vergrössert. Umänderung alter Schränke nach neuem System. Billigste Kühlkosten. Vorzügliche Verpackung, sodass Schränke bereits mit eigenem Fabrikat umziehen, um sich dem besten Versuche zu überzeugen, und enthalten sich jeder weiteren Reclame.

Gebrüder Giesse, Am Markt Nr. 7.

Kuchen-Magazin. Lampen aller Art.

A. J. Stein,

Emden (Ostfriesland).

Oelfarben,

streichfertig u. dick in allen Nüancen.

Maler- und Maurer-Farben,

Fussboden-Lacke,

Firniss, Terpentin, Leim etc.

zu Fabrikpreisen.

Elegant Messel Nachf.

Schöllkopf & Wachs,

Pfarrgasse 1.

Lawn Tennis
Spiele, Anleitungen etc.
Neuheiten in Engl. Croquetten, Kricketen, Leim
English Store.

Hängematten
à 250 M. Fächer, Teforations-Artikel. Feinste Thee's, etc.
im Orient-Bazar.

L. Ebeneke, Fragerstraße 19.

Glycerin-Cold-Cream-Seife

von Bergmann & Co. in Dresden

ein bestes Mittel, um einen zarten, rosigen Teint zu erhalten; Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen, sollen [illegible] Seife gebrauchen. Preis à Packet 3 St. 50 Pf. in der Cocosin-Parfümerie, König-Johannstr.; Herm. Roch, Altmarkt; Kgl. Hof-Apotheke, am Georgenthor; Kronen-Apotheke, Bautznerstraße.

Gebrüder Hottewitzsch

empfehlen ihre

Schwimm- u. Bade-Anstalt

unterhalb der Marienbrücke, am grossen Gehege.

Abonnement 7½—9 Mark, incl. Schwimmunterricht 15 Mark. Einzelbad 20 Pf.

Original Philadelphia- und Deutsch-Rasenmähmaschinen

ferner Walzen, Spritzen u. Gartengeräthe aller Art halten auf Lager

Chr. Schubert & Hesse,

Dresden, Breite Strasse 23.

Wieder eingetroffen!

Japanische Kletter-Gurke,

sensationelle Neuheit, à Portion 60 Pf.

Moritz Bergmann, Samen-Handlung,

Wallstrasse 9.

Ein junger tüchtiger Mann sucht die Vertretung

gut eingeführter, leistungsfähiger Häuser aller Branchen für Sachsen. Offert. werden an „Invalidendank" Oelsnitz i. V. erbeten.

Alle tüchtigen Gastwirthe

welche ihren Gästen die gewohnte und liebgewordene Zeitungslektüre bieten wollen, werden bei Beginn der Reise-Saison darauf hingewiesen, dass alle Kaiserlichen Postämter für den Monat Juni Abonnements auf das

Berliner Tageblatt und Handelszeitung

mit seinen werthvollen 4 Separat-Beiblättern:

Illustrirtes Wochenblatt „ULK" Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft

Illustrirte „Deutsche Lesehalle" Feuilleton-Beilage „Zeitgeist"

Alles zusammen für 1 Mk. 75 Pf.!!!

entgegennehmen.

Im Auslande (mit Ausnahme von Oesterreich-Ungarn) ist nur Kreuzband-Abonnement zulässig und kostet dasselbe, jederzeit beginnend, monatlich 4 Mark 50 Pf.

Neu!! Spazierstock mit Musik!

Eleganter Spazierstock mit Metallkopf, worauf Jeder sofort die bekanntesten Melodien spielen kann, herrliche Neuheit, für Zimmer-Musik und für Vorstellungen, à Stück nur 3 Mk. 50 Pf. gegen Nachnahme.

O. Kirberg, Düsseldorf.

Rich. Maune,

Fabrik Löbtau, Filiale Reitbahnstr. 3, empfiehlt

Kranken-Fahrstühle für Zimmer und Straße, **Universal-Stühle** für jede Lage verstellbar, **Schaukelstühle, Ruhestühle, Bettische** und **Krankenmöbel** jeder Art. Catalog gratis.

„Herrn Richard Maune, Löbtau-Dresden.

Die beiden bestellten Fahrstühle Nr. 11 und Nr. 12 sind am 17. d. M. in bester Weise [illegible] und vorzüglich eingetroffen. Auch sind Dieselben zur hellen Zufriedenheit Sr. Majestät ausgefallen und nun seit wochenlanger Benutzung auch sehr bequem befunden.

Schloss Sedlitzerhausen, den 19. Juli 1891.

Hartmann.

Kammerdiener Sr. Majestät des Königs von Württemberg.

Taschen-Fernrohr mit scharfen Gläsern und 3 Auszügen aus Metall à Stück nur 3 Mk. 50 Pf. Nachn.

O. Kirberg, Düsseldorf. Preislisten gegen 20 Pfg. in Marken.

Gartenmöbel aller Art,

Bettstellen, Matratzen, Waschtische, Flaschenschränke, Schirm- u. Garderobeständer, Kinder-Sicherheits-Betten u. s. w.

Fr. Horst Tittel,

leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik,

Georgplatz 1, vis-à-vis Café français. Fernsprecher 3119.

Montag, den 30. Mai, stelle ich einen grösseren Transport

Kühe, Kalben und Bullen

(Primaner Waare) in Dresden im Milchviehhof zum Verkauf.

Eduard Seifert,

Dresden, Schennenhofstr. 2.

Mineralwässer,

künstliche u. natürliche,

garantirt diesjährige Füllung zu Originalpreisen. Innerhalb der Stadt freie Zusendung, nach ausserhalb unter billigster Spesenberechnung.

Königl. Hof-Apotheke, Dresden, Georgenthor.

Anzeige.

Vielen Aufforderungen entsprechend, habe ich mich entschlossen, einen Unterrichtskursus in der

Gabelsberger'schen Stenographie

zu eröffnen. Auf Wunsch wird der Unterricht während des Sommers brieflich ertheilt. Anmeldungen baldigst erbeten.

Das Honorar wird nach der Zahl der Theilnehmer billigst berechnet. — Nach auswärts unterrichte brieflich nach leichter und gründl. Methode.

Max Trömel,

staatl. gepr. Lehrer der Stenographie, Mandator des Gesammtvereins der Gabelsberger'schen Stenographenvereine im Königr. Sachsen.

Dresden-N., Böhmischestrasse 35, I.

Sumatra-Cigarren

mit rein überseeischer Einlage, elegant grössere Façons, biete ich Wiederverkäufern in wirklich prachtiger Qualität schon mit 30 M. pro Mille zu coulanten Bedingungen. Probe-Verkauf u. nehme Abschlüsse darauf entgegen. Proben zu Diensten, per Post nicht unter 500 Stück.

F. R. Zschimmer,
Dresden-A., Victoriastr. 8.

Gelegenheitskauf.

Eine Partie dunkelblaue Cheviots, reelle, haltbare Waare, zu eleganten Herren-Anzügen, sollen, so lange der Vorrath reicht, zu folgenden Preisen abgegeben werden:

Stoff zum Herrenanzug durchweg Mark 12, Rester, verwendbar zu Knaben-Anzügen und Paletots, 2, 4, 6 M. u. höher.

Tuchniederlage

Grunaerstr. 5,

Verkaufslokal 1. Etage.

Grösstes Lager von

Abzieh-Papier

in allen Holz- und Marmorarten zu Fabrikpreisen. Garantie für Güte des Fabrikates.

C. Güttler,

jetzt A. Poser,

Freibergerplatz Nr. 1,

Schablonenfabrik.

Haus- und Küchengeräthe

empfiehlt billigst

Moritz Schubert,

Wettinerstr. 4.

Fr. Meißner,

Fahrräder - Fabrik und Handlung,

Dresden, Johannesstr. 20, am Privatbahnplatz,

hält grosses Lager eigener sowie anderer deutscher und englischer solider, eleganter, dauerhafter u. leichtlaufender **Fahrräder** vom einfachsten bis besten, zu mässig. Preisen; gebrauchte werden in Zahlung genommen.

Fahren schnell gelehrt.

Feinste Holsteinische Meierei-Butter.

Grasbutter

versendet in Postkistchen von netto 9 Pfd. franco für M. 10.50 per Kiste **J. P. Callsen, Jordan** bei Sterup.

Carbolineum

in **roth, braun, gelb, grau, grün,** als vorzüglichster Anstrich für Gartenzäune, Thore etc., der das Holz widerstandsfähig gegen die Eindrücke der Witterung macht empfehlen

Weigel & Zeeb,

Marienstraße 12.

Zahn-Pasta

à 25 u. 50 Pf.

Zahn-Tropfen

à Flasche 50 Pf.

(nach ärztlicher Vorschrift hergestellt)

sind die besten Mittel zur Erlangung bez. Erhaltung gesunder, blendend weisser Zähne.

Allein echt bei

E. Louis Hulbmann,

Schlossstr. 18,
Pragerstr. 34,
Bautznerstr. 19.

Nußschalen-Extract

aus **C. D. Wunderlich's** Hofparfümerie-Fabrik, prämiirt 1882 seit 26 Jahren mit grossem Erfolg eingeführt, ganz unschädlich, um grauen, rothen und blonden Haaren ein dunkles Aussehen zu geben. **Dr. Oetkias Nußöl,** zugleich feines Haaröl, macht das Haar dunkel und wirkt haarstärkend. Beide à 70 Pf. **C. D. Wunderlich's** echt und nicht abfärbendes

Haarfärbe-Mittel

mit Anw. und Bürste M. 2.40 u. M. 1.20 bei Herren: **Herm. Roch,** Altmarkt Nr. 10; **Alfr. Blumbek,** Waisenhausstraße 30; **Ga. Haennichel,** Struvestr. 3; **Ernst Bley,** Annenstraße 39 in Radeberg bei **Alfred Boeck.**

Aepfelwein

eigener Kelterei empfiehlt unter Garantie für Reinheit und Güte in Geb. von 20—80 Liter à Ltr. 35 Pf., 100 Ltr. 30 Mark.

G. H. Kühn

in Liegnitz.

Zu

Krellers Lanolin-Creme

u. **Enderma** (Lanolin-Milch) gewährt die rationelle Haut- und Teint-Pflege. Sicherer Erfolg gegen Runzeln, Falten, Risse, Röthe etc. d. Haut. Ueberraschende Correctur unreinen, welken Teints. Preis M. 1, M. 1.50 und M. 3 bei **Herm. Roch, Dresden, Altmarkt 5.**

Echt Meeraner Getreidekümmel,

ärztlich empfohlenes, vorzügliches Tischgetränk, liefert einzig und allein die seit 1876 bestehende Liqueur-Fabrik **A. A. Ziemer, Meerane i. S.,** Postkolli mit 3 Probeflaschen für M. 6 franco durch ganz Deutschland. Wiederverkäufer an allen Orten gesucht.

Butter.

Durch günstige Abschlüsse bin ich in der Lage, heute schon das Pfund Holsteiner feinste Tafelbutter zu 1 M. 25 Pf. abzugeben.

M. Dinkel, Pillnitzerstr. 52, Poppitz 2, Annenstraße 13.

Am See 8. **Spiegel** Am See 8.

In den verschiedensten Größen und Einrahmungen, Spiegelglas dreiviertel- und crystallweiß empfiehlt in großer Auswahl

Eduard Wetzlich, Am See 8.

Stroh-Hüte

größtes Lager empfiehlt

Rich. Schubert.

Annenstrasse 12.

vis à vis der neuen Post.

Der im Dorfe **Bucha bei Dahlen** gelegene, von ausgedehnten Waldungen umgebene

Veit'sche Gasthof,

bestehend aus einem im Jahre 1891 neuerbauten Wohnhause, worinnen sich ein gewölbter Tanzsaal mit Parquettboden und einer Anzahl Zimmern für Sommerfrischler befinden, vollständig massiven, unterhaltenen Wirthschaftsgebäuden, gewölbten Stallungen, anliegendem Garten, nebst den dazu gehörigen 18 Acker Feld und Wiese und einer im flotten Betriebe stehenden, rentablen Schneidemühle, soll sofort mit allem erforderlichen lebenden und todten Inventar, sowie Schankutensilien freihändig verkauft werden. — Nur Selbstkäufer werden gebeten, sich mit Unterzeichnetem in Verbindung zu setzen.

Dahlen, den 19. Mai 1892.

Fr. Wilh. Hauffe,
Konkursverwalter.

Blitzableiter-Neuanlagen,

sowie **Reparaturen** und **Prüfungen** derselben werden streng nach **wissenschaftlicher Vorschrift** ausgeführt von

Becker & Schöppe,
große Brüdergasse 22,
Spezialgeschäft für Blitzableiter und Haustelegraphen.

Echte Straussfedern,
Hutblumen,
Silber- u. Gold-Myrthenkränze
empfiehlt die Fabrik von
C. Hörig, Hilsdrufferstraße 29.

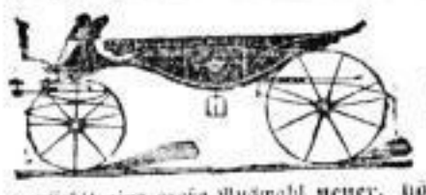
Heu, Stroh, Hafer, Kartoffeln

offerirt sowohl ab Bahnhof in Loswies oder einzeln ab aus Speicher äußerst preiswerth

Teichwirthschaft Bohdanec,
Dresden-A., kl. Packhofstr. 3. 1593 I.

Wer billig bauen will!

500 St. gebr. einfache und Doppelthüren, Fenster, auch Winterfenster, Spaltladen, eiserne Träger, Schaufenster mit Rolladen, 1 Ladentafel mit Marmorpl., Kastenfenster u. Verschl. zu verk. Dresden, Louisenstr. 2. **Kurth & Schulze.**



A. Mahn,
Wagenbauer,
Alaunstr. 25,
nächst dem Albert-Theater,

empfiehlt eine große Auswahl neuer, höchst eleganter Luxus-Wagen jeder Art zu soliden Preisen unter Garantie, sowie 3 gebr. Halbchaisen.

Mechaniker, tüchtiger Fachmann, sucht Anfertigung von

Maschinenartikeln.

Off. erb. u. L. F. 165 Exp. d. Bl.

Gebrauchte Pferde.

Mehrere Paar gebrauchte, kräftige, schöne Wagen-Pferde, nur kurze Zeit in der Stadt gefahren,

sind **sehr preiswerth** abzugeben, vornehmlich für Gutsbesitzer passend; ebenso sind **mehrere starke einzelne derartige Pferde,** sowie ein desgl. 7jähriges sehr billig abzugeben bei

Hermann Heinze,
Dresden-N., Wiesenthorstraße 8.

Glück auf!

1 halber Kux der Gewerkschaft „Alte Hoffnung Gottes" sofort verkäuflich. Jährliche **Dividende 600 M.** Off. erb. u. **U. B. 901 „Invalidendank" Dresden.**

Ein noch wenig gebraucht. Flaschenbierwagen

zu 1600 Flaschen Ladung billig zu verkaufen **Brauerei Freibergsdorf** b. Freiberg.

---

1 Nußb.-Schreibsekretär,
1 Nußb. Vertiko,
1 gebrauchte Garnitur,
1 gebrauchter Schreibtisch,
2 gebrauchte Sophas,
2 gebrauchte Federmatratzen,
2 Klappstühle
billig König-Johannstraße 7, III.

Gesang-

Lehrerin wöchentlich 2 Mal für 2 junge Mädchen gesucht. Off. erbeten **M. V. 471** Exp. d. Bl.

Möbel

billig Neustadt a. d. Kirche 1. Sophas, 18, 20 u. 32 Mk., zu verk. Bürgerwiese 7, Hof I.

Winke! Diskret! Ausschneiden! Gegen Einsend. von 1 M. Marken: Buch

Ueber die Ehe

Siesta-Verlag Dr. 50 Gotha.

Hochzeits- u. Festgeschenke.

Grösste Auswahl.

Prachtvolle Neuheiten

in allen Preislagen.

Schloßstraße
Friedrich Pachtmann
Königl. Sächs. Hoflieferant
Schloßstraße
Parterre u. erste Etage.

Aepfelwein,

nach Frankfurter Art gekeltert, garantirt rein, empfiehlt

H. Zscheile,
Naussitz - Dresden,
Großes Versandtgeschäft.

Reiner Feigen-Kaffee,

gesündester, köstlichster Zusatz; **ausgewogen** ganzes Pfund nur **50 Pf.**

Karl Babmann,
Waisenhausstraße Nr. 4.

Möbel,

selbstgefertigt, unter mehrjähriger Garantie, als:

Feldbetten m. Matratze	15 M.
Federmatratzen	18 „
Sophas in all. Bezügen	36 „
Schlafsophas m. Matr.	45 „
Rips-Garnituren	90 „
Plüsch-Garnituren	150 „

Alle Sorten Bettstellen,

Säulen-Sophas	55 „
Nußb.-Garn. (Plüsch)	180 „

Tische, Stühle, Spiegel, Aufpolsterung aller Art,
gebr. Möbel werden eingetauscht.

König-Johannstr. 7, III.
nahe Altmarkt.

Volgt, Tapezier.

Frischen

Spargel,

täglich zweimal eintreffend vom **Plantagengut Neuhof,** das Pfund von **40 Pf.** an empfiehlt

Gustav Koehler
13 Marienstraße **13,** Antonsplatz
gegenüber Wiesengartengasse.

Neu! Neu! Neu!
König's
Eis-Schrank,

Musterschutz angem.,
mit 4seitig. Kühlung
ist der **billigste** und **praktischste**
Eisschrank der Welt.
Von **16 Mk.** an
zu haben bei
J. A. Bruno König,
Dresden-N.,
Kamenzerstraße Nr. 27,
und in den ersten Magazinen für Haushaltungsgegenstände.

Wegen Umzug

sind zu verkaufen 2 Bettstellen mit Matratzen, 1 Kinderbettstelle mit Matr., 1 Ausziehtisch, 1 Waschtisch, 1 Schreibpult, 2 Kleiderständer, 1 Handwagen u. s. w. Lortzingstraße 23, I. Et.

Ein großer Posten **Glacé-Handschuhe** wird per Kasse zu kaufen gesucht. Off. unter **L. P. 551** an die Exped. d. Bl. erbeten.

---

1 Nußb.-Spiegelschrank, 2 Thür., 1 desgl. m. Schub, 1 Nußb.-Spiegel, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 Bettstelle

Auf Abzahlung!!!

Geöffnet von früh bis Abends spät!!!

S. Gottlieb's Waaren-Haus!

Empfehle mein reich assortirtes

Möbel-Lager,

vollständige

Zimmer-Einrichtungen

auf

Abzahlung!

Alte Kunden erhalten Waaren

ohne Anzahlung.

Neue Kunden mit ganz

geringer Anzahlung.

Sämmtliche Waaren zu den billigsten Preisen

auf

Abzahlung!

Annehmliche Zahlungsfähigkeit!!!

Dresden-A., 1 Gewandhaus-Strasse 1, I. Etage.

Größtes Geschäft dieser Art am Platze!

Neuheiten

in

Blousen

aus **Madapolame, Elsaßer Flanell, Cretonne, Levantine, Zephir u. Satin,** in **einfarbig, gestreift u. gemustert,** mit **hohen Aermeln** auf das Beste gearbeitet.

Stück: **100, 150, 175, 200, 225** Pfg. ꝛc.

Lawn-tennies Blousen

höchst beliebte Façon,

sowie

Mousseline-Blousen

in **hocheleganten Mustern, beste Ausführung.**

Stück: **275, 325, 350** Pfg. ꝛc

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstraße 7
Antons-Platz.

Nordseebad **Wittdün** auf Amrum.

Saison vom 1. Mai bis 15. Oktober.

Wellenschlag in drei verschiedenen Stärkegraden. — Comfortable Hotels und Privatlogis. Bequeme Verbindung auf dem Wasser- und Landwege. Prachtvolle Ausflüge in die hochinteressante Umgebung mit eigenem Dampfer oder Segelkutter. Jagd auf Enten und **Seehunde.** Illustrirte Prospekte mit Reiserouten ꝛc. versendet

die Direction des Nordseebades Wittdün in Hamburg.

Versteigerung.

Morgen, den 27. d. Mts., und an den folgenden Tagen, Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an im Laden **Rosmarinstrasse 1** (Ecke der Schloßstraße)

ein grosser Posten garnirte u. ungarnirte Luxus-Korb-Waaren, als: **Papier-, Arbeits-, Staubtuch-, Bürsten-Körbe etc.,** sowie **eine Anzahl guter Reisekörbe und Stickereien in Atlas und Seide**

werden im Auftrage versteigert durch Auctionator **C. Kohn,** Flemmingstr. 5.

Aufträge auf Auctionen werden entgegengenommen.

Hüte,

farbig, weich u. gesteift von 2–10 M. (Mützen) empfiehlt

A. Mühle,

Günthalstr.

Postkarten

mit Ansichten

fertigt bei künstlerisch-malerischen Aufnahmen schnell u. billig Kunstanstalt **O. Rentsch, Jüdenhof 2.**

1 schöner Pony

mit elegantem **Geschirr** und und **Wagen,** auch einzeln, zu verkaufen. **L. Kühnert,** Pirnaischestraße 39 im Restaurant.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdnutzung der Jagdgenossenschaft **Birkenhain-Lotzen** 1474 Acker 187 □M., 2½ Min. vom Bahnhof soll vom 1. Septbr. 1893 an auf weitere 6 Jahre verpachtet werden. Bewerber werden gebeten, ihre Gebote bis 1. Juni d. J. versiegelt mit der Aufschrift „Jagdpacht betr." an Unterzeichneten einzusenden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. Auswahl unter den Bewerbern, welche bis 15. Juni d. J. an ihre Gebote gebunden sind, bleibt vorbehalten.

Birkenhain, im Mai 1892.

Tamme, Jagdvorstand.

Prima Astrachaner Caviar

empfiehlt während des ganzen Sommers

Carl Seulen Nachflgr.,

Wallstraße Nr. 8, Portikus.

Brillant-Ring,

massiv Gold (gesetzl. 333 gestempelt), mit feinstem Simili-Brillant.

Versandt nach Ausw. geg. Vorausbezahl. zuzügl. 20 Pf. Porto oder Nachn.

Julius Seidel, Dresden

Seestr. 4, I. Etge.

Verlange Jeder gratis u. franko meinen illustr. Preis-Catalog von Gold- u. Silber-Schmuckwaaren. Einzelverkauf zu Engrospreisen.

Feinste

Oel-Sardinen,

8–10 Stück Inhalt, Dose **55 Pf.,**

20 Dosen **10 M. 70 Pf.** franco versendet

R. Frackmann,

Trompeterstrasse 4.

Prima Tafelbutter,

nur von den besten ostfriesischen Marschweiden, 9 Pfund frei für 9 Mk. 50 Pf., in Gebinden von 25 u. 50 Pfd. ab Bahnhof hier, zu 95 Pf., Nachnahme.

Folh. Poppinga,

Hage in Ostfriesland.

Patente seit 1877

Otto Wolff, Patent Anwalt

DRESDEN, Prageranstrasse 10.

(Ecke Trompeterstrasse)

Marken & Musterschutz.

Preisselbeeren-Compot,

mit feinst. Zucker eingesotten, garantirt gut, versendet 5-K.-Fäßch. für 4 M. gegen Nachnahme frco. **F. Twrsitzky** in **Prachatitz,** Böhmen.

Den Herren Restaurateuren

empfehle zu Engros-Preisen

Klappstühle, Klapptische

Fr. Horst Tittel,

eistungsfähigste Eisenmöbelfabrik

Dresden-A.,

Georgplatz 1, vis-à-vis Café franç.

Cigarren.

Für Wiederverkäufer offerire vorzügliche 4- u. 5-Pf.-Cigarren, schneeweißer Brand, grossartige Qualität, zu 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38 Mark per Mille. Proben von 100 Stück an zu Diensten.

El Bufalo.

schöne 5-Pf.-Cigarre, 36 Mk. per Mille. Bei Entnahme von 1000 Stück dieser Cigarre ein Kiste mit Musikwerk, 2 Stücke spielend, extra gratis.

Carl Strenbel,

Dresden-A., Wettinerstraße 13.

2 gebrauchte Landauer,

3 leichte **Halbchaisen,** 1 mit abnehmbarem Bock, 2 **Americains,** 1 Klappwagen, mehrere ein- und zweispännige **Kutsch-** sowie **Cabriolettgeschirre** sollen billig verkauft werden Dresden-A., Güterbahnhofstraße 19, **E. Ulbricht.**

Holzschnitte u. Clichés für Annoncen u. Cataloge liefert rasch und billig.

H. Rentzsch

Jüdenhof 2.

Galvanos von 30 Pf. an, **Zink-Clichés, Phototypien.**

Größte eingerichtete Anstalt für Massen-Aufträge.

Ein Drehpianino,

spielt 18 d. schönsten Tänze, für gr. Saal passend, **eine Uhr** mit Doppelwerk (spielt 8 Stücke), **ein Pianino, ein Harmonium, Musikwerke** billig zu verkaufen im Instrument.-Magazin Waisenhausstraße 7, pt.

Gardinen

w. schön gewaschen, gespannt und appret. i. d. **Wäscherei- u. Plättanstalt** von **J. M. F. Schwenk,** Dorf **Kemnitz** bei Dresden.

Für Gärten.

Blatt-Pflanzen:

Solanum, Cinerarien, Centauren, Caladium, Ricinus, Perilla, Canna, Mais u. s. w.,

Blühende Pflanzen:

Phlox, Fuchsien, Verbenen, Cuphea, Heliotrop, Mimulus, Petunien, Ageratum, Matricaria, Tropaeolum, Pelargonium u. s. w.,

Teppich-Pflanzen:

Alternantheren, Gnaphalium, Achyranthus, Pyrethrum, Escheverien, Irisinen, Lobelien, Coleus u. s. w.,

Schling-Pflanzen:

Mina, Cobea, Thunbergia, Maurandia, Glycinen in Töpfen, **Clematis** in Töpfen, **Wilden Wein** u. s. w.,

Sommer-Pflanzen:

Levkojen, verstopft in Farben, **Balsaminen, Cinnien, Dianthus, Astern, Phlox** u. s. w.

empfiehlt in kräftigen, starken Pflanzen.

Balkonkästen und Epheuwände

werden nach jedem gewünschten Maß geliefert.

R. Meurer

Bergstraße 35.

Garten-Decken

für **Restaurateure** in großer Auswahl

F. T. Mersiowsky,

5 Amalienstraße 5.

Gummi-Artikel

aller Art, feinster Qualität, **Bett-Unterlagen, Suspensorien** billigst bei **R. Freisleben,** Postplatz 1.

En gros. Die En détail.

Sächsische Garderoben-Fabrik,

Inhaber: **L. Grossmann,**

Dresden,

10 Wettinerstrasse 10, parterre u. 1. Et.,

ist vermöge ihrer Selbstfabrikation in eigenen Werkstätten für den **Engros-, Export-** und **Detail-Verkauf** die **billigste und beste Einkaufsquelle** für

fertige Herren- u. Knaben-Garderoben.

Der sich fortwährend vergrößernde Kundenkreis giebt mir das Zeugniß meiner **guten, dauerhaften** Fabrikate.

Jede Uebervortheilung ist ausgeschlossen.

Preise streng billig und fest!

In nachstehender **Preisliste** gebe ich einen kleinen Ueberblick der so fabelhaft billigen Preise.

Preis-Liste für die Sommer-Saison 1892:

Für Herren:

Sommer-Paletot
à 8, 10, 13, 15, 20, 25, 28 bis 42.00

Anzüge in **Sacco-, Rock-, Gehrock- u. Pijak-Façon,**
à 9, 10, 12, 15, 18, 24, 27, 30—50.00.

Einzelne Jaquettes
von 5.00 an.

Stoff- u. Kammgarn-Hosen
à 3, 3.50, 4, 5, 6, 7, 8, 10 bis 16.00.

Piqué- und Seiden-Westen
à 2.50, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10.00.

Leinen-Anzüge, Turntuch-Anzüge, Lüstre-Jaquettes, Cachemir-Jaquettes, Panama-Jaquettes, sehr billig in grosser Auswahl.

Für Jünglinge u. Knaben:

Anzüge u. Paletots

Alter 3—8 Jahren.
à 2.50, 3, 4, 5, 6, 7, 8 bis 15.00.

Alter 9—14 Jahren.
à 5, 6, 8, 10, 11, 12, 13 bis 18.00.

Alter 15—18 Jahren.
à 8, 9, 10, 12, 14, 17, 20 bis 30.00.

Schul-Anzüge
in Stoff, Leinen, Turntuch etc.

Kutten- und Blousen-Anzüge.

Einzelne Jacken und Hosen stets vorräthig.

Bei Maßbestellung
größte Leistungsfähigkeit.

Maßsachen werden unter besonderer Leitung eines vorzüglichen Zuschneiders in kürzester Frist sauber, mit Pra.-Zuthaten versehen, unter Garantie des Passens ausgeführt.

Großes **Stofflager** in- und ausländischer **Fabrikate.**

Achtung! Der Verkauf findet nur in den **großen hellen Räumen der 1. Etage** statt! Die in meinen Schaufenstern vermerkten Preise sind maßgebend und ist jedes Stück für den bezeichneten Preis auf Wunsch aus dem Fenster zu haben.

10 Wettinerstrasse 10, parterre u. 1. Et.

Gardinen!

Preise und Auswahl einzig am hiesigen Platze. — Die Ausrüstung sämmtlicher Qualitäten erfolgt nach solidestem Verfahren, das selbst bei billigen Sorten Gewähr für gutes Halten bietet.

Englische Tüll-Gardinen, Schweizer Tüll- u. Spachtel-Gardinen.

Gardinen-Spitzen, Gardinen-Halter, Tüll-Bettdecken u. Stores.

König-Johann-Str. 6. **Siegfried Schlesinger** König-Johann-Str. 6.

---

4 feine Salon-Garnituren verk. um Platz zu gewinnen, zum Selbstkostenpreis Pillnitzerstr. 23.

Dachshunde. Ein Wurf echte Dachse zu verkaufen Martin-Lutherstraße 3. 1.

Ein neuer geschnitzter **Rococo-Salonschrank** ist preiswerth zu verkaufen **Striesenerstr. 36**, II, links.

Cushion-Rover, Neu Modell, Umst. halb. bill. zu verk. Mathildenstr. 24, II. r.

Damen-Garderobe tadellos u. zu bill. Preisen fertigt Wiener Damenschneiderin **Marie Wrany,** Schreibergasse 10, III.

Kinderwagen-Höfgen Königsbrückerstraße 76. Zwingerstraße 8.

Dresdner Nachrichten. Nr. 147. Seite 29. Donnerstag, den 26. Mai 1892.

☛ **Stellung** ob Jeder überall hin umsonst. Man verlange Stellen-Verzeichniß des Vereins Deutscher Vereine.

Kostenfreie Stellenvermittelung.

Der „Verein für Handlungs-Commis von 1858“ in Hamburg, Colonialhaus, empfiehlt den Herren Chefs seine mit guten Referenzen versehenen Mitglieder zur gefl. Anstellung.

Bisher sind 2695 Stellen, Mitglieder 13,000.

Stellen-Vermittelung

Verband Deutscher Handlungsgehilfen Dresden, Webergasse Nr. 27, 1. Et.

Agenten, Reisende

Vertretung!

Eine Weingroßhandlung sucht für Dresden und Umgegend einen

Vertreter,

welcher [illegible] Colonialwaaren-Handlungen, Conditoreien, Restaurants etc. gut eingeführt ist und [illegible] Offerten unter H. 3. 295 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Wirthschafterinnen, Stubenmädchen, Mädchen

Friedr. Vollmer, Niederlößnitz bei Dresden.

Für Adressenschreiber

[illegible] Zeitungsverlag [illegible] Zeitungen [illegible] Berlin SW.

Agenten-Provision

für [illegible] Zeitungen [illegible] Zeitungsverlag [illegible]

Fabrik-Etablissement,

25,000 Mark Betriebswerth

Theilhaber

mit 5—[illegible] Mark Einlage sofort gesucht.

B. H. Herrenich, Leipzig, Albertstraße 5.

Vertretung!

Eine Weingroßhandlung sucht für Dresden und Umgegend einen

Vertreter,

welcher [illegible] Colonialwaaren-Handlungen, Conditoreien, Restaurants etc. gut eingeführt ist und [illegible] Offerten unter H. 3. 295 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Wirthschafterinnen, Stubenmädchen, Mädchen

Friedr. Vollmer, Niederlößnitz bei Dresden.

Für Adressenschreiber

[illegible] Zeitungsverlag [illegible] Zeitungen [illegible] Berlin SW.

Agenten-Provision

für [illegible] Zeitungen [illegible] Zeitungsverlag [illegible]

Fabrik-Etablissement,

25,000 Mark Betriebswerth

Theilhaber

mit 5—[illegible] Mark Einlage sofort gesucht.

B. H. Herrenich, Leipzig, Albertstraße 5.

Vertretung!

Eine Weingroßhandlung sucht für Dresden und Umgegend einen

Vertreter,

welcher [illegible] Colonialwaaren-Handlungen, Conditoreien, Restaurants etc. gut eingeführt ist und [illegible] Offerten unter H. 3. 295 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Wirthschafterinnen, Stubenmädchen, Mädchen

Friedr. Vollmer, Niederlößnitz bei Dresden.

Für Adressenschreiber

[illegible] Zeitungsverlag [illegible] Zeitungen [illegible] Berlin SW.

Agenten-Provision

für [illegible] Zeitungen [illegible] Zeitungsverlag [illegible]

Fabrik-Etablissement,

25,000 Mark Betriebswerth

Theilhaber

mit 5—[illegible] Mark Einlage sofort gesucht.

B. H. Herrenich, Leipzig, Albertstraße 5.

Vertretung!

Eine Weingroßhandlung sucht für Dresden und Umgegend einen

Vertreter,

welcher [illegible] Colonialwaaren-Handlungen, Conditoreien, Restaurants etc. gut eingeführt ist und [illegible] Offerten unter H. 3. 295 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Wirthschafterinnen, Stubenmädchen, Mädchen

Friedr. Vollmer, Niederlößnitz bei Dresden.

Für Adressenschreiber

[illegible] Zeitungsverlag [illegible] Zeitungen [illegible] Berlin SW.

Agenten-Provision

für [illegible] Zeitungen [illegible] Zeitungsverlag [illegible]

Fabrik-Etablissement,

25,000 Mark Betriebswerth

Theilhaber

mit 5—[illegible] Mark Einlage sofort gesucht.

B. H. Herrenich, Leipzig, Albertstraße 5.

Vertretung!

Eine Weingroßhandlung sucht für Dresden und Umgegend einen

Vertreter,

welcher [illegible] Colonialwaaren-Handlungen, Conditoreien, Restaurants etc. gut eingeführt ist und [illegible] Offerten unter H. 3. 295 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Wirthschafterinnen, Stubenmädchen, Mädchen

Friedr. Vollmer, Niederlößnitz bei Dresden.

Für Adressenschreiber

[illegible] Zeitungsverlag [illegible] Zeitungen [illegible] Berlin SW.

Agenten-Provision

für [illegible] Zeitungen [illegible] Zeitungsverlag [illegible]

Gew. Mädch. find. gute Aus[illegible] i. **Kindergärtnerin** u. **Kindergarten** u. ganz[illegible] Bedingungen. Adr. sub [illegible]

A. 5

[illegible] Fel. Gg. d. Bl. an Rudolf Mosse, Dresden.

10 Unterschweizer erhalten [illegible] und 1. Juni gute Stellen d. **Gotth. Stegmann, Schmolen bei Wurzen.**

Graveur nach Zürich

tüchtiger, gewandter und selbstständiger Arbeiter sucht

O. Ed. Dolitsch, Zürich.

Stempelfabrikation.

Briefe a/d Schweiz kosten [illegible] Pf. Porto.

Ein guter Clavier-Stimmer,

der mit allen Reparaturen betraut [illegible] sofort gesucht. Adr. u. **V. R. 507** Exp. d. Bl. erbet

Eine **gewandte erste Binderin**

[illegible] Bedingungen bei gutem Lohne gesucht. Bewerbungen [illegible] Sonntag den 29. Mai [illegible] 12 u. 2 Uhr im Hotel Rom[illegible], Wilsdruffergasse, melden.

Carl Umlauft,

Blumenfabrik, Zittau i. S.

Ein Werkzeugmacher,

der Tüchtiges in der Anfertigung von Spindelpressen leistet, sucht sofort **C. Thiem,** Metallschraubenfabrik, Thum i. Erzgeb.

Schweizer u. Gärtner

empfiehlt u. placirt Schweizer-Gehilfen, Meyerleute, Wendeleschmiede, Zimmermann.

Administration und den Verkauf

[illegible] Immobilien besorgt prompt und gewissenhaft

Hauscheben-Comptoir **Ed. Schmidt,** Dresden, Pirnaischestraße 19.

Mehrere Ober- und Unterschweizer

suchen zum 1. Juni oder 1. Juli Stellung durch Offerten **Beutler, Mockrehn** bei Taucha.

Wirthschafterin.

Ein gut. Mädchen aus guter Fam., welches bereits mehrere Jahre auf einem größeren Gute thätig war, findet baldigen Antritt [illegible] auf einem Gute in der Nähe Dresdens oder bei einem älteren [illegible] Offerten direct u. unter **N. J. 550** [illegible] bis 28. d. M. [illegible]

Junge, gebildete Wittwe von [illegible] Kindern, in [illegible] Haushalt, sucht Vertrauensstelle als

Verkäuferin, Cassirerin oder die Führung einer Filiale.

Off. u. **B. 1143** an **Rudolf Mosse, Dresden** erb.

Für Mühlengutsbesitzer.

Ein [illegible] Müller, ledig, [illegible] auch in anderen Zweigen vom Fach gewesen, langjährige Praxis besitzt, sucht Stellung in kleinerer Mühle. Gef. Off. unter **L. F. E. 92** postlagernd **Reinhardsgrimma.**

Ein [illegible] sucht Stelle [illegible] Führung des Haushalts eines [illegible] Herrn oder einer Dame, würde auch mit auf Reisen gehen. Gefl. Offerten erb. unter **W. S. 100** Postamt Meißen.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

Wegen Todesfalles ist in Hökendorf (Edle Krone) das vollständig massive Haus 67b. mit gutgehendem Gärtchen zu verkauf. In demselben befindet sich seit [illegible] Jahr ein flottes Material-, Eisenwaaren- und Schnittgeschäft. Uebernahme nach Uebereinkunft.

Hotel oder Hotel garni

mit 20,000 M Anzahl. zu kaufen oder pachten gesucht. Off. erb. u. **N. B. N. 2312** Exped. d. Bl.

Zu kaufen gesucht wird ein kleines, romantisch gelegenes

Rittergut

mit möglichst wenig Grundbesitz, aber mit freundl. Wohnhause, Garten, Teich u. Busch. Offerten unter **O. R. Nr. 30** postlag. **Grimma** niederzulegen.

In der sächs. Oberlausitz ist ein sehr frequenter

Gasthof

(Nebengeschäft), mit 1 Scheffel [illegible] Areal, Werth [illegible] Mk., bei [illegible] Anzahlung sofort einer [illegible] Erbe entfernt aber [illegible] Stadt, schön. Garten, Pferd, [illegible] Tanzsaal mit viel Nebenräumen, 6 Vereine halten ihre Versammlungen ab, sofort bei [illegible] Mk. Anzahl. zu [illegible] Mk. zu verkaufen. Nur eine feste, Selbstk. ert. Nah. unter **C. S. 1612** Annoncen-Exp. **G. Schoenwald, Berlin.**

Ein Haus

Nähe Dresdens, mit etwas Obst, [illegible] und zu kaufen **gesucht.** Preis 6—8000 Mark. Gefällige Off. erbeten unter **L. R. 071 „Invalidendank“ Dresden.**

Mühlen-Verkauf.

Eine Mühle 2 Gänge, 4 Fuß Gefälle, gute Mehl- u. Geschäftslage, eignet sich sehr gut zur Bäckerei-Anlage, da in 3 Dörfern keine Konkurrenz vorhanden ist, 12 Acker Feld und Wiesen. Das Inventar, lebendes und todtes, im besten Stande, soll, weil der Besitzer sich zur Ruhe setzen will, verkauft werden. Das Grundstück eignet sich zum Einmeinden. 6—7000 Mk. genügen zur Uebernahme. Näh. ertheilt **Moritz Wagner** in **Oschatz.**

Eine in schönster Lage befindliche

Brauerei

in der Nähe von **Chemnitz,** guter Kundschaft verstehen, mit großer **Mälzerei** und schöner **Kellerei** sofort anderweitig zu verpachten. Näheres durch Rittergut, Schandau, Verwaltung. **B. Heidmann,** Oekonomierath, Lockwitzmühle.

Haus-Grundstück

mit rentablem Gasthaus, an Bahnhof Dresden, für [illegible] Mk. bei [illegible] Mk. Anz. sofort zu verkaufen. Reflektirt nimmt in den nächsten Jahren das Terrain durch Bahnhofs-Umbau. Nur Selbstkäufer wollen Adressen abgeben unter **L. M. 910** im **„Invalidendank“ Dresden.**

In unmittelb. Nähe Dresdens, 3 Minuten von der Pferdebahn, ist eine

Villa

mit schattigem Garten, für eine oder 2 Familien, besonderer Verhältnisse halber unter Preiswerth bei 12—15000 M. Anzahlung zu **verkaufen.** Gefl. Off. **T. 1115 Rudolf Mosse, Dresden.**

Haus-Verkauf resp. Tausch.

In **bester Lage v. Leipzig** ist ein schönes Zinshaus besonderer Verhältnisse halb billig zu verkaufen od. gegen einen **kleinen Gasthof** zu vertauschen. Näh. Auskunft ertheilt und Offerten nimmt entgegen

Friedrich Riebe, Pragerstraße 35.

Zur Beachtung.

Ein Wohnhaus, sehr bequem für 2 Familien eingerichtet, mit Wirthschafter versehen, Scheune und Stallung, mit Stallung u. einer großen Werkstatt, alles massiv geb. u. m. Ziegel- u. Schieferdachung, 2½ Acker Feld und Garten, in einem Kirchdorfe bei Mügeln (Leipz. Bez.) gelegen, passend für einen Tierarzt, Stellmacher oder Handelsleute aller Branchen, soll unter günstigen Bedingungen sofort verkauft werden und kann mit 3000 M. Anzahlung übernommen werden. Rest bleibt mit 4% darauf stehen. Mit dem Verkauf ist beauftragt **Moritz Wagner in Oschatz.**

Ein grosses Gut

in guter Lage und best. Zustand wird gegen Kasse **zu kaufen gesucht.** Ausführl. Beschreibg. und bill. Preisstell. erb. unter **100 W.** in die Exped. d. Bl.

Ruhe-Sitz

für einfache Leute. Ein vor 2 Jahren neugeb. Haus mit **Obst- u. Gemüsegarten,** in **Weinböhla** b. Meißen, ist erbtheilungshalber mit 700 Thlr. Anzahlung billig zu verk. Näh. b. Frau Hunger in **Meißen,** Grauergasse 280, I.

Landhaus,

neu, villenähnlich, mit 4 Logis u. schön. Obst- u. Garten ist veränderungsh. zu verkaufen. Preis 7000 M. Näh. b. Besitzer **H. Merkel** in **Unkersdorf** bei **Kesselsdorf.**

Gerberei-Verkauf.

Die in der von **Komotau** eine halbe Wegstunde entfernt gelegene Stadt **Eidlitz** circulirt gelegene **Gerberei-Realität** Nr. 118, bestehend in feuersicher erbauten Gebäuden, als: einem Wohnhause mit 13 Zimmern, einem Schuttboden, einer Scheune nebst Stallungen, der Gerberei-werkstatt sammt Zugehör mit der Baufläche nach 11 Ar 30,5 m² und 3 Ar 21,5 m², in den Gärten nach 7 Ar 63,5 m² und in der Wiese nach 55 Ar 21,5 m², mit dem Rechte der unbeschränkten Wasserleitung aus dem vorbeifließenden Mühlbache, wird unter günstigen Bedingungen aus freier Hand verkauft. Auskunft ertheilt der Vertreter des Eigenthümers

Dr. Franz Schreiter,

Advokat in Komotau (Böhmen).

Zu kaufen gesucht

mit Anz. von 10—18000 Mark **flottes Geschäft** oder **Restaurations-Grundstück.** Unterhändler verbeten. Adr. mit Angaben des Umsatzes unter **T. N. 890** im **„Invalidendank“ Dresden** erbeten.

Mein **großes herrschaftlich. Zinshaus**

in vorzüglicher Lage Dresdens möchte ich Umstände halber gegen hiesige kleinere Objekte oder gegen ein **Landgrundstück vertauschen.** Nehme auch Hypotheken als Zahlung an. Guthaben 70,000 Mk. Nur Selbstkäufer wollen Adressen unter **T. O. 891 „Invalidendank“ Dresden** niederlegen.

Güter bei Dresden:

1 Gut [illegible] Scheff., 1 Gut 78 Schfft. 1 Gut 61 Schfft., 1 Gut 64 Schfft. [illegible] Th. Anz. 1 Gut 70 Schfft., 1 Gut 25 Schfft. sind zu verkaufen durch **Friedr. Vollmer,** Niederlößnitz.

Schmiede-Verkauf.

Eine **Landschmiede,** in großem Dorfe mit Rittergut, die einzige, mannen Gebäuden und 8 Scheffel Feld, sofort zu verkaufen. Preis 8300 Thlr., Anz. 3000 Thlr. Offerten mit Freimarke an **W. H. Thiele, Roßwein.**

Eine **Schankwirthschaft** mit Tanzsaal, Garten, Kegelbahn, volles Realrecht, 1—10 Schfl. Feld, 1 Std. von Pircherswerda gelegen, ist mit 5000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Reflektirte Ausk. ertheilt **Emil Frode, Bautzen,** Fischerplatz 10.

Villa

für 2 Familien, mit Veranda, prachtige Aussicht nach der Elbe, mit großem Obst- u. Ziergarten, Vorort Dresdens, direkt Eisenbahn- und Dampfschiffstation, ist verhältnißhalber sofort durch den Besitzer zu verkaufen. Gefl. Off. unter **N. B. 89** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Für Capitalisten sichere Verzinsung!

Mein gr. Grundstück in **Mitte der Stadt Dresden** gelegen, beabsichtige wegzugshalber zu verkaufen. Fester **Verkaufspreis** M [illegible] **Miethertrag** pro Jahr [illegible] M. **Anzahl.** [illegible] M. in baar. Anfrag. werden nur von gutsituirten Käufern berücksichtigt. Off. u. **F. E. F. 1138** an die Exp. d. Bl. gelangen direct an den Besitzer.

Ein Gut

in Westpreußen, 383 Morgen, 2, 3, u. 4. Klasse, mit 18—20 Morgen Wiese, 10—12 Morgen Torflager, guten Gebäuden, 5 besonderen Arbeiterwohnungen, ist krankheitshalber zu **verkaufen.** Offerten unt. **T. H. 28** lagernd Postamt 15, Dresden.

Hausgrundstück

mit Hinterhaus und viel Hinterraum in der Seevorstadt, für alle größeren Geschäfte od. Gewerbe passend, im besten baul. Zustande, ist bei 25 Mille Mk. Anz zu verk., ev. würde auch ein kl. hübsches Landhaus oder kl. Fabrik mit angenommen. Offert. erbeten unter **„A. 6733“** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Cartonnagen-Fabrik,

welche schon seit 10 Jahren besteht, ist **billig zu verkaufen.** Sämmtliche Maschinen u. Kundschaft vorhanden. Eine Betheiligung für einen **Fachmann** mit wenig Kapital unter günstigen Bedingungen zur Vergrößerung nicht ausgeschlossen. Näheres ertheilt **Carl Eberding,** Restaurant, Feldschlößchenstraße.

Villa-Verkauf.

Herrschaftl. eingerichtet, schönste Lage d. Niederlößnitz, mit Wasserleitung, Bade-Einrichtung, für 1—2 Familien. Preis 9000 M. bis. Näh. Restaurant Feldschlößchen, **Niederlößnitz.**

Unterzeichneter ist beauftragt, das Grundstück des verstorbenen **Herrn Pastor Clauß,** Rötzschenbroda, Hauptstr. 12, gelegen und aus geräumiger, gesunder, sehr behaglicher

Villa

mit großem, schattigem Garten bestehend, **zu verkaufen.** Geehrte Reflectanten wollen sich wegen Näherem an Unterzeichneten, bei dem auch Photographie der Villa ausliegt, wegen Besichtigung aber gefälligst direct an Frau verw. Pastor Clauß wenden.

de Coster,

Dresden, Waisenhausstraße 6.

Ein großes Fabrik-Grundstück

mit einer Wasserkraft von 122 Pferdest., bett. aus 2 gr. Fabrikgebäuden, 1 Seitengeb., Scheune, Pferdestall und angrenzenden 15 Scheffel Feld u. Wiese, an ebener Chaussee gelegen, ca. 30 Min. vom Bahnhof u. 8 Minuten von der Stadt Roßwein entfernt, soll mit allen dazu gehörenden Maschinen und Inventar für den Preis von 115,000 M., Taxe 172,000 M., aus freier Hand verkauft werden. Anzahlung nach Uebereinkommen. In dem einen Fabrikgebäude befindet sich eine im flott. Betriebe befindliche, vor 4 Jahren neu eingerichtete **Holzschleiferei** u. das Andere diente bis vorigen Jahr zur Spinnerei. Näh. Auskunft ertheilt Herr **H. Thiele** in **Roßwein** u. der Besitzer **R. Teller** in **Dresden,** Weberstraße 11.

Ein neues Haus

m. 10 Schfl. Garten, Feld u. Wiese, in lebh. Kirchdorfe b. Nossen, nahe d. Bahn, bes. pass. f. Fuhrgesch. od. Productionen f. [illegible] Mk. billigst zu **verk.** d. **F. Prockich,** Wettinerstr. 8.

Mühle,

Schneidemühle, Mahlmühle und Bäckerei enthaltend, mit dazu gehörigem Feld u. Wiese mit guter Kundschaft, ist Umstände halber unter günst. Beding. zu verpachten. Off. u. **X. K. 595** Exp. d. Bl.

Zinshaus

in Striesen (6% Verzinsung) mit großem Obstgarten, alles im besten Stande, ist unter günstigen Bedingungen sofort billig zu verkaufen. Näheres A. Straße 11, p.

Klotzsche

Eine der schönst. gelegenen **kl. Villen** ist mit Bauluft zu verkaufen und gleich zu beziehen. Adr. unter **L. P. 109** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Meine gute, in vorzügl. Lage gelegene

Land-Bäckerei

m. 9 Schefl. Feld ist für 17,000 M bei 4 verk. Off. erbitte ich u. **M. H. M. 875** i. d. Exp. d. Bl.

Verkauft werden **schnell Grundstücke,** Geschäfte aller Art durch d. Bureau **Union,** kl. Brüdergasse Nr. 11.

Mühlengrundstücks-Verkauf.

Eine in der Oberlausitz **neu eingerichtete Wassermühle mit Walzenstuhl,** Reinigungsmaschine, Trieur usw., auch Dreschmaschine eingerichtet, 15 Scheffel gut. Feld u. Wiese, schöne massive Gebäude u. überhaupt mit einer sehr guten Bauernkundschaft versehen, auch wäre in der Nähe viel Mehlumsatz für Geschäftsmüllerei. Offerten unter **M. D. M. 1979** in die Exped. d. Blatt.

Brauerei-Verkauf.

Eine obergährige Brauerei in einer Kreisstadt, an der Bahn gelegen, leicht für Lagerbier einzurichten, mit vorzüglichem Wasser, großen Räumlichkeiten, 50 Mrg. Acker u. Wiese, ist bei 30,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Die Besitzung eignet sich auch zu einer größeren Anlage, da in der Umgegend eine solche nicht ist. Off. unt. **M. C. M. 2128** i. d. Exped. d. Bl. erb.

Fuhrwerks-Verkauf.

Wegen Todesfall soll ein Fuhrwerksgeschäft verkauft werden mit Kundschaft. Preis 10,000 Mark, enthaltend: 10 schöne junge Pferde, 1 neuer Landauer, 1 do. gebraucht, 1 Omnibus, 2 Droschken, 5 Break-wagen, 3 Steinwagen, 2 Schlitten, 1 neues, silberplattirtes Kutschgeschirr, 1 do. gebrauchtes, sämmtliche Arbeitsgeschirre, Decken u. aller Zubehör. Näheres Dresden-N., Louisenstr. 23.

Ein sich gut rentirendes

Agentur-Geschäft

wird zu übernehmen gesucht. Off. erb. unt. **L. L. 161** Exp. d. Bl.

Fleischerei-Verpachtung.

Meine seit vielen gerichtete, gutgeh. Fleischerei in einem großen Vororte **Dresdens,** an der Pferdeb. gelegen, bin ich gesonnen, an e. tücht. Fleischer u. Wurstmacher zu verpachten. Das Invent. ist für 2000 Mk. zu übernehmen, jährlicher Packtpreis 850 M. Pachtungsfähige Reflekt. belieben ihre Adr. unt. **E. G. 39811** i. d. Exped. d. Bl. niederzul.

Eine nachweisbar gutgehende

Blumenfabrik

ist anderer Unternehmen halber billig zu verkaufen. Erforderlich 18—20 Mille Mark. Näheres bei Robert Reichel, Löbtau, Lindenstraße 28, I.

Produkt.- u. Grünw.-Gesch.,

nett. Gesch., ohne Konkurr. o. Pl., wegen Krankh. sof. bill. zu verkaufen. Näh. Zeisigs Gesch. Gumperstr. 35.

Wer sein **Geschäft** schnell u. gut verk. w. wende sich an d. Dresdn. Centr.-Verm.-Bur. Schloßstr. 21, Hrp.

Schmiede-Gesuch.

Ein gewandter, zahlungsfähiger Hufschmied, langjährig in Dresd., ist gewillt, sich selbstständig zu machen. Offerten an **Schicht,** Reinhardtstraße 11.

Barbier-Geschäft.

In bester Lage einer lebhaften Bezirksstadt nahe Dresden ist ein Geschäftslokal mit Wohnung, passend für einen Barbier- und Friseur, dessen Frau das Damenfrisiren übernehmen könnte, für 240 Mk. zu vermiethen und zu Michaelis d. J. zu beziehen. Gefl. Off. unter **L. O. 072** befördert der **„Invalidendank“ Dresden.**

Bäckerei.

Wegen Todesfalls u. Uebernahme des elterlichen Grundstücks bin ich gezwungen, meine am stärksten gehende, in Mitten hiesiger Stadt befindl. **Bäckerei** mit großem Inventar für den billigen Preis von 13,000 M. bei 6000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Gefl. Offerten beliebe man unter **M. H. 36** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen** niederzulegen.

Ein nachw. gutgehendes Produktengeschäft

ist aus Unternehmung wegen sofort für 1500 Mk. zu verkaufen. Näheres ertheilt Herr Kaufmann **Benkert,** Christianstraße 36.

Selterwasser-Fabrik

spottbillig zu verkaufen. Adr. u. **Fortuna** postl. Dresden erbet.

Eine flottgehende Schmiede

in **Altst.,** mit guter Kundschaft, ist bill. zu verkaufen und zu übernehmen. Zu erf. b. **A. Sauerbrei,** Freibergerstr. 59, Hths. 1.

„MERKUR“

Neu eröffnet! Halt! Bitte lesen Sie! **Neu eröffnet!**

Im **„MERKUR“**, Credithaus für Möbel und Waarenbedarf,

hier,

17 Wilsdruffer Strasse 17, erste Etage,

erhält Jedermann Bedarfsartikel jeglicher Art auf

Credit.

Die großartigen Räume des **„Merkur“** bieten eine reichhaltige und vielseitige Auswahl sämmtlicher Gebrauchsgegenstände in

Herren- und Knaben-Garderobe, Damen- und Mädchen-Confection,

Manufactur- und Leinen-Waaren, Schuhwaaren, Uhren, Teppichen.

Ganz besonders wird auf das große

Möbel-, Polsterwaaren-Lager, fertige Betten- und Federn-Lager

ergebenst aufmerksam gemacht. Sämmtliche Sachen sind solid gearbeitet.

Jeder Käufer erhält nach Ausweis seiner Person Credit.

Bei Arbeitslosigkeit oder Krankheit Stundung der fälligen Raten auf gewisse Zeit.

Die großartigen Räume des **„MERKUR“** stehen, auch ohne zu kaufen, zur Besichtigung des Lagers Jedermann frei.

„MERKUR“

Credithaus für Möbel und Waarenbedarf

I. Et., 17 Wilsdruffer Strasse 17, I. Et.

„MERKUR“

Pferde-Verkauf,

sächsische Zucht, 3, 5 u. 6 Jahre alt, darunter eine mehrfach prämiirte Zuchtstute mit Fohlen, **Vorstadt Strehlen, Albertsplatz 3. H. Schneider.**

Von 20 Pfg. an

zurückgesetzte **Damen- u. Kinder-Strümpfe, Socken, Handschuhe** empfiehlt **P. Veith,** Wagnerstraße 10.

Fischbein.

2 Mark für das Stück alte Fischbein-Regenschirme, sowie die h. Preise für altes Corset-, Kleider- und Krinolinen-Fischbein zahlt **Herm. Haupt, Schützenstraße 45.** Auf Wunsch bis 10 Kilom. Entfernung auch abgeh.

Sägespäne.

Trockene Sägespäne sind zu haben und können waggonweise franco Dresden preiswerth abgegeben werden **Dampfsägewerk Sohland a. Spree.**

Gras-Tafel-Butt., n. 8 Pfd. f. 7,80 M., Waterei-Butter n. 8 Pfd. f. 8,00 M fr. Nachn. C. Singelmann, Raukehmen, Ostpr.

ASTHMA & CATARRH
geheilt durch Cigaretten oder Pulver **ESPIC**
Beklemmung, Husten, Schnupfen, Nervenschmerz
PARIS, 20, r. St-Lazare, J. ESPIC.
2 Fr. die Schachtel.
Mit vorheriger Ansicht versendet J. ESPIC.
In allen grossen Apotheken Frankreichs.

Eine fast neue

Butterknetmaschine

ist billig zu verkaufen Schreibergasse 11, Buttergeschäft.

A. Lewinsohn

Aeltestes und grösstes

Herren- u. Knaben-Garderoben-Geschäft am Platze,

Annenstraße 19, pt. u. 1. Et.,

gegenüber der Hof- u. Bäckermühle,

empfiehlt

in denkbar größter Auswahl nur in eigener Werkstatt aus besten Qualitäten gearbeitete:

Sommer-Paletots aus Cheviot u. Satin, in hellen u. dunklen Farben, schon von 10 Mark an.
Sommer-Paletots aus Diagonal u. Kammgarnstoffen, in den modernsten Farben, elegante Façons, schon von 24 M. an.
Ulster- u. Stanley-Mäntel mit u. ohne Pellerine, in bester Ausführung, lebhafte Muster, schon von 18 Mark an.
Sacco-Anzüge aus Sommer-Buckskins, in schönen lebhaften karrirten und melirten Mustern, von 15 Mark an.
Sacco-Anzüge aus Cheviot, in der modernen zweireihigen Façon, verschiedene Farben, schon von 22,50 Mark an.
Rock-Anzüge aus Buckskin, Diagonal und Kammgarn, einreihig, mit langer Façon und Seidenspiegel, von 25 Mark an.
Gehrock-Anzüge aus Kammgarn und Tuch, in hocheleganter Ausführung und Prima-Qualitäten, von 33 Mark an.
Jünglings-Anzüge und **Paletots** für schlanke junge Leute in allen Stoffen wie Herrensachen schon von 10 Mark an.
Knaben-Anzüge und **Mäntel** für das Alter von 3—8 Jahren in den neuesten geschmackvollen Façons von 2,50 M. an.
Knaben-Anzüge und **Mäntel** für das Alter von 9—14 Jahren aus besten gezwirnten Buckskins, von Herren-Schneidern gearbeitet, von 7 M. an.
Einzelne Saccos und **Joppen** schon von 6 M. an.
Hosen aus billigeren Stoffen schon von 3,50 M. an.
Hosen aus bestem Kammgarn und Velours in den neuesten karrirten und gestreiften Mustern, enge und weite Façon, von 7 Mark an.
Piqué- und Seiden-Westen elegante Neuheiten, entzückende Muster in hundertfacher Auswahl schon von 2 M. an.
Auch für **Knaben** einzelne **Jackets** u. **Hosen** zu billigen Preisen.

Zu Maßbestellungen größtes Lager in- und ausländischer Stoffe; Garantie für modernen Schnitt, guten Sitz, saubere und dauerhafte Ausführung in kürzester Zeit.

A. Lewinsohn,

Annenstrasse 19, part. und I. Etage.

Rover

hochfeinstes Fabrikat von Schlick u. Hinkelmann, auch einige gefahr., mit Vollgummi, ganz billig, sowie Kissen u. alle Art Pneumatikreifen sind zu ausnahmsw. billig. Preisen **zu verkaufen.** Ebenso auch zwei ganz wenig gefahr. Damen-Räder (engl. Fabrik.) mit Kissenreifen; **Dreiräder** werden zu höchsten Preisen m. in Zahlung genommen. **J. Friedrichs,** Fahrradhandlung und Verleih-Institut, **Striesen-Dresden, J-Strasse 25.**

Der Hochrad,

in gutem Zustande, ist sehr billig zu verkauf. Wachsbleichgasse 13, 4.

Blousen

nach **gut passendem Schnitt** gearbeitet,
Madapolam 150 Pf.,
Cretonne 180 Pf.,
Satin 2 bis 2 Mk. 75,
Woll-Mousseline v. 3,50 M.,
Lawn Tennis Stoff 3,50 M.
Gut passende
fertige Jacken
in **Kattun** 75 Pf.,
Madapolam 100 u. 120 Pf.,
Blaudruck 100, 120, 140 Pf.
Fertige
Blaudruck-Anzüge
von 3,50 M. an,
Creton-Anzüge 4,50 M.,
Barchent-Anzüge 5,50 M.
Kleiderröcke v. 3,40 M. an.
Tricottaillen
von 3 Mk. an.
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus
der Waisenhausstraße.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 147. Seite 31. Donnerstag, 26. Mai 1892.

Eldorado.

Heute öffentlicher Ball.

von 4–7 Uhr **Tanz.** 75 Pf. **Elektrisches Glockenspiel** mit Wundertrommel. Gartenlaube am Rhein. 1. Etage, separat. Aufenthalt großer Irrgarten. **Gustav Frinsche.**

Hôtel Duttler,

Strehlen.

Heute von Nachmittags 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Gasthof zu Wölfnitz.

Heute

starkbesetzte Ballmusik.

Um geneigten Besuch bittet **E. verw. Köhler.**

Etablissement Odeum.

Heute Donnerstag feiner Ball.

Tanzverein Sonntags 50 Pf., Montags 50 Pf.

Achtungsvoll **Gustav Schulz.** Neben Zimmer's Etablissement.

Carolagarten.

Heute grosser Jugend-Elite-Ball.

Es ladet ein **Wilh. Baumann.**

Herrschaftl. Gasthof Nöthnitz.

Heute Tanzvergnügen. **Emil Keller.**

Deutsche Reichskrone

Königsbrückerstraße-Bischofsweg,

unstreitig der **schönste und grösste Ballsaal** in Dresden.

Heute feiner öffentlicher **Ball**

bis Nachts 1 Uhr.

Tanz-Verein. **Otto Körner.**

Grüne Wiese.

Heute von 5 bis 9 Uhr **großes Garten-Concert.**

Gasthaus Altcoschütz.

Heute zur Himmelfahrt

Garten-Frei-Concert u. Ballmusik.

Achtungsvoll **O. Kippenhahn.**

Diana-Saal,

Heute zur Himmelfahrt **Ballmusik,**

Grand bal paré.

9 Uhr **Contre.**

Hochachtungsvoll **O. Wagner.**

Paradiesgarten Zschertnitz.

Heute Concert

u. grosse Ballmusik.

Für gute **Speisen** und **Getränke** ist stets gesorgt.

Hochachtungsvoll **H. Heyde.**

Gasthof zum Steiger.

Wenige Min. v. Bahnhof **Potschappel.**

Heute zur Himmelfahrt

Garten-Concert und Ballmusik.

Achtungsvoll **Rudolph Puttrich.**

Eintracht, Freibergerstraße Nr. 34.

Heute z. Himmelfahrt v. 4–1 Uhr Tanzvergnügen.

Heinrich Franke.

Bellevue.

Heute **Militär-Ballmusik.**

Von 4 bis 5 Uhr **freier Tanzverein.**

Achtungsvoll **Julius Zimmermann.**

Restaurations-Uebernahme.

Allen meinen werthen Freunden, Nachbarn und Bekannten hiermit zur Kenntniß, daß ich am heutigen Tage das bisher von Herrn **Jul. Kuhn, Fleming-str. 31,** innegehabte Restaurant käuflich übernommen habe.

Indem es mein Bestreben sein wird, den mich beehrenden Gästen mit nur **guten Speisen, ff. Bieren u. reinen Weinen** aufzuwarten, zeichnet

hochachtungsvoll

Theodor Rühle.

Gleichzeitig empfehle ich meinen vorzüglichen **bürgerlichen Mittagstisch, à Portion 30 Pf.**

Brauerei-Schillerstr. **Waldschlösschen** Restaurant, Schillerstr.

Heute von 4 bis 11 Uhr Abends

grosse musikalische Unterhaltung

bei freiem Eintritt. Es ladet freundlichst ein

Heinrich John.

Saupe's Etablissem., Löbtau.

Donnerstag den 26. Mai 1892

(Himmelfahrtstag)

Zither-Concert,

ausgeführt vom

Zitherverein „Immergrün" zu Löbtau.

Einlaß 5 Uhr. **Anfang 6 Uhr.**

NB. Karten sind gefl. vorher zu entnehmen bei Hrn. Friseur **Hartert,** Herrn Kaufm. **Funke,** im **Saupe**'schen Etablissement und im **Künzelmann**'schen Restaurant.

Nach dem **Concert**

grosser öffentlicher BALL.

Hochachtungsvoll **C. Saupe.**

Welt-Restaurant „Société"

Dresden-A., Waisenhausstraße 29.

Grösstes Speise-Etablissement der Residenz.

Dresdner Bratwurst-Glöckchen.

Täglich

2 grosse Concerte

der **Kapelle** des **Hauses,** Dir.: Kapellmstr. **Eckardt,** sowie Auftreten der berühmten **Instrumentalistin** und **Glocken-Virtuosin Frl. Emmy Reynold.**

Vielseitig gewünschte Instrumente:

Violine, Philomele, Glocken, Harmoniumflüt, Besengeige und **Ferry Belle (Schwingzither).**

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **P. Menzel.**

Trianon.

Heute von 4–7 Uhr **Tanzverein.**

„Ocarina" a. d. M.

Die Verwaltung.

Gasthof z. Erbgericht Niederpoyritz.

Heute zur Himmelfahrt von 4 Uhr an

großes Garten-Frei-Concert.

Es ladet freundlichst ein **E. Jeremias.**

Bürger Garten

Löbtau.

Heute Donnerstag, zur Himmelfahrt, von 4 Uhr an

Grosses Garten-Frei-Concert,

nachdem **große Ballmusik.**

Eintritt 10 Pf., Mitglieder **frei.** Hochachtungsvoll **F. W. Grimm.**

TIVOLI.

Heute Ballmusik bis 1 Uhr, v. 4–7 Uhr Tanzverein.

Achtungsvoll **G. Böttcher.**

Central-Halle

10 Fischhof-Platz 10.

Heute **Ballmusik,** von 4–7 Uhr **Tanzverein.**

Hochachtungsvoll **Th. Rudolph.**

Gasthof Pieschen.

Hafenstraße 40, schrägüber der Kirche.

Heute zum Himmelfahrtstag

starkbesetzte Ballmusik,

von **4–7 Uhr Tanzverein.**

Hochachtungsvollst **H. Schäfer.**

Münchner Hof

Neumarkt 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

Tyroler Gesangs-Concert.

Empfehle **freundliche Zimmer mit vorzüglichen Betten** von 1,25–2 Mark incl. Concert-Entritt.

Restaur. Palästina

14 Schloss-Strasse 14.

Das Originellste und Sehenswertheste der Residenz ist **der kleinste Oberkellner der Welt**

General William.

Heinrich Miertschke.

NB. Specialität: Echt Bürgerl. Pilsner Bier.

Neu! Neu! Neu!

Im Straßburger Hof,

an der Frauenkirche 20,

Grösste Sehenswürdigkeit Dresdens.

Unübertroffen! Noch nie dagewesen!

Die jugendliche Elsässerin in Nationaltracht

Frl. Marie Ulrich,

16 Jahre alt und **322** Pfd. schwer,

servirt auf kurze Zeit.

Donath's Neue Welt, Tolkewitz.

Wunderbarer Landaufenthalt. **Täglich Concert** unter Leitung des Hrn. Musikdirector **G. Günther.** Anfang 4 Uhr, Ende 9 Uhr. Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung der Alpenkette (Alpenglühen), Staubbachfall bei Beleuchtung. **Sonntags** und **Mittwochs** um 6 Uhr Aufstieg eines Riesenluftballons mit Fallschirm-Abfluß. **Camera obscura** neu eröffnet.

Eintritt 30 Pf., Kinder 10 Pf., Familienbillets 5 St. 1 M. sind am Buffet zu entnehmen.

Der Garten befindet sich im schönsten Frühlingsschmuck.

Hochachtend **R. Donath.**

Neustädter „Société",

Bischofsweg 68, Ecke Förstereistraße.

Pferdebahnlinie: Alaunplatz-Bischofsweg.

Staunet! Staunet!

Der Riese ist da!

1000 Mark

Demjenigen, welcher eine zweite Person nachweist.

Der Kolossal-Mensch servirt nur kurze Zeit!

Täglich großes Frei-Concert.

Achtungsvoll **Clemens Günther.**

Neu! Neu! Neu!

Hotel de Saxe,

verbunden mit **Wiener Café,**

Johann-Georgen-Allee 39, direkt am Kgl. Gr. Garten.

Schönste und gesundeste Lage Dresdens.

Empfiehlt **hochelegante Zimmer** von 2 Mark an aufwärts.

Hochachtungsvoll **Louis Hagenow.**

Kellerei, Weinhandlung u. Weinstuben

Rich. Güldner, vm. Fr. Felgentreff,

Briesnitz (zunächst dem Hofbrauhaus).

Ausschank heitgepflegter reiner Landweine, Rhein- u. Bordeauxweine. Kalte Küche. ff. Küche. Angenehmer Aufenthalt.

Jenny John's Wein- und Frühstücks-Stuben,

3, I. Galeriestrasse 3, I.,

empfiehlt täglich **kleines Frühstück** (ff. Rheinl. Weinhappen). Weine vorzüglich, von besten Firmen.

Major's Weinstuben

mit **wunderbarem Garten-Restaurant,** sowie mein **neu eingerichtetes**

Hotel garni

wird zum gütigen Besuche bestens empfohlen

Jeden Abend Solisten-Concert.

50 Marschallstraße 50, neben dem neuen Amtsgericht.

Weinschank und Café Stetzsch b. Cossebaude-Dresden

(2 Minuten von der Omnibuszug-Haltestelle).

Gute Weine, kalte Küche, aufmerksame Bedienung.

Hochachtungsvoll **Bernhard Beck.**

Gambrinus-Brauerei,

Löbtauerstraße 11.

Heute zur Himmelfahrt

Grosses Garten-Frei-Concert.

Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **C. Erbsmehl.**

Sommerfrische Olbernhau m. Umg.

460 m über O., dicht an der böhm. Grenze, geschütztes Hochgebirgsthal, waldreiche Umgebung, lohnende Ausflüge, vorzügl. Gasthäuser — Badeanstalten. —

Wohnungen vermittelt gern der Vorstand des Erzgeb.-Zweig-Vereins Olbernhau.

Woll-Mousseline,

in grossartigster überraschender Auswahl

in hell- und dunkelgrundigen

hocheleganten **Blumen-, Fantasie-, Punkt-** und **Streifen-Mustern,** auf allen neuen modernen Grundfarben, **zwei-** und mehrfach bedruckt.

Meter **95, 105, 115, 130, 140—175** Pfg.

Täglicher Eingang von Neuheiten!

H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse
Antonsplatz 7.

Fernsprechstelle 1121.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 147. Seite 33. Donnerstag, 26. Mai 1892

Credit - Credit - Credit - Credit

Zum Pfingst-Fest

empfehle

Complete Herren-Jaquett-Anzüge M. 27.
Anzahlung 8 Mark — Abzahlung Woche 1 Mark.

Hochelegante Herren-Sommeranzüge Mk. 30.
Anzahlung 8 Mark — Abzahlung Woche 1 Mark.

Elegante Cheviot-Façon-Anzüge Mk. 39.
Anzahlung 10 Mark — Abzahlung Woche 2 Mark.

Kammgarn-Jaquett-Anzüge Mk. 44.
Anzahlung 11 Mark — Abzahlung Woche 2 Mark.

Kammgarn-Rock-Anzüge Mk. 48.
Anzahlung 12 Mark — Abzahlung Woche 2 Mark.

Moderne Anzüge nach Maß Mk. 50 bis 70.
Anzahlung 15 Mark — Abzahlung Woche 3 Mark.

Moderne Sommer-Ueberzieher Mk. 20 bis 50.
Anzahlung 8 bis 12 Mark — Abzahlung Woche 1½ bis 3 Mark.

Burschen- u. Knaben-Anzüge von 5 bis 20 Mk.
Anzahlung von 2 bis 5 Mark — Abzahlung Woche 1 Mark.

Elegante Damen-Jaquettes von 3 bis 20 Mk.
Anzahlung 2 bis 5 Mark — Abzahlung Woche 1 Mark.

Moderne Regen-Mäntel von 12 bis 42 Mk.
Anzahlung 3 bis 10 Mark — Abzahlung Woche 1 bis 3 Mark.

Jeder well denkende Käufer, jeder Familienvater findet für sich und die Seinen zur Anschaffung seiner Bedürfnisse die bestmögliche Erleichterung. Auch gestatte ich meinen Kunden bei Arbeitslosigkeit oder Krankheitsfällen für kürzere Zeit Aussetzung der verabredeten Ratenzahlung. Alle Kunden erhalten Waaren **„ohne Anzahlung".**

Credit Credit

Carl Klingler, Waaren-Credit-Geschäft,

Altmarkt 3. DRESDEN. Altmarkt 3.

Credit - Credit - Credit - Credit

Der zur **Versteigerung** des zum Nachlasse der Anna Helene Jänicke in Radebeul gehörigen Grundstücks Folium 10 des Grundbuchs für genannten Ort auf den 28. Mai dieses Jahres angesetzte Termin wird wieder aufgehoben.

Lauenstein, am 23. Mai 1892

Königliches Amtsgericht.
Ficker.

Luftkurort Gorisch

bei Königstein.

Mehrere leere und **möbl. Sommerwohnungen** mit oder ohne Küche sind für sofort oder später zu vermiethen. Auskunft im **Gasthofe Tennerhütte.**

Pianino,
starker Ton u. Bau, billig zum **Verkauf** Johannesstr. 19, 2 r.

Kreuz. Pianino,
hochelg., **neu. Kasse sehr bill.** zu verkaufen Rosenstraße **49.** 1.

Kassenschränke
mit Stahlkammer bill. Walpurgisstraße 4. **M. Wollweller.**

Gras-Tafel-Butt. n. 8 Pfd. f. 8 M., Malerei-Butter n. 8 Pfd. f. 8,80 M. fr. Nachn. **W. Schuster, Kaukehmen, Ostpr.**

Für mein rentables Engros-Geschäft in Leipzig suche z. Austritts meines Compagnons

einen Herrn,

welcher in der Lage ist, 5 Zehntausend Mark einzulegen, gegen 5 Proc. Verzinsung sowie 2500 M. festen Gehalt. Kapital wird sicher gestellt. Offerten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** u. **B. 731.**

2 Schieferdeckergesellen

für **sofort** gesucht **Julius Nitzsche,** Schieferdeckermeister, Radeberg.

Damen können d. **Kochen** gründl. **erlernen.** Hotel z. Schwane, Tharandterstr.

Unterschweizer

und **Lehrburschen** sind sof. zu vergeben **Christen,** Oberrabenau bei Chemnitz.

Per sofort oder 1. Juli suche eine tüchtige

Corset-Arbeiterin

bei hohem Gehalt u. dauernder Stellung **M. Bartholdi, Pragerstrasse 22.**

Ein **Bautischler,** gut. Arbeiter, sucht M. Zschimmer, Plauenen.

Oberschweizer-Gesuch.

Ein perfecter Oberschweizer mit 2 Gehilfen sucht in baldigem Antritt Stellung durch **Stegmann,** Schmorsdorf b. Wurzen.

Lehrlings-Gesuch.

In einem Colonialw.- u. Droguen-Geschäft wird per 1. Juli ein Sohn achtbarer Eltern unter günstigen Bedingungen Aufnahme als **Lehrling.** Offerten unter **Y. L. 609** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein kräftiger Badeknecht,

nicht unter 18 Jahren, zum sofortigen Antritt gesucht **Badeanstalt Blasewitz.**

Kindermädchen

wird gesucht **Gut Nr. 6** in **Podelwitz** bei Colditz.

Einen guten Bautischler

sucht Kretzschmar, Kupschenrode.

Für mein **Möbel-Geschäft** suche einen **jungen Mann.** Solche, die bereits im Abzahlungs-Geschäft thätig waren, bevorzugt. Off. unter **W. P. 952 „Invalidendank" Dresden.**

Lithographen

und

Landschafts-Zeichner

sofort gesucht dauernde und fixe Stellung! Pioniersstraße Nr. 113, Hinterhaus.

Gebübr

Cigaretten-Arbeiterinnen

auf Rollarbeit sucht **Compagnie Laferme,** Gr. Plauenscheste. 10.

Einkassirer für Sonntags gesucht bei Fuchs, Moritzstr. 1b.

Musik.

Ein guter Tanzgeiger u. Clarinettist, viele Stimmung, für Concert sofort gesucht **Holein,** Kapellmeister, Uhlandstr. 2, 3.

Auf 1 oder 2 Wochen eingeübte

Maschinen-Näherinnen

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung in der Kgl. Strafanstalt von **Radloff & Böttcher,** Waisenhausstr. 20.

Gesucht

wird ein kräftiges Mädchen im Alter von 16–18 Jahren, als **Stütze der Hausfrau** auf ein Gut in der Nähe von Dresden. Zu melden bei

Julius Troschütz,
Dresden, Scheffelstraße 6.

Tüchtiger, praktischer **Monteur** beim **Abtheilungsmeister,** welcher mit

Gas- und Petroleummotorenbau

erfahren, wird für das Probiren und Ueberwachung der Montage unter günstigen Bedingungen **gesucht** für sofortigen oder baldigen Antritt. Off. unter **J. S. 5173 Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Tüchtige Bürstler

gesucht. **Carl Meißner,** Feldschlößchenstr. 10.

100 Mark

Provision wird gezahlt, wer einen soliden, unverh. Mann eine gute, angenehme Vertrauensstellung besorgt. Derselbe ist 29 J. alt, im Schreiben u. Rechnen nicht ganz unerfahren, auch in der Landwirthschaft bewandert. Gute feste Stellung wird hohem Lohn vorgezogen. Off. erb. unter **W. A. 941** im **„Invalidendank" Dresden.**

Käser-Gehilfe

mit sehr guten Zeugnissen, dann zuverlässig, **sucht** baldige Stellung. Gefäll. Off. unter **M. K. „Invalidendank" Bautzen.**

Für ein geb. gut. Mädchen, welches schon in allen vorkommenden Handarbeiten u. Zuschneiden erfahren, wird Stell. als Stütze der Hausfrau in geb. Fam. gef., ohne gegenseit. Vergüt. Zum Probe. Bedingung. Off. u. **R. 2148** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Junger Commis,

zur Zeit noch in einer größeren Colonialwaarenhandlung thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. Juli anderweitiges Engagement. Gef. Offerten beliebe man unter **N. W. 188** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Stellung

sucht ein jung. verh. **Mann** in e. Holz- od. Baugeschäft per sofort. Prima-Zeugnisse. Derselbe hat bis jetzt ein Dampfsägewerk geleitet u. ist in dieses Fach einschlagenden Sachen durchaus bewandert. Off. ist gleich. Agent verbeten. Offerten erbeten unter **Y. L. 111** Exped. d. Bl.

Spedition.

Tüchtiger Kaufm., Fachmann, Mitte Dreißiger, unverheirathet, **sucht Betheiligung an einem rentablen Speditions-Geschäft.** Verfügbares Kapital vorläufig 12,000 Mark. Offerten erbeten unter **A. 1450** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wirthschafter-Stelle-Gesuch.

Ein Gutsbesitzerssohn, 26 Jahre, gd. Militär, sucht sof. od. später Stell. als Wirthsch. auf ein mittleres Landgut. Selb. war bereits als Wirthsch. in Stellg., worüber bestes Zeugniß. Werthe Offerten unter **A. Z. Haasenstein & Vogler, A.-G., Roßwein,** erbeten.

Ein tücht. Tanzordner,

w. es schon Jahre macht, sucht Stellung. Zu erfrag. Strieten-Dresden, 3. Straße 9, Hinterhaus part. links.

Anstand. Mädchen sucht Stellung häusl. Arbeit. eign. sich z. Gaste bed. Zu erf. Lessingstraße 6, 4 Treppen links.

Ein tüchtiger, energischer, zuverlässiger, erfahrener

Architekt

(gedr. Meister), selbstständ. Arbeiter, durchaus im theoret. und prakt. Baufach bewandert, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung per sof. od. später. Gefäll. Off. unter **V. L. 929 „Invalidendank" Dresden** erb.

Ein Mädchen, 17½ J. alt, sucht Stellung als

Scholarin

auf gr. Gut. Gefäll. Off. erb. Ed. Schaal in Langenstriegis bei Oederan.

Eine gewandte Verkäuferin

sucht pr. 1. oder 1. Juli angen. Stellung in einem Mode- und Manufacturwaaren-Geschäft. Familienanschluß ist sehr erwünscht. Off. erb. unter **S. H. 40321** Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 21 Jahre alt, aus guter F., Stellung als Stütze d. H. in d. Stadt od. auf d. L. Selbige versteht die einfach bürgerl. Küche, ist auch m. dem Milch- u. Butterwesen vertraut. Off. erb. u. **K. 250** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Geprüfter Heizer und Maschinenwärter,

mit guten Zeugnissen versehen, welcher mit elektrischem Licht vertraut ist, sucht Stellung. Off. erb. u. **N. W. 486** Exp. d. Bl.

Junger, tüchtiger, verheirath.

Bierausgeber

sucht sofort Stellung, auch würde sich seine Frau in der Küche nützlich zu machen suchen. Gefl. Off. unt. **K. 1005** Postamt 18.

Junger Mann

sucht sof. Beich., gleichviel welch. Art und erbittet werthe Off. unt. **N. W. 491** an die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein jung. Mädchen aus guter Familie, im Nähen u. Kochen bewandert, sucht in einem feinen Hause unter Familienanschluß Stellung als Stütze der Hausfrau. Gefl. Off. unter **L. G.** postlag. **Zwickau** erbeten.

Zur ersten Stelle

suche ich für 1. Januar 1893 **Mk. 70,000** als Hälfte der 1. Hypothek auf hiesiges gutes Geschäftshaus. Offerten unter **Sch. H. 1935** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

280,000 Mark
zu 4 Procent

kirchl. Stiftungsgelder an Besitzer gegl. Hyp. ausleihen. Gefällige Offerten unter **K. Z. 059 „Invalidendank" Dresden.**

15,000 Mark

als 2. Hypothek zu 5 % per 1. Juli auf landliches, rentables Grundstück gesucht. Off. unter **U. Q. 551** Exped. d. Bl.

Hypotheken-Kauf-Gesuch.

Ein solider **Geldmann** in der Provinz kauft stets direkt gute Hypotheken oder Erbschaften, namentlich fehlerhafte od. solche, wo man verwandtschafts- und freundschaftshalb nicht kündigen will und kann, gleich ob in Dresden oder Provinz. Ausführliche Offerten unter **L. J. 067** im **„Invalidendank" Dresden** erb.

300,000 Mk. 4–4½ %

feststehende Kassengelder sind auf **Häuser und Güter** auszuleihen. Offerten u. **Kasse B.** in d. Exp. d. Bl.

100 Mark

werden gegen Sicherh. und hohe Zinsen auf kurze Zeit sofort gesucht. Gefl. Offert. u. **Sp. H. 10320** Exped. d. Bl. erbeten.

10,000 Mark

werden auf 1. Stelle zu leihen gesucht in Kemnitz bei Dresden. Offerten unter **Z. M. 621** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein t., strebs. Mann sucht auf 2 Jahre gegen Sicherheit u. gute Zinsen **280 Mark zu leihen.** Werthe Offerten bitte unter **Y. L. 608** niederzulegen in der Exped. dies. Blattes.

Mk. 75- bis 80,000

1. Hyp., 4½%, unter Brandkasse Taxe 196,000, auf Fabr.-Grundst. Dresdens ohne Agt. sof. ges. Off. v. Besitzern unt. **G. 1434** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine alleinsteh. Frau bittet edeld. Mensch. um ein Darlehn von **50 Mark** geg. monatliche Rückzahlung. Off. erb. u. **„Edel"** an die Exped. d. Bl.

5500 Mark

3. sich. Hyp., 5%, unter Brandk., will ich ohne Agt. sof. cediren. Off. u. **F. 1433** erb. an **Rud. Mosse** in **Dresden.**

10,000 M.

sucht j. Geschäftsmann zur Vergrößerung resp. Ausbeut. i. Fabrikations-Artikels. Suchender repräsentirt 22,000 M. u. k. Sicherheit stellen. Gefäll. Off. unter **Y. L. 607** lagernd Postamt Striesen erb.

1500 Mark

hypothekarisch eingetragenes Restkaufgeld werden zu cediren od. ein Darlehen darauf gesucht. Daminum gewähret. Werthe Off. unter **Z. M. 620** in die Exp. d. Bl. erb.

Geld a. **Wechsel, Hypotheken, Erbschaften** von 1000 Mk. aufwärts vermittelt schnell **A. G. Schnieder,** am See 36.

Sommerlogis.

In **Pirna,** sächs. Schweiz, in schöner sonniger Lage, eine möbl. Familienwohng. bei. Verbt. halb. mögl. v. 1. Juni ab billig zu vermth. Off. unter **M. G.** postlagernd **Pirna** erbeten.

Villa

zu vermiethen

in Großpriesen a. d. E.

i. Böhmen, zwischen **Bodenbach** und **Aussig,** in vorzügl. Lage, gut eingerichtet, mit 6 Zimmern sammt Zubehör und hübschem Garten. Auskunft bei Tischlermeister **Hanke,** Großpriesen.

Eine fl. **Wohn.,** St., K., hell, Striesen, Str. 1, 1. Juli zu bez., Preis jährl. 132 M. Näh. Neuegasse 44, 2. b. Tapezier.

Prächtige Wohnung

m. Erker, 2 Zim., K., K. sof. z. verm. f. 210 M. Pieschen, Hafenstr. 37.

Möblirtes Zimmer,

separat, sof. od. spät. beziehbar, Jakobsgasse 13, 1. Etage links.

Terrassenufer 13, I.,

freundlich möbl. Wohn- u. Schlafz. für anständigen Herrn zu verm.

Wohnungen, Pieschen,

für sofort oder später zu vermiethen und besichtigbar. Näheres Hinsastraße 18, 1. links.

Möblirte Sommerwohnung

in einer **Villa der Oberlößnitz. Auch einz. Zimmer mit Pension. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Otto Zitzler, daselbst.**

Sommer-Wohnung

auf dem Lande, m. 1. Garten, sonnig u. freundlich, g. 1. d. Nähe des Waldes gelegen, 20 Min. v. **Bad Ottenstein-Schwarzenberg** entf., ist **zu vermiethen.** M. Badewanne im Hause.

O.-Sachsenfeld b. Schwarzenberg i. Erzgeb.

H. Wartitzer.

Geschäfts-Local.

Einem strebsamen, etwas bemittelten **Kaufmann** kann zur Errichtung eines sicher rentirenden Colonialwaaren- u. Cigarren-Geschäfts ein schönes zu Michaeli d. J. beziehbares Eckgelegenheit mit 3 Schaufenstern nebst Wohnung in einem neuerbauten Hause an frequenterer Lage einer größeren Provinzialstadt **nachgewiesen werden.** Miethpreis 1000 Mark. Näheres auf Anfragen unter **L. N. 071** an den **„Invalidendank" Dresden.**

In Berlin werden in ein. achtbaren jüdischen Familie bei vorzügl. Verpfleg. u. angenehmst. Häuslichk. im Mittelp. d. Stadt z. 1. Juli 2 jge. Herr. als Pensionäre gesucht. Beste Referenz. stehen zur Seite. Gefl. Offerten unter **J. P. 1047** Expedit. des Berliner Tagebl., **Berlin** SW.

Pension.

Für ein jung. **Mädchen** aus besserer Familie wird bis 1. Juni in od. bei Dresden **Pension** gesucht. Denselben nutzt bei vollständigem Familienanschl. hauptsächlich auch Gelegenheit geboten werden, das **Kochen zu erlernen.** Off. u. **Y. L. 612** f. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Hülfe für distr. Frauenl. Frau **Salzmann,** Berlin, Blücherstraße 17, 3. Auswärts brieflich.

Damen find. freundl., diskr. Aufnahme bei Frau **Joh. Hohlfeld,** Hebamme, Johannesstr. 5, 2.

Nervösen, blutarme

Damen finden bei **E. Weber,** fr. Langjähr. Oberin d. Kgl. Frauenklinik, vorz. Pension u. sachverständige Pflege in Oberlößnitz-Radebeul, Russenstraße 4.

Rath

in allen diskr. Frauenleiden bietet das neu erschienene Buch „Ueber die Ehe". Ausführl. Prospekt **kostenfrei** durch **Conrad's** Verlag, **Berlin,** Oranienstraße 143.

Junge Damen find. discr. frdl. Aufnahme b. J. Birnstengel, Hebamme, Gerichtsstr. 13, 1.

Damen f. freundl. discr. Aufn. auf kurze Zeit b. Frau **Renner,** Hebamme, Breitestr. 20.

Eine **Dame** findet liebevolle diskrete Aufnahme bei Heb. Barmghausen, Lilliengasse 4, 2.

Damen

besserer Stände finden zur Niederkunft unt. streng. Discretion liebevolle Aufnahme bei Heb. **Baumann, Berlin,** Kochstraße 20. Bäder i. Hause. Pensionspreis von 3 M. an pro Tag.

Guts- und Kalkwerkverkauf.

Wegen vorgerückten Alters beabsichtige ich mein in **Dorf Schrebitz** unmittelbar an der Bahn Döbeln-Mügeln gelegenes Gutsgrundstück mit einem Areal von 68 Acker meist I. Bodenklasse, worunter ca. 3 Ack. Obstgarten und Kirschplantagen mit anstehender schöner Ernte, sowie mit allem vollständig komplet vorhandenen leb. und todt. Inventar nebst **Kalkwerk** sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Das **Kalkwerk,** welches ein mächtiges Lager bester Baukalksteine hiesiger Gegend aufweist, ist durch Zweiggleis mit der Haltestelle Schrebitz verbunden und bietet Wohnungen für 7 Arbeiterfamilien. Näh. Auskunft ertheilt der Besitzer **Heinrich Kirsten** in **Schrebitz** bei Mügeln, Bez. Leipzig.

Schlosserei.

Eine alte, seit vielen Jahren betriebene Schlosserei, günstig für Anfänger, da alte Kundschaft vorhanden ist, billig zu **verkaufen.** Zu erfragen Stärkengasse Nr. 15, in der Werkstatt.

Ich kaufe ein

Gut

von 30–70 Acker mit guten Gebäuden und Feldern, in einem günstigen Orte gelegen, wenn auch baar mein fl. herrschaftl. Gütchen nahe an Dresden mit in Zahlung genommen wird. Off. **M. V. 484** Exp. d. Bl.

Nur selten

bietet sich eine Gelegenheit wieder dar zur Erwerbung einer allerliebsten

Familienvilla

mit **großem,** schattigem Zier- und Obstgarten und **Fischteich,** und zwar für sehr mäßigen Preis. Lage nahe der Pferdebahn u. Elbe. **August Kaiser,** Schillerplatz,

Blasewitz.

Guts-Verkauf.

Ein Gut bester Pflege, mit 50 Acker Feld, schönes reichliches Inventar — ist bald zu verkaufen. Forderung 31,000 Thaler. Auskunft bei **Ernst Weber, Großbauchlitz** b. Döbeln.

Rittergut-Verpachtung,

400 Hektar guter Boden, gute Gebäude, vorzügl. Arbeiterverhältnisse, in der Oberlausitz. Off. u. **N. W. 496** a. d. Exp. d. Bl.

Herrschaft von 11,000 Hekt. Hochwald, 6000 Hekt. Oekonomie, wenig Schuld, für ⅓ des Werth. zu **verkaufen oder tauschen.** Ein Inspektorstelle sucht f. tücht. Landwirth, 31 J., ev., Zeugn. gut. Inf. Reinhard, Dresden, Dürerstr. 58.

Schönes Landgut,

Oberlausitz, 356 Morgen bester Kultur, neue Gebäude, nebst reizender Villa, gesunde schöne Lage in Nähe gr. Stadt, viel Wald-Jagd, bei 30–50,000 Mk. Anzahlung und billigen, festen Hypotheken sofort zu **verkaufen.** Näh. unter **M. 707** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig.**

Kleines Haus mit Scheune, Pferdestall, groß. Keller und 4 Wohnungen, 4 St. v. Dresd., für Milch- u. Kartoffelhändler passend, zu verkaufen. Offerten unt. **M. V. 483** Expedition d. Bl.

Ein Mühlen-Grundstück

mit aushalt. Wasserkraft, Mahlmühle (3 Mahlgänge), Schneidemühle (1 Voll- u. 2 Vertikalgatter, Kreissäge, Sägenschärfmaschine), 47 Morg. gut. Acker u. Wiesen, best. Invent., massiv. Gebäud. (theilweise vor 3 Jahren neuerbaut), Bahnhof am Ort, in reizender Geg., Nähe des Riesengebirges, **wo** der Einkauf der Hölzer **äußerst** günstig ist, gelegen, wird für den billigen Preis von 65,000 M. bei 25,000 M. Anz. bald **zu verkaufen gesucht.** Gef. Off. unter **J. C. 5206** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Schneide-Mühlen- und Holzschleiferei-Verkauf.

In **waldreicher Gegend** der Kreishauptmannschaft Dresden ist wegen **Ablebens des Besitzers** eine im flotten Betriebe befindliche Schneidemühle und Holzschleiferei mit **54 Scheff. Wald, 22 Scheffel Feld, Wiese** u. **Teichen (Forellen-Fischerei)** unter günstigen Bedingungen für **beinahe die Hälfte des Kostenpreises** zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Friedrich Riebe,
Dresden, Pragerstraße 35.

Gasthof oder Schankwirthschaft

wird zu kaufen oder pachten gesucht. Agenten verbeten. Off. unter **Z. M. 622** Exped. d. Bl.

Rittergt. Tschirnau

Kreis Neumarkt in Schles., Bahnstat. Klein-Bresa, 45 Min. per Bahn u. Wagen v. Breslau, **230 Hekt. Fläche,** 5600 M. Grundsteuer-Reinertrag, ist preiswerth zu **verkaufen.** Off. unt. **P. K.** postlag. **Kalkau O.-S.**

Ein schönes Zinshaus,

worin eine flottgehende Restauration u. Destillation mit betrieben wird, ist Umstände halber zu verkaufen. Näh. bei dem Selbstverkäufer. Off. **A. T.** postlag. **Leipzig-Lindenau.**

Ich bin gesonnen, meine

Mühle,

verbunden mit flottgeh. **Brot- u. Weissbäckerei,** eingetr. Todesfallshalber sofort **mit vollständigem lebenden und todten Inventar,** 4 Acker, 60 Ruth. **Feld und Wiese zu verkaufen.** Ausgezeichnete **Geschäftslage, einzige** Mahlmühle in **einem Orte** von ca. 800 Einw. Wöchentl. Umsatz in Brodbäckerei 20 bis 25 Ctr. Roggenm.; Weißwaare **pro Woche** 150–180 M., nebenbei **bedeutend.** Futterhandel (Mon. 120–150 Ctr.) Preis 27,000 Mk., die Hälfte der Kaufsumme läßt Besitzer darauf stehen. Offert. u. **Z. 1857** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Schönes Bauerngut,

Oberlausitz, 250 Morg., in hoher Cultur, gute Gebäude, bestes Inventar, bei 10–20,000 Mark baarer Anzahlg. sof. zu verkaufen. Hypotheken quantitativ und fest. — Näheres unter **„B. 757"** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Guts-Pacht-Gesuch.

Suche ein Gut zu pachten, wo 5–7000 Mk. zur Uebernahme genügen. Off. mit näher. Angab. unter **G. P. 575** postlagernd Bischofswerda. Agenten verbet.

Ein Eckhaus

mit 2 Läden, beste Lage der Stadt **Zittau,** ist veränderungshalber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres unter Chiffre **Z. 125** postlagernd Zittau.

Guts-Verkauf.

Wegen Eintritt zum Militär verkaufe ich mein ½ Stunde per Bahn von Dresden, am Bahnhof schön geleg. **Gut** mit massiven Gebäuden, durchaus gewölbte Stallung für 32,000 Mk. bei 16- bis 20,000 M. Anz., belast. nur mit einer Mündelhypothek von 32,000 Mk. Es enth. 55 Acker (gleich 120 pr. Morg.) mit 35 Acker sehr guten Feldern, 8 Ack. 2 u. Schnurige Wiesen, 12 Ack. Wald, alles eben in 2 Plänen, 15 St. Rinder, 3 Pferde, Schweine, Ziegen, Geflügel, vollst. todtes Inventar, Dresch- u. Heckselmaschine, eigene Flußfischerei am Gute. Ueberfluthung kommt nie vor, auch sehr pass. zu Fabrikanlage. Geflügelzucht oder Sommerfrische u. s. w. **Tausch wird abgelehnt.** Offerten erb. unter **F. T. 639 „Invalidendank" Dresden.**

Hochrent. gr. Eckhaus,

beste Kapitals-Anleihe, neue Gebäude, feinste Lage Dresden-Antonstadt, bei ganz bill. Miethe 7% bringt, für 10025 Mark zu verkaufen. Näh. unter **Y. L. 615** in die Exped. d. Bl. eigenten verbeten.

Barbier-Geschäft.

wenig Konkurrenz, billige Miethe, 8 Tage Probearbeit, billig zu verkaufen. Näh. b. **Gräser,** Neuegasse 20.

Milch- u. Buttergeschäft

ist Verh. h. sof. bill. zu verkaufen. Näheres Weißeritzstr. 15, part. r.

Ein gutgehendes

Holz- und Kohlengeschäft

ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Adressen Schumannstraße Nr. 3, im Productengeschäft erbet.

Eine Restauration od. Schankwirthschaft zu pachten gesucht, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter **K. L. 49** postlagernd **Schöna a. E.** erbeten.

Butter-Geschäft,

12 J. best., 100 M. tägl. Einn., zu verk. N. Butterg., Walmstr. 9.

Restauration,

mitten 10 Fabriken, nur wegen Krankheit des Besitzers für 6000 Mk. zu verk. 6 Jahre fester Kontrakt, vollständ. Concession, 1500 Mk. Miethe mit Garten. Ausk. Neuegasse 11. **Rabitsch.**

Ein kl., gutgehendes Schnitt- u. Weisswaren-Geschäft

eine Stunde von Dresden, ohne Concurrenz m. schön. Wohnung, billige Miethe, ist Verhältn. halb. billig zu verkaufen. Näheres im Fischgeschäft, Ostra-Allee 2.

Schmiede-Gesuch.

Suche in einer mittleren oder größeren Stadt Sachsens eine gutgehende Schmiede mit 3 bis 4 Feuern bei 18–20,000 Mark Anzahlung

zu kaufen

event. auch zu **pachten.** Agent. verbeten. Off. u. **R. 1840** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Tüchtiger
Markthelfer
mit guten Zeugnissen sofort gesucht. Zu melden Freitag Trompeterstraße 12, Hinterhaus.

1 Lehrling
nimmt noch unter günstigen Bedingungen an **Rob. Wirsig, Tapezierermstr.**, Emmastraße 7. Tüchtige Ausbildung zugesichert.

Von Haus- u. Küchengeräthe-Quaros-Handlung wird ein tüchtiger
Vertreter
für **Sachsen, Thüringen** und **Schlesien** bei **guter Provision gesucht.** Offerten unter **O. Z. 5** an den **„Invalidendank“ Dresden** erbeten.

Lehrling
für
Colonialwaarenhandlung
ohne Lehrgeld. Beim der Handelsschule besucht, wird aufgenommen. Selbstgeschr. Offerten erbeten unter **V. V. 938** im **„Invalidendank“ Dresden.**

Schriftsetzer
sucht **Hermann Stein,** Waisenhausstraße Nr. 1a.

Tüchtige Stepperin
sucht **Michael Goth,** Schuhmacher, Meerrettigstraße.

Ammen
sucht Fr. Pöttge, Am See 3, III.

Gewandt. jg. Mann, Materialist, 21 J. alt, m. Pr. Zeugn. u. Referenz., sucht anderw.
Engagement
für **Lager oder Reise,** gleichviel, w. Branche. Gefl. Offerten unter **J. S.** postlagernd **Döbeln.**

Gärtner.
Ein j. geb. **Gärtner,** militairfr., in allen Zweigen der Gärtnerei tüchtig, bes. auch in Decoration u. Binderei bew., sucht zum 1. Juni Stellung. Gefl. Offerten erb. unter **W. K. 917 „Invalidendank“ Dresden.**

Ein Musiker
sucht Beschäftigung als **Hornist** oder **Clavierspieler.** Gefl. Off. erb. u. **„1001“** postl. Striesen.

Für e. Knaben, welcher dieses Ostern die Schule verlassen hat, wird Stellung bei einem Rechtsanwalt als
Schreiber gesucht.
Gefäll. Off. unter **Z. M. 628** Exped. d. Bl. erbeten.

Junger intelligenter
Kaufmann
sucht, gestützt auf vorzügl. Zeugnisse, per 1. od. später hier od. auswärts Stellung, gleichviel welch. Art. Gefl. Off. **W. S. 954 „Invalidendank“ Dresd.** erb.

Ein tüchtiger, erfahrener Kaufmann, langjährig am Platze bekannt, sucht für
Dresden
die Vertretg. ein. leistungsfähigen Hauses, gleichviel welcher Branche. Es könnte mit der Vertretung auch Lager verbunden sein, wofür erste Referenz vorhand. Gefl. Adressen unt. **V. R. 934 „Invalidendank“ Dresden** erbeten.

Ein flotter Raseur,
angehd. Tischlerb., sucht sof. Stell. od. aushilfsweise Beich. Off. u. **N. W. 487** in d. Expedition d. Bl.

Ein kinderloser
Gärtner
sucht, gestützt auf gute Empfehlung, per 1. Juli anderw. Stellung. Adr. unter **W. Z. 959** an den **„Invalidendank“ Dresden** erbeten.

Mark 15.000
1. Hypoth. 4½% auf Dresdner Stadtlage ohne Agenten sofort gesucht. Off. unt. **H. 1435** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

16,000 Mark
2. Hyp. zu 5% auf ein im bl. Vorort gelegenes Hausgrundstück, mit Brandkasse ausgehend, sofort oder z. 1. Juli gesucht. Werthe Offerten unter **A. 23** in der Expedition dieses Blattes erb.

10,000 Mark
vorzügliche Hypothek innerhalb Brandkasse, sofort von gut situirtem Hausbesitzer z. 5 Procent zu cediren gesucht. Off. **N. W. 491** in die Expedition dieses Blattes.

Geld- Darlehn auf einf. Unterschrift zu 5% Krediteröffnung. (12 Jahr.) **W. Thomerel & Cie.,** 30 Holborn, **London E. C.**

Haus-Verkauf.
Ein neues Haus ist preiswerth **zu verkaufen** in **Schönfeld** bei Klipphausen. Dazu gehören 40 Meth. Feld u. Garten, abgeschätzt von der Baumwechsen auf 5800 M., 245 Z. Ging., keine Gemeindeanlage. Ausgebot 7000 M. Im Haus ist bis jetzt mit Erfolg Schankwirthschaft betrieben worden, doch paßt es zu jedem anderen Geschäft, auch zu Sommerlogis. Näheres beim Besitzer **L. F. Kästner,** Schönfeld bei Schmiedeberg, **A. F. Kästner, Dresden,** Töpferstr. 15 und Herrn Bauunternehmer **Müller, Radeberg.**

Guts-Verkauf.
Wegen Geschäfts-Veränderung beabsichtige mein in Kreina bei Tharandt schön gelegenes, neu gebautes Gut (Nr. 4) mit 63 Acker zu verkaufen.
Gutsbesitzer **Kloesel**
in **Kreina.**

Guts-Verkauf.
Ich beabsichtige mein Gut mit 29½ Acker Feld u. Wiese, 680 Steuereinh., mit allem todten u. lebenden Inventar, ausgnags- und herbergsfrei sof. bei 6–8000 Thlr. Anz. zu verkaufen. Das Grundstück ist in gutem Zustande und schön gelegen. Näheres beim Besitzer
Julius Beger,
Gleisberg b. Rosswein.

Herrschaftliches
Landgut,
gegenüber **Pillnitz,** Bahn Niederpoyritz, mit herrsch. Gebäuden, 63 Scheffel Feld und Obstwiesen, groß. Obst-, Gemüse- und Ziergarten, für 42000 M. mit Inventar und vollst. Aussaat ohne Agent zu verkaufen. Anzahlung 15,000 M. Näh. beim Besitzer in Zschieren Nr. 39 oder in Dresden, Cäcilienstraße 29, 1. Etage. Es Pachter für die Felder sofort vorhanden.

Erholungs-Bedürftigen
empfehle mein geschützt lieg., im besten Stande befindlich.
Landhaus
mit herrlichem Garten, 1 St. oberhalb von Dresden, nahe d. Elbe, für den billigen Pr. v. 25,000 M. zum Ankauf. Adressen erbeten unter **R. W. 178 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein Steinbruch
(guter Sandstein) in **Mockethal** bei Pirna ist **preiswerth zu verkaufen.** Agenten verbeten. Offerten unter **J. 2119** erbeten an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Haus-Verkauf.
Ein Haus mit Nebengebäuden und Hof, schönste Lage der Stadt Bautzens, zu jeder Geschäftsbranche sich eignend, ist sofort bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **O. A. O. 143** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Kl. Haus m. Gart. od. gr. Hof zu kauf. ges., wenn e. Hypoth. v. 5000 Mk. als Anz. genügt. Off. unter **W. O. 951 „Invalidendank“ Dresden**

Für
Riemer und Sattler!
Ein **Hausgrundstück** mit Laden, gute Geschäftslage, in einer Garnison- u. Fabrikstadt, worin seit 26 Jahren bei guter treuer Kundschaft die Sattlerei schwunghaft betrieben wurde, ist vorgerückten Alters halber für 7000 Thlr. bei 3000 Thlr. Anz. zu verkaufen. Das Haus paßt auch zu jedem anderen Geschäft. Nähere Auskunft ertheilen **G. Müller's Söhne,** Peitschenfabrik, Dresden, Löbtauerstr. 26.

Restaurateure
finden **günstige Gelegenheit,** vorzügliches
Restaurationsgrundstück
mit Saal, vollständ. Inventar, Waaren 2c. 2c. bei 60–75,000 M. Anzahl. zu erwerben. Off. unter **Z. M. 629** Exped. d. Bl. erb.

Kl. Rittergut,
¼ Stunde von Stadt u. Bahn, ebene Lage, mit sehr schöner Jagd und Fischerei, 115 Acker groß, verkaufe ich für 35,000 Thaler. Erbitte Off. unter **B. 1429** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zins- u. Gasthäuser, Restaurants
zu 3000, 3500, 4500, 5-, 7- und 8000 M., 2 Bäckereien, 1200 u. 2000 M., Produktengeschäfte zu jedem Preis hat zu verkaufen **H. Limbach,** Parkgasse 8, 2.

Haus-Verkauf.
Dresden, Mathildenstraße, Preis 70,000 M., nehme nicht zu große Villa in Zahlung. Agt. verbet. Off. u. **K. 1437** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Villa Benecke
im Nordseebade
Wyk auf Föhr
zu verkaufen. 15 Zimmer, Veranden, Balkons, Garten, Wasserleitung 2c., passend als Logirhaus od. Pension. Näheres beim Besitzer **Heinr. Benecke,** zur Zeit **Löbau i. S.**

Villa-Verkauf,
Teltewitz, Preis 21,000 Mark. Agt. verb. Off. gef. **J. 1138** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erb.

Sichere Existenz
für einen
Conditor.
Einem Conditor, welcher über ein Capital von ca. 3000 Mark, welche hypothekarisch sicher gestellt werden können, verfügt, ist Gelegenheit geboten, eine Conditorei mit schönem Garten in einer gr. Industriestadt der Niederlausitz, Eisenbahnknotenpunkt vieler Eisenbahnlinien in verkehrsreicher und concurrenzfreier Gegend der Stadt zu eröffnen. Offerten u. **B. 1361** an die Expedition des „Anzeiger in Cottbus“ erbeten.

Ein seit 20 J. bestehend., nachweisl. sehr gut eingef. Sol.
Stellen-, Dienst- u. Hypoth.-Bureau
ist krankheitshalb. an unbesch. Leute od. einz Herrn sof. preisw. zu verkaufen. Off. **Z. S. 975 „Invalidendank“ Dresden.**

Eck-Restaurant (mit schön. Garten), **flott** gehend, für 5000 Mk. zu verkaufen **Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.**

Colonialw.-Geschäft,
in best. Lage, mit ansch. Wohn., billig. Miethe, ca. 21000 M. Umsatz zu verk. Erfordert 10–12,000 Mark. **Dresdn. Centr.-Verm.-Bur.,** Schloßstr. 21, Hof r. pt.

In einer Garnisonstadt, belebte Straße, ist eine
Fleischerei
(Veränderung halber) billig zu verkaufen (700 M.). Off. u. **H. 39057** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Pirna.**

Eine
Schuhmacherei
ist Veränderung halber sofort billig zu verkaufen. Adr. erb u. **Y. L. 616** Exp. d. Bl.

Ein Sattler- und Tapezier Geschäft.
1 St. v. Dresden, gutgeh., ist Verhält. halb. sof. zu verk. Näh. Bankstraße, Dresden, bei Herrn Rest. **Herrmann.**

Sichere Existenz.
Ein kleines, flottgehendes
Produkten-Geschäft
ist in einer industriereichen Stadt S. **Verheirathungs halber** sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme erforderlich M. 750. Lage **vorzüglich.** Off. unt. **O. J. O. 430** i. d. Exp. d. Bl. erb.

Blumengeschäft,
reell, alt, gutgeh., ist **nur** Verh. halber bill. z. verk. Adr. unter **M. V. 185** i. d. Exp. d. Bl. erb.

Wegen plötzl. Abreise ist ein **Gesehäft** der Lebensmittelbranche f. 400 M. f. z. verk. Näh. Rietschelstraße 17, I.

Bäckereien,
1 Land- im starken Betriebe, 3 hiesige u. kleine Mühle, 1 Schfl. Feld u. Bäckerei, sof. zu verk. d. **Beege,** Reinhardtstr. 6, Hb. 1.

Bäckerei-Verkauf.
In einer Garnisonstadt ist eine altrenommirte Bäckerei wegen Uebernahme des väterlichen Grundstücks bei 4000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres bei **C. Kaule, Riesa,** Castanienstr. 52.

Ernst gemeint.
Ein Professionist in guter Lebensstellung, Mitte 30er Jahre, sucht eine Gefährtin in entsprechendem Alter, Fräulein od. j. Wittwe, die hierauf reflectiren, wollen ihre Adr. mögl. m. Photographie unter **N. R. 505** in die Exp. d. Bl. abgeben.

Malkäter!
J. unverm. Mann wünscht die Bekanntsch. e. häusl., charakterfesten j. Mädchens (zum. bevorz.) behufs spät. Verheir. m. evtl. Vrieis unter **L. S. 20** lag. Hauptpost Dresden.

Ein gutsituirter
Geschäftsmann
wünscht sich bald m. e. etwas vermög. Dame z. verh. Damen, w. dies Ges. ernst u. reell betrachten, woll. Ihre m. Phot. unt. **N. W. 490** i. d. Exped. d. Bl. niederleg. Anon. bleibt. Größte Verschwiegenheit.

Reelle Heirath.
Welch' edles, einsames Herz bietet einer gebild. bescheidenen, vermög. Dame v. 28 J., mit 11 Mündeln, verunglückterweise, auf dies. Wege ein trautes Heim? Nur ernstgem. Off. u. **V. G. 10319** i. der Exped. d. Bl. erb.

Heiraths-Gesuch.
Eine Dame, Mitte 30er, aus gut. Familie und mit e. jährl. Einkommen über 2000 M., sucht, da es ihr an Gelegenheit fehlt, auf diesem Wege die Bekanntschaft eines höh. Staatsbeamten, am liebsten vom Militair. Bedingung: Hohe imponirende Figur. Offerten unter **O. H. O. 1124** an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Heiraths-Gesuch.
Wittwer ohne Kinder, Besitzer eines der schönsten Restaurations-Etablissements in Dresden, sucht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer Dame (junge Wittwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen) zu machen, welche Lust zu d. Geschäft hat. Vermög. nicht unbedingt erford.; Hauptbedingung: schöne Erscheinung, hohe Figur. Damen, welche d. ernstgemeinten Gesuch Vertrauen schenken, belieben ihre Offerten unter **Z. M. 818** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Selten schönes wegfängliches
Damen-Reitpferd.
hochedle braune Stute mit Stern, bildschön, 5" hoch, 9 Jahre alt, kerngesund, mit ganz gesunden Beinen, vorzüglichen Hufen, feinen trockenen Sehnen, sehr elegantem, **sicheren Tritt,** trägt spielend 150 Pfund, **hochfein geritten,** mit auffallend brillanten Gängen (spanisch. Tritt), äußerst figurant, viel Temperament, dabei sehr leicht zu reiten, **garantirt absolut fromm,** vertraut und ohne Untugend, durchaus vornehm und in jeder Hinsicht vorzüglich. Preis 2500 Mark. Anfragen unter **Damen-Reitpferd 730** an **Rudolf Mosse, Prag.**

Ein Paar wenig geht. Brustblattgeschirre (Zucker) liegen im Auftrag billig zu verkaufen Georgplatz 10, Sattlergeschäft.

Aus Privathand stehen bei mir ein Paar sehr schöne todellose, starke, untersetzte, schwarzbraune
Wallachen,
ohne Abzeichen, 6 und 7 J. alt, 168 ctgr. ein- und zweispännig gefahren, mit viel Gang, in jed. Beziehung sicher, sehr preiswerth zu verkaufen.
Wilh. Ziegel,
Strehlenerstrasse No. 23.

Spottbilliger Gelegenheitskauf.
Neue hochelegante **Seiden-Staubmäntel,** hochf. **Sommer-Jackets** mit Seidenfutter, eleg. **feid. Umhänge, Mäntel** und **Capes** billig Rosenstr. 10, 1.

Carbolineum,
im Fasse u. ausgewogen,
Torfstreu,
Torfmull-Blumendünger
in Packeten à 15 Pf.
Menzer & Sohn, Spedit.
16 Fischhofplatz 16.

1 Transportwagen
(Einspänner) für Brot u. Flaschenbier passend, billig zu verkaufen Trompeterstraße 4 b. Schäl.

Dampf-Bettfeder-Reinigungsanstalt
(Telephon 1475)
Feldschlößchenstr. 12, Hb. 1.
Preis a Bett 80 Pf.

20 Plüsch- u. Seiden-Salon-Garnituren
in allen Farben werden zu Fabrikpreisen billig abgegeben **Polster-Möbel-Fabrik Voigt,** Moritz-Johannisstraße 7, 3. Fernsprecher No. 1643.

1 Kinderfahrstuhl zu verkaufen, Fabrikstr. 19, Hth. Eing. A, I. l.

1 Paar ung. Zucker,
Schaukelpferd, Mappen, ohne Abzeichen, 5- und 6jährig, 165 Ctm. hoch, mit Bedarre preiswerth zu verkaufen Marienstraße 38.
Georg Voigt.

Ein Pferd,
7 Jahre alt, mittl. Land passend, billig zu verk. Annenstr. 31, p.

Pianoforte,
noch gut im Ton, 5 Oct. Mk. zu verkaufen Bautznerstr. 36, 4 m. Tr.

Gute Lectüre. Bücher, Zeitschriften, sowie **100 Photogramm.** deutscher Städte à **10 Pf.** zu verk. Jacobsg. 4, 1. l.

Ein Pferd
steht zu verkaufen. Näh. d. Hrn. **Lotze,** Fischhofplatz 12.

Spottbillig:
1 engl. Dreirad,
1 5er Hochrad,
1 Rover,
2 Photographie-Apparate,
Alles fast neu, zu verkaufen Palmstraße 2, **Gresh.**

Kanarienvogel,
hochfeiner **Schläger,** und ganz gute Weibchen verkauft billig Holbeinstraße 67, 3 Et. rechts.

Ein gutes Pianino
ist zu verkaufen. Passend für Lehrer z. Unterrichtgeben. Fester Preis 60 M. Beim Thurmhaus **Cotta,** Kirchstraße 16b, 1.

Dampf-Molkerei Görsdorf
b. Dohma (Bhf.) empfiehlt **Pa.-Backsteinkäse** aus Centrifugen-Magermilch.

Pferde- und Wagenverkauf
Wegen Abreise verkaufe ich 3 Pferde, darunter 2 5jähr. Füchse und ein 6jähr. Schwarzbrauner, in schweren u. leichten Zug passend, desgl. einen Federwagen, geeignet für Fleischer und Milchhändler (Preis 75 M.). Striesen, Gabelsberger Straße Nr. 51, in der Nähe des Pferdebahnhofs.

Goldarbeiter werkzeug und Waage
zu kaufen gesucht. Off. unter **N. W. 497** Exped. d. Bl. erbeten.

2 grosse gebrauchte Fahnenstangen
werden zu kaufen gesucht, à 10 Meter lang. Adressen erb. unter **N. W. 492** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Für Bauherren!
Schubkarren, Kipkarren, Steinböcke, Quaterwagen, Hacken, Kruppeisen u. s. w. zu verkaufen gr. Plauensche Str. 15.

Von heute an steht eine große Auswahl von
dänischen Arbeitspferden,
sowie mehrere **ganz gleiche Paare Dittmarscher Wagenpferde** bei mir in **Freiberg** zu ganz soliden Preisen zum Verkauf.
H. Hauk.

Blaudruck,
echt Indigo,
große passende Auswahl der neuesten **neuen Muster** in verschiedenen Farben, Mtr. 45, 50, beste Qual. 60 Pf.
Rothdruck,
Neuheit,
Goldeckt,
Mtr. 50 Pf.
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
(Eingang der Zahnhausstraße).

Ein gebrauchtes Thor
wird zu kaufen gesucht, 4 Oeffnett, 2 Lad. Off. unt. **M. V. 477** an die Exped. d. Bl.

Singermaschine, hocharm., n. Construction sehr billig zu verk. Am Schießhaus 7, 1.

Neue moderne Umhänge, Capes, Staubm., Jackets spottbillig M. Plauenschg. 31 p.

Ein eleg. Kinderwagen billig zu verk. Wettinerstr. 11, 4. l.

Ein alter
Rungenwagen
starker Einspänner, wie neu vorgerichtet, bill. zu verk. Wachsbleichgasse 3, in der Schmiede.

Möbel
für
Sommer-Wohnungen,
zu Ausstattungen
in großer Auswahl empfiehlt
G. Hesse,
Möbelhalle und Fabrik
17 Rosenstrasse 17
und **Ammonstraße 24.**
Preise billigst.
Preiscourant franko.

Gebrüder Eberstein
Hoflieferanten
Altmarkt 7.
Carola-Elsschränke.

Kaffeegeschirr
aus **echt Meißner Porzellan,** sowie Decorations-Gegenstände preisw. zu verk., auch zu verleih. Johannesstr. 9, 1, links.

Achtung! Musik!

Schönstes Instrument für
Landpartien.
In 2 Stunden ohne musikal. Vorkenntnisse zu erlernen. Preis von Mk. 1.50 an. **Schule u. Lieder gratis.** Nicht zu verwechseln mit gleichnamigen, aber minderwerthig. Erzeugnissen.
Carlo Rimatei,
Moritzstr. 19 (Postgeb.)
(Prospekt frei.)

Rappe,
fehlerfrei, vorzüglicher Zieher, preiswerth zu verkaufen Martin-Lutherstraße 3.

Flüssige Citrone.

Unerreicht ist Dr. Bauer & Baum's flüssige Citrone.

Unentbehrlich für Küche und Haus.

Zu Speisen, Crêmes, Saucen, Bierkalte-Schale, Gelées, Gefrorenem, Austern, Caviar, Bowlen, Punsch etc.

Dr. Bauer & Baum's

flüssige Citrone haltbar

ist ganz ausserordentlich

Einige Tropfen der „flüssigen Citrone" genügen, um das gewünschte Aroma und den Geschmack der frischen Citrone zu erzeugen, ist daher billiger und sparsamer im Gebrauch wie die Citrone selbst. Ein Theelöffel auf ein Glas Zuckerwasser giebt eine **äusserst wohlschmeckende** und **erfrischende** Limonade.

Speciell die Verwendung zur Limonade giebt den besten Prüfstein zur Beurtheilung des natürl. Wohlgeschmacks unserer flüssigen Citrone gegenüber den sog. Citronenessenzen.

Dr. Bauer & Baum's

flüssige Citrone gebrauchsfertig.

ist sofort

Zu haben in allen besseren Delicatess- u. Colonialwaarenhandlungen zum Preise von 1 Mk. per ½ u. 60 Pf. per ¼ Flacon oder direct durch

Nowak & Taubmann, Hamburg. Export-Vertreter und Generaldepositeure.

Flüssige Citrone.

Flüssige Citrone.

Flüssige Citrone.

Neu aufgenommen:

Garderobe

für

Knaben und Mädchen

Geschmackvollste Herstellung. — Vorzügliche Stoffe.

Knaben-Blousen	—	Mädchen-Blousen
Knaben-Hosen	—	Mädchen-Plaids
Knaben-Jaquettes	—	Mädchen-Jaquettes
Knaben-Paletots	—	Mädchen-Paletots
Knaben-Anzüge	—	Mädchen-Kleider
Knaben-Mützen	—	Mädchen-Mützen

Billige Preise mit 3 Proc. Kassen-Rabatt.

Siegfried Schlesinger,

DRESDEN,

Nr. 6 König-Johann-Straße Nr. 6.

Dresdner Nachrichten. Donnerstag, 26. Mai 1892. Nr. 147. Seite 36.

Zur Beachtung.

Um der von gewisser Seite im Publikum verbreiteten Meinung, mein vor Kurzem errichtetes Geschäft

A. Fasser, Hauptstraße 17,

sei ein und dasselbe, oder eine Filiale von mir, oder ich sei gar mit dem jetzigen Inhaber, Herrn **Salomon Hirschfeld,** verwandt, entgegenzutreten, erkläre ich hiermit folgendes:

Ich habe vor 4 Jahren das in der Hauptstraße 6 befindliche Geschäft in Verbindung mit der Firma **Messow u. Waldschmidt** errichtet und eingeführt, wurde nach vollbrachter Mohrenarbeit unter dem Vorwande des Verkaufs bei Seite geschoben, mußte trotz meinen Nennen einer **Kontraktsklausel** wegen ohne jede Entschädigung meinem Nachfolger **Salomon Hirschfeld** überlassen.

Ist irgend welcher verwandtschaftlichen Beziehung mit vorstehendem Herrn zu stehen ist schon deshalb unmöglich, weil sowohl ich als meine Frau **christlicher** Religion sind.

Achtungsvollst **A. Fasser,**

Hauptstraße 17, Rathhausseite.

Fast n. Kinderw. bill. zu verk. Wagner, Mathildenstr. 36, 4.

Handwagen-Verkauf Schweitzer, kleine Kirchgasse.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft.

34 Reit- und Wagenpferde.
8 diverse Wagen (Coupé, Phaeton, Break etc.).
9 diverse Geschirre (Zucker, Cabriolet etc.).
1 complete Gig Equipage.
1 „ Pony-Equipage
werden im **Leipziger Tattersall, Elsterstrasse No. 22,**

Sonnabend, den 28. Mai, Vormittags 11 Uhr

öffentlich versteigert und dem Höchstbieter zugeschlagen. Alles Nähere aus der erschienenen Liste, die auf Verlangen franco per Post zugesandt wird. Donnerstag und Freitag können die Pferde und Objekte probirt und gemustert werden und ist auch an diesen Tagen vor der Auktion der freihändige Verkauf sämmtlicher Pferde etc. gestattet.

Leipzig, Elsterstraße 22.
Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft.
Pfützmann.

Eisschränke für Fleischer. Milch- u. Butterhandl. billig zu verk. Görlitzerstr. 23, Hth.

Triglet gesucht Leipzig, Weststraße 18, 2. l.

Ein **Pianino** billig zu verk. Näh. Blasewitzerstr. 43.

Getrag. Herren- u. Damen-Garderobe
wird z. höchst Preisen gekauft. Adr. erb. Fischhofplatz 1. **Domski.**

Berufsgenossenschaft der Feinmechanik Section III., Dresden.

Bekanntmachung.

Gemäß § 31 unseres revidirten Statuts wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in der Sektionsversammlung vom 19. Mai a. c. die statutengemäß ausscheidenden

Herren **Alwin Treibar** zu **Leipzig,** Mitglied des Vorstandes,
Paul Otto zu **Leipzig,** Ersatzmann desselben,

wiedergewählt worden sind.

Ferner als Delegirte die Herren:
Commerzienrath **Bruno Naumann** zu **Dresden,**
Louis Herrmann zu **Dresden,**
Alwin Treibar zu **Leipzig,**
Adolf Argo zu **Chemnitz,**
Oskar Sperling zu **Leipzig,**
Paul Kummer zu **Dresden**

und als deren Ersatzmänner die Herren:
F. E. Trinks zu **Dresden,**
Richard Lauge zu **Glashütte,**
Paul Otto zu **Leipzig,**
Paul Hensel zu **Chemnitz,**
August Zierfuss zu **Leipzig,**
W. Achilles zu **Plauen** b. Dr.

neu- resp. wiedergewählt worden sind. Da infolge Ablebens des Herrn **Hermann Grossmann** zu **Dresden** seit jener Zeit gemäß § 47 Abs. 6 vorletzter Satz Herr **Hermann Poege** zu **Chemnitz**
als Beisitzer zum Schiedsgericht und Herr **August Knauer** zu **Leipzig**
als dessen erster Stellvertreter bis 30. Sept. 1895 fungiren, war ein zweiter Stellvertreter des Herrn **Herm. Poege** zu wählen und wurde als solcher Herr **F. W. Seiler** zu **Dresden** für die Zeit bis zum 30. September 1895 gewählt.

Dresden, 23. Mai 1892.

Der Sections-Vorstand.
Bruno Naumann, Vorsitzender.

Galmanin,

untrügliches, absolut unschädliches, durch die russische Medizinalbehörde geprüftes und seit Jahren in ganz Rußland mit größtem Erfolge angewendetes Mittel: **Pulver zur Verhütung des Wundwerdens des Körpers, namentlich der Zehen und Füsse,** wird hergestellt vom privilegirten Apotheker W. Korpinski, Warschau. Zu beziehen durch alle Apotheken und Drogenhandlungen. Hauptniederlage bei **R. Rödenburg, Berlin W.,** Bülowstr. 55. Zweigniederlage in Hofmann's Apotheke, Schkeuditz-Leipzig. Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Das billigste Loos der Welt ist eine türk. Staats-Eisenbahn-Prämien-Obligation.

Nur Gewinne! Keine Nieten!

3 Mal 600,000, 3 Mal 300,000 Francs, 3 Mal 60,000, 3 Mal 25,000, 2 Mal 20,000 Francs bis abwärts zu 400 Frcs. sind jedes Jahr die Treffer dieser Loose!

Jährlich 6 Ziehungen!

Nächste Ziehung 1. Juni d. J.

Niedrigster Treffer im denkbar ungünstigsten Falle 185 Mark resp. 400 Frcs. nach Abzug von 58%. **Wir verkaufen diese Loose gegen Monatsraten von 5 Mark, mit sofortigem Anrecht auf sämmtliche Gewinne! Die Loose sind deutsch gestempelt und überall erlaubt!**

Ziehungslisten nach jeder Ziehung gratis!

Aufträge **mit genauer, deutlicher Adressen-Angabe** durch **Post-Anweisung** erbeten.

J. Lüdeke, Staatsloose- u. Effektenhandlung,
Berlin W.-Zehlendorf.

Agenturen werden vergeben!

Hochherrschaftliches Villen-Grundstück,

Dresdner Gegend, selten schöne romantische Lage, prachtvollster Rundblick, angenehmster Aufenthalt, Wiesenthal, Garten, etwas Weinberg und Wald, soll Umstände halber für den sehr billigen Preis von 16,000 Mark verkauft werden. Näheres unter **V. 1447** durch **Rudolf Mosse** in **Dresden.**

Urtheil über die Specialität

Accord-Zither

mit Stimmvorrichtung.

In 1 Stunde ohne Notenkenntniß zu erlernen.

An die Firma **Carlo Rimatei,** Dresden.

Mit der gesandten Accordzither bin ich sehr zufrieden; dieselbe ist wundervoll im Ton und das Spielen auf derselben ist leicht begreiflich, so daß ich die in der Schule enthaltenen Lieder in wenig Tagen vom Blatt spielen konnte. Senden Sie mir gef. umgehend Melodien-Album Heft 1 und 2 à 2 Mk.

Neusalza-Spremberg, 3. März 1892.

Emil Wilhelm, Buchhalter, Obermarkt 127.

Die **Accordzither** ist zum Preise von

nur 16 Mk.

incl. Schule, Liedern, Schlüssel, Ring u. Carton zu beziehen durch

Carlo Rimatei, Moritzstr. 19.

Nach auswärts **franco** gegen Nachnahme. Verpackung 75 Pfennige. **Prospecte gratis und franco!**

Ein kleines hübsches **Pianino** ist für 400 M. zu verkaufen Seidnitzerstraße 12, parterre.

Rover u. Dreirad billig zu verk. Freibergerplatz 8, pt.

Pianino wie neu für 280 Mark zu verkauf. **Striesenerstraße 16,** II.

Schönes Sauleniopha, 40 M., Bettst. m. guter Federmatratze 30 M. zu verk. Sternplatz 1, 1.